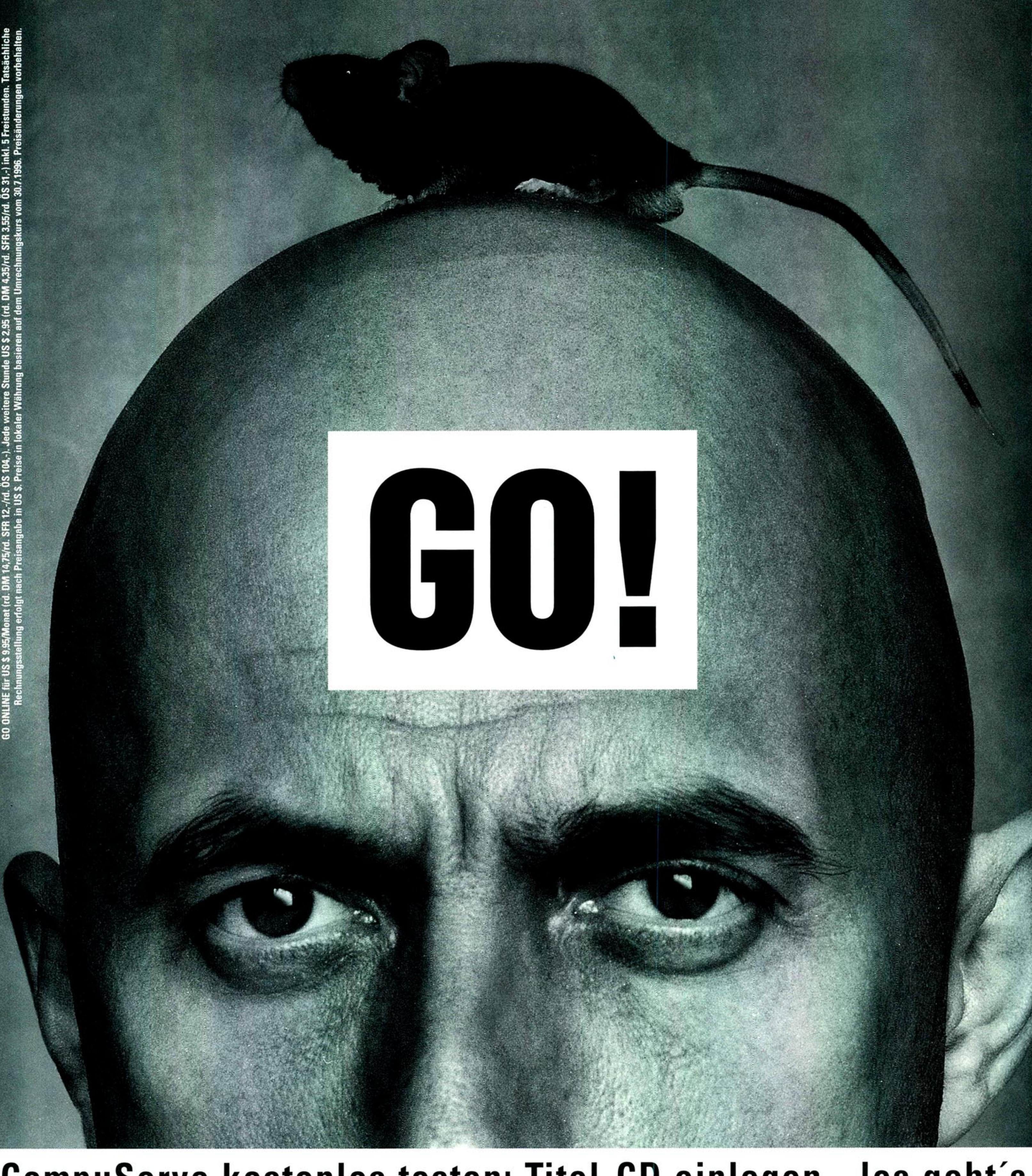


Das anwenderfreundliche Magazin für den Mac
Mac MAGAZIN
Die unabhängige Zeitschrift für MacOS-Anwender
@net
Online-Welt im Griff
Gewinnen Sie
1 Monitor, 8 Modems
Bilderstürmer
32 Monitore im Test
Newcomer
Macs contra Clones
Überflieger
Speed: A10-Cuba!
Mit MacCim-Installer
Mac MAGAZIN CD
21 Spielverderber (Lösungen)
Flight Unlimited-Demo
HackDemo Folder
Revoca
Secrets of the Luxor-Demo
macmagazin.web.offline
PageSpinner 1.2b3
Metalobis
Amapi Demo,
Cubase VST Demo
Painter 4.0 Demo
VivaPress Upt. & Demo
Mac-MAGAZIN-Index
Aaron 1.5
TattleTech 2.51
Updates
SOLLTE IHRE HEFT-CD FEHLEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN ZEITSCHRIFTENHÄNDLER
FUTURA
Ihre Qualitätsgarantie
4 398085 212804 10



CompuServe kostenlos testen: Titel-CD einlegen - los geht´s.

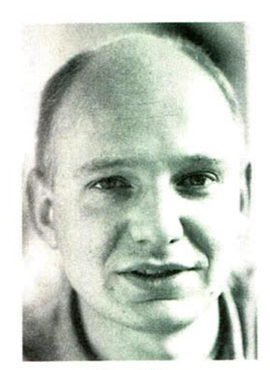
GO MACINTOSH. Schwierigkeiten mit der Maus? Kahle Stellen auf der Festplatte? Kein Problem. Bei CompuServe finden Sie in zahlreichen Foren und durch den Internet-Zugang all die vielen kleinen Dinge, die Ihren Mac noch besser machen. Systemsoftware, Erweiterungen, Shareware zum Downloaden, Updates, Utilities oder einfach nur Rat. Klicken Sie auf den Ordner Online, dort auf CompuServe und starten Sie unsere Software MacCIM. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie uns an. D: 0130/114678 CH: 1553179 A: 0660/8750. Übrigens: Wir erlassen Ihnen die erste Monatsgebühr, außerdem schenken wir Ihnen 10 Freistunden online. Sie zahlen also nur die Telefongebühren.

Vertragsnr.: GRMMAC1096 Seriennr.: 281165

http://www.CompuServe®.de

Liebe Leser,

Sie dürfen uns zum zweijährigen Geburtstag gratulieren: Sie halten die 24ste Ausgabe des Mac MAGAZINs in den Händen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns gleich bei Ihnen bedanken. Denn unsere Leser sind es, die das Arbeiten beim Mac MAGAZIN selbst in einem verregneten Sommer zum Vergnügen machen. Monat für Monat wird unsere Zeitschrift von immer mehr Leuten gelesen, und das ist für uns Blattmacher natürlich ein tolles Gefühl. Das motiviert uns oft genug, auch das Wochenende am Mac über unseren Artikeln zu brüten und während der langen Nächte vor Redaktionsschluß einen gnadenlosen Massenrabatt beim Pizzaservice auszuhandeln. Oft genug kommt es vor, daß beispielsweise Sonntag nachts um zehn das Telefon klingelt und ein Leser mal eben eine Frage hat. Ganz selbstverständlich gehen viele Leser davon aus, daß wir immer für sie da sind, und natürlich helfen wir auch, wo und wann wir können. Trotzdem reicht unsere Zeit nicht aus, wirklich alle Leserprobleme dieser Welt zu lösen. Wir können nicht alle Supportaufgaben übernehmen, die Hard- und Softwarehersteller so gerne vernachlässigen. Deshalb versuchen wir in unseren Artikeln die gängigsten Probleme aufzugreifen und mit der CD soviel Softwaresupport wie möglich zu bieten. In den vergangenen Jahren hat sich das Mac MAGAZIN kontinuierlich weiterentwickelt. Viele Anregungen, die wir aufgegriffen haben, kamen dabei von unseren Lesern. Natürlich ist es unmöglich, ein Magazin zu machen, daß allen Wünschen gleichermaßen gerecht wird, doch die wachsende Akzeptanz zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Im vergangenen Jahr sind wir noch informativer und vielfältiger geworden, ohne dabei



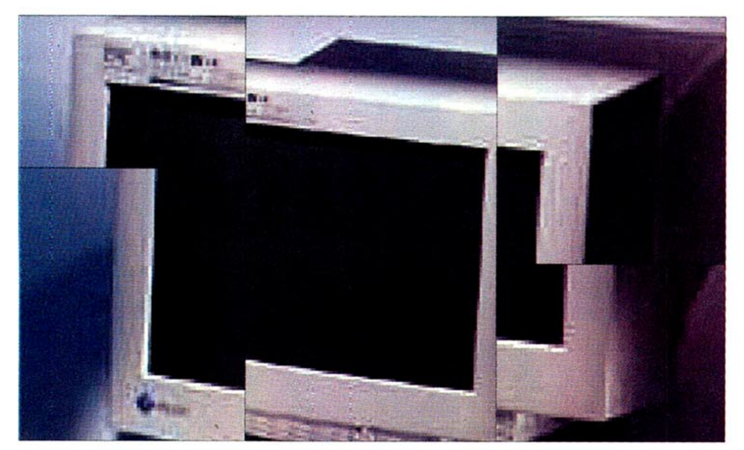
Sören Kruse

unseren typischen Mac-MAGAZIN-Stil zu verlieren. Wir verstecken uns nicht hinter gesichtslosen Faktenbergen, sondern schreiben geradeheraus, ob ein Produkt nun gut oder belanglos ist. Zu diesem ehrlichen Umgang gehört auch, daß wir grundsätzlich keine Testberichte aus dem hohlen Bauch schreiben, nur um vermeintlich aktueller zu sein als die Konkurrenz. Wir schreiben nur über Dinge, die wir in der Redaktion auf Hertz und Viren geprüft haben und die auch lieferbar sind. Dadurch produzieren wir weniger heiße Luft, erhöhen aber unsere Glaubwürdigkeit. Dazu gehört natürlich, daß wir durchaus kritisch mit der Mac-Branche umgehen, in der es einige Merkwürdigkeiten gibt, die sich wohl nur in einem solchen Nischenmarkt entwickeln können. Wir scheuen auch vor harter Kritik an Apple nicht zurück, und das ist gut so. Manchmal braucht es halt ein klärendes Donnerwetter, damit anschließend die Sonne wieder scheinen kann. Eine Bitte habe ich noch an Sie. In diesem Heft befindet sich eine Leserbefragung. Sie soll uns helfen, Ihre Wünsche noch genauer kennenzulernen. Es wäre schön, wenn Sie die Zeit finden, diesen Bogen auszufüllen, damit wir zukünftig ein Mac MAGAZIN produzieren, das wie für Sie gemacht ist.

Highlights




Es tut sich was auf dem Markt der digitalen Kameras. Hier zwei Vertreter: die Point-and-Click Fujix DS-220 und die Polaroid PDC-2000. Seite 74



Der Monitor ist die wichtigste Schnittstelle Ihres Macs. Er macht die digitale Kommunikation erst richtig schön. Wir nahmen für Sie ganze 32 Exemplare unter die Lupe und prüften sie auf Hertz und Pixel. Seite 58



Erproben Sie Ihre Flugkünste im fernen Kuba. In A-10 Cuba! ist mal wieder Ihre Geschicklichkeit im Kampf gegen die bösen, bösen Kommunisten gefragt. Seite 90



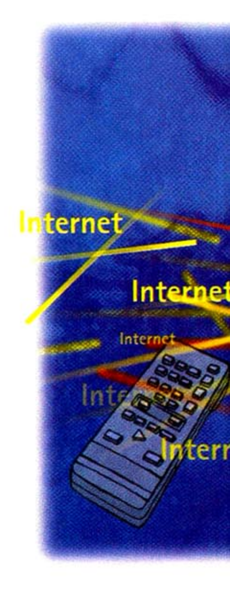
Multimedia

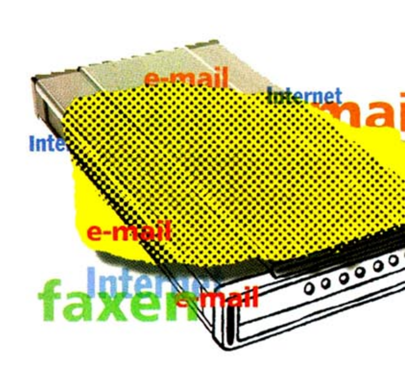
Es ist Herbst, und die neuen Jahresrückschauen 1996 drohen, die Buchhandlungen zu überfluten. Wir haben einen Ausblick gewagt, was uns alles so erwarten wird. Und natürlich haben wir auch diesmals wieder tief in die Bücher- und CD-ROM-Kiste gegriffen und stellen Ihnen einige Fundstücke daraus vor. Mit dabei sind zum Beispiel eine Einführung in das Gestalten von Web-Seiten, ein Dokumentarroman über die Enwicklung von Windows NT und ein multimedialer Kompakt-Brockhaus. Seite 86

Titelthema



Titel
Titelgrafik: Tom Möller







Fundgrube













Multimedia & Ton









Diesmal haben wir so viele Programme und Dateien für Sie ausgewählt, daß der hier vorhandene Platz einfach nicht ausreicht, um alle vorzustellen. Schauen Sie also ruhig noch mal auf der Mac-MAGAZIN-CD nach.

Datenbanken & Hypercard
- Alkomat Lite 1.0 ƒ
- Amy's Recipes 2.4
- ARKTIS Software
- Aztec Calendar 2.2
- BirthdayChecker 2.01
- Cool Address 1.5ƒ
- eLetter 1.00
- GETUSdemo194
- GolfMeister 1.7
- Heritage 3.04 ƒ
- Mac MAGAZIN Index
- Media Tracks 1.0a
- My Port. Mgr 1.70 ƒ
- NonprofitAgencyDB
- SimpleDate 1.4
- StockTracker ƒ
- The Calorizer 1.6

Alkomat Lite

Dieser Leserbeitrag sollte niemanden dazu verleiten, Alkohol zu trinken. Doch mit den errechneten Durchschnittswerten kann man zumindest feststellen, wie leichtsinnig einige Mitmenschen sind.

Dingbat Magician

In diesem Programm gestalten Sie wirklich erstaunliche Logos mit Zeichensätzen wie Zapf Dingbats.

Aztec Calendar

Sie beherrschen Englisch, Französisch und viele andere Sprachen aus dem Effeff, aber wissen Sie auch, welchen Tag wir nach dem Aztekischen Kalender haben? Dieses Programm sagt es Ihnen.

Flexi-Box

Nur für FreeHand-Benutzer ist dieses kleine Xtra gedacht. Einfach installieren und ausprobieren.

The Calorizer

Gerne amerikanisch essen und trotzdem auf die Ernährung achten – das ist mit The Calorizer überhaupt kein Problem. Über 5000 Einträge sind mit allen dazugehörigen Daten abrufbar.

Grafik & Text
- 3dVEƒ
- Amapi Demo
- Astronomy Startups
- bowling.gif
- Buttons Folder
- CL202update folder
- Culture.eps
- Dingbat Magician™ 68k
- Dingbat Magician™ ppc
- DropFormatter1.2
- EPSFilter 2.0b8
- FindText 1.3.2 (fat)
- Flexi-Box
- GifScan 2.0 ƒ
- ID_301_patcher Folder
- Infini-D 3.2 Update
- jade1.1 Folder

John's WP Char Styles1.1.
John's WP Glossary
LogoMotion 2.0.1 Updater
Made_W/MacOS
Microsoft Installer Patch
Microtek ScanWizard
Painter 4.0
Painter US 4.0.3 Update
Photohop Free Plug-ins
PictSort1.5
Pixel Spy 1.2.1
SimpleView 0.5d3
startupscreen
startupscreens
SuperGraph 1.1.1 Install
TextToHTML 1.3.4
TPlot application ƒ
TS201patcher folder
VivaPress Upt. & Demo
Word Fixer ƒ
Word Translator
Highlights
Multimedia
16-jaaazzz
8-jaaazzz
8-seagull
ART Music 3.5.3
ASTARTEs CD-Copy
Cubase VST Demo
DTS Thump!
epic-space-battle-beep
Focus DictationMachine™

Jared

Wenn Sie ein feines Gehör haben, sollten Sie sich das lieber nicht antun.

MovieTools

Ein Effekte-Progamm für QuickTime-Filme. Diese Demoversion zeigt Ihnen schon mal kurz, was die Vollversion so alles kann.

Painter

Die ultimative Software für kreative Maltechniken. Natürlich ist dies nur ein Demo, aber bis auf das Sichern funktioniert es wie die Vollversion.

The Musician

Dieses Drag-&-drop-Utility aus der fleißigen Feder von Rocco Moliterno verspricht viel Anwenderspaß. Allerdings ist es nicht zum Musizieren, sondern zum Abspielen von Sounds gedacht.

VivaPress Upt. & Demo

Der Quark-Konkurrent Viva ist mit dem Update auf die Version 2.1 und der entsprechenden Demoversion auf unserer CD–ROM vertreten.

Art Music

Art Musik konvertiert EPS-Files von Finale v2.6.3 in v3.5.2 und Finale-Allegro-Files in das Adobe-Illustrator-Format.

Cubase VST Demo

Probieren Sie mit Cubase VST aus, wie sich Ihr Mac als perfekt eingerichtetes Tonstudio verhält. Alles ist möglich – nur Sichern können Sie nicht.

CompuServe

Hier finden Sie alles, was Sie brauchen, um ins Netz zu gehen. Per Doppelklick installieren Sie MacCim, Netscape und WorldsAway (Seite 42). Ihre Serien- & Vertragsnummern finden Sie in dem Ordner CompuServe-Installation.

macmagazin.web.offline

Sie haben keinen Internet-Zugang und wollen trotzdem wissen, wie die Mac-MAGAZIN-Home-Page aussieht? Installieren Sie Netscape (auch auf der CD), und surfen Sie los. Zum Starten müssen Sie das Welcome.html-Dokument auf das Netscape-Icon ziehen. Alle Verbindungen klappen natürlich nicht, denn den Internet-Zugang können wir so leider nicht ersetzen.

Focus DictationMachine

Das Mikrofon an den Mac anschließen, schon haben Sie ein Diktiergerät. Nicht gerade handlich das ganze, aber praktisch ist es auf jeden Fall.

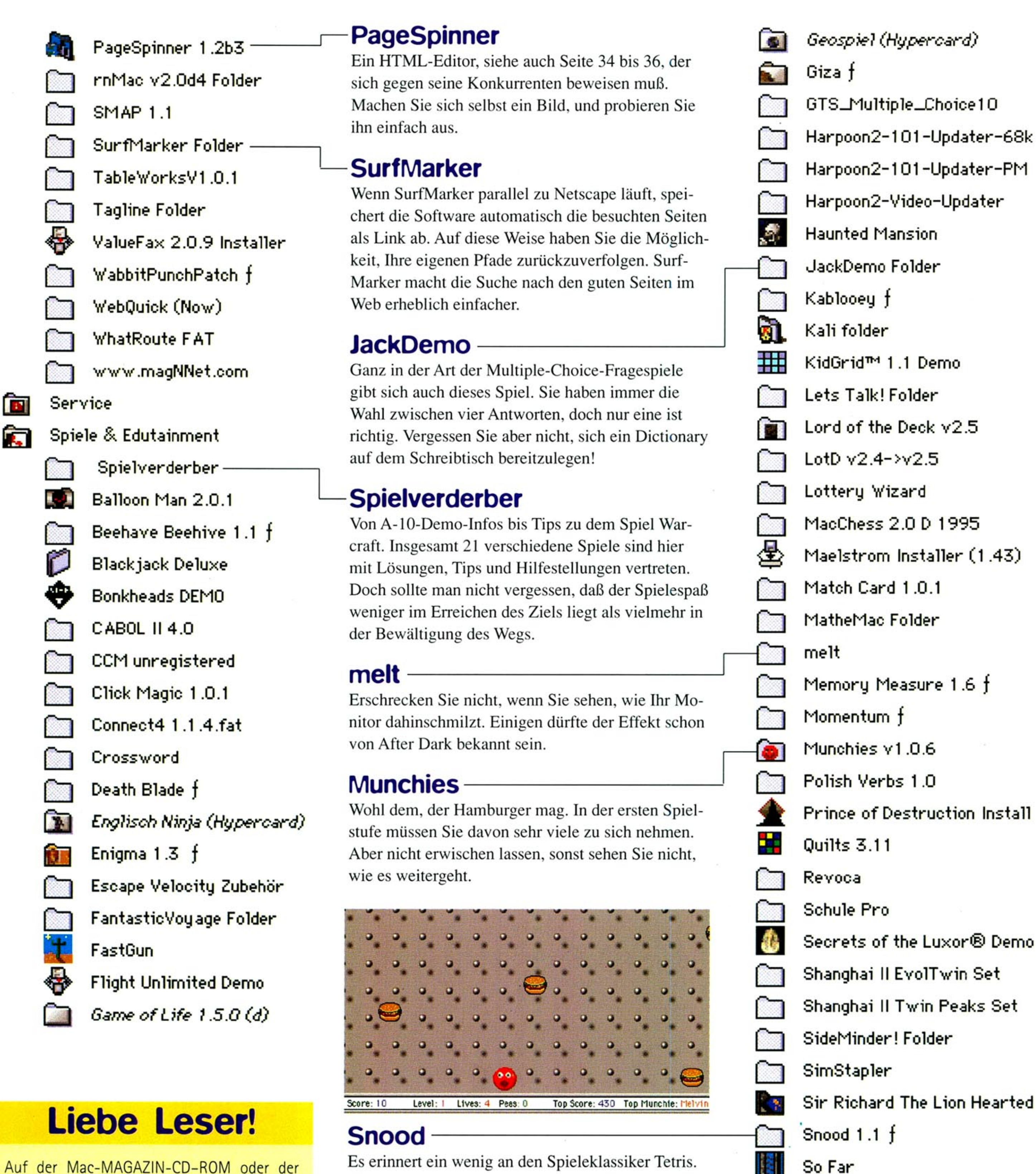
Sample Standalone tape
PROGRESS
VOLUME 58
PLAY STOP EJECT

Jared©
ModPlayer
MovieTools Folder
MPEG Audio Encoder (e)
MPEG Audio Player 1.2.1 (e)
New Generation Beep
QuickTiny 2.0
SING!v1.3 ƒ
StrataType™3dDEMO
The JukeBOX
The Musician 2.2.0
Toast CD-DA 1.7.2 Update d
Transitioner 1.0
Updater Toast 3.0 -> 3.0.1
WackedSoundsVol1.0
Online
Anarchie-160
AS EudoraReply IP Folder
BBEdit Light
Boris's Netscape Patch...
Calles Eudora Plugins
ccMail Mark as Read FKEY
clip2gif 0.7.2
Compuserve
d5
Drag-n-Drop-Email-as.05
eForm_1.0_Installer
Eudora Thai
Eumorpha 1.5.2
FirstClass
Focus EmailTool™ v1.0.3
HTML LinkChecker ƒ
ICTypeChanger 1.0 ƒ
macmagazin.web.offline
MacWx
Mailbox to TSV
MailConverter 2.1.9
Mailto Converter 1.3.1 ƒ
NET_Mac folder
News4U

Leserecke

Wir haben auf unserer CD-ROM einen Ordner für Sie reserviert. Hier können Sie alles plazieren, was Sie an Ihrem Mac gemacht haben. Senden Sie uns Ihre Werke mit einer kurzen Beschreibung zu. Stellen Sie sicher, daß keine Copyright-Rechte Dritter verletzt werden. Selbstverständlich müssen wir uns das Recht vorbehalten, eine Auswahl zu treffen, wir können nicht jede eingesandte Arbeit veröffentlichen.

Mac MAGAZIN
Sierichstraße 43
22301 Hamburg



PageSpinner

Ein HTML-Editor, siehe auch Seite 34 bis 36, der sich gegen seine Konkurrenten beweisen muß. Machen Sie sich selbst ein Bild, und probieren Sie ihn einfach aus.

SurfMarker

Wenn SurfMarker parallel zu Netscape läuft, speichert die Software automatisch die besuchten Seiten als Link ab. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Pfade zurückzuverfolgen. SurfMarker macht die Suche nach den guten Seiten im Web erheblich einfacher.

JackDemo

Ganz in der Art der Multiple-Choice-Fragespiele gibt sich auch dieses Spiel. Sie haben immer die Wahl zwischen vier Antworten, doch nur eine ist richtig. Vergessen Sie aber nicht, sich ein Dictionary auf dem Schreibtisch bereitzulegen!

Spielverderber

Von A-10-Demo-Infos bis Tips zu dem Spiel Warcraft. Insgesamt 21 verschiedene Spiele sind hier mit Lösungen, Tips und Hilfestellungen vertreten. Doch sollte man nicht vergessen, daß der Spielespaß weniger im Erreichen des Ziels liegt als vielmehr in der Bewältigung des Wegs.

melt

Erschrecken Sie nicht, wenn Sie sehen, wie Ihr Monitor dahinschmilzt. Einigen dürfte der Effekt schon von After Dark bekannt sein.

Munchies

Wohl dem, der Hamburger mag. In der ersten Spielstufe müssen Sie davon sehr viele zu sich nehmen. Aber nicht erwischen lassen, sonst sehen Sie nicht, wie es weitergeht.

Snood

Es erinnert ein wenig an den Spieleklassiker Tetris. Die Aufgabe ist auch ähnlich, nur das Spiel selbst funktioniert etwas anders. Es ist wirklich schwer zu beschreiben, deshalb sollten Sie es auf jeden Fall einmal ausprobieren.

The Trials of Achenar

Keine knalligen Farben und trotzdem bunt. Das gut gemachte Adventurespiel wartet auf Ihre Entdeckerader. Fragen Sie mich nicht, was das Ziel ist, genießen Sie einfach den Ausblick.

Liebe Leser!

Auf der Mac-MAGAZIN-CD-ROM oder der Diskette finden Sie unter anderem auch Shareware. Mit dem Kauf des Heftes erwerben Sie jedoch nur das Medium, auf dem die Daten gespeichert sind, die Software bleibt weiterhin unregistriert. Die Rechte daran hält der jeweilige Autor. Falls Sie das Programm allerdings dauerhaft nutzen wollen, dann bezahlen Sie bitte den entsprechenden, angegebenen Sharewarebeitrag.

- TinyTown
- Trampchess 1.0
- WarCraft II Demo
- Waste1.1•UNREG Installer
- Weather 2.1
- World of Xeen 1.x->1.2
- System
- Utilities
- Aliassistant Folder
- AnGST 1.0 ƒ
- AtariVD Editor ƒ
- Catalogue 2.0.2
- CD-Namer 2.0.4 (d)
- CD-Namer 2.0.5
- Coffee Timer 1.0.1 FAT
- Complete State v2.0 ƒ
- CoolClip 1.0.1 patch ƒ
- CopyThru ƒ

TinyTown

Vor allem für Kinder gedacht, macht diese HyperCard-Anwendung aber auch Erwachsenen Spaß. Erkunden Sie TinyTown, die Stadt mit den vielen Rätseln.

Finder Note

Finder Note ist eine Kreuzung aus den Notizzetteln, dem Notizblock und Simple Text.

Mac IDentify

Früher wußte der Mac noch, wer er war. Seit System 7.5 leidet er unter Identitätsproblemen. Mit diesem Tool sehen Sie im Menü „Über diesen Macintosh" wieder genau, was für einen Rechner Sie besitzen.

Complete State

Plazieren Sie ein Alias in den Startobjekte-Ordner im Systemordner, und schon gibt es bei jedem Neustart einen neuen Startup-Screen mit dummen Sprüchen.

... und so weiter und so weiter. Wie bereits erwähnt, können wir nur einen winzigen Teil der Mac-MAGAZIN-CD vorstellen. Auch im Wissenschaft-&-Technik-Ordner liegen interessante Programme – nicht nur für Fachleute.

- DOS-Namer 1.6.0
- dropit-100 Folder
- easy installer 1.0
- FinderNote 1.2.1
- Focus Comatose™ v4.2.2
- Ile 3.0
- Mac IDentify 2.0b4 ƒ
- Mac2Win 2.0 (d)
- Mac<->PC Dateitransfer
- MacUpdate 3.5 ƒ
- MPEG Audio Encoder (e)

Probleme?

Haben Sie vielleicht Probleme mit der beigelegten Diskette oder der Mac-MAGAZIN-CD-ROM? Dann stellen Sie bitte sicher, daß es sich nicht um ein Problem mit Ihrer Systemkonfiguration handelt. Sollte der Datenträger aber tatsächlich defekt sein, schicken Sie ihn zum Umtausch an:

Mac MAGAZIN
Sierichstraße 43 · 22301 Hamburg







Einige Leistungsmerkmale

- Mandanten- und mehrplatzfähig
- Hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit
- Automatische Mehrwertsteuerbuchungen
- Sammelbuchungen & Sammelkonten
- Mächtige Such- und Filterfunktionen
- Elegante Import- und Exportfunktionen
- Mehrere Buchungsjahre nebeneinander
- Frei definierbare Kontenstruktur
- Frei gestaltbare Auswertungen
- Vorjahres-, Quartals-, Monatsvergleiche
- und vieles mehr…

(Keine Lösung auf Basis von Datenbanken!)



❑ Prospekt & Preisliste ❑ Demoversion für DM 65,– ❑ Bitte rufen Sie uns an

Firma:.......................................Name: ....

Straße:.......................................PLZ/Ort: ....

Telefon: ....Telefax: ....

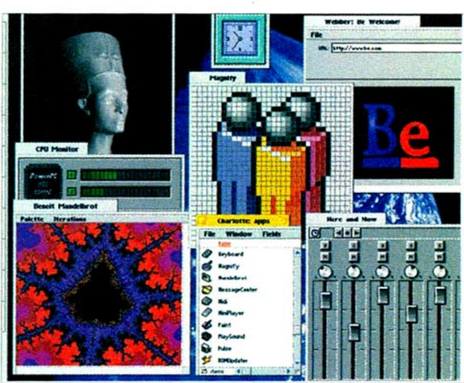
ComputerWorks GmbH
Schwarzwaldstraße 67
D-79539 Lörrach
Tel.: 07621/40 180
Fax: 07621/40 18 18

ComputerWorks

ComputerWorks
Langgartenweg 27
CH-4123 Allschwil
Tel.: 061/486 43 43
Fax: 061/486 43 42



Power Macs mit BeOS

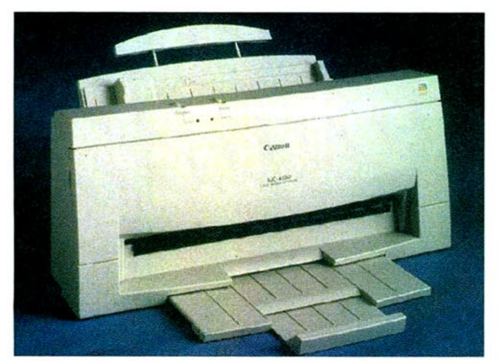


Ein wenig von NeXT, ein bißchen Unix und doch ganz anders: das Betriebssystem von Be.

Be, der Hersteller der BeBox, portiert sein Betriebssystem BeOS auf den Power Mac und erweitert damit den Kundenkreis potentieller BeOS-Anwender auf diejenigen, die vom Mac OS enttäuscht sind. BeOS bietet schon jetzt alle Vorzüge, die System 8 erst erhalten soll. Preemptives Multitasking, echten virtuellen Speicher und vollständigen Speicherschutz. Und natürlich symmetrisches Multiprozessoring, die Fähigkeit, alle Arbeiten flexibel auf mehrere Prozessoren zu verteilen. BeOS liegt nativ für die PowerPCs vor – im Micro Kernell. Ein schnelleres Betriebssystem gibt es derzeit für diese Plattform nicht. Während der Bostoner Mac World war BeOS auf einem PowerCenter 120 zu begutachten, dem Mac-Clone von PowerComputing mit 604er Prozessor und 120 Megahertz. Und die neue BeBox mit zwei 603e/133-Prozessoren auf der Hauptplatine, die die erste 66-Megahertz-BeBox ablöst, zum sagenhaften Preis von nur 3000 Dollar. Einziger Nachteil: Bislang existieren keine nennenswerten Anwendungen für das BeOS. Doch einige renommierte Softwarehersteller, darunter Adobe, arbeiten schon daran. Schließlich lassen sich mittels Metrowerks CodeWarrior auf dem Mac Programme für die BeBox entwickeln. Wollen wir hoffen, daß Be nicht das Schicksal von NeXT widerfährt, deren Technologie ebenfalls ihrer Zeit weit voraus war. **www.be.com** *bö*

Canon-Drucker

Canon stellt seinen ersten Tintenstrahldrucker für Macs und PCs vor. Der BJC-4550 Color bedruckt Papiergrößen bis zu 11 mal 17 Inch (DIN A3) in 720 mal 360 dpi Auflösung. Der Preis soll bei etwa 500 Dollar liegen. Die PostScript-Option schlägt mit knapp 100 Dollar zu Buche. Zusätzliche Spezialtinten gestatten photorealistische Farbdrucke. Mit Neon Ink lassen sich sogar fluoreszierende Farben aufs Papier bringen. *bö*



Der neue Drucker BJC-4550 von Canon.

Im Detail

Fractal Design aus Aptos, Kalifornien, stellt mit Detailer eine 3-D-Software vor, die das Malen und Zeichnen auf dreidimmensionalen Oberflächen erlaubt. Die Besonderheit des beeindruckenden Programms: Das Ergebnis kann der Anwender sofort begutachten, ohne daß er den Rendering-Prozeß abwarten muß.

Gleichzeitig beherrscht Fractal Design Detailer zweidimensionales Zeichnen mit dreidimensionalen Objekten, so daß die Grenzen zwischen 2-D- und 3-D-Programmen verwischen. Detailer kommt im Herbst in den Handel. Wir werden das Programm in einem der nächsten Hefte ausführlich vorstellen. *bö*

Infos: www.fractal.com

Kakerlaken

Das Krabbeltierspiel Bad Mojo will die deutsche Herstellerniederlassung hierzulande nun doch nicht vertreiben. Wen es dennoch juckt, als verfluchte Kakerlake sein Glück zu versuchen, möge das Spiel in Berlin bei der Firma PlayMax ordern.

Telefon: (030) 8 59 20 59.

Die Berliner importieren Bad Mojo (siehe: Mac MAGAZIN 23, Seite 76) direkt. Dementsprechend gilt auch nicht mehr der genannte Preis von 99 Mark, ess wird nun etwa 119 Mark kosten. Zur Erinnerung: Spieletester PIC bewertete das Game kurz und knapp mit den Worten „Irres Ding. Anklicken und loskrabbeln." *sj*

Doppelt und dreifach

Mit Connectix RAM doubler 2.0 läßt sich jetzt der verfügbare Arbeitsspeicher bis auf das Dreifache erweitern. In fünf Schritten können Sie über einen neuartigen Regler im Kontrollfeld Einstellungen den Grad der Beeinflussung des RAMs wählen. Aber mehr als 256 Megabyte RAM funktionieren immer noch nicht. Wenn Sie tatsächlich so viel Speicher benötigen, werden Sie schon eine Alternative finden. *bö*

Beichten online

Verschlafen Sie etwa den sonntagmorgendlichen Kirchgang immer? Kein Problem: In den Genuß der seelsorgerischen Weihen der Kirche können Sie nun auch im Internet gelangen. Unter http://www.VOL.at/Seelsorge kümmern sich anerkannte Pfarrerinnen und Pfarrer mit Berufs- und Seelsorgeerfahrung um die Schäfchen in religiösen und weltlichen Nöten. Die Seelsorger stellen darüber hinaus Wochengebete, Monatstexte und eine Jahreslosung ins Netz. „Internet-Benützern soll auf ihrer Fahrt über die Datenautobahn eine Raststätte geboten werden", heißt es im Pressetext. Dieser ökumenische Dienst wird von katholischen und evangelischen Mitarbeitern gemeinsam getragen. Der Schweizer Pfarrer Jakob Vetsch und der Informatiker Stefan K. G. Hegglin riefen ihn ins Leben. Die Beichte per E-Mail wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Lediglich Ihre E-Mail-Adresse müssen Sie angeben, damit Sie Trost und Rat auch online erhalten. *sk*



Hier ist der Ort für vertrauliche per Bits und Bytes. Der Seelentrost kommt dann per E-Mail.

Connectivity

Als Verkaufschlager der Bostoner Mac World Expo gilt YoYo Telephone Manager von Big Island aus Cupertino. Es handelt sich um ein kleines Gerät, das einem Jojospiel ähnelt.

Verbunden mit dem ADB-Port des Macintoshs schaltet sich YoYo ins Telefon ein. Anhand der Caller-ID – vergleichbar mit der Kennung im deutschen ISDN-Netz der Telekom – ordnet die Software von YoYo dem Anrufenden einen Eintrag in der persönlichen Datenbank zu. Dabei kann es sich um Symantec ACT!, NowContact und TouchBase oder einen anderen PIM (Personal Information Manager) handeln, sofern dieser AppleScript-fähig ist.



Anschließend können Sie selbst entscheiden, ob Sie das Gespräch annehmen möchten. Sind Sie nicht da, kann YoYo den Namen des Anrufenden samt Telefonnummer und Zeit an Ihren mobilen Pager weiterleiten. YoYo kostet 150 Dollar und dürfte aufgrund der technischen Besonderheiten im amerikanischen Telefonnetz nicht in Deutschland angeboten werden. *bö*

MacInfo

PowerBook 190 4/500 1.499,-

PowerBook 190cs 8/500 2.199,-

RTL2 Mac 8/800/CD/Modem 2.298,-
+Internet Connection Kit +Apple Multiple Scan 14 Monitor +T-Shirt +RTL2 Internet Zugangsdiskette * nur solange Vorrat

PowerMac 7600/120 80/1.2GB/CD/L2 6.399,-
+Apple Multiple Scan 1705 TCO +Microspeed Tastatur

PowerMac 7200/90 72/500/CD/L2 4.650,-
+Apple Multiple Scan 1705 TCO +Microspeed Tastatur

Performa 6200 8/800/CD 1.799,-

StyleWriter 1200



Apple Performa

630 5/500/CD	1.530
5300 16/1200/CD/14.4 Modem	2.770
5320 8/1200/CD/14.4 Modem	3.115
6300 8/1200/CD	2.269
6320 8/1200/CD	2.300

Apple Power Macintosh

7200/90 8/500/CD	2.499
7500/100 16/1000/CD	4.140
7600/120 16/1200/CD/L2	4.499
8200/100 8/1200/CD	2.899
8200/120 16/1200/CD/L2	3.279
8500/150 16/2000/CD/L2	6.399
9500/150 32/2000/CD/L2/ATI	6.690

Apple Power Macintosh + Speicher

7200/90 72/500/CD	3.299
7600/120 80/1200/CD/L2	5.099
8200/100 72/1200/CD	3.669
8200/120 80/1200/CD/L2	3.999
8500/150 80/2000/CD/L2	6.899
9500/150 96/2000/CD/L2/ATI	7.199

Daystar

Multiprozessor Upgarde	3.990

Prozessorkarte mit 2x604 je 180MHz für PM 7500-9500
Leistungssteigerung bei PM 7500 bis ca. 300% unter PhotoShop

Apple Monitore

Apple Multiple Scan 14	499
Apple Multiple Scan 15	749
Apple Multiple Scan 1705 TCO	1.299
Apple Vision 1710	1.699
Apple Vision 1710AV	1.869
Apple Multiple Scan 20	3.520

Formac Monitore

formac ProNitron 17/400	1.499
formac ProNitron 20/300	2.850
formac ProNitron 20/400	3.290
formac ProNitron 20/600	3.120

Sony Monitore

Sony Mutiscan 15sf II	929
Sony Mutiscan 17sf II	1.620
Sony Mutiscan 20sf	3.199

CD-Writer

formac ProWrite 24HP extern (enthält Yamaha CDE 102 und ToastPro 3.0)	1.199
formac ProWrite 44HP extern (enthält Yamaha CDE 100II 4fach und Toast 3.0)	1.730
CD-Rohlinge Marken 74min 10er	170

Scanner

AGFA StudioScan IIsi	1.475
AGFA ARCUS inkl. Durchlicht	4.199
Linotype Saphir A4	5.099
Linotype Opal A3	11.999
Nikon AX-1200 Scantouch	899
Nikon Durchlicht für AX-1200	790
UMax Vista S12	1.260
UMax Vista S6E inkl. Durchlicht	1.220

UMax Clones

100% kompatibler Clone zu MacOS, mit schnellen 150MHz PowerPC 604 Prozessor auf Prozessorsteckkarte (bereits für Dualprozessor vorbereiet), 512K L2 Cache, 8 DIMM Steckplaätze max. 1024MB RAM, 6 PCI Steckplätze, LocalTalk und EtherTalk Anschluß, Zweikanal SCSI-Interface, 6.7fach CD-ROM Laufwerk

Pulsar 1500 16/0/-/L2	5.590
Pulsar 1500 16/2GB/CD/TwinTurbo/L2	6.890
Pulsar 1500 16/1GB/CD/TwinTurbo/L2	6.140
Pulsar 1500 32/2GB/CD/ProVision 4-60/L2	7.390
Pulsar 1500 32/2GB/CDR102/ProVision4-60/L2	7.999

Speichermedien

Iomega Jaz Laufwerk + 1 Medium	1.039
Iomega Zip Laufwerk + 1 Medium	389

mSu Berlin

Gute Software muß nicht teuer sein...

MSU Software

MSU Mac Konto 4.2	198
MSU Fakt! Einzelplatz mit 4D EP	998
Mehrplatzsysteme auf Anfrage	

Software

QuarkXPress 3.32 dt. & Freehand 5.5 dt.	3.276
PageMaker 6.0 dt.	1.570
PhotoShop 3.0 dt.	980

ISDN-Karten

Sagem Planet 2 NuBus BZT	1.190
Sagem Planet 2 PCI BZT	1.190
Hermstedt Leonardo SP2-PCI BZT	1.755

Modem

Zoom V.34 XE 28.8 BZT	349

Aktuelle Preise und Info´s im Internet unter
http://www.acd-dtp.com

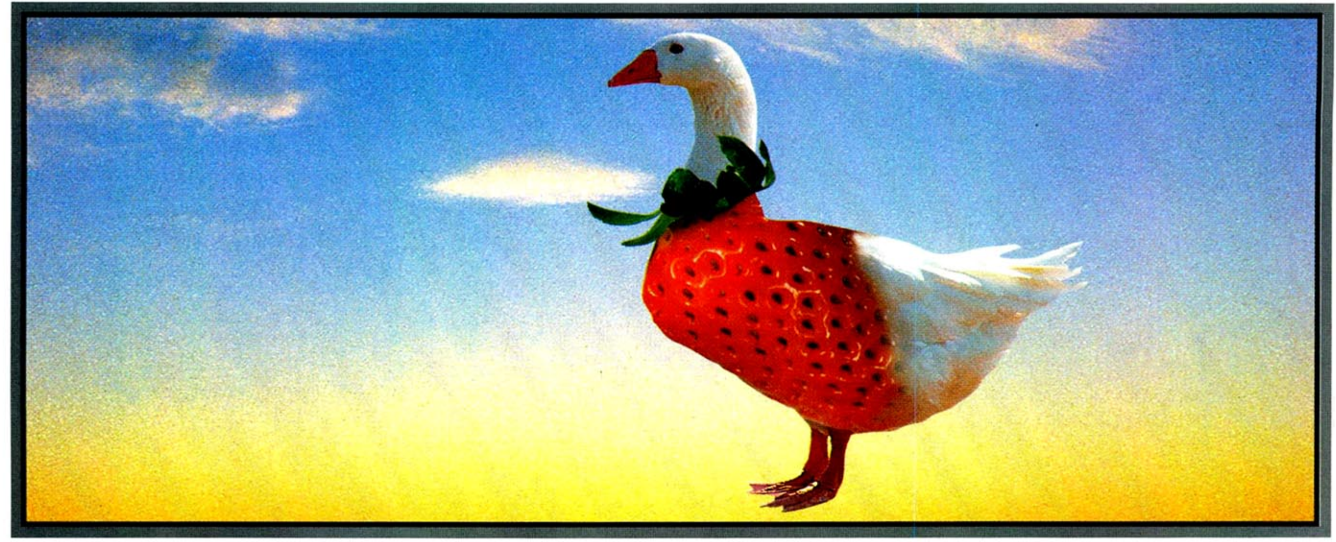
Telefon 09131 / 87 94 -11
Telefax 09131 / 2 91 90

ACD-DTP
Bayreuther Str. 37 • 91054 Erlangen

ACD

Alle Preise sind Endkundenpreise in DM **inkl. Versandkosten**. Lieferung erfolgt per Nachnahme mit Post AG oder UPS (Die Wahl der Versandform zwischen Post AG und UPS behalten wir uns vor). Angebote freibleibend. Irrtum vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht. Alle Apple Geräte werden über Apple Deutschland bezogen und sind in dt. Ausführung mit 12 Monate Herstellergarantie. Alle Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

LEAF LUMINA



Eine **echte** Erdbeere, ein **Dia** vom Griechischen Himmel, das **Foto** einer Gans, dazu eine **Leaf Lumina**... und Sie erleben neue **Dimensionen**.

Scannen Sie:

Ob Sie in einer Agentur oder einem Reprohaus arbeiten, Sie brauchen die Möglichkeiten und die Flexibilität die Ihnen die **Leaf Lumina** bietet.

Ob Sie Dias, Fotos, Gedrucktes, Unflexibles oder gar Dreidimensionales scannen wollen, Sie brauchen die Flexibilität der **Leaf Lumina**.

Ob Sie für das Layout oder für die Produktion scannen, Sie brauchen die Qualität einer **Leaf Lumina**.

Ob Sie Grafikdesigner, Fotograf oder Art Director sind, Sie brauchen die Auflösung, mit der die **Leaf Lumina** scannt.

Leaf Lumina
Scankamera, Auflösung 2700 * 3400 Pixel, one-pass, Nikon-Bajonett, incl. Diavorsatz für KB und 6*6 Dias. Optional: Autoscan 35, Reprostativ, Fotolampen.



Dias mit dem Diavorsatz,





Aufsichtvorlagen mit einem Reprostativ,





3D Objekte mit dem Fotostativ





und viele Dias mit Autoscan 35



MacWorld Sonderpreis



7.777,- DM

incl. Mwst

Besuchen Sie uns auf der MacWorld im Digitalen Dienstleistungszentrum

Distribution durch:

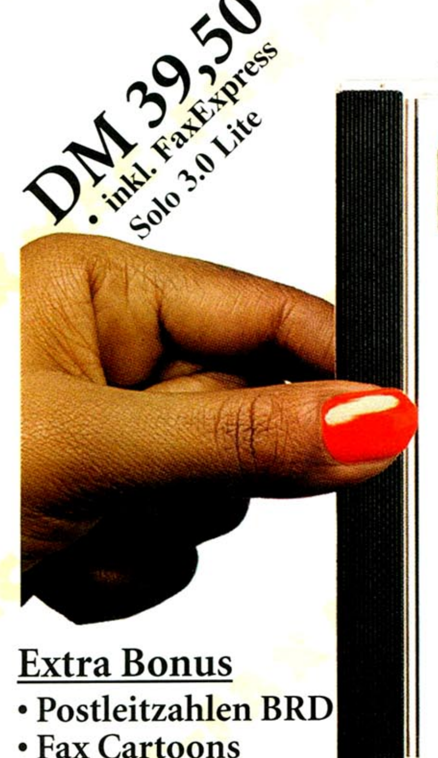
Grube 21, D-82377
Penzberg
Phone +49 (0) 88 56 - 10 81
Fax +49 (0) 88 56 - 70 09

OPTO TRADE
GRAPHISCHE SYSTEME GMBH

Händleranfragen erwünscht!



- ca. 1 Millionen Faxteilnehmer
- Einträge mit Branchen und Berufen
- viele Suchfunktionen
- Export für z.B. Seriendruck
- und vieles mehr....



jetzt endlich für den Macintosh



Ja, senden Sie mir bitte
☐ Stück Mac Fax CD
Ich zahle per ○ Post - Nachnahme
○ Bar Vorauskasse
○ beiliegendem E-Scheck

Name:
Vorname:
Firma:
Straße:
PLZ, O
Ort:
Tel/Fax:

Versandkosten Inland
Vorkasse (Bar / E-Scheck) DM 6,-
Post-Nachnahme DM 12,-
Versandkosten Ausland
Nur Vorkasse (Bar / E-Scheck) DM 25,-

BESTELLUNGEN BITTE AN:

TEAM WEST DEPRO
ACHTERBERG 9
47906 KLEMPEN
TEL: 02845 - 8101/8653
FAX: 02845 - 8102

Händleranfragen erwünscht.

Extra Bonus

- Postleitzahlen BRD
- Fax Cartoons

http://www.oberland.com

OBERLAND COMPUTER - Soft und Hardware vom Feinsten - Preise vom Kleinsten



Spiele / Unterhaltung

11th Hour (DER NACHFOLGER VON 7TH GUEST)	129
3D Ultra Pinball	89
Afterlife	109
Allied General	89
Alfred Biolek: Meine Rezepte	75
Asterix: Die große Reise	109
Bloodbath	89
Comanche	109
Darkseed II - Der Nachfolger des Klassikers!	109
Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad	59
Dungeon Master II	69
Evocation	99
Full Throttle / Vollgas	99
Gadget	89
Hell: A Cyberpunk Thriller	89
Jewels of the Oracle	99
Journeyman 2	99
Locus (nur für PowerMac!)	99
Marathon II	99
Marathon Infinity	89
Mäusejagd im Grandhotel	89
Max und die Geheimformel	99
Monty Python: Complete Waste of Time	99
Mortons Musik Malkasten	69
Myst (komplett deutsch)	89
Rebel Assault / II	49/99
P.A.W.S.- der Hundesimulator	79
Phantasmagoria	119
Secrets of the Luxor	119
Sim City 2000 (Special Edition)	119
Shadow Wraith	69
Shivers	99
Star Trek: Deep Space 9	119
Star Trek: Final Unity	109



Phillips CDD 2000
4/2-fach Writer

Intern	1049,- DM
extern	1199,- DM
Astarte CD Toast Pro (nur in Verbindung mit CD-Writer)	249,- DM
CD Rohlinge auf Anfrage	

Wing Commander IV – 119,-

Games of Fame II – 79,-
Loony Labyrinth Pinball
Glider Pro
Pegleg



Lucas Arts Archives Pack – 99,-
Indiana Jones and the Fate of Atlantis
Maniac Mansion Day of the Tentacle
Sam & Max hit the Road
D. Forces Special Edition
Rebel Assault I

5ft. 10 PAK – 79,-
SiriusNet, 2000 Fonts, Dragon's Lair, Mad Dog McCree, (Prince) Interactive Dracula Unleashed, Mayo Clinic, Internet Executive, Hell Cab, Stowaway!

Spiele / Unterhaltung

Star Trek: Judgement Rites	129
Star Trek: Klingon	99
Star Trek: Omnipedia	99
The DIG	109
Total Distortion	95
Ultimate Doom (DER Doom II NACHFOLGER!)	89
Wing Commander IV (nur PowerMac!)	119
Wolf Pack	79
X-Wing Collector's CD	109
Links Pro Golf (Diskette)	99

Fest- / Wechselplatten / CD

Quantum Atlas	1GB	499
Quantum Atlas (superschnell!)	2,1GB	1049
Quantum Saturn	2,1GB	849
SyQuest Laufwerk Intern	270MB	249
SyQuest Laufwerk Extern	135MB	249
SyQuest Medium	135/270MB	45/109
SyQuest SyJet Drive extern	1,3GB	a.A.
IOMEGA Jaz Drive extern	1GB	1099
IOMEGA Zip Drive	100MB	369
Zip Drive Medien	10 Stück	295
CD-Rom Toshiba 5601B	(8-fach)	379
CD-Rom Toshiba 5401B	(4-fach)	209
Externe SCSI-Gehäuse in jeder Größe		☎

DFÜ - ab ins Internet!

TKR Prolink 28800 V.34 und ISDN	975
TKR TriStar 28800 V.34 / Voice	nur 349
Motorola 3400 Pro 28800 V.34	329
Zoom 28800 V.34	nur 329
Zyxel Elite 2864 ID V.34 + ISDN	1295
Aufpreis für FaxExpress bei allen Modems	nur 49



109,-



Top Ten MacPack 2 – 99,-
Super Wing Commander
Wing Commander III
PGA Golf 3
System Shock
Shockwave Assault
Wolfpack
Spaceship Warlock
Peter Pan
& 2 weitere Spiele für Kinder

Macplay Value Pack – 79,-
Legend of Kyrandia
Dungeon Master II
Ishido
Frankenstein
Caesars Palace
Descent



Sensationelle Neuheit für die PPC Modelle 7500 / 7600 / 8500 und 9500. Prozessor-Austauschkarten auf Basis des neuen 604e mit vergrößertem internem Cache. Leistungssteigerung bis 200% der Basisleistung!
MACcelerate Karte 150MHz 1249,-DM
MACcelerate Karte 180MHz 1595,-DM
Nochmals günstiger!

Newton Zubehör

FlashCard 2/4/8MB:	159/329/629
Newton Connection Kit	149

Arbeitsspeicher

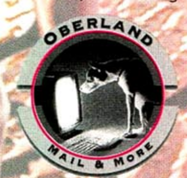
SIM-Module für Macintosh	☎
DIM-Module für PowerMac	☎

Zubehör

Aktivboxen 300 Watt 3D-Surround	99
Wacom ArtPad II	309
Gravis Firebird Joystick	169
Gravis GamePad	59
Kensington Thinking Mouse	179
IDEK MF-8617 E 17" Monitor	1395
Monitoradapter VGA-Mac	49
Picasso 2MB Grafikkarte (Nubus)	845
Power Print V.3.0 dt. (PC Drucker am Mac)	249
Steuer Fuchs 95	119
Viewsonic 21PS 21"TCO 92 Monitor	3595
CD Telefonauskunft (über 34 Mio. Einträge)	29

Musik

Cubase Lite 1.1	190
Cubase Score 3.0 VST	948
Midi-Interface	98
SonicWORX Artist (Audio Design Soft.)	675



OBERLAND COMPUTER
In der Schneithohl 5 • 61476 Kronber
Tel.: 06173 - 608-0 • Fax: 06173 - 6338
Internet: http://www.oberland.com

* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar! Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten · OBERLAND COMPUTER versendet: per Post oder UPS - Nachnahme oder Vorkasse · Post ab DM 10,- / UPS ab DM 15,-

O-klickt is

Navigo bietet mit ihrer nicht neuen, aber immer wieder gern gesehenen CD-ROM „Virtual Oktoberfest" einen Trockenkursus zum Münchener Oktoberfest, das heuer vom 21. September bis zum 6. Oktober 1996 stattfindet. Da virtuell so ziemlich alles möglich ist, schlüpft man hier in die Rolle des Münchener Oberbürgermeisters, neckt eine pralle Wies'n-Kellnerin und hat vielleicht auch sonst eine Riesengaudi. Etwa in der Geisterbahn. Ein Crash-Kurs Bayerisch wappnet Sie für die unauffällige Bestellung von Bier und Brez'n und erlaubt das ortstypische Anbändeln. Virtual Oktoberfest kostet mit 49 Mark etwa soviel wie drei bis vier Maß, die bekanntlich immer teurer werden, wirkt aber bei weitem nicht so berauschend. *bö*

Wirbelsturm

Der Grund, warum sich viele einen 7500er oder einen noch besseren Mac gekauft haben, ist die auswechselbare Prozessorkarte. Der Zeitpunkt zum Upgrade ist nun gekommen. Die Prozessortaktraten schnellen in die Höhe, und die Preise fallen. Apple bietet Prozessorkarten mit 120 und 132 Megahertz an, doch günstiger und schneller sind Karten von Drittanbietern wie beispielsweise Storm, die eine Karte mit einem mit 150 Megahertz getakteten 604e-Prozessor für nur 1350 Mark verkauft. Die von Umax hergestellte Storm-Karte ist steckkompatibel zu den vorhandenen Karten und hält den Prozessor mit einem extra Kühler auf einer sicheren Arbeitstemperatur. *sk*

Infos: Storm, Telefon (09123) 9 71 80

Zeitlos

Bei älteren Macs beginnt die Datumszählung am 1. Januar 1904 und endet am 6. Februar 2040. Neue Macintosh-Computer verarbeiten Datumsangaben von 30081 vor bis 29940 nach Christus. Das dürfte selbst Captain Kirk zufriedenstellen. Nur Spock wird logische Probleme bekommen. *bö*

Gelbe Buttons

Während Iomega gelbe Buttons mit dummen Sprüchen wie „I am an eternal student" unters Messevolk in Boston verteilte, präsentierte VST den Prototyp eines internen Zip-Drives für die Expansion Bay der PowerBooks 190 und 5300. Obwohl Apple die Expansion Bay bei kommenden PowerBooks ändern wird – wohl wegen eines CD-ROM-Laufwerkes – bietet VST auch Festplatten und Batterien für den Erweiterungsschacht der PowerBooks an. *bö*





GO PAGES — Butler SQL & Tango
ein kostenloses firmenverzeichnis

MAKLER — Butler SQL & Tango
ein kostenloses immobilienverzeichnis

wir zeigen ihnen wie einfach sie SQL datenbanken im www einbinden.

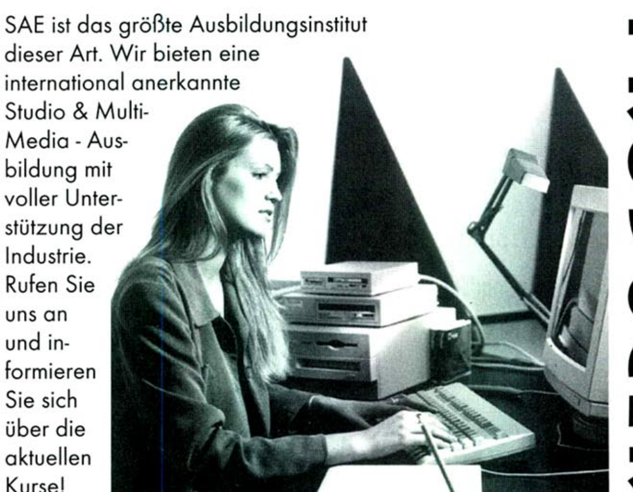
NEU
tango - demnächst auch für FileMaker 3.0

http://www.germany-online.de

SoftDes GmbH - Rimsinger Weg 16
D 79111 Freiburg - Fax 0761-4555660

MULTIMEDIA PRODUCER

SAE ist das größte Ausbildungsinstitut dieser Art. Wir bieten eine international anerkannte Studio & Multi-Media - Ausbildung mit voller Unterstützung der Industrie. Rufen Sie uns an und informieren Sie sich über die aktuellen Kurse!



Kursbeginn Köln und Zürich: Oktober 96

KÖLN 50825, Maarweg 165, 0221 954 1220
BERLIN 13347, Seestr.64, 030 456 5137
WIEN 1200, Leystr. 43, 01 330 41 33
ZÜRICH 8005, Technopark Str. 1, 01445 2041





BRAVADO GOLD



PC Graphics & Video PRIME TIME PRODUCTS NAB 96 · NEW MEDIA · CGW EDITORS' CHOICE AWARD COMPUTER GRAPHICS WORLD

Die brandheiße, nagelneue BRAVADO 1000 von TRUEVISION ist die wirkliche preiswerte Videodigitalisierungs-Einsteigerkarte für alle Apple PCI-Macs und PowerPC's. Testsieger im New Media Magazin. Videodigitalisierung in Studioqualität. Kompatibel zu allen Videostandards.

3 Video-Eingänge: 2x Composite und S-VHS, frei wählbar. Schnelle PCI-Busmaster Technologie für höchste Datenraten und Audio-/Video-Synchronität. Auslieferung komplett mit einer Vollversion von Adobe's erfolgreicher Schnittsoftware Premiere 4.2.

Weitere Infos direkt von ComLine oder die ComLine-Homepage: http://www.ComLineHQ.com/

Besuchen Sie uns auf der MacWorld Expo '96 in Frankfurt, 26. - 28.09.96, Messegelände Halle 10.2 / Stand C34















ComLine GmbH
Postfach 1140 • D-24950 Harrislee
Tel: 04 61 / 77 30 330 • Fax: 04 61 / 77 30 390
Comline-Online: http://www.comlinehq.com

Zeitgeist Wissen
Schulungen der CIS

„Chancen neuer Medien

– Online und Internetdienste" heißt unser zweitägiges Seminar mit dem wir die sich derzeit am Beginn eines Wachstumswunders befindliche neue Medienlandschaft beleuchten möchten.

„CGIs - Interaktive Webseiten

in Perl programmieren" ist die Veranstaltung, die Sie nach drei Tagen mit dem Know-How zur Erstellung von interaktiven Webseiten in der Sprache Perl wieder verlassen.

„Einführung in HTML

– Die Sprache des Web" macht Sie zunächst mit der grundsätzlichen Struktur von Hypertextdokumenten im Internet vertraut und versetzt Sie schließlich in die Lage, eigene Webseiten selbst zu erstellen.



Lassen Sie sich Ihren eigenen WWW-Server in den USA einrichten.

Mit eigener .COM oder .DE Domain zum fest kalkulierbaren Preis !

Qualitätsware zu günstigen Preisen... Fragen Sie unsere Tagespreise ! Vorteile der Vorort-Sicht

Festplatten, intern

Quantum	
2,1GB-Atlas 8ms/7200	919
4,3GB-Atlas 1MB Cache	1629
IBM	
2GB-Dors 8ms/7200	699
4GB-Nightfire 8ms/7200	1449
Fujitsu mit 3-5 Jahren Garantie	
2GB - M 2932 SAU	1159
4GB - M 2934 SAU	1789
Gehäuse	
extern f. eine Platte/CD	139

CD-ROM

Toshiba 4.0fach speed extern	379
Plextor 6fach extern, Kabel, Caddy, Terminator & CD Toolkit	579
Plextor 8fach intern, 19ms mit Caddy & HDT CD Toolkit	709

ISDN & Modems

US Rob. Sportster 28.8vi mit Sprache/Fax/Daten	329
Mac-Modemkabel (Handshake)	29
externes Netzteil für SPIGA	39

SAGEM SPIGA 128kB/Sek. GeoPort- ISDN Adapter incl. Software	799
1 Jahr Internet mit der P-Net Online CD	99
Hermstedt Leonardo SP 128kB/Sek. PCI/Nubus	1799
Hermstedt Leonardo XL 256kB/Sek. PCI/Nubus	1999
Hermstedt Pinocchio 128kB/Sek. LC-PDS incl. Internet Starterkit	979

Software

SCSI	
FWB HDT Toolkit PE	99
FWB CD ROM Toolkit	109
Datenbanken	
Claris FileMaker Pro 3.0	429

Telefonanlagen mit Mac-Anbindung

Speicher

	72pin SIMMs	DIMMs
4 MB	69	
8 MB	109	119
16 MB	239	259
32 MB	449	449
64 MB		879
256K Level II Cache		169
und viele mehr…		a.A.
ANKAUFPREISE		a.A.

bis zu **40% schneller**
ab DM 85,10**
für Quadra/Centris 610/660av/800/840av, PowerMac 6100/7100/8100 verfügbar
mit **Mach 10 Jet**

- 4,5 Mäuse im Test der Mac User, U.K.
- Beschleunigung der PowerPC Erweiterungskarte
- 30 Tage Geld-zurück-Garantie auf den Warenwert

**Preis incl. Porto & Verpackung

aktuelle Infos auf
http://www.cis-computer.com 24h
Bestellannahme
06732 9411-411 jetzt bis 20 Uhr
Problemlösungen für DM 3,60/Min. unser Expertenservice
Internet-Hotline 0190 88 66 91
Mac-Hotline 0190 88 66 92

unsere Business-Profis:

CIS-Lohn & Gehalt
CIS-Restaurant
CIS-Saldo



CIS Computer GmbH
Ober-Saulheimer Str. 18
D-55286 Wörrstadt

Tel. (06732) 9411-0, Fax -333
EMail info@cis-computer.com



Erleben Sie PhotoDisc mit dem Starter Kit

Das PhotoDisc Starter Kit – der Einstieg in die Welt von PhotoDisc: 11.500 Bilder in Layout-Auflösung plus Farbkatalog, Bilddatenbanksoftware sowie 25 hochauflösende Foto Für Mac und PC.

Jetzt bestellen bei: IMPRESSED Gm

Telefon	**(+49)-40/560 20 29**
Fax	**(+49)-40/560 54 63**
First Class/Modem	**(+49)-40/56 10 91**
First Class/ISDN	**(+49)-40/56 00 81**

- **Vielfach ausgezeichnete Archivfotos** auf CD-ROM für Apple Macintosh und Windows-PCs.

- **Hochauflösende** Scans im **Großformat, farbkorrigiert,** vorbereitet für CMYK-Farbseparation oder s/w-Ausgabe.



- **Nutzungsrechte** für Verwendung in Anzeigen, Broschüren, Kataloge usw. inbegriffen.

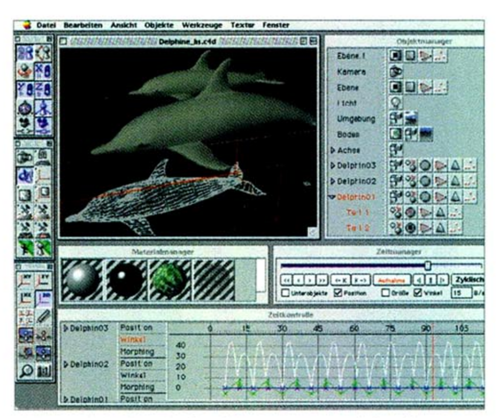


- Jede CD wird komplett mit Farbkatalog und **Bilddatenbank-Software** geliefert.



Der führende Anbieter für digitale Archivbilder

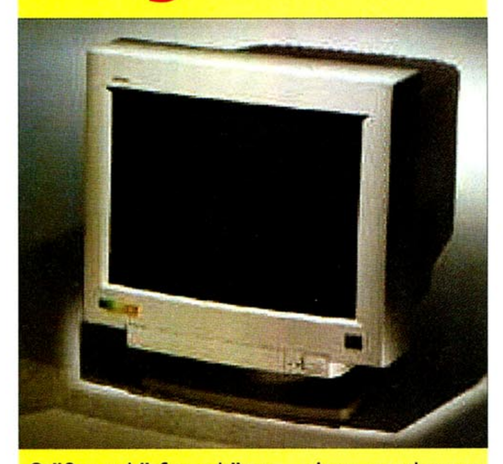
Vierte Dimension


Wie es sich für ein Grafikprogramm gehört, hat auch Cinema 4D eine komplexe Steuerung.

Cinema 4D, ein neues 3-D-Grafikprogramm, kündigte man folgendermaßen an: „Hervorstechendes Merkmal des neuen 3-D-Modellers, Raytracers und Animators Cinema 4D ist die extrem hohe Geschwindigkeit, sowohl beim Modelling als auch beim späteren Raytracing. Die bereits in der Konzeption auf 32-Bit-Power-Technologie optimierte Render-Engine ermöglicht dabei das Echtzeit-Modellieren eines geshadeten Modells. Selbst bei komplexen Szenen mit mehreren 100 000 Flächen oder der Verwendung eines nur durchschnittlichen Power Macs ist flüssiges Arbeiten gewährleistet. Der adaptive Raytracer setzt hinsichtlich Geschwindigkeit und Bildqualität neue Maßstäbe. Optimiertes Antialiasing mit bis zu 64fachem Oversampling, mehrere Qualitätsstufen von Scanline mit Transparenz und Spiegelungen bis hin zum echten Raytracing stellen ein echtes Novum dar. Durch die adaptive Technologie werden selbst komplexeste Raytracingbilder in kürzester Zeit berechnet. Cinema 4D ist ab September 96 in der Power-Macintosh-Version zum Preis von 1498 Mark erhältlich." Wir werden in einer der nächsten Ausgaben prüfen, ob Cinema 4D hält, was der Pressetext verspricht. *sk*

Infos: Maxon, Telefon (0 61 96) 48 18 13

Zu gewinnen



Größer, schärfer, schöner – einen nagelneuen Monitor werden doch sicherlich auch Sie gebrauchen können. Gewinnen Sie einen Miro D1785TE. Was dieser 17-Zöller alles leistet, lesen Sie am besten in unserem Monitortest ab Seite 58 nach. Wer bis zum 30. September 1996 die folgenden drei Fragen beantwortet, nimmt an der V erlosung teil:

1) Wann starb Miro?
2) Wie lang ist ein Zoll?
3) Wie hoch ist die maximale Vertikalfrequenz des Miro D1785TE?

Schicken Sie eine Karte mit den Lösungen an:

Mac MAGAZIN
Sierichstraße 43 · 22301 Hamburg

Volle Ladung



Nach dem Kauf von WordPerfect hat nun Corel ein „Re-Release" der Version 3.5 des Textverarbeitungsklassikers für den Mac mit der neuen Office-Suite angekündigt. Es soll im August zunächst in den USA auf den Markt kommen. Hauptbestandteil der Office-Suite wird das Grafikprogramm CorelDraw für den Mac sein, das in der Windows-Welt die Marktführerschaft erobert hat. Wie bei Corel üblich, wird Office-Suite mit vielen anderen Programmen vollgepackt sein. Dazu gehört CorelDream 3D, ein räumliches Rendering- und Modelling-Programm, Corel Texture, mit dem Sie Oberflächen generieren können, Corel Artisan zur Bildbearbeitung, Corel Multimedia Manager, Corel Trace, das Bilder in Verktorgrafiken umrechnet, MasterJuggler zur Schriftenverwaltung, Corel Chart zum Erstellen von Grafiken sowie Tausende von Schriften, Grafiken, Clip-arts und Modellen. Über den Ladentisch geht das Paket für 595, das Upgrade kostet nur 149 Dollar. Die deutsche Version von Office Suite erwartet man noch rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft. Auf ein deutsches WordPerfect müssen wir hierzulande leider verzichten. Lokalisiert wird wohl erst die Version 4 zu haben sein, die dann auch OpenDoc-Features aufweisen und Anfang nächsten Jahres auf den Markt kommen soll. *sk*

Vereinsgaudi

Macs sind im Verein am schönsten. So richtet der Computer Club Fichtelgebirge (Thiersheimer Straße 15, 95615 Markredwitz-Lorenzreuth, Telefon (09231) 6 43 56) jetzt eine Mac-Gruppe ein. Das Clubheim befindet sich in Wunsiedel-Holenbrunn. Im November findet die vom CCF organisierte „Computer Daten Technik"-Ausstellung (CDT) nach zwei Jahren Pause wieder in der Städtischen Turnhalle von Markredwitz statt.



Ein neuer Verein gründete sich in der Schweiz: MacFanatic – der Name ist Programm. Für 50 Franken erhält das Mitglied die Vereinszeitung, Mailboxzugriff sowie Einladungen zu allen Treffen. Aktive Hilfe und MaCommunication – beides Datenbanken – inbegriffen. Kontakt: MacFanatic, Michi Strasser, Brunnackerstraße 9, 8610 Uster, Telefon und Fax: 01 / 9 40 85 10.

Der Verein „büne Verein Bürgernetz e.V." hat in gemeinsamer Arbeit mit der Stadt Münster, den Stadtwerken Münster und der agenda media GmbH das „publikom – Stadtnetz für Münster" ins Leben gerufen. Jede Bürgerin und jeder Bürger der Stadt Münster bekommt auf Wunsch eine weltweit nutzbare E-Mail-Adresse sowie einen Zugang zu lokalen Informationen aus Münster – und das kostenlos! Die aufgebaute Infrastruktur läßt sich für Privatleute und Firmen ebenfalls als vollfertiger Internet-Anschluß nutzen. *bö*

Infos: www.muenster.de oder www.buene.org

Voller Fehler

Das Betriebssystem Windows NT 3.5.1 wies sagenhafte 15 000 Fehler auf, die beim Update auf die Version 4 beseitigt worden sein sollen. Microsoft hat in die Entwicklung des Betriebssystems insgesamt schon 400 Millionen Dollar investiert. Insider rechnen mit einer hohen Dunkelziffer von erkannten, aber nicht beseitigten Fehlern. Wieviel tausend neue Bugs in NT 4.0 drin sind, werden wir wohl erst beim nächsten Update erfahren. *sk*





Achtung neue PowerM

entweder...

Sie zahlen monatlich !

Denn obwohl bei COMSPOT die neuesten APPLE Macintosh schon unglaublich günstig sind, machen wir die heißesten Rechner auch für strapazierte Gddbeutel finanzierbar.

Finanzierung Immer eine Überlegung wert: Für den Privatmann eine Alternative, um Computerträume zu realisieren. Anruf genügt! Den Rest machen wir für Sie. **Ganz einfach und bequem per Post.**

Leasing Für Geschäftsleute interessant : Ein kurzes Fax mit Ihrer Wunschkonfiguration, und wir erstellen Ihnen gerne ein **unverbindliches** Angebot.

Garantie **Selbstverständlich** handelt es sich bei COMSPOT ausschließlich um Orginal **Apple© Deutschland Hardware** mit 1 Jahr Garantie.

Lieferung Alle Produkte liefern wir bis vor Ihre Tür. Das kostet Sie natürlich **keinen Pfennig extra**, denn unsere Preise verstehen sich inkl. Mwst und aller Versandkosten.

Servicespots Wir lassen Sie nicht hängen: Von unseren **Apple-Servicepartnern** in ganz Deutschland ist bestimmt auch einer in Ihrer Nähe. Nach Absprache auch bei Ihnen Vorort.

PUMP-FIX Finanzierung

Service Hotline : 040/22 71 34-41

Hermstedt ISDN Leonardo SP 1699,-

...oder!

Sie zahlen bar !

Performa

Performa 5260 12/800/CD	2839,-
Performa 6320 8/1,2 GB/CD/L2	2839,-

PowerMacs

PowerPC 7200/90 8/500/CD	2439,-
PowerPC 7600/120 16/1,2 GB/CD/L2	4439,-
neu! PowerPC 7600/132 16/1,2 GB/8xCD/L2/MS Office	5349,-
PowerPC 8200/100 8/1,2 GB/CD	2859,-
PowerPC 8200/120 16/1,2 GB/CD/L2	3239,-
PowerPC 8500/150 16/2 GB/ CD	6319,-
neu! PowerPC 8500/180 16/2 GB/8xCD	7439,-
PowerPC 9500/150 32/2 GB/CD/L2/ATI	6689,-
neu! PowerPC 9500/180MP 32/2 GB/8xCD/L2/ATI	9569,-
neu! PowerPC 9500/200 32/2 GB/8xCD/L2/ATI	8319,-

Monitore

AppleVision 1710 AV (TCO)	1759,-
AppleVision 1710 (TCO)	1589,-
Apple Multiple Scan 1705 (TCO)	1199,-
Apple 20" Multiple Scan (TCO)	3289,-
Iiyama Visionmaster MF-8617 E	1399,-
Iiyama Visionmaster MF-8617 E/TCO	1499,-
Iiyama Visionmaster MF-8221 E/TCO	3199,-
Iiyama Visionmaster MF-9021 E/TCO	3599,-
Quato pivot	1999,-
Quato anubis 2	3489,-
Quato anubis pro	4569,-

Special-Bundle

PowerPC 8200/100 16/1,2/CD/L2 & Erweiterte Tastatur (komp.) & Iiyama Monitor Visionmaster 17" **4599,-**

Fragen Sie nach anderem Zubehör ! 1000 andere Produkte lieferbar.

Drucker

Apple Stylewriter 1500	589,-
Apple Stylewriter 2500	729,-
Apple Laserwriter 4/600PS	1599,-
Apple Laserwriter 16/600PS	3799,-
Apple Laserwriter 12/640	2799,-
neu! Hewlett Packard Deskjet 870c xi	949,-
Texas Instruments microlaser 600	1499,-

Speichermedien

SyQuest 200 MB Laufwerk	669,-
iomega jaz drive	989,-

Software

Freehand 5.5	999,-
QuarkXPress 3.3.2	2489,-

Tastaturen

Erw. Tastatur (kompatibel)	169,-
Apple Erweiterte Tastatur	229,-

Scanner

Mikrotek Scanmaker E3 & Photosh. lite	659,-
Mikrotek Scanmaker E6 & Photosh. lite	989,-
Linotype Saphir	5589,-

CD-Brenner

Yamaha CDE 102 2x/4x	1269,-
Yamaha CDR 100 4x/4x	1889,-

(Beide Brenner wahlw. mit TOAST Pro od. Gear Brennsoftware.)

Newton MessagePad 130 OS D 2.0 Weiteres Zubehör auf Anfrage ! 1289,-

Alle Preise inkl. Versandkosten !*

*Bei einem Bestellwert ab 250,- DM. Leasing und Finanzierung ausgeschlossen !









**Auf Anfrage.





COMSPOT

24 STUNDEN VORORT SERVICE**

Herderstrasse 27 • 22085 Hamburg • FON: 040/22 71 34 - 0 • FAX: 040/22 71 34 -11



PowerBooks wie eine Handtasche von Dorette Duck.

Neues Design

Der Apple-Entwickler Frank Casanova behauptet, die Zukunft werde cool. Er meint damit die neuen Geräte von Apple, die das Industrie-Design prägen werden. Casanova – rechts im Bild – zeigt Studien von neuen, avantgardistischen Schreibtischgeräten. LCD-Displays und filigrane Konstruktionen auf Standbeinen ebenso wie PowerBooks in Modefarben. In Muschelform mit integriertem Tragegriff muten die PowerBook-Studien an wie eine Damenhandtasche der Walt-Disney-Figur Dorette Duck. Das schwarze PowerBook – links im Bild – läuft übrigens schon. Doch Gilbert Amelio liebt Leder. Kein Problem für Frank Casanova: Er zückt ein PowerBook hervor, dessen Displaydeckel mit künstlicher Tierhaut – Alcantara-Leder – bespannt ist. Wir dürfen gespannt also sein, ob Apple zuerst PowerBooks im Swatch-Uhren-Design oder Modelle für seriöse Geschäftsleute auf den Markt bringen wird. *bö*

Die Bahn lokt

Ab Oktober wird es ein Kursbuch auf CD für Mac-Besitzer geben. In der Beta mit vollständigem Datensatz (9,6 Megabyte) aller europäischen Länder belegt das Programm zusätzliche 14 Megabyte Systemspeicher. Danach rechnet die Bahn-Bank langsam, aber akkurat die gewünschten Städteverbindungen aus. Natürlich lassen sich diese dann speichern oder drucken. Die CD-ROM wird 39,90 Mark kosten. Geplant ist, sie auch ins World Wide Web zu stellen; unter **http://www. dragnet.de/kursbuch.** *sj*

Infos: InterFaces, Fax (089) 28 91 24 69

Turbo Treiber

FWB, der Hersteller der Formatierungssoftware HDT, kündigt das TurboToolkit an. Die Software verspricht mehr Geschwindigkeit, die FWB durch drei Systemerweiterungen erzielen möchte. TurboBoot, das sich auf Wunsch schon bei HDT 2.0 mitinstallieren läßt, beschleunigt den Startvorgang. TurboDisk defragmentiert die Festplatte im Hintergrund, so daß die Daten immer für einen schnellen Zugriff optimal verteilt sind. TurboRead schließlich besorgt ein schnelles Einlesen der Daten von der Festplatte, weil diese Systemerweiterung das Verhalten und die Lesegewohnheiten der Programme kennen soll. *bö*

Update – heimlich

Das Change-Management-System (CMS) vereinfacht die Administration der relationalen Client-Server-Datenbank Omnis 7 von Blyth Software im Netzwerk. CMS aktualisiert automatisch ältere Clients, sobald der Anwender diese im Netz startet. Dabei überträgt die Software lediglich die Änderungen, was den Netzwerkverkehr auf ein Minimum reduziert. Die Preise für CMS staffeln sich jeweils nach der Anzahl der Benutzerlizenzen. Eine unbeschränkte Unternehmenslizenz kostet etwa 32 000 Mark. *bö*

Kontakt: Blyth Software (040) 53 28 72 11

Electrifier

Ein geniales kleines Programm von Lari Software verkürzt die Downloadzeiten von Annimationen im Web. Der Trick: Electrifier benutzt Grafikroutinen von Mac OS 8. Anstelle von Pixelgrafiken überträgt die Software Vektorgrafiken. Eine elektrifizierte Grafik schrumpft von 270 auf 2,6 Kilobyte. Voraussetzungen für das Vergnügen: Power Mac oder jeder andere Mac mit QuickDraw GX, System 7.5, ein wenig RAM und Netscape ab Version 2.0. Die Software kann sich jeder frei besorgen: **www.electrifier.com** *bö*

Postkarte aus Cupertino

Apple als McDonald's der Computerbranche?



Nein, keine Angst, niemand wird Sie in Zukunft beim Kauf eines Apple-Rechners fragen, ob Sie lieber Ketchup oder Majo dazuhätten ... nein, was die Apple-Oberen dieser Tage viel mehr fasziniert, ist nicht WAS McDonald's verkauft, sondern WIE. Denn falls Sie es noch nicht wußten, McDonald's besitzt kein einziges Restaurant — lokale Unternehmer lizensieren lediglich ein Konzept, das eine kleine aber feine Denkzentrale auf der anderen Seite des Globus entwirft und ständig verfeinert.

Apple dagegen hat Fabriken, Lagerhäuser, Zweigstellen und Angestellte auf der ganzen Welt — der daraus resultierende Kostenblock schlägt jeden Monat ins Kontor, egal ob die Nachfrage nach Macs gerade mal wieder groß ist oder nicht. Zudem geht ein großer Teil des Apple-internen Kuddelmuddels (deutsch für „lack of leadership") auf das schizophrene Idee zurück, GLEICHZEITIG Hardware- und Softwareplattform kontrollieren zu wollen ... was nochmal mindestens doppelte Entwicklungskosten bedeutet.

Nur ganz wenige, ganz große Firmen auf der Welt können es sich noch leisten, Computer-Motherboards zu entwickeln und in hochoptimierten Verfahren dauerhaft zu konkurrenzfähigen Preisen herzustellen... die mitunter chaotische Kreativ-Schmiede Apple zählt sicher nicht mehr dazu. Es ist eben DOCH die Software, die den Mac einzigartig macht — warum also nicht darauf konzentrieren?

So wurde jetzt flugs die Abteilung „MacOS-Marketing" ins Leben gerufen, bei der jeder interessierte Hardwarehersteller eine MacOS-Lizenz erwerben kann. Fernöstliche PC-Kloner stehen schon Schlange, frustriert von Intel's Einbruch ins PC-Motherboardgeschäft. Motorola und IBM arbeiten ebenfalls an MacOS-Rechnern. Und selbst Erzrivalen, die nie mit Apple direkt reden würden (z. B. Compaq), will man ködern, indem IBM als Strohmann für Lizenzgeschäfte zwischenschaltet wird.

Erwarten Sie also nicht mehr allzuviele neue Macs von Apple... Auf nur 2 Motherboards will Gil Amelio die Mac-Palette zusammenschrumpfen. In gleichem Maße oder schneller (so der listige Plan), sollen Mac-Clones von Drittanbietern die freigewordenen Regalflächen füllen. Und eine schlanke, kreative und gesundgeschrumpfte Denkzentrale in Cupertino freut sich über MacOS-Lizenzeinnahmen aus der ganzen Welt ... eben wie McDonald's!

Euer Source

MacPicasso 520

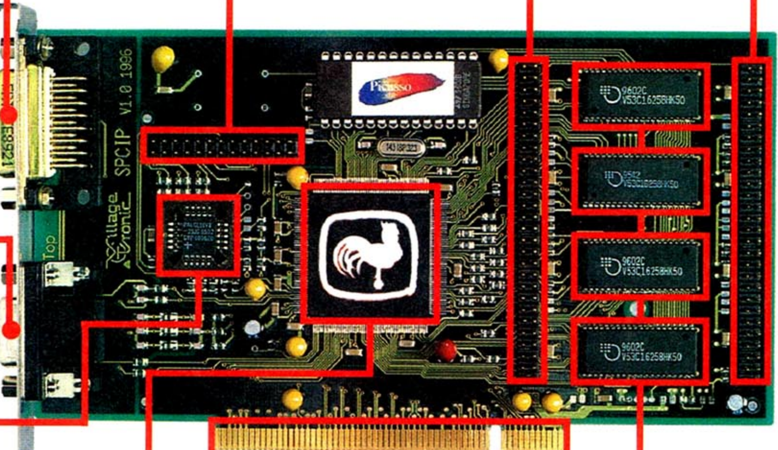
64-bit Graphik-Karte von Village Tronic

Mac Monitor-Anschluß
unterstützt Apple & Radius Monitorkennung

VGA Monitor-Anschluß
- Kein Monitoradapter notwendig
- VESA Display Power Management Signaling (DPMS) konform
- Display Data Channel Standard (DDC 2B)

Monitor Sensing
- Plug and View
- Automatische Monitorerkennung
- Automatisches Ausblenden der Karte wenn kein Monitor angeschlossen ist
- Auflösung per Software einstellbar

VESA FEATURE CONNECTOR



Cirrus Logic Alpine Graphik-Prozessor
- Überragendes Preis/Leistungsverhältnis
- Hardware QuickDraw Beschleunigung
- Jumperless Konfiguration

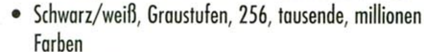
33 MHz PCI Interface
- MacPicasso 320, 328 für NuBus

Speicher Erweiterungs-stecklpatz (MM2)
- Verpolungssicherer 112 Pin Steckverbinder für einfache nachträgliche Aufrüstung Ihrer Graphik-Karte



Village Tronic
Zwei Jahre
GARANTIE

ultra schnelles EDO VideoRAM
- 2 MB VideoRAM on board
- erweiterbar auf 4MB
- 50 ns EDO
- 64 Bit



Graphik-Chip
- 64 Bit Graphik-Beschleuniger Alpine von Cirrus Logic

Speicher
- 2 / 4 MB 64 Bit 50ns ultra fast EDO Video RAM

Features
- Bis 180 MBytes /sec Image Fill
- Auflösungen von 512 x 384 bis 1600 x 1200 Pixel
- Schwarz/weiß, Graustufen, 256, tausende, millionen Farben
- PAL und NTSC Video support
- Plug und View:
  - kein Adapter notwendig
  - automatische Auswahl der schnellsten Refresh-Raten
  - supereinfache Installation

Anschlüsse
- Apple Monitor Anschluß mit DPMS
- VGA Monitor Anschluß mit DPMS und DDC2B
- 112 Pin 64 Bit Video-Speicher Erweiterungssteckplatz. Die MM2 erweitert Ihre MacPicasso 520 auf 4 MB Video- Speicher
- 26 Pin VESA Feature Connector

Horizontalfrequenz
- 15.5 kHz - 84kHz

Vertikalfrequenz
- 25Hz - 160Hz

Bus-System
- 33MHz PCI für MacPicasso 520
- NuBus MacPicasso 320, 328

Kompatibilität
- Display Data Channel (DDC2B) konform
- VESA Display Power Management Signaling (DPMS) konform
- 7" PCI-Karte, passt auch in die neuen PCI-Performas
- 100% Quickdraw kompatibel
- Hardware QuickDraw beschleunigt

Unterstützte Systeme
- Jeder Power Macintosh mit PCI Bus-System oder Kompatible
- MacPicasso 320 auch für NuBus

Garantie
- Zwei (2) Jahre













KAUF-TIP 09/96 Mac MAGAZIN

Testurteil MacMagazin: 5 Daumen von 5: *"Exzellent! Keine andere Karte bietet eine derartige Vielfalt möglicher Auflösungen und bleibt dabei noch so preiswert." „Es gibt einfach nichts vergleichbares für den Macintosh, da fällt die Wahl nicht schwer." „Egal ob Sie einen 12 Zoll Schwarz Weiß oder einen 21 Zoll DTP Monitor oder gar einen Fernseher anschließen wollen, sie kann mit jedem, ein echtes Universalgenie."*

MacPicasso 520-2MB/PCI	399,--
MacPicasso 520-4MB/PCI	499,--
MacPicasso MM2, 2 Mbyte Aufrüstung	129,--
MacPicasso 320-2MB/NuBus	499,--
MacPicasso 328-4MB/NuBus	799,--



Halle 4 • Stand C36



Wellweg 95 D 31157 Sarstedt - Germany
Tel: +49/(0)5066/7013-10 techn. Hotline (support@village.de)
Tel: +49/(0)5066/7013-18 Bestellungen (orders@village.de)
Tel: +49/(0)5066/7013-49 FAX

Schuh GmbH & Co Elektronik KG
Dieselstraße 1
D 66763 Dillingen
Tel: 06831 / 90 90 30
FAX: 06831 / 90 90 90
Händler: 06831 / 90 90 50



Schönenbergerstraße 2
D 89343 Jettingen
Tel: 08225/99 50 50
Fax: 08225/99 50 55



Varziner Straße 3 • D 12159 Berlin
Tel: 030/8 52 62 90 + 8 52 96 13
Fax: 030/8 52 96 61

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gern zusenden. Änderungen in Preis, Ausstattung und Liefermöglichkeit vorbehalten. Versand per Nachnahme oder Vorauskasse. Versandkosten nach Aufwand. Irrtümer, technische Änderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

Stunde Null

Eigentlich wollte Tim Berners-Lee sich nur die Arbeit etwas vereinfachen. Der britische Wissenschaftler an der Schweizer Kernforschungsanlage CERN hatte es 1980 satt, ständig wieder neue Dateien und Programme öffnen zu müssen, nur um mal eben eine Telefonnummer herauszusuchen, einen Termin im Zeitplaner zu notieren oder an seinen Forschungsarbeiten weiterzuschreiben. Was ihm vorschwebte, waren schnelle Verbindungen zwischen den einzelnen Informationen, sogenannte Hyperlinks. Er schrieb sich ein kleines Programm namens Enquire, das die Fähigkeit hatte, diverse Dokumente miteinander zu verknüpfen, und legte damit den Grundstein für das World Wide Web.

Dabei war das Konzept der miteinander verbundenen Dokumente alles andere als neu. Schon 1965 hatte Ted Nelson ein System erfunden, das er Hypertext nannte und in das 30 Jahre Arbeit und viele Millionen Dollar Forschungsgelder gesteckt wurden. Doch der Harvard-Absolvent schaffte nie den Sprung aus den akademischen, linguistischen Zirkeln zur Initialzündung im Internet. Ähnlich blieb auch Douglas Engelbart stecken, der 1968 in Stanford ein alternatives Hypertextsystem namens On Line System entwickelte, das aber nur Dokumente mit bis zu 300 Worten miteinander verbinden konnte. Immerhin schaffte er es, den Hypertext ins Internet zu bringen, denn sein Labor zählte zu den ersten, die den Anschluß der Universitäten an das ursprünglich militärische Arpanet durchsetzten.

Doch für den großen Durchbruch war es noch zu früh. Computer waren seinerzeit noch teure Riesenmaschinen, die sich nur Militärs, große Firmen und Forschungseinrichtungen leisten konnten. Durch die Vernetzung konnte man sich die teure Rechenzeit teilen und Informationen schnell austauschen. Besonders den nachrichtenhungrigen Militärs war in Zeiten des Kalten Krieges daran gelegen, ein Kommunikationsnetz zu schaffen, das auch einen Atomschlag überstehen konnte. Es mußte robust sein, durfte sich duch den Ausfall einiger Rechner nicht stören lassen, und es mußte mit jedem Rechner kommunizieren können, denn in der Steinzeit des Informationszeitalters gab es kaum Hard- und Softwarestandards. Das 1969 gegründete Arpanet erfüllte diese Bedingungen, und es wurde deshalb bald auch von Universitäten und Firmen mitbenutzt, woraus sich dann schließlich das zivile Internet entwickelte.

Tim Berners-Lee hatte das Programm Enquire schon 1980 entworfen, doch da war es noch zu früh für das World Wide Web, und so schlummerte es bis zum Jahre 1989. Damals entwickelte sich das Internet explosionsartig und begann seine dritte Metamorphose. Nach den Militärs und den Wissenschaftlern begannen nun mit dem Erfolg der Personalcomputer, besonders aus dem Hause Apple, zunehmend auch Privatleute das Internet zu nutzen. Das Netz wuchs so schnell, daß es immer schwieriger wurde, Informationen zu finden. Zudem lagen Unmengen



Marc Andreessen

im WWW

an Informationen ungenutzt in irgendwelchen Verzeichnissen entfernter Internet-Server und kaum einer nahm davon Notiz. Also nahm Tim Berners-Lee die Arbeit an Enquire wieder auf und überzeugte schließlich 1990 seine Vorgesetzten, daß er sich völlig dieser Aufgabe widmen durfte.

1991 war's dann endlich soweit. Enquire war fertig, und Tim Berners-Lee verbreitete Mitteilungen in einigen Newsgroups, daß man die Software kostenlos von seinem Internet-Server herunterladen könne. Tim Berners-Lee wäre heute steinreich, wenn er sein Programm patentiert und Lizenzen dafür vergeben hätte – doch so etwas widerspricht ganz und gar seinen Idealen des freien Informationsaustauschens im Internet.

Einer, der sich Enquire herunterlud, war der Student an der University of Illinois Marc Andreessen. Schnell stellte er fest, was Enquire fehlte: eine grafische Oberfläche und eine einfache Benutzerführung. Mit Studienkollegen begann er, Enquire in den ersten Web-Browser namens Mosaic umzuarbeiten. Nun war es möglich, einfach auf die Hyperlinks zu klicken, und schon wurde man mit einem anderen Dokument, egal wo im Internet, verbunden. Das ganze war so einfach und voller Möglichkeiten, daß der Erfolg nicht ausblieb. Andreessen wurde einer der Mitbegründer von Netscape, dem zur Zeit führenden Web-Browsers, und ist seit dem Börsengang der Firma Multimilliardär.

Tim Berners-Lee

Der unvergleichliche Erfolg des World Wide Webs erschüttert sogar Softwaregiganten wie Mircrosoft. Visionäre sehen ein Zusammenwachsen der Computer-, Kommunikations- und Unterhaltungsindustrie im World Wide Web. Es soll zu dem Kommunikationsmedium der Zukunft werden, in dem man Filme schauen, telefonieren, Konferenzen abhalten, spielen, arbeiten oder einfach nur herumstreunen kann. Glaubt man den euphorischen Futuristen, spielt sich künftig das Leben virtuell im Cyberspace ab.

Die Realität sieht derweil etwas nüchterner aus. Das explosive Wachstum und die immer datenintensivere Weiterentwicklung des Internets führen zur permanenten Verstopfung der weltweiten Datenbahn. Wer mehr laden möchte als nur Texte und Minigrafiken, der braucht vor allem Geduld. Da helfen auch ISDN und High-Tech-Equipment nicht weiter – die Daten tröpfeln bisweilen nur noch aus der Leitung.

Das rasante Wachstum macht es schwer, genaue Informationen über die derzeitige Größe des Internets zu erhalten. Fest steht, daß es rund 225 000 Server sind, die ständig miteinander vernetzt sind und mit denen sich Zigmillionen Internet-Benutzer verbinden. Die Informationsfülle im Internet ist inzwischen derart riesig, daß man wirklich Informationen über alles finden kann – man muß nur wissen wo und wie. Doch das wird durch mächtige Suchmaschinen immer einfacher. Das Internet läßt den Computer zum Medium für wahrlich Jedermann werden. Die Cambridger Forrester Resarch Inc. hat herausgefunden, daß heute bereits vier Prozent der Internet-Surfer Kinder sind.

Sören Kruse

Links um die Ecke

Sie haben ein Modem, aber keinen direkten Draht ins Internet? Den brauchen Sie auch gar nicht. *Sönke Jahn* verrät Ihnen, wie Sie per E-Mail die Rosinen aus dem Netz holen können.

Nicht überall in diesem Land kann man sich zu günstigen Konditionen ins Internet einwählen. Und selbst in Großstädten soll es noch Computerbesitzer geben, die sich mit ihrem Modem lieber in eine lokale Mailbox einklinken, als

Natürlich sind alle am meisten vom Web mit seinen bonbonbunten Bildchen und dem vereinzelt noch anzutreffenden Underground-Touch fasziniert.

damit nach Übersee zu rauschen. Aber auch ohne sein sauer verdientes Geld an einen Internet-Provider zu überweisen, können Sie die Segnungen des Internets nutzen. Statt online daran teilzunehmen und bei ratterndem Gebührenzähler durch das World Wide Web zu hoppeln, können Sie nahezu alle Dienste auch offline in Anspruch nehmen und sich mehr oder weniger gezielt Dateien auf den Mac überspielen lassen. Alles, was Sie dazu brauchen, ist eine E-Mail-Adresse, über die Sie eine Nachricht auch ins Internet senden können. Beispielsweise aus einer Mailbox des Maus- oder des CL-Netzes, aus Systhematics' MagicVillage oder sogar aus dem MacNet.

Per E-Mail funken Sie dann spezielle Server an und beauftragen diese, Ihnen eine bestimmte Datei aus dem Netz zu besorgen und an die eigene E-Mail-Adresse zu schicken – etwa einen FTP-Server, der solche Bestellungen entgegennimmt.

Die im folgenden aufgezählten Automaten funktionierten mindestens bis Redaktionsschluß dieser Ausgabe:

bitftp@vm.gmd.de
mail-server@rtfm.mit.edu
ftpmail@ftp.sunet.se
ftpmail@ftp.luth.se
ftpmail@ieunet.ie

Im Prinzip versehen sie ihre Aufgabe alle gleich: Sie senden an einen der Rechner die Aufforderung, sich in einen bestimmten FTP-Server einzuwählen, diese oder jene Datei zu besorgen und sie postwendend an Sie weiterzuleiten. Dazu tippen Sie in das Anschreiben natürlich eine Reihe von Befehlen, etwa OPEN, DIR oder GET.

Hilfreich ist es allemal, zuerst folgende Nachricht an einen dieser Server zu senden: HELP. Dann bekommen Sie eine Datei zurück, die recht genau die Befehle zur Fernsteuerung auflistet – denn nicht alle Server verstehen dieselben Kommandos.

Heute schon gespeichert?

Alle gängigen Laufwerkstypen megagünstig bei Disc Direct!

Die Highlights:
- 2,6 GB Speicherplatz je Cartridge
- Hohe Datensicherheit durch MO-Technologie
- Liest/schreibt auch 1,3/1,2 GB und 650/600 MB MO-Medien
- 12 Monate Garantie

2,6 GB MO-Laufwerk von ONE **2.666.–**

Gleich anrufen

ONE 2,6 GB MO-Laufwerk

Zugriffszeit nur 34 ms, Transferrate bis zu 4,7 MB/s, 1 MB Cache, hohe Datensicherheit durch innovative MO-Technologie (MTBF 100.000 Stunden). Das Laufwerk unterstützt alle drei ISO-Standards. Neben 2,6 GB und 2,3 GB Medien werden auch 1,3/1,2 GB und 650/600 MB Cartridges gelesen und beschrieben. Lieferung komplett anschlußfertig im ONE-Qualitätsgehäuse.

ONE 2,6 GB MO-Laufwerk 2.666,–

PREIS! SENKUNG!

ONE 2,0 GB Festplatte intern **699.–**

ONE 2,0 GB Festplatten

Leistungsbeispiele von ONE: Festplatten mit 2.140 MB Kapazität und SCSI-2-Fast-Interface, Zugriffszeit nur 8,5 ms.

ONE 2,0 GB Festplatte intern 699,–
ONE 2,0 GB Festplatte extern 899,–

ONE 4x CD-Laufwerk

Ein Player, auf den Sie sich verlassen können: 4-fache Geschwindigkeit, Sony-Technologie, liest alle CD-Formate. Lieferung komplett anschlußfertig im ONE-Qualitätsgehäuse, mit deutscher Treibersoftware.

ONE 4x CD-Laufwerk 349,–



Software Architects Formatter Five 3.0

Datentransfer leichtgemacht! Anlegen von Mac- und DOS-Partitionen auf ein und derselben Wechsel- oder Festplatte. Inklusive Mac-PC Manager.

SA Formatter Five 3.0 e. 239,–



Software Architects DOS Mounter 95

So einfach war der Datentransfer noch nie. Mountet DOS-Disketten und -Wechselplatten auf dem Mac, wie z.B. SyQuest- und MO-Medien.

SA DOS Mounter 95 dt. 149,–

Hochwertige Speichermedien

Cartridges für SyQuest-Laufw.	
Nomaï 44 MB	69,–
Nomaï 88 MB	79,–
Nomaï 200 MB	109,–
SyQuest 44 MB	79,–
SyQuest 88 MB	89,–
SyQuest 200 MB	119,–
SyQuest 105 MB	69,–
SyQuest 270 MB	99,–

Cartridges für MO-Laufwerke	
Nomaï 128 MB	27,–
Nomaï 230 MB	29,–
Sony 128 MB	33,–
Sony 230 MB	35,–
Sony 600/650 MB	99,–
Sony 1,2/1,3 GB	99,–
Sony 2,3/2,6 GB	179,–
Philips 2,3/2,6 GB	159,–

Kassetten für DAT-Laufwerke	
DG-60M	19,–
DG-90M	19,–
DG-120M	45,–
Reinigungskassette	29,–

MCD-Cartridges von Nomaï	
Nomaï MCD 270 MB	109,–
Nomaï MCD 540 MB	129,–

Cartridges von Iomega	
ZIP 100 MB	34,–
JAZ 1,0 GB	199,–

Writable CDs	
Kodak 74 Min.	17,90
Sony 74 Min.	17,90

Günstige Staffelpreise für alle Datenträger auf Anfrage!




Lagerware verschicken wir bei Bestellung vor 18 Uhr im Regelfall noch am selben Tag. Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte (Visa, Eurocard) oder UPS-Nachnahme. Alle Preise in DM, inkl. 15% MwSt., zzgl. 12,– Versandkosten, Lieferung per Overnight-Service zzgl. 8,–.



IHR VORTEIL **1** **Kompetente Beratung**
Unser Beratungsteam steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Zögern Sie nicht – rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben: Mo – Fr von 8 – 20 Uhr.

IHR VORTEIL **2** **Tempo im Versand**
Ware, die Sie bis 18.00 Uhr bei uns bestellen, bringen wir in der Regel noch am selben Tag auf den Weg zu Ihnen.

Irrtum und Änderung vorbehalten. Genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

ART CRASH, Karlsruhe

Eine gute Idee ist es auch, sich Doctor Bobs Reiseführer zum Offline-Internet-Zugriff kommen zu lassen. Die deutsche Übersetzung erhalten Sie, wenn Sie eine E-Mail an die folgende Adresse schicken:
docbob@dacg-box.gun.de

Diese weltweit in vielen Sprachen erhältliche und regelmäßig aktualisierte Arbeit übertrug Stefan Gründel ins Deutsche. Damit und mit den Hilfetexten sollte einer Fernbedienung des Internets Ihrerseits dann nichts mehr im Wege stehen. Allerdings ist dies keine Methode, um ziellos die Datenbestände des weltweiten Computerverbundes zu durchstöbern – da muß man schon wissen, was man haben will. Und auch, wo genau es sich befindet.

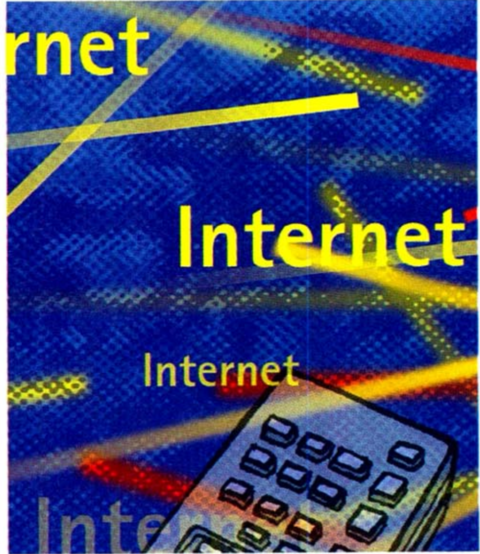
Schreiben Sie an Archie

Internet-Zugriff per E-Mail hat nichts am Hut mit grafischer Benutzeroberfläche oder mit Web-Brause. Hier atmet man auch am Mac den historischen Pioniergeist der Textschnittstellen und fühlt sich fast wie ein echter Programmierer. Aber keine Bange: Mit ein wenig Hirnschmalz flutscht es bald ganz wie von selbst. Eigentlich muß man nur wissen, wo auf der Tastatur der Schrägstrich sitzt, um eine FTP-Adresse samt Pfad inklusive aller Unterverzeichnisse plus Dateinamen komplett und fehlerfrei einzugeben. Was aber ist zu tun, wenn man zwar weiß, was man will, aber nicht weiß, wo es gespeichert ist? Falls Sie den Server kennen, auf dem sich eine bestimmte Datei befindet, dann können Sie sich einfach dessen Inhaltsverzeichnis kommen lassen, von dem Sie dann die genaue Adresse abtippen.

Sie können ohne ratternden Gebührenzähler nahezu alle Dienste auch offline in Anspruch nehmen.

Falls Sie das nicht wissen, gibt es glücklicherweise immer noch die Möglichkeit, ein Hilfegesuch an Archie zu schreiben – das ist eine etwas aus der Mode geratene Datenbank aller FTP-Adressen, auf die wir als Normalsterbliche Zugriff haben. Auch hier sollten Sie zuallererst eine Help-Nachricht absetzen. Schreiben Sie beispielsweise an:
archie@archie.funet.fi
archie@archie.luth.se
archie@archie.rutgers.edu

Hier noch einmal der Verweis auf Doctor Bobs Reiseführer, der ausführlich auch auf die Dateisuche mit Archie eingeht. Sofort nach der Lektüre dieses Artikels sollte man sich den Reiseführer kommen lassen.



World Wide Web

Natürlich sind wir alle am meisten vom World Wide Web mit seinen bonbonbunten Bildchen und dem vereinzelt noch anzutreffenden Underground-Touch fasziniert. Und da jede Seite im Web glücklicherweise nichts anderes ist als eine Ansammlung von Computerdateien, können wir diese selbstverständlich auch per E-Mail anfordern, um sie in aller Ruhe zu Hause zu betrachten – sofern wir Lust dazu haben, ellenlange Web-Adressen und die nötigen Kommandos inklusive einiger ausgefeilter Parameter abzutippen und beispielsweise an **w3mail @gmd.de** zu senden.

Auch hier fordern Sie am besten erst einmal per Help-Mail Hilfe an, nicht nur, um eine Liste der Parameter zu erhalten, mit denen Sie einstellen, ob Sie die gewünschte Seite mit oder ohne Bilder haben möchten oder mit oder ohne Querverweise und Links auf andere Web-Seiten oder sogar inklusive sämtlicher Seiten, auf die verwiesen wird, und ob Sie es gern gepackt oder ungepackt hätten. Zum Anschauen der Seiten brauchen Sie aber einen Web-Browser, etwa Netscape.

News-Gruppen

Fehlt nur noch, daß man auch per E-Mail-Fernsteuerung die Newsgroups des Usenets in den Griff bekommt. Etwa über die amerikanische Firma InReference Inc., die sämtliche Newsgroups archiviert und auf Anfrage dann kostenlos durchsucht. Dieser Service wird durch Werbung finanziert, die einem jedoch nur dann in die Quere kommt, wenn man die Web-Seite der Firma aufsucht, um diesen Dienst in Anspruch zu nehmen (**www.reference.com**).

Per Mail an **Email-Queries @Reference.com** können Sie auch – und viel bequemer – einen oder mehrere Suchbegriffe auf den Weg bringen. Daraufhin erhalten Sie eine Liste sämtlicher verfügbarer Usenet-Beiträge, die mehr oder weniger – je nach Eingrenzung – auf die Anfrage zuzutreffen scheinen, und die Sie natürlich komplett anfordern können. Auch hier sende man erst einmal ein Help an die genannte Adresse. Interessant dürfte es für einige Netzadepten sein, solche Anfragen speichern lassen zu können, um in Folge dann regelmäßig Informationen darüber zu erhalten, wann wieder einmal ein Usenet-Beitrag gepostet wurde, der von Interesse sein dürfte.

E-Mail: Alles geht

Tatsächlich gibt es außer den genannten Diensten noch eine phantastische Unmenge anderer feiner Sachen, die man als Inhaber einer E-Mail-Adresse in Anspruch nehmen kann. Leider aber reicht der Platz an dioeser Stelle leider nicht mehr aus, sie vorzustellen.

Allerdings soll unser Text nicht ohne einen Hinweis darauf enden, wie man die E-Mail-Adressen von anderen Netzteilnehmern ausfindig macht, für den Fall, daß man sie eben nicht persönlich danach fragen kann. Schreiben Sie an **mail-server@rtfm.mit.edu** die folgende Anfrage:
send usenet-adresses/VORNAME NAME.

Eine umfangreiche Liste, welche Möglichkeiten es darüber hinaus noch gibt, jemanden ausfindig zu machen, erhalten Sie unter derselben Adresse, wenn Sie den folgenden Text gleich mitschicken: **send usenet/news.answers/ finding-addresses.** M

Von der Eingabe bis zur Ausgabe: Total digital!

Jetzt anrufen: Disc Direct liefert für nur 8 Mark zusätzlich auch per **Overnight-Service!**

ART CRASH, Karlsruhe

Microtek ScanMaker E6 mit umfangreicher Software **979.–**

Attraktive Angebote für Scanner und Zubehör!



KPT Power Photos Vol. IV

Das neue Volume der erfolgreichen Fotosammlung von Metatools! Diesmal zu den Themen Business-Elemente, Papierstrukturen, Blumen, Herbst-Impressionen und Afrika. Insgesamt 375 hochwertig gescannte Fotos auf 5 CD-ROMs, zum Teil mit Freistell-Pfaden versehen. Außerdem dabei: eine Übersichts-CD mit allen Motiven der Volumes I – IV.

KPT Power Photos Vol. IV 229,–

Ebenfalls verfügbar:

KPT Power Photos Vol. I, II, III je 229,–



Alle weiteren Grafik-Tabletts von Wacom: Einfach anrufen!

Wacom UltraPad A5 ADB

Grafiktablett für DTP, Retusche und freies Zeichnen. Aktive Fläche 204 x 153 mm, Genauigkeit 0,15 mm, 256 Druckstufen, max. Abtastrate 205 pps, Auflösung 2.540 lpi, 16 Funktionsfelder in der Menüleiste, Vorlagenhalterung. Anschluß über den Mac ADB-Bus. Inklusive drucksensitivem, kabellosem UltraPen Eraser mit „Radierfunktion" und Treiber-Software.

Wacom UltraPad A5 ADB 599,–



HP DeskWriter 660C

600 x 600 dpi Auflösung (Farbausdrucke mit 600 x 300 dpi), RET, pigmentierte Tinte, HP ColorSmart Technologie, LocalTalk-Schnittstelle, Druckgeschwindigkeit bis zu 4 Seiten/Min.

HP DeskWriter 660C 777,–

Kodak Digitalkamera DC-20

Klein, handlich und supergünstig: Die neue Digitalkamera DC-20 von Kodak! 24 Bit Farbtiefe, Auflösung bis zu 493 x 373 Pixel, 1 MB RAM für bis zu 16 Bilder, Fixfocus-Objektiv, Gewicht nur 120 g (ohne Batterie), Maße (T/B/H) 31 x 102 x 61 mm. Lieferung inklusive Photoshop Plug-In, PhotoEnhancer Special Fun Edition, Kai's Power Goo, Batterie, Trageriemen und Anschlußkabel für Mac und PC.

Kodak Digitalkamera DC-20 649,–



Informieren Sie sich auch über die Kodak DC-40/DC-50: Tel. 07248/911-100

Microtek ScanMaker E6

30 Bit (= 1,07 Milliarden Farben), Auflösung 600 x 1.200 dpi (interpoliert 4.800 x 4.800 dpi), schnelle Single-Pass Farb-CCD. Inklusive ScanWizard, OmniPage LE dt. und Photoshop LE dt.

Microtek ScanMaker E6 979,–

Iomega 100 MB ZIP-Drive inkl. 1 Cartridge **339.–**

Iomega 100 MB ZIP-Drive

Die ideale Ergänzung Ihrer Festplatte oder Ihres PowerBooks! Das externe Iomega ZIP-Drive mit einer Kapazität von 100 MB je Medium eignet sich optimal für Archivierung und Datenaustausch. Die technischen Daten: Datenübertragungsrate bis zu 1,25 MB/s, Zugriffszeit 29 ms. Lieferung komplett anschlußfertig.

Iomega 100 MB ZIP-Drive inkl. einer Cartridge 100 MB mit Software ZIP-Tools 339,–



07248/911-100 **07248/911-911**



DISC DIRECT
COMPUTER HANDELS GMBH

Irrtum und Änderung vorbehalten. Genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.



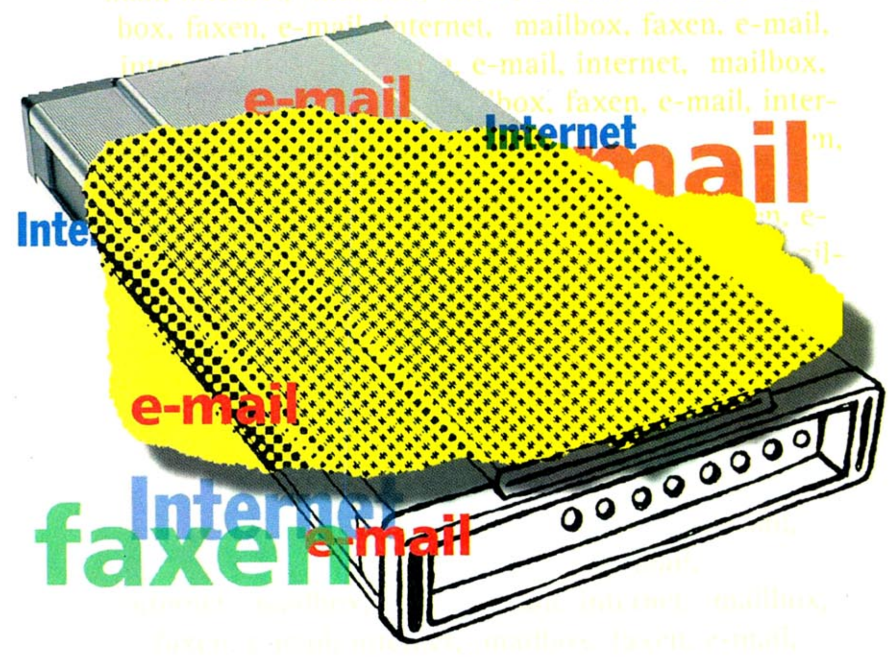
Ihr Vorteil 3 – Zuverlässige Lieferung
Wir liefern mit UPS – einem starken Partner, auf den Sie sich verlassen können. Die Versandkosten: 12,– DM, per Overnight 20,– DM.



Ihr Vorteil 4 – Zahlung à la Card
Sie haben die Wahl: Bezahlen Sie per UPS-Nachnahme (Bar und Verrechnungsscheck) oder ganz einfach mit Ihrer Visa oder Eurocard.



Die *Modulatoren*



Im Zeitalter der Information brauchen Sie einen Mac, ein Modem und einen Telefonanschluß. *Matthias Böckmann* stellt Ihnen die wichtigsten Modems mit 28800 Baud vor.

Ein Modem ist eigentlich nichts anderes als ein Telefon für den Computer. Der Macintosh verwandelt sich in einen Telefonhörer. Mit Mac und Modem horchen Sie hinein in die weite Welt der Daten. Sie holen sich die bunten Seiten des World Wide Web, des multimedialen Teils des Internets, auf Ihren Bildschirm. Sie wählen einen Online-Dienst, etwa CompuServe, an.

Dort erwartet Sie neben vielen Informationsangeboten in den Foren Ihre elektronische Post. E-Mail bieten auch FirstClass-Mailboxsysteme – viele können über Gateways E-Mails ins Internet weiterleiten. Gleichzeitig verfügen Sie über Zugang zu Demoversionen von Programmen und zu Sharewares sowie über die schnelle Versorgung mit Updates.

Ihr direkter Draht zum Geld, Home-Banking, ist momentan noch die Domäne der Telekom, doch auch Europe Online und AOL-Bertelsmann arbeiten am Zugang auf Kontostand und an der Übermittlung von Daueraufträgen und Überweisungen. Abschließend verschicken Sie mit Hilfe von Terminalprogramm Dateien und Texte an Ihre Freunde, Ihre Kollegen oder auch an Kunden. Last, not least: Die Fernkopie, bekannt als Telefax. Mit einer Faxsoftware versenden Sie Ihre Briefe direkt aus dem Macintosh an alle Faxgeräte dieser Welt.

Zusätzlich bietet Apple eine spezielle Lösung an: AppleTalk Remote Access, kurz ARA, das die Einwahl in ein AppleTalk-Netzwerk erlaubt.

Kommunikation

Ein Modem eröffnet also viele Möglichkeiten der Kommunikation. Der Anschluß des Geräts gestaltet sich denkbar einfach. Jeder Mac besitzt einen Modemport, den Sie am Telefonhörer-Ikon erkennen. Sie stecken das Telefonkabel des Modems in Ihre Telefondose. Dem Modem sollte ein N-codiertes Kabel beiliegen, so daß sich Ihr Computer als Nebenstelle – logischerweise neben dem normalen Telefon – betreiben läßt. Natürlich können

Gleich anrufen!
Montag bis Freitag
von 8 bis 20 Uhr!

Sommer, Sonne, Internet!

Zoom V.34XE Faxmodem inkl. umfangreicher Software



299.–

PREIS SENKUNG!

Zoom V.34XE Faxmodem

Das Faxmodem für die schnelle und sichere Datenübertragung. Mit Fehlerkontrolle und neuester Datenkompressionstechnologie. Datenübertragungsrate 28.800 bps, echte V.34-Technologie, unterstützt V.Fast-Standard und Rockwell V.FC-Technologie für maximale Kompatibilität mit allen gängigen Modems. Inkl. umfangreicher Software.

Zoom V.34XE Faxmodem **299,–**



10 Jahre Garantie

SIMMs für Macintosh

4 MB SIMM	72-pin	70 ns	89,–
8 MB SIMM	72-pin	70 ns	149,–
16 MB SIMM	72-pin	70 ns	299,–
32 MB SIMM	72-pin	70 ns	599,–

DIMMs für Macintosh

8 MB DIMM	168-pin	70 ns	149,–
16 MB DIMM	168-pin	70 ns	299,–
32 MB DIMM	168-pin	70 ns	599,–
64 MB DIMM	168-pin	70 ns	999,–

Level 2 Cache SIMMs für Mac

256 KB Modul für Power Mac 7200, 7500, 7600, 8200, 8500	219,–
512 KB Modul für Power Mac 7200, 7500, 7600, 8200, 8500	399,–

Video-RAMs für Macintosh

1 MB Erweiterung für Power Mac 7200, 7500, 7600, 8200, 8500	109,–
2 MB Erweiterung für Power Mac 9500 (ATI-Karte)	349,–

Weitere Speichermodule für fast jeden Mac auf Anfrage – rufen Sie uns an!

The Easiest Way to Create Pages for the World Wide Web.

189.–

Adobe PageMill Version 1.0 for the Macintosh

Die Highlights:

- Web-Seiten editieren, ohne HTML zu sehen
- Links erstellen, ohne URLs einzugeben
- Seiten testen mit integriertem Preview-Browser

Adobe PageMill 1.0

Ab ins Internet! Denn mit PageMill gestalten Sie Ihre Seiten für das Web jetzt einfach selbst, auch ohne HTML-Kenntnisse! Viele intuitive Funktionen bieten Einsteigern alles, was sie für die Erstellung von Internet-Seiten benötigen.

Adobe PageMill 1.0 **189,–**

Leonardo ISDN-Karten von Hermstedt

So einfach wie Telefonieren: Leonardo SP
128 KBit/s, 2-Kanal, inkl. Software: Leonardo Pro, ISDN-Modul und Leo Port. Für NuBus- oder PCI-Macs **1.995,–**

Geballte Power: Leonardo XL
256 KBit/s, 4-Kanal, inkl. Software: Leonardo Pro, ISDN-Modul und Leo Port. Für NuBus- oder PCI-Macs **2.277,–**

Leonardo SP 1.995.–

Weitere Hermstedt-Produkte auf Anfrage: Tel. 07248/911-100

Hermstedt Andante 799.–

Hermstedt Andante

Die aktive, externe 64kbit/s-Box für den ISDN-Anschluß. Beherrscht den AT-Befehlssatz wie ein Modem. Die externe ISDN-Lösung für alle Macintosh-Modelle! Inklusive umfangreicher Software.

Hermstedt Andante **799,–**



 **07248/911-100**  **07248/911-911**

DISC DIRECT
COMPUTER HANDELS GMBH

Ihr Vorteil 5 – Wir lassen Sie nicht allein
Die Leistungen von Disc Direct enden nicht mit dem Verkauf. Unser Telefon-Support und technischer Service sind immer für Sie da.

Ihr Vorteil 6 – Garantierte Qualität
Auf die Qualität unserer Produkte können Sie sich verlassen. So erhalten Sie z.B. auf Speichermodule 10 Jahre Garantie, auf Festplatten bis zu 5 Jahre.

Irrtum und Änderung vorbehalten. Genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.
ART CRASH, Karlsruhe

MacDuden

Gateway
Ein Brücke, die zwei unterschiedliche Kommunikationsdienste miteinander verbindet, etwa FirstClass mit dem Internet.

Terminal
Anwendersoftware für Datendienste: FirstClass-Client, CompuServe Information Manager, AOL-Client (bald auch in Deutschland) oder ganz einfach als Z-Term.

Sie nicht im selben Moment Gespräche führen, wenn Sie mit dem Modem eine Verbindung aktivieren. Und, bevor Sie loslegen, versorgen Sie Ihren Mac mit der Kommunikationssoftware: mit Faxprogramm, mit Terminalsoftware oder beidem.

TKR

Die Hardware des TKR TriStar Modems entspricht der des Elsa MicroLink 28.8 TQV, womit wir gleich zwei Modems auf einen Streich getestet hätten. Der Rockwell-Chip garantiert stets eine gute Verbindung, selbst wenn Sie mal eine schlechte Leitung erwischen sollten. Im Lieferumfang befindet sich neben einer Standardfaxsoftware das zuverlässige Communicate-Terminalprogramm mit CEPT-Standard, was zum Beispiel für Home-Banking wichtig ist. CEPT soll zwar durch KIT abgelöst werden, findet aber immer noch Verwendung im T-Online-Dienst. Den positiven Gesamteindruck rundet eine CD-ROM ab, die alle gängigen DFÜ-Programme enthält. Von FirstClass über CompuServe bis hin zu Internet-Konfigurationen und DFÜ-Utilities. Da kann man nichts verkehrt machen.
www.tkr.de

TKR TriStar



Ein kleines Modem mit großen inneren Werten steckt in diesem eher schlichten Hartkunststoffgehäuse.

TKR TriStar 28.8
Hersteller: TKR
Kontakt: (0431) 33 78 81
Vertrieb: Mac MAGAZIN Shop
Preis: etwa 350 Mark
Software: STartFaxing, Communicate Lite, TKR online CD



Haben Sie dieses Modem erst einmal in Betrieb genommen, werden Sie seine Vorzüge nicht mehr missen wollen.

Motorola

Das Motorola-Modem macht auf den ersten Blick einen guten Eindruck. Alle Kabel, Software und eine hervorragende Dokumentation aus einer Box. Anschluß und Inbetriebnahme stellen nach kurzer Konfiguration kein Problem dar. Die für dieses Modem benötigten Setup-Dateien sind im Lieferumfang enthalten. Lediglich die Faxsoftware verweigerte sich dem Faxempfang. Nicht auszuschließen, daß uns hier ein Fehler unterlaufen ist. Doch bei Delrina Fax Lite von Symantec kann man nicht viel verkehrt machen – oder alles. In England liefert Motorola mit STartFaxing eine andere Software aus. Alternativ besorgen Sie sich bei Diwers das Faxprogramm FaxExpress oder die Luxusausgabe FaxSTF. Kostenpunkt: 100 bis 200 Mark. Die Datenübertragung beeindruckt durch hohe Geschwindigkeit und stabile Verbindungen.
www.mot.com

Motorola 28.8 3400 Mac



Im geschwungenen Gehäuse steckt feinste Elektronik – ein Spezialchip von Motorola. Formschön und funktionell.

Motorola 28.8 3400 Mac
Hersteller: Motorola
Kontakt: (06151) 8 80 70
Vertrieb: Fachhandel
Preis: etwa 350 Mark
Software: Delrina Fax Lite, Microphone LT, CompuServe-CD und T-Online-Gutschein



Sie bekommen alles, was Sie brauchen, doch im Test überzeugt die Faxsoftware nicht.

Lasat

Breit wie eine stinknormale Diskette schmückt das dänische Lasat-Modem jeden Schreibtisch. Die Softwareausstattung ist komplett. Sogar die Vollversion von MacBTX ist enthalten, was für Home-Banking unverzichtbar ist. Beim Anschluß fällt auf, daß ein Netzschalter fehlt. Schnörkellos hingegen die Beschränkung auf vier Statuslämpchen. Das reicht. Im Gehäuse werkelt ein Rockwell-Chipsatz, der zuverlässig und schnell Ihre Daten auf die Reise schickt. Wir jedenfalls sind auf keinerlei Probleme gestoßen, weder beim Faxen noch bei der Einwahl in eine Mailbox. Im gleichen Design wird in Kürze ein ISDN-Adapter von Lasat auf den Markt kommen.
www.lasat.com

Safire



So schön also kann sogar ein Modem sein. Das Design kommt von Jacob Jensen, der die coolen Stereoanlagen von Bang & Olufsen entwirft.

Safire 28.8
Hersteller: Lasat
Vertrieb: Format Verlag
Kontakt: (02206) 9 58 40
Preis: 329 Mark
Software: Fax Express Solo lite 3.0, FirstClass Client, Mac BTX, Format-online CD

Das Lasat-Modem ist ein edles Stück Technik von hoher ästhetischer Anmutung.

Faxsoftware

Das wohl komfortabelste Faxprogramm ist FaxSTF. Die aktuelle Version 3.2 gibt's nur auf englisch, und zwar bei FDS, Telefon (0231) 9 82 22 86. Das deutsche Programm 3.1.4 bekommen Sie bei Diwers, Telefon (040) 3 47 37 97, oder im Fachhandel. FaxSTF bietet Gruppenversand, automatischen Druck, zeitversetztes Senden und sogar Texterkennung für angenommene Faxe. Dementsprechend hoch steigt der RAM-Bedarf und der beanspruchte Festplattenplatz. Die meisten mitgelieferten Bundle-Versionen verrichten mit weniger Aufwand ihre Dienste. FaxExpress Solo lite ist die Sparversion von FaxExpress Solo. Und STartFaxing ein kleines FaxSTF. Faxe senden und empfangen – kein Problem, sogar ein Sendeprotokoll wird geführt. Auf Delrina Fax lite verzichten Sie besser, wohingegen die Vollversion ohne „lite" anständig sein soll. Hervorragend auch die Software der GlobalVillage-Modems: das GlobalFax 2.5-Programm, das übrigens nur mit diesen Modems arbeitet.

Update Info-Tel. 07248/911-100

Software & Brainware von Disc Direct

Gleich anrufen! Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr!

Software

Software	Preis
Adobe TypeManager 3.9 dt.	79,–
Adobe Collection dt.	2.175,–
Adobe Illustrator 6.0 dt.	1.095,–
Adobe PageMaker 6.0 dt.	1.599,–
Adobe PageMill 1.0	189,–
Adobe Photoshop 3.0.5 dt.	1.599,–
Adobe Premiere 4.2 dt.	1.599,–
Adobe SiteMill 1.0 dt.	749,–
Adobe Streamline 3.1 dt.	399,–
Claris FileMaker Pro 3.0 dt.	499,–
Claris Works 4.0 dt.	299,–
Connectix RAM Doubler 1.6 dt.	129,–
Connectix Speed Doubler dt.	149,–
Corel Gallery II	99,–
DeTeMedien Telefonbuch CD	29,50
Digital Stock Starter-Kit	69,–
Digital Stock Themen-CDs	je 540,–
Extensis PageTools 2.0 e.	199,–
FWB Hard Disk Toolkit 2.0 e.	349,–
FWB CD-ROM Toolkit 2.0 e.	149,–
GDT PowerPrint 3.0 dt.	229,–
GDT StyleScript 2.1 e.	229,–
Insignia SoftWindows 3.0 dt.	699,–
Insignia SoftWindows 95 dt.	799,–
Kai's Power Tools 3.0 dt.	249,–
KPT Bryce 2.0 e*	399,–
KPT Convolver 1.0 dt.	249,–
KPT Vector Effects 1.0 dt.	249,–
KPT Power Photos I, II, III, IV	je 229,–
Der Kontorist 1.1 dt.	198,–
Letraset Fontek CD-ROM	1.249,–
Live Picture 2.5 dt.	1.799,–
Macromedia FreeHand 5.5 dt.	1.199,–
MS Excel 5.0 dt.	949,–
MS Office 4.2.1 dt.	1.398,–
MS Project 4.0 dt.	1.299,–
MS Word 6.0 dt.	949,–
Quark XPress 3.32 dt.	2.449,–
Quark XPress Passport 3.32 dt.	2.549,–
Ray Dream addDepth 2.0 dt.	119,–
Ray Dream Designer 4.0 dt.	399,–
Ray Dream Dream Pack dt.	499,–
Ray Dream JAG II e.	99,–
Ray Dream Studio dt.	799,–
SA DOS Mounter 95 dt.	149,–
SA Formatter Five 3.0 e.	239,–
SA Here&Now 95 e. für Win/DOS	149,–
Serials Typecollection	349,–
Serials Designer Collection	499,–
Serials Creative Typecollection	499,–
Serials Mega Bundle (3 CDs)	999,–
Serials FontExpert dt.	998,–
Symantec ACT 2.5 e.	399,–
Symantec C++ 8.4 e. Subscription	795,–
Symantec Norton DiskDoubler Pro 1.1 e.	179,–
Symantec Norton Utilities 3.2 dt.	229,–
Symantec SAM 4.0 dt.	175,–
Symantec Suitcase 3.0 dt.	175,–

*inkl. dt. Update nach Verfügbarkeit

Fractal Design Painter 4

Die Version 4 bietet vollkommen neue Funktionsbereiche: Garden Hose erleichtert die Erstellung von Naturbildern, das Mosaik-Tool erzeugt faszinierende Effekte und mit Shapes lassen sich Vektorgrafiken einbinden, weiterbearbeiten und mit Transparenz versehen. Painter unterstützt den Photoshop Plug-In Standard, GIF fürs Internet-Design und den Import von QuickTime-Movies zur „Frame-by-Frame"-Animation.

Fractal Design Painter 4 dt. 879,–

Fractal Design Painter 4 dt.

879.–

Fractal Design Poser

Das ultimative Werkzeug für alle, die häufig menschliche Figuren in Ihre Werke integrieren. Unterschiedlichste Posen lassen sich ebenso einfach realisieren wie verschiedenste Beleuchtungseffekte und Kamerapositionen. Ideal für Konzeptentwicklung, Layouts, Illustrationen und Storyboards. Mit umfangreicher Posen-Bibliothek.

Fractal Design Poser dt. 239,–



Digital Stock

Digital Stock bietet jede Menge Themen-CDs mit fantastischen Bildern bekannter Fotografen! Von Business-Motiven über Weltraum-Impressionen bis hin zur Unterwasserwelt steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl zur Verfügung. Jede CD umfaßt 100 mit Kodak CD-Technologie gescannte Motive in 5 Auflösungen. Das preiswerte Starter-Kit enthält eine Katalog-CD mit Previews aller Bilder und einen gedruckten Katalog als Referenz.

Je Digital Stock Themen-CD 540,–



Rowohlt Taschenbuch Crashkurs Typo und Layout

Das Buch beinhaltet das typografische Regelwerk und verdeutlicht die wichtigsten Gestaltungskonzepte. Den Themen Schriften, Schriftgestaltung, Seiten- und Signetgestaltung sowie Screendesign sind jeweils eigene Kapitel gewidmet.

Rowohlt TB Typo und Layout 24,90



Rowohlt Taschenbuch FreeHand

Die umfangreiche Hilfe für alle, die nicht nur das Programm besser kennenlernen, sondern auch kreative Anregungen wollen.

Rowohlt TB FreeHand 24,90

Rowohlt Taschenbuch Quark XPress

Die umfassende, leicht verständliche Einführung ins Programm mit vielen nützlichen Tips und Anregungen.

Rowohlt TB Quark XPress 26,90



07248/911-100



07248/911-911



DISC DIRECT
COMPUTER HANDELS GMBH







Tel. 1/60058989
Fax 1/60058999

Tel. 87301515
Fax 87301511



Irrtum und Änderung vorbehalten. Genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

ART CRASH, Karlsruhe

US Robotics

Im US-Robotics-Modem werkelt ein eigener Chipsatz, der sogar die neue Übertragungsnorm für High-Speed-Modems V34 plus unterstützt. Maximal 33600 Baud lassen sich so durch die Telefonleitung schicken. Da uns nur ein einzelnes Modem zu Testzwecken zur Verfügung stand, entfällt leider der Test des V34 plus. Das klappt nämlich nur, wenn die Gegenstelle identisch ausgestattet ist.

Zum Faxen und für den Mac benötigt man ein Zusatzpaket, das ein Modemkabel und die USR-Comlink-Software enthält, STartFaxing inklusive. In Kürze soll auch ein Voice-Mail-Programm dabei sein, das Ihren Macintosh dann in einen komfortablen Anrufbeantworter verwandelt.

Trotz des eigenwilligen Designs präsentiert sich das USR-Gerät als anständiger Vertreter in seiner Klasse.
www.usr.com

Sportster



Nein, dies ist kein Radiowecker aus den frühen Achtzigern, sondern ein Modem. Die 28.9-Version sieht auch so aus.

Sportster 28.8 vi
Hersteller: US Robotics
Kontakt: (0033) 20 19 19 39
Vertrieb: Fachhandel
Preis: etwa 350 Mark
Software: STartFaxing, USR Comlink CD



Das MacPack geht extra. Es kostet etwa 40 Mark. Dann hat man aber ein Paket, das mehr als glücklich macht.

Hayes

Vom Erfinder des AT-Befehlssatzes, der zur Steuerung aller Modembefehle dient, stammt das Optima 288. Hayes ist ein Modemhersteller, der in jedem Test vertreten sein muß.

Eine Besonderheit ist die mitgelieferte Software als Eigenentwicklung: Smartcom II und Smartcom Fax. Die Faxsoftware ist zwar wirklich einfachster Art, doch funktionell und fehlerfrei. Selbstverständlich ist gerade ein Modem von Hayes mit allen anderen Programmen kompatibel. Der hohe Preis schreckt ab, doch in den Vereinigten Staaten halbierte Hayes den empfohlenen Verkaufspreis bereits. Außerdem bietet der Hersteller dort ein Upgrade auf die weiterentwickelte V.34-plus-Norm. Hoffentlich profitieren bald auch deutsche Kunden von diesen Neuheiten. Das Hayes Optima ist so robust, daß Sie es 24 Stunden am Tag laufen lassen können.
www.hayes.com

Optima 288 V.34+Fax



Ein großes und stabiles Metallgehäuse, das sich seit Beginn der Datenfernübertragung nicht verändert hat, beherbergt das aktuelle Hayes Optima 28.8.

Optima 288 V.34 + Fax
Hersteller: Hayes
Distributor: Merisel
Kontakt: (08142) 29 10
Preis: 900 Mark
Software: Smartcom II und Smartcom Fax

Technisch haben wir nichts einzuwenden, doch der hohe Preis wirkt wie ein Relikt aus Zeiten der ersten Modems.

Zoom

Den Hersteller Zoom kannte vor einem Jahr kaum jemand. Mit dem Modell Zoom 34 XE etablierte man ein Markenprodukt, das den Preisverfall bei den 28.8er Modems einläutete.

Smartcom II

Speed & Format
Transmission speed (baud):
110 | 300 | 600 | 1200 | 2400
4800 | 7200 | 9600 | 12000 | 14400
19200 | 38400 | 57600 | Maximum
Bits per character: Seven | Eight
Stop bits: One | Two
Allow extended ASCII characters
Parity: Even | Odd | Mark | Space | None
Flow control: Xon/Xoff | Hardware | None
Limits | OK | Cancel

An Stelle des Zoom-Modems sehen Sie hier die Konfiguration des Terminalprogramms Smartcom II, stellvertretend für alle DFÜ-Programme. Wenn Sie noch die Geschwindigkeit heraufsetzen, kann nichts mehr schief gehen.

Der Chipsatz kommt von Rockwell – Hayes-kompatibel und mit den bewährten Qualitäten bei schneller und stabiler Datenkommunikation. Nicht weniger als 15 Leuchtdioden geben Aufschluß über die Aktivitäten des Modems und den Ablauf der Datenübertragung. Auch im Faxmodem passiert nichts Außergewöhnliches.
www.zoomtel.com

Zoom 34 XE
Hersteller: Zoom
Kontakt: (001 617) 4 23 10 72
Vertrieb: Fachhandel
Preis: etwa 350 Mark
Software: Fax Express Solo lite 3.0, Mini BTX

Ein Modem ohne große Überraschungen, obwohl das Zoom-Gerät ein Neuling auf dem deutschen Markt ist.

Zu Protokoll, bitte

Terminalprogramme sollten immer das Protokoll Z-Modem bieten. Dieses moderne Protokoll steckt zum Beispiel in der Shareware Z-term. Ältere Protokolle wie Kermit, X-Modem, Y-Modem und Y-Modem-G benutzen Sie am besten nicht mehr. Die Vorteile von Z-Modem liegen zum einen in der hohen Übertragungsgeschwindigkeit und zum anderen darin, bei Übertragungsfehlern oder einem Abbruch an der Stelle des Abbruchs fortzufahren.

Die Zugangssoftware für Online-Dienste nimmt Ihnen den größten Teil der Konfiguration ab. Trotzdem tragen Sie die richtige, lokale Zugangsnummer ein, wählen als Voreinstellungsdatei Ihr Modem aus und kontrollieren außerdem die Übertragungsgeschwindigkeit. Stellen Sie immer die schnellste ein. Schalten Sie Handshake an, wenn Sie schneller als mit 9600 Baud übertragen möchten! Dies gilt generell für ein 28.8er Modem, zu dem selbstverständlich ein Handshakekabel gehört. Finden Sie keine Settingdatei für Ihr Modem, probieren Sie Hayes-kompatibel. Das wirkt in den meisten Fällen.

Als fuchsig erweist sich die Konfiguration für einen Internet-Zugang. Systemseitig muß das TCP/IP, Transfer Computer Protokoll/Internet Protokoll, geladen sein. Je nach Mac-Modell bewerkstelligen die Kontrollfelder MacTCP oder eben TCP/IP diese Aufgabe. Hinzu gesellen sich Einwahlutilities wie beispielsweise MacPPP, FreePPP und für T-Online InterSlip. Bei den Servernamen und den IP-Nummern versorgt Sie Ihr Internet-Provider mit dem notwendigen Input.

Wir kommen Ihnen entgegen:

Disc Direct On Tour

Disc Direct macht sich auf den Weg, um Ihnen die Top-Produkte führender Hersteller ganz in Ihrer Nähe zu präsentieren. Sie sind herzlich eingeladen, Soft- und Hardware-Highlights in einem überschaubaren Rahmen live zu erleben. Unsere Mitarbeiter aus Technik und Vertrieb sind für Sie da und beantworten Ihre Fragen. Informieren Sie sich in aller Ruhe und profitieren Sie von unseren attraktiven Konditionen. Wir freuen uns auf Sie!

Profitieren Sie von attraktiven Angeboten!

Die Stationen:

Berlin
Montag, 2. September
Hotel InterContinental
Budapester Straße 2

Hamburg
Mittwoch, 4. September
Hotel Marriott
ABC-Straße 52

Düsseldorf
Freitag, 6. September
Hotel Düsseldorf Hilton
Georg-Glock-Straße 20

München
Freitag, 20. September
Hotel Bayerischer Hof
Promenadeplatz 2 - 6

Jeweils von 13 - 18 Uhr, Eintritt frei!

Die Produkte:

- Publishing-Software von Adobe
- Kreativ-Werkzeuge von Metatools
- Bildbearbeitung mit Live Picture
- 3D und Animation mit Fractal Design und Ray Dream
- CD-Recording mit Nero
- Utilities von Software Architects
- Laufwerke von ONE: z.B. SyQuest, MCD, DAT, JAZ und MO
- Grafiktabletts von Wacom
- Digitalkameras von Kodak
- Scanner von Microtek



DISC DIRECT
COMPUTER HANDELS GMBH

Das will ich sehen!

Ich komme zu Ihrer Informationsveranstaltung am
☐ 2.9.1996 in Berlin
☐ 4.9.1996 in Hamburg
☐ 6.9.1996 in Düsseldorf
☐ 20.9.1996 in München

Firma ____________________

Name ____________________

Straße ____________________

PLZ/Ort ____________________

Telefon ____________________

Telefax ____________________

Coupon bitte einsenden an Disc Direct Computer Handels GmbH, Postfach 100 161, D-76298 Karlsbad, faxen an 07248/911-911 oder einfach anrufen: 07248/911-100.

MacMag 10/96

ART CRASH, Karlsruhe

MacDuden

CEPT
Eine Erfindung der Telekom. Online-Seite, die an die Ästhetik des Videotextes erinnert. Archaisch, aber funktionell.

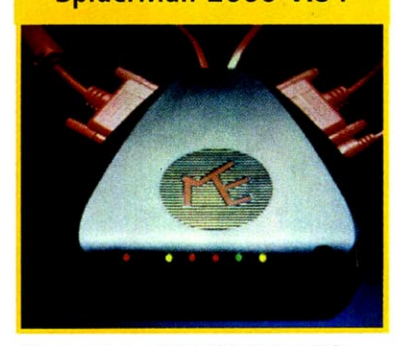
V34
Übertragungsnorm der 28.8er Modems. Folgende Geschwindigkeiten in Baud sind enthalten: 2400, 4800, 9600, 12000, 14400, 16800, 19200, 21600, 24000, 26400 und 28800. Immer schnellste Verbindungsaufnahme bei gleichzeitiger Kontrolle der Leitungsqualität. V.34 plus legt nochmals nach, auf 33600 Baud.

Martignoni

SpiderMan ist cool – dies vorweg! Das Gerät kann mehr als ein normales Modem mit 28800 Baud. Es erkennt die Art des Anrufs, je nach Bedarf schaltet SpiderMan auf Anrufbeantworter, Fax oder auf dumm – wenn Sie nämlich mit einem angeschlossenen Telefon das Gespräch annehmen.

Wenn Sie nicht da sind, erledigt SpiderMan alles selbsttätig. Das Modem speichert eingegangene Faxe wie Anrufe in seinem 1-Megabyte-Speicher, bis Sie den Computer wieder einschalten. Frei konfigurierbar druckt SpiderMan die Faxe, ohne daß der Mac laufen muß. Hierzu startet er einfach den Drucker, wobei sich jedoch nur Geräte mit Parallel-Port ansteuern lassen – also nicht alle Apple-Drucker. Natürlich bedienen Sie mit Hilfe eines normalen Tongebers Ihres Anrufbeantworters SpiderMan fern und können ihn so beispielswesie zum Einschalten der Kaffeemaschine mißbrauchen.

SpiderMan 2000 V.34



Wer Angst vor vielen Kabeln hat, läßt besser die Finger vom SpiderMan. Doch die Überwindung lohnt sich!

Nicht bestätigen können wir hingegen das Gerücht, SpiderMan surfe selbsttätig im Internet, wenn er Langeweile hat. Trotzdem wird man das Gefühl nicht los, das Ding lebe.

SpiderMan 2000 V.34
Hersteller: Martignoni
Distributor: Zero One
Kontakt: (0951) 9 64 60
Preis: 6 99 Mark
Software: Fax Express, CompuServe

Mac MAGAZIN KAUFTIP 09/96

Top im Test!

Ein außergewöhnliches Produkt mit universellen Kommunikationseigenschaften, die den Preis rechtfertigen.

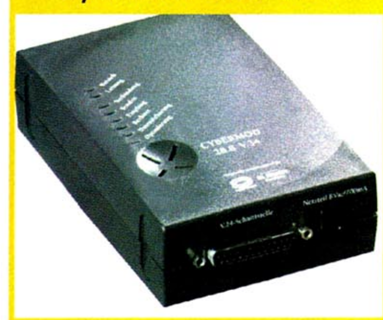
Gravis

Der Apple-Händler Gravis trumpft mit einem interessanten Bundle auf: dem Modem von Dr. Neuhaus, einem Qualitätsprodukt aus deutschen Landen (Chipsatz von AT&T), mit Fax- und Terminalprogramm auf einer eigenen CD-ROM sowie CompuServe- und T-Online-Anschluß mit allen Kabeln. Alles in einem Paket!

Die Datenübertragung erweist sich als flott und besonders stabil. Faxe stellt das Modem zuverlässig zu, und auch der Faxempfang klappt reibungslos. Das Handbuch klärt verständlich über alle AT-Befehle auf.

Einen durchsichtigen Daumen geben wir für die dämliche CD-Hülle der CompuServe-CD und den dummen Spruch „For Winners Only“ auf dem Paket. Ansonsten bringt das ModemPack einfach Spaß.
www.gravis.de

CyberMod 28.8 V.34



Es ist unschwer zu erraten, daß Dr. Neuhaus ein deutscher Hersteller ist. Die Bezeichnung der LEDs ist denn auch artig in deutsch gehalten.

CyberMod 28.8 V.34
Hersteller: Gravis/Dr. Neuhaus
Kontakt: (030) 3 97 80 90
Vertrieb: Gravis
Preis: 299 Mark
Software: Fax Express Solo lite 3.0, Communicate Lite, T-Online-CD, CompuServe-CD

Mac MAGAZIN TESTSIEGER 09/96

Top im Test!

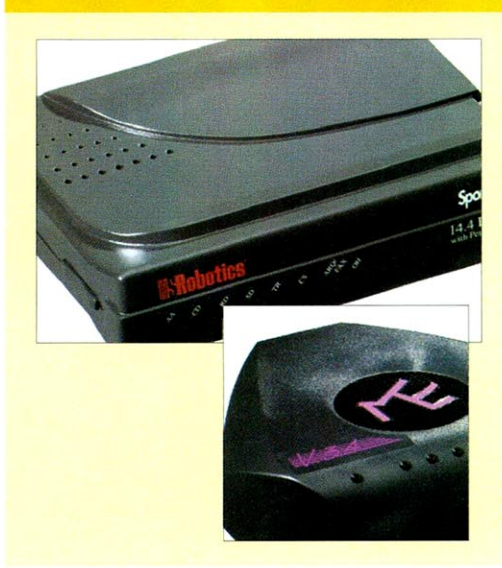
Zu einem wirklich aggressiven Preis bekommen Sie von Gravis ein Paket, mit dem Ihnen die Online-Welt offensteht.

Außer Konkurrenz



Beim Kryptos KFX-3000 handelt es sich um einen Sonderfall unter den Faxmodems. Besser wäre die Bezeichnung Tischgerät, doch das KFX-3000 (baugleich zu Acer F26) bietet einen Mac-Anschluß, den Sie natürlich zum Versenden von Faxen benutzen können. Die Software Fax Express Solo lite 3.0 ist im Lieferumfang enthalten. Läuft Ihr Computer, leitet das Gerät eingehende Faxe an den Macintosh weiter. Wenn nicht, arbeitet es als normales Faxgerät allerdings mit dem nicht besonders umweltfreundlichen Termopapier. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt – Gruppe III konform – 9600 Baud. Telefon und Anrufbeantworter lassen sich anschließen. Kryptos KFX-3000 kostet 690 Mark. Der Distributor MacPower, Telefon (040) 55 59 01 24, kennt einen Fachhändler in Ihrer Nähe.

Mac-MAGAZIN-Verlosung



Gewinnen Sie mit ein wenig Glück eines von fünf Faxmodems US Robotics Sportster 14.4 vi oder gar einen von drei SpiderMan 2000. Beantworten Sie einfach diese drei Fragen:

1.) Welche Firma hat den AT-Befehlssatz entwickelt?
2.) Wie schnell ist V.34 plus in Baud?
3.) Was macht SpiderMan als Comic-Figur?

Schicken Sie eine Postkarte an das:

Mac MAGAZIN
Kennwort: Modem
Sierichstraße 43
22301 Hamburg

Einsendeschluß:
30. September 1996

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los über die Gewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Apple Deutschland

PPC 7200/90	16/500/CD/L2	2599,-
PPC 8200/120	16/1200/CD/L2	3199,-
PPC 8200/120	16/1200/CD/L2/Microsoft Office	3799,-
PPC 7600/120	16/1200/CD/L2	4299,-
PPC 7600/132	16/1200/CD/L2/Microsoft Office	5299,-
PPC 8500/180	16/2000/CD/L2	7399,-
PPC 9500/132	32/2000/CD/ATI/L2	5599,-
PPC 9500/200	32/2000/CD/ATI/L2	8199,-
PPC 9500/180MP	32/2000/CD/ATI/L2	9399,-
PowerBook 190cs/66	16/500	2349,-
PowerBook 190cs/66	24/500	2499,-
Performa 5300/100	20/1200/CD/Modem	2799,-

Speicher (Markenfabrikate)

256KB Level 2-Cache NuBus/PCI PPC	149,-
256KB Level 2-Cache (original Apple/Motorola)	299,-
4MB RAM SIMM 30pin	89,-
8MB RAM DIMM 168pin/SIMM 72pin	129,-
16MB RAM DIMM 168pin/SIMM 72pin	199,-
32MB RAM DIMM 168pin/SIMM 72pin	399,-
64MB RAM DIMM 168pin	799,-
1MB V-RAM DIMM PCI	89,-

Monitore Grafikkarten

Miro D1568FA TCO92 (15")	699,-
iiyama 8515 VisionMaster (15")	749,-
Sony 15sx (15")	799,-
formac ProNitron 17/400 (17")	1499,-
Samsung 17GLsi (17")	1679,-
iiyama 8221 VisionMaster TCO92 (21")	3199,-
Hitachi CM2111ME TCO92 (21")	3699,-
formac ProNitron 21/600 (21")	4299,-
Radius PressView 21SR (21")	5999,-
formac ProVision 4/60 (4MB V-RAM)	999,-
Matrox MGA Millenium (8MB V-RAM)	1399,-
formac ProVision 4/80 (8MB V-RAM)	1899,-

Scanner Software Eingabe Modem

Microtek Scanmaker E3	639,-
Agfa SnapScan	699,-
Umax PowerLook II inkl Durchlicht	2999,-
Agfa Arcus II inkl Durchlicht	3899,-
Linotype Saphir inkl Durchlicht	4999,-
Agfa DuoScan inkl Durchlicht	6999,-
FileMaker Pro 3.0	349,-
Insignia Solutions SoftWindows 3.0	499,-
Adobe Photoshop 3.0.5	899,-
QuarkXPress 3.32	2299,-
MicroSpeed Deluxe Tastatur erweitert	119,-
Wacom ArtPad II/Dabbler 2.0	299,-
Wacom UltraPad A4/Painter 4.0	1499,-
Iomega JAZ Drive 1000MB extern	849,-
Iomega ZIP Drive 100MB extern	299,-
Syquest EZ135 extern	249,-
formac ProDrive 2000MB extern	899,-
Yamaha CD100II, 4xCD-Rec extern	1599,-
Motorola 3400 Pro V.34 Modem	299,-
US-Robotics Courier V.34+ Modem	699,-
Pinocchio ISDN PDS-Karte	749,-
Spiga ISDN GeoPort-Adapter	749,-
Leonardo SP ISDN PCI-Karte	1699,-

Drucker anschlussfertig

HP DeskWriter 600	399,-
Epson Stylus Color 500	639,-
Apple Color Stylewriter 2500	699,-
Epson Stylus Color Pro XL DIN A3	2499,-
Epson Birmy Postscript PowerRIP	399,-
Texas Instruments microLaser Pro 8	1799,-
Hewlett Packard 5MP	1999,-
Lexmark Optra R+ 16S/min Ethernet	2999,-
Tektronix Phaser 550AM	12499,-

Alle Preise verstehen sich in DM inkl. Mehrwertsteuer. Alle Angebote solange Vorrat reicht. Lieferung per Nachnahme zuzüglich Versandkosten oder gegen Vorauszahlung. Öffentliche Institutionen und Großfirmen beliefern wir bei schriftlicher Bestellung auch auf Rechnung. Wir liefern ausschließlich Original-produkte mit Herstellergarantie.

All Around My Mac

Nicht aufgeführte Produkte erfragen Sie bitte per Telefon oder Fax.

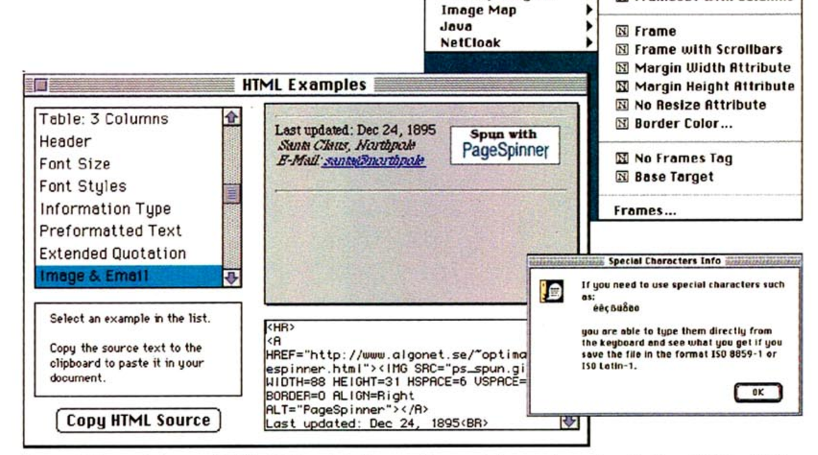
All Around My Mac H. Hartmann GmbH Kemmathen 51 91355 Hiltpoltstein

Telefon: 0180 5 311 311

Telefax: 0180 5 311 310

„Wir weben, wir weben"

Das Erstellen von Seiten für das World Wide Web ist keine Geheimwissenschaft. *Bernd Wendorf* stellt drei Programme für Web-Weber vor.



Page Spinner ist sowohl für Weberlehrlinge wie -meister gut geeignet. Der HTML-Editor arbeitet mit der Quelldatei und läßt sich dennoch intuitiv bedienen. Zahlreiche gute Features, von Anwendungsbeispielen über die komplette Palette der Frame-Tags bis zum automatischen Konvertieren der Umlaute, sind Bestandteil des Programms. Die Version 1.2b2 des Seitenwebers finden Sie im Ordner Online auf der Heft-CD-ROM.

WYSIWYG – What You See Is What You Get: So lautet der Megatrend bei den HTML-Editoren, also den Anwendungen, mit deren Hilfe sich Web-Seiten erstellen lassen. Der Pionier in dieser Beziehung, Adobe PageMill, erscheint in wenigen Wochen in der Version 2.0. Derweil hat Claris mit Home Page einen ernstzunehmenden Konkurrenten auf den Markt gebracht, und weitere Programme sind bereits im Netz erhältlich oder sind inzwischen für den Herbst angekündigt.

Die Klickmaus huscht, der Rechner kracht,
Wir weben emsig Tag und Nacht –
Altdeutschland, wir weben dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch,
Wir weben, wir weben!

Frei nach: „Die schlesischen Weber" von H. Heine

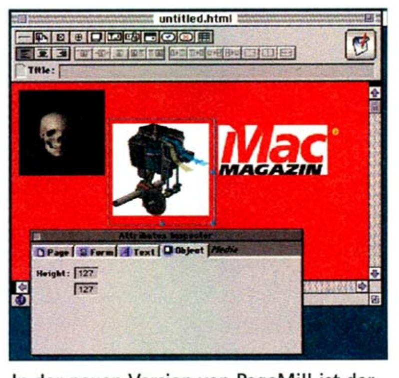
Der Vorteil dieser Programme liegt auf der Hand: Die weitgehend grafische Benutzeroberfläche ermöglicht es auch Anwendern mit ausgeprägter Aversion gegen das Erlernen der Web-Sprache HTML, im Handumdrehen Web-Seiten zu schreiben.

Aber Vorsicht – nicht selten erweist sich das Vorhaben, ohne jegliche HTML-Kenntnisse zu einem Webmeister zu werden, als schier undurchführbar. Wer nur an der Oberfläche werkelt, stößt sehr bald an seine Grenzen; Fehlerquellen lassen sich ohne ein tieferes Verständnis des erzeugten Quelltextes schlecht ausmerzen.

Im World Wide Web, dessen Erscheinungsbild jeder Anwender durch seine individuelle Software und deren Konfiguration selbst bestimmt, kann sich der Autor zudem nur sehr bedingt darauf verlassen, daß die Seiten auf dem Bildschirm des Online-Betrachters genauso aussehen wie auf dem heimischen Monitor im Preview-Mode des HTML-Editors. Deshalb ist es dringend anzuraten, die HTML-Dokumente vor einer Veröffentlichung jeweils mit mehreren unterschiedlichen Browsern zu testen.

Basisarbeit

Auch wenn es oberlehrerhaft klingt, wiederhole ich hier nochmal mein *ceterum censeo*: Im übrigen bin ich der Meinung, daß sich jeder angehende



In der neuen Version von PageMill ist der Anwender nun in der Lage, Multimedia-Objekte (zum Beispiel QuickDraw-Animationen) per drag & drop einzubinden. Die entsprechenden Netscape-Plug-ins werden gleich mitgeliefert.

Direktdruckplattenerstellung war noch nie so einfach. Der Weg in die digitale Zukunft der Druckvorstufe

Mit dem **XANTÉ® PlateMaker 8200** können Sie aus dem Stand Offset Druckplatten aus Polyester herstellen. Mit einer Auflösung von **1200 x 1200 dpi,** ohne Umschweife, preisgünstig und ohne die Chemikalien, die für die Herstellung üblicher Druckplatten benötigt werden. Ohne Stripping, ohne Belichtung.

Jede unserer speziell für den PlateMaker 8200 entwickelten Myriad Druckplatten ist für bis zu 15,000* Drucke in hoher Qualität gut. Genau richtig für schnelle Aufträge, Printing on demand und Akzidenzdruck.

Aber der PlateMaker 8200 von XANTÉ ist mehr als nur ein System für die Plattenproduktion. Sie können auch kamerafertige Druckvorlagen damit ausgeben. Oder auch Vorlagen in höchster Auflösungen auf Papier bis zum Format 29,97 x 63,5 cm.

Was immer Ihre Anforderungen an die Ausgabe sind - XANTÉ bietet Ihnen die Lösung, um die Produktivität zu erhöhen und die Qualität weiter zu verbessern.

* The number used is an estimate based on optimum conditions. Actual results may vary.

Adobe PostScript

Der XANTÉ PlateMaker 8200 im Überblick:

- **Adobe™ PostScript™ Level 2** - volle Kompatibilität zu Programmen und Geräten
- **Ausgabe im Überformat** - gibt Platten bis zu 49 cm und Papier bis zu 63,5 cm aus
- **Hohe Auflösung** - mit 600 x 600, 800 x 800 oder 1200 x 1200 dpi
- **Myriad Druckplatte** - die Polyester-Platte mit der höchsten Qualität, die bis zu 15.000* Drucke schafft
- **Halbton-Kalibrierung** - holt auch das feinste Detail aus nicht optimal digitalisierten Fotos oder beim Druck mit hohen Rasterwerten heraus.
- **Optimierte Rasterung** - erreicht mehr Graustufen bei höherer Auflösung bei hohen Rasterwerten.

Zeit und Geld sparen? Das ist einfach ein gutes Geschäft! Sie brauchen noch mehr Informationen? Dann rufen Sie noch heute Printec an. Fragen Sie nach dem Myriad Demo-Paket oder Beispieldrucken auf Papier!

Printec GmbH Dieselstr. 20 D-63512 Hainburg

06182/778-0

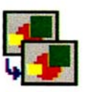
Fax 06182/778-32



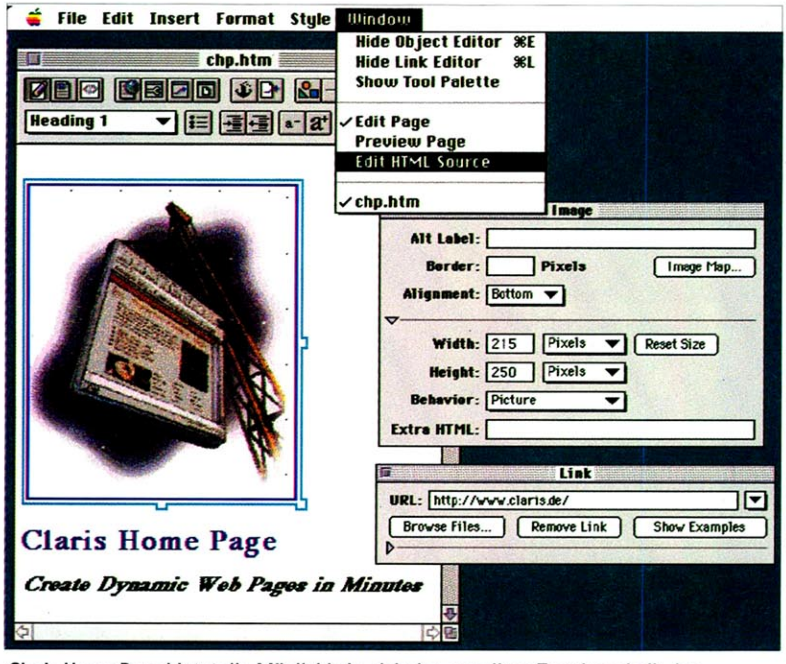
©1995 XANTÉ Corporation. XANTÉ is a registered trademark of XANTÉ Corporation. Adobe, PostScript and the PostScript logo are trademarks of Adobe Systems Incorporated or its subsidiaries and may be registered in certain jurisdictions. Other brands and product names are trademarks or registered trademarks of their respective holders.
XANTÉ Corporation: Post Office Box 16526, Mobile, AL 36616-0526 USA, Tel. 334-476-8189.

Die Mindestausstattung eines Web-Webers umfaßt eine Textverarbeitung sowie ein Grafik- oder Bildbearbeitungsprogramm mit der Speicheroption GIF, dem Standardformat im Web für grafische Elemente.





Auf unserer Heft-CD finden Sie im Ordner Online das mit zusätzlichen HTML-Erweiterungen ausgestattete Programm BBEdit 3.5 lite sowie clip2gif, ein ausgezeichnetes Werkzeug zur Konvertierung vorhandener Bilder in das GIF-Format.



Claris Home Page bietet die Möglichkeit, sich den erstellten Text innerhalb des Programms als Source anzuschauen, um allen HTML-erfahrenen Anwendern die direkte Nachbearbeitung des per Layout erzeugten Quelltextes offenzuhalten. Die genauere Bestimmung der Objekte, hier eines Bildes, erfolgt über Dialogboxen, die allerdings etwas übersichtlicher und inhaltlich ausgefeilter sein könnten.

Web-Weber erst einmal einige Tage mit der Hypertext Markup Language beschäftigen sollte. Ein guter Startpunkt für diese Basisarbeit ist der NCSA Beginners Guide, erreichbar über unsere Rubrik Web yourself! im Mac-MAGAZIN-Web-KomPass, den Sie diesmal auch offline auf der Mac-MAGAZIN-CD finden.

Ausgestattet mit einem Grundverständnis von HTML, für die Möglichkeiten und Grenzen dieser Beschreibungssprache, kann es nun losgehen mit der eigentlichen Weber-Arbeit. Der erste Schritt gilt dem Grobkonzept, für dessen Visualisierung sich die WYSIWYG-Editoren wie PageMill und Home Page recht gut eignen. Der produzierte Quelltext kann in beiden Programmen außerdem nachbearbeitet werden; im Falle des Adobe-Produktes ist das auch dringend nötig, um beispielsweise das außerhalb dieser Anwendung verdientermaßen unbekannte Codewort „Naturalsizeflag" bei Bildern zu entfernen.

Weniger ist mehr

In PageMill 2.0 hält nun auch der Multimedia-Hype Einzug in das Metier der Web-Weber. Einfach eine der mitgelieferten Animationen ins Bearbeitungsfenster ziehen – und schon gerät Ihre Seite in Bewegung. Eine nette Spielerei, die allerdings voraussetzt, daß man über die Programme und Fähigkeiten verfügt, um all die netten Filmchen, winkenden Männchen und dergleichen herzustellen. Auf das ultimative Web-Komplett-Programm, welches alle denkbaren Seitenelemente selbst erzeugt, müssen wir wohl noch etwas warten.

Und das ist auch gut so. Angesichts der Reizüberflutung und der noch geringen Bandbreiten sollte sich der Web-Weber auf das Wesentliche konzentrieren: gute Benutzerführung und schnell ladende Seiten.

Der Spatz in der Hand

Welches Programm man zur Erstellung der im ASCII-Mode abgefaßten HTML-Dokumente benutzt, ist Geschmacksache. Die Steuerung über drag & drop und über Icons ist dabei ganz nett, macht die Arbeit mittelfristig aber nicht unbedingt einfacher. Zudem erlaube ich mir die Frage, ob diese Option 200 Mark wert ist.

PageSpinner kostet nur ein Fünftel dieser Summe und ist trotz Menüsteuerung übersichtlicher als die grafisch orientierten Konkurrenten – und sofort verfügbar: im Ordner Online auf der Mac-MAGAZIN-CD.



PageMill 2.0

Preis: etwa 200 Mark
Hersteller: Adobe, http://www.adobe.com/
Bezugsquelle: Fachhandel (ab Oktober)

Handhabung:



Drag & drop nach Herzenslust. Der Rest per Palette (Attributes Inspector).

Funktionsumfang:

Plug-ins inklusive – boah ey! Aber wo bitte sind die Frames?

Bewertung:



Deutliche Verbesserungen gegenüber der Version 1.0, unter anderem wird <p> statt

 generiert, und der Anwender hat jetzt direkte Kontrolle über den Quelltext. Die Plug-in-Integration ist zukunftsweisend.

Der HTML-Quellcode ist immer noch nicht sauber. Und irgendwie hat dieses Programm keinen Charme, trotz – oder wegen? – aller Funktionalität.

Home Page

Preis: etwa 200 Mark
Hersteller: Claris, http://www.claris.com/
Bezugsquelle: Fachhandel (ab Oktober)

Handhabung:

Für meinen Geschmack ein bißchen zu viel bei PageMill abgekupfert.

Funktionsumfang:

Alles, was man braucht. Besonders erwähnenswert ist der eingebaute Frame-Editor.

Bewertung:



Ein durchaus gelungenes Produkt. Die positiven Reaktionen vieler Anwender auf die im Netz frei erhältliche Betaversion (läuft am 1. Oktober 1996 ab) sind somit wohl verständlich.

Aber: So ganz rund ist Home Page noch nicht. Die Freude bei der Weberarbeit leidet ein bißchen unter den noch nicht ganz ausgefeilten Dialogboxen und der etwas willkürlichen Aufteilung der Menüs.

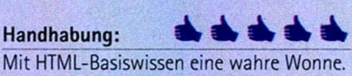
PageSpinner

Preis: 25 US-Dollar
Shareware, Reg. via shareware@kagi.com
Bezugsquelle: aktuelle Mac-MAGAZIN-CD

Handhabung:

Mit HTML-Basiswissen eine wahre Wonne.

Funktionsumfang:



Ich habe nichts vermißt.

Bewertung:

Eine kurze Begutachtung war Argument genug, um die Sharewaregebühr zu bezahlen. Das Programm reicht an den Klassiker der HTML-Editoren BBedit heran: Viele viele clevere Features und trotzdem gut zu handhaben. Dem schwedischen Autor Jerry Åman gebührt Dank dafür, daß er beweist, wie intuitiv zu nutzen ein am Quelltext orientierter Editor sein kann – und daß er ihn als Shareware vertreibt.

Einige Tastaturkürzel mehr könnten es aber doch schon sein.

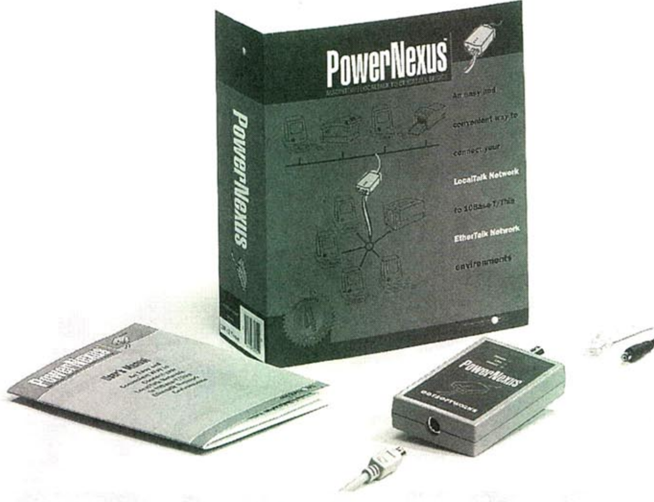


LÖSUNGEN

FÜR APPLE MACINTOSH

Monatstip

Power-Nexus: 4x LT an Ethernet



Haben Sie einen Drucker mit LocalTalk-Anschluß? Oder ein PowerBook ohne Ethernet? Schalten Sie dauernd im Kontrollfeld Netzwerk hin und her, weil alles andere zu teuer ist?

Dann fragen Sie Ihren Händler nach PowerNexus!

***PowerNexus** integriert bis zu vier LocalTalk-Geräte nahtlos ins Ethernet-Netzwerk.

Die Installation dauert keine Minute und der Preis läßt keinen Raum für anfällige Softwarelösungen.

NEU!

PortJuggler 4X dt.

Zwei serielle Ports pro Mac – für Drucker, Modem, Newton, QuickTake und PaperPort reichen sie nicht.

PortJuggler bietet vier Anschlüsse statt einem. Man bringt PortJuggler bei, was wo steckt und dann schaltet PortJuggler um, automatisch. Sogar LocalTalk wird an- und ausgeknipst!



Der neue PortJuggler 4X ist voll kompatibel zu PCI Power Macs und wird mit deutschem Handbuch und deutscher Software ausgeliefert.

PortJuggler 4X

PowerPrint for Ethernet – DOS-Drucker im Netz

PowerPrint ist mit über 20.000 Installationen in Deutschland als zuverlässige Lösung zum Anschluß von DOS-Druckern am Mac bekannt.

Die Ethernet-Version - eine Kombination aus bewährter Treibersoftware und schnellem Ethernet-Anschluß macht DOS-Drucker direkt von jedem Mac im Netz ansprechbar. Davon profitieren alle, die Durchschläge mit 24-Nadlern, Formulare per Endlos-Laser oder mini-Plots auf A3/A2-Druckern ausgeben wollen.

***PowerPrint for Ethernet** ist für solche Aufgaben die preiswerte und effiziente Lösung schlechthin.

Von VGA zu Mac-like!

***MacFly** verbindet VGA-Monitore mit internen Macintosh-Videoanschlüssen und macht den Monitor 100% Apple-kompatibel, inklusive Unterstützung für die Umschaltung der Bildschirmauflösung per Software!

***MacSync** generiert »Sync-On-Green« und überredet alte Monitore so zu neuen Taten an AV- und PowerMacs. Sofern möglich, erlaubt MacSync auch die Umschaltung der Auflösung per Software. MacWelt fand's gut und gab 4,5 Mäuse.



***MacCSync** (gesprochen: MaxiSync) löst den umgekehrten Fall: MultipleScan-Monitore arbeiten an Mac II und Mac LC, als sei das immer schon so gewesen. Und ***PCSync** erlaubt die Nutzung beliebiger VGA-Monitore an diesen Macs.

*Transware Lösungen für LAN- und WAN-Routing und zur Nutzung serieller Geräte im Netz, RunShare zur Ethernet-Beschleunigung für Mac + SUN, Ethernet-Karten und -Transceiver, *PowerPrint Lösungen für DOS-Drucker an Mac, StyleScript und Birmy-Postscript-Interpreter komplettieren unser Angebot an intelligenten Problemlösungen für Apple Macintosh. Für Produkte mit * gibt es 30-Tage-Geld-zurück-Garantie.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:

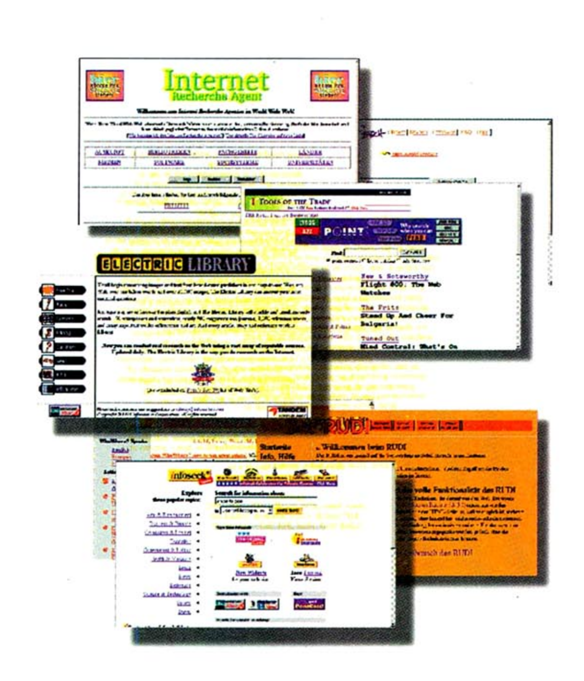
info@macsiegerland.tfnet.org

Ihr Händler bezieht diese Produkte zuverlässig und in kürzester Zeit vom Distributor für Deutschland:

rb DR. RODERICH BOTT

EDV SYSTEMBERATUNG
DR. RODERICH BOTT
FREIENGRÜNDER STRASSE 114
D-57080 SIEGEN
FON 0271/383974
FAX 0271/385783

Finden *lassen*



Im zweiten Teil unserer Reihe „Suchen im Internet" zeigt Ihnen *Elisabeth Cölfen* spezielle Suchdienste sowie Möglichkeiten zur Recherche nach E-Mail-Adressen und Nachrichten in Newsgroups.

Wenn Sie im Internet gezielt nach Informationen suchen wollen, dann reicht guter Wille allein nicht aus. Das Angebot an Suchdiensten ist zwar groß, doch zeigen sie oft keine oder aber zu viele Treffer an. Und für so manchen Zweck bieten Lycos und Co. eben nicht genug – da muß man schon auf speziellere Dienste zurückgreifen.

Schwarze Bretter

Die Suche im Usenet ist nicht weniger kompliziert und aufwendig als die Suche im Web. Sie möchten zum Beispiel alles lesen, was je über den Semiotiker und Schriftsteller Umberto Eco – und von ihm – geschrieben wurde. Manuell würden Sie sich eine Newsgroup über Bücher oder Schriftsteller ansehen und die Artikel einzeln durchlesen. Das kostet nicht nur Zeit, Nerven und Verbindungsgebühren – es ist auch nicht sehr effektiv. Eco hat sich nämlich auch zu anderen Fragestellungen ausgelassen, zum Beispiel in einem Essay zum Thema Betriebssysteme. Hier hilft nur ein Suchkatalog, in den man ein Stichwort eingibt und dann eine Liste erhält, in der alle Artikel in allen Newsgroups aufgeführt sind.

http://www.dejanews.com

Der wohl bekannteste Dienst zum Suchen nach Usenet-Nachrichten ist Dejanews. Hier erhalten Sie eine Liste mit Datum, Autor und Thema



des Artikels sowie die Newsgroup, in der Sie Ihren Artikel finden können. Die Suche nach Umberto Eco bringt 252 Artikel zum Vorschein.

http://www.cs.colostate.edu/~dreiling/smartform.html

Savvy-Search ist ein sogenannter Metacrawler, der sich für die Suche nach News, Personen und auch Bildern nutzen läßt. Savvy gibt das eingetragene Stichwort an diverse Suchmaschinen weiter, sammelt deren Ergebnisse, entfernt die Duplikate und trägt alles auf einer Seite zusammen. Füttert man Savvy mit



dem Stichwort Umberto Eco, dann sieht man sich schon bald mit über 3000 Treffern konfrontiert. Es ist dann natürlich gar nicht mehr so leicht, die gewünschte Information aus der Menge herauszupicken.

http://www2.infoseek.com

Die Suchmaschine Infoseek kann man nicht nur zum Aufspüren von Webseiten, sondern außerdem für die Suche nach Usenet-Artikeln und E-Mail-Adressen verwenden. Infoseek verweist auf ganze 606 Artikel zum Thema Umberto Eco.

Absender unbekannt

Da haben Sie damals auf der CeBit mit einem netten Menschen geplaudert und vergessen, sich die Adres-



se geben zu lassen. Klar wird er per E-Mail zu erreichen sein, aber wie? Versuchen Sie es doch einmal mit einer der unten aufgeführten Suchmaschinen. Sicher gibt es auch herkömmliche Methoden (etwa den Finger-Befehl unter Unix), um eine unpräzise notierte E-Mail-Adresse ausfindig zu machen, doch die modernen Kataloge bieten Ihnen dieselbe Leistung unter einer benutzerfreundlichen Oberfläche.

http://www.whowhere.com

Ein wahres Multitalent verbirgt sich hinter Whowhere. Hier können Sie nicht nur nach E-Mail-Adressen, sondern auch nach Home-Pages (von Privatmenschen und Prominenten) sowie Firmenadressen su-



Vorsicht Werbung

Wenn Sie Ihre eigene Adresse in eines der E-Mail-Verzeichnisse eintragen lassen, dann müssen Sie damit rechnen, plötzlich mehr elektronische Post zu bekommen. Die Nutzungsbedingungen der einzelnen Kataloge sagen zwar ganz deutlich, daß die Adressen nicht zu Werbezwecken mißbraucht werden dürfen, aber seit ich mich in einige Kataloge eingetragen habe, bekomme ich aus Amerika täglich mindestens fünf E-Mails mit Werbung.

chen. Das Suchergebnis ist gar nicht so übel, und man kann sich auch gleichklingende Namen ausgeben lassen. So wurde mir zu meinem Nachnamen Cölfen auch Mark Helfen oder Elfenkind vorgeschlagen. Werden Sie absolut nicht fündig, dann können Sie sich registrieren lassen und werden benachrichtigt, sobald die Person gefunden ist.

http://www.bigfoot.com

Die Home-Page von Bigfoot ist übersichtlich und funktional. Außer einem riesigen Fuß und einigen trappelnden Füßchen werden Sie hier keinen überflüssigen Schnickschnack entdecken. Bigfoot ist der



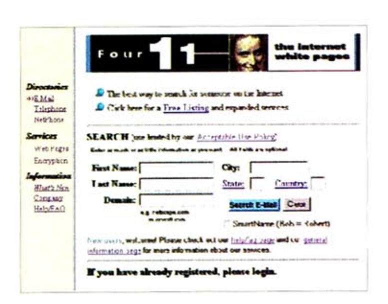
Dienst, mit dem Sie wahrscheinlich am erfolgreichsten suchen werden. Ich habe in Bigfoot nicht nur meine Internet-Adressen, sondern auch meinen E-Mail-Account in America Online als Nennung gefunden.

http://www.four11.com

Wer sich bei Four11 eintragen läßt, der bekommt ein persönliches Paßwort und hat Zugang zu einem erweiterten Suchformular. Weil das Paßwort leider nicht sehr intuitiv ist, hatte ich es letztens einfach vergessen. Kein Problem für Four11: Ich schickte ein Mail los und bekam exakt zwei Minuten später eine Nachricht, die mein persönliches Paßwort erhielt. Für einen kostenlosen Dienst ist das ein erstaunlicher Service. Amerikaner können

Standard-Suchmaschinen

- http://www.altavista.digital.com/
- http://www.yahoo.com/
- http://www.lycos.com/
- http://www.hotbot.com/
- http://www.mckinley.com/
- http://guide.infoseek.com/
- http://www.excite.com/
- http://www.aladin.de/



mit Hilfe der Advanced Search sogar längst verschollene Freunde aus dem College ausfindig machen. Finden Sie im Moment nichts, dann aktivieren Sie Sleeper Search, einen Dienst, der Sie per E-Mail informiert, sobald ein neuer Eintrag gefunden wird. Nach einem Jahr wird die Suche automatisch eingestellt.

Spezialitäten

Natürlich bietet das Internet nicht nur Suchdienste, um nach normalen, sondern auch nach speziellen Informationen zu suchen. Die folgenden Angebote sind vielleicht nicht unbedingt für jeden Nutzer interessant; einen Blick sind sie jedoch ganz bestimmt wert.

http://www.werle.com/intagent/index.htm

Der Internet Recherche Agent wirkt auf den ersten Blick etwas chaotisch. Klickt man sich aber durch das Angebot, wird man ihn nicht mehr missen wollen. Von hier aus haben Sie nicht nur Zugang zu den wichtigsten Search-Engines, sondern können auch weniger bekannte



Datenbanken direkt abfragen. Eine der Datenbanken durchsucht zum Beispiel die Publikationen „Akzente", „Antike Welt", „Biologie in unserer Zeit", „Natur", „Spektrum der Wissenschaft", „Der Spiegel" und andere – jeweils ab Jahrgang 1987.

http://www.pointcom. com

Bei Point versammelt sich nur die Web-Elite. Hier werden die besten Web-Sites besucht und nach einem ausgefeilten Punktesystem bewer-



tet. Nur die besten fünf Prozent werden in die Liste aufgenommen und auch regelmäßig besucht.

http://www.yahooligans.com/

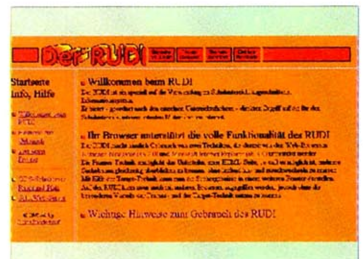
Angesichts Yahooligans kann keiner mehr sagen, im WWW gäbe es nichts für Kinder. Das Yahoo-Eck-



chen mit dem vielsagenden Namen Yahooligans ist ein Suchwerkzeug nur für Kids. Die Suchergebnisse sind durchaus befriedigend und gehen über eine erste Orientierung hinaus. – Nun müssen die Kinder nur noch Englisch lernen.

http://www.worms.rp.schule.de/derrudi/

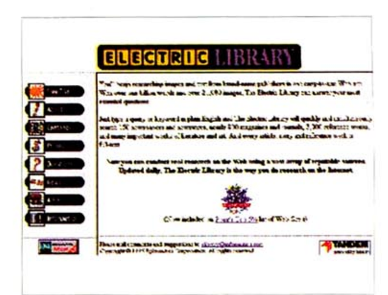
Lehrer und Schüler sollten den „Rudi-Web-Katalog für den Schulunterricht" in ihre Hotlist aufnehmen. Hier gibt es Informationen zu den einzelnen Unterrichtsfächern und zu vielen verschiedenen Themen rund um die Schule.



http://www.elibrary.com

Die Electric Library ist ein mächtiges Recherchewerkzeug für Informationen in englischer Sprache. Die Fülle an Informationen (über

800 Magazine, 2000 Bücher, 150 Zeitungen) ist leider nicht umsonst. Wollen Sie den Dienst nach 100



Abfragen auch weiterhin noch nutzen, so müssen Sie jeden Monat 9,95 Dollar berappen.

Nachschlag

Auch in Deutschland gibt es immer mehr Search-Engines. Seit der letzten Folge (Mac MAGAZIN 8/96, Seite 62 f.) sind noch zwei spannende Angebote hinzugekommen:

http://www.crawler.de

Crawler.De ist eine Suchmaschine, die nur deutsche Web-Seiten (zur



Zeit über 100 000 Stück) durchsucht. Wenn Sie mehrere Wörter einfach hintereinander eingeben, dann werden diese automatisch mit „und" verknüpft. Setzen Sie dagegen ein Komma zwischen die Wörter, bedeutet das „oder". Dadurch werden alle Dokumente herausgesucht, in denen mindestens einer der Suchbegriffe vorkommt.

http://www.aladin.de

Mit dem deutschsprachigen Index Aladin können Sie auch Seiten aus



dem Ausland suchen. Das Suchergebnis ist ein bißchen dürftig, aber der Dienst ist ja noch neu.

An der *Quelle*

Wie Sie sich aus dem Internet schier unerschöpflich Softwares und Dateien per „File Transfer Protokoll" organisieren – das erklärt Ihnen *Joachim Korff.*

About

Anarchie

Version 1.6.0

This program is distributed as $10 Shareware.
If you continue to use it, you must pay for it.

Thank you for registering!

Searches: 41
Transfers: 6262
Transferred: 1.921G
Rating: I give up!

Thanks to Chris W Johnson

Email <support@stairways.com.au>



Stairways Software

©1993-95 Peter N Lewis

Die bevorzugte Übertragungsform im Internet stammt noch aus Zeiten der Großrechner: das File Transfer Protokoll oder kurz FTP. Doch das Alter merkt man, abgesehen von der fehlenden grafischen Benutzeroberfläche, dem Protokoll nicht an. Schnell und sicher verrichtet es seinen Dienst mit Programmen wie Anarchie oder Fetch. Selbst mit Netscape können Sie Dateien per FTP aus dem Internet holen. Die Server erkennen Sie daran, daß ihre Namen mit ftp beginnen. Der wohl datenreichste für Macs ist ftp.amug.org, für Sharewarefans sicher die erste Netzadresse. Ein Spiegel (Duplikat) des UMICH-Servers existiert hier ebenso wie einer des legendären InfoMac-Servers. Hier finden Sie fast alles, was in der Mac-Szene angesagt ist oder sein will.

Doch wie benutzt man einen FTP-Server? Bis auf kleine Unterschiede nehmen sich Programme wie Fetch und Anarchie nichts. Einzig WWW-Browser bieten eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten. Die Standardfunktionen lassen sich aber auch hier verwenden. Die wichtigsten Regeln und Funktionen stellen wir Ihnen im folgenden am Beispiel von Anarchie vor (zu finden auch auf unserer aktuellen Heft-CD im Online-Ordner).

Einstellungen

Beim ersten Starten von Anarchie geben Sie erst einmal Ihre persönlichen

(phantasie.007.com)

Machine: phantasie.007.com
Status: FTP server gave an error (-400)
State: Sending username
Remaining: **Byte/Sec:** **Time Left:**
400 Too many users (max 4), try again later.
Retry

Nicht aufgeben, lautet die Devise. Wobei die Chance, hier eine Verbindung zu bekommen, wirklich sehr gering ist. Aber irgendwer muß ja zu den wenigen gehören.

(info-mac)

Machine: ftp.info.au
Status: FTP server gave an error (-530)
State: Sending username
Remaining: **Byte/Sec:** **Time Left:**
530 User anonymous access denied.
Retry

Diese Fehlermeldung sagt fast nichts anderes als die obere auch. Zu viele Benutzer versuchen sich gerade beim Server anzumelden. Auch hier gilt: weitermachen!

pub

Machine: ftp.futura.de
Status: Listing
State: Looking up name
Remaining: **Byte/Sec:** **Time Left:**

Dieses Bild geht jeder Verbindung voraus. Egal ob sie erfolgreich ist oder nicht, erstmal muß der Rechner feststellen, ob es den gewünschten Server überhaupt gibt. Im Statusfenster können Sie jede Kommunikation mit dem Server verfolgen. Wundern Sie sich nicht, wenn nach diversen Fehlermeldungen doch eine Verbindung gelingt. Die beiden Rechner müssen sich erst auf eine geeignete Übertragungsart einigen, das kann einige Zeit dauern. Gibt es eine Fehlermeldung, wie unten links abgebildet, liegt es sehr wahrscheinlich an der Uhrzeit. Man merkt sofort, wenn die Computerfreaks in den USA aufwachen und sich ins Netz einloggen. Aber durch hartnäckiges Retry-Klicken kann es doch noch funktionieren. Ein kleiner Tip für alle Statistikfans: Durch Klicken auf die unterste Reihe lassen sich die Anzeigen ändern. Zum Beispiel von Bytes pro Sekunde auf Bytes pro Stunde oder von Total (zu übertragende Daten) auf noch verbleibende.

Daten wie zum Beispiel die E-Mail-Adresse an. Dies geschieht normalerweise über Internet Config. Die FTP-Server benötigen diese Angaben, um eine Verbindung zu erlauben. Sie merken sich diese Angaben allerdings nicht und bauen standardmäßig deshalb eine „anonyme Verbindung" auf. Das heißt nichts weiter, als daß dem Server Ihre E-Mail-Adresse nicht bekannt ist. Natürlich werden Mitarbeiter der Firma, die den Server betreiben, sowie VIPs bevorzugt behandelt. Hat so ein Server zum Beispiel 100 Zugänge, sind 90 für die Allgemeinheit (anonymus access) und zehn für VIPs reserviert. Sind alle allgemeinen Zugänge belegt, erscheint in Anarchie die Meldung: Anonymer Zugriff verweigert. Darüber hinaus können Sie Einstellungsfelder, bei denen Sie nicht wissen, was Sie eintragen sollen, einfach leer lassen.

Zugriff

Es gibt zwei Wege, auf einen FTP-Server zuzugreifen. Nummer eins: Sie doppelklicken auf ein Bookmark von Anarchie. Jedes Ordnersymbol signalisiert ein Verzeichnis, jedes Blatt eine Datei. Ein Doppelklick auf eine Datei lädt diese herunter. Wollen Sie eine Datei an einen bestimmten Platz ihrer Festplatte laden, können Sie diese auch per drag & drop dorthin ziehen. Wählen Sie viele Dateien oder Ordner gleichzeitig aus, werden diese nacheinander geöffnet oder heruntergeladen.

Der zweite Weg ist der Befehl Get oder in der deutschen Version Holen. Hier geben Sie die gewünschte Adresse per Tastatur oder per Zwischenablage ein. Der Rest funktioniert genauso wie beim Weg Nummer eins. Die gesicherten Daten entpacken Sie zum Beispiel mit StuffIt Expander.

Wenn Sie eine Datei herauf laden wollen, ist das auch kein Problem. Kodieren Sie die Datei einfach als hqx (mit StuffIt zum Beispiel), und wählen Sie in dem gewünschten Server den Befehl Put oder Schicken aus dem Menü FTP. Das Einsortieren übernimmt der Betreiber des Servers. **M**

Nette Adressen

ftp://ftp.info.apple.com
Neuste Apple-Software

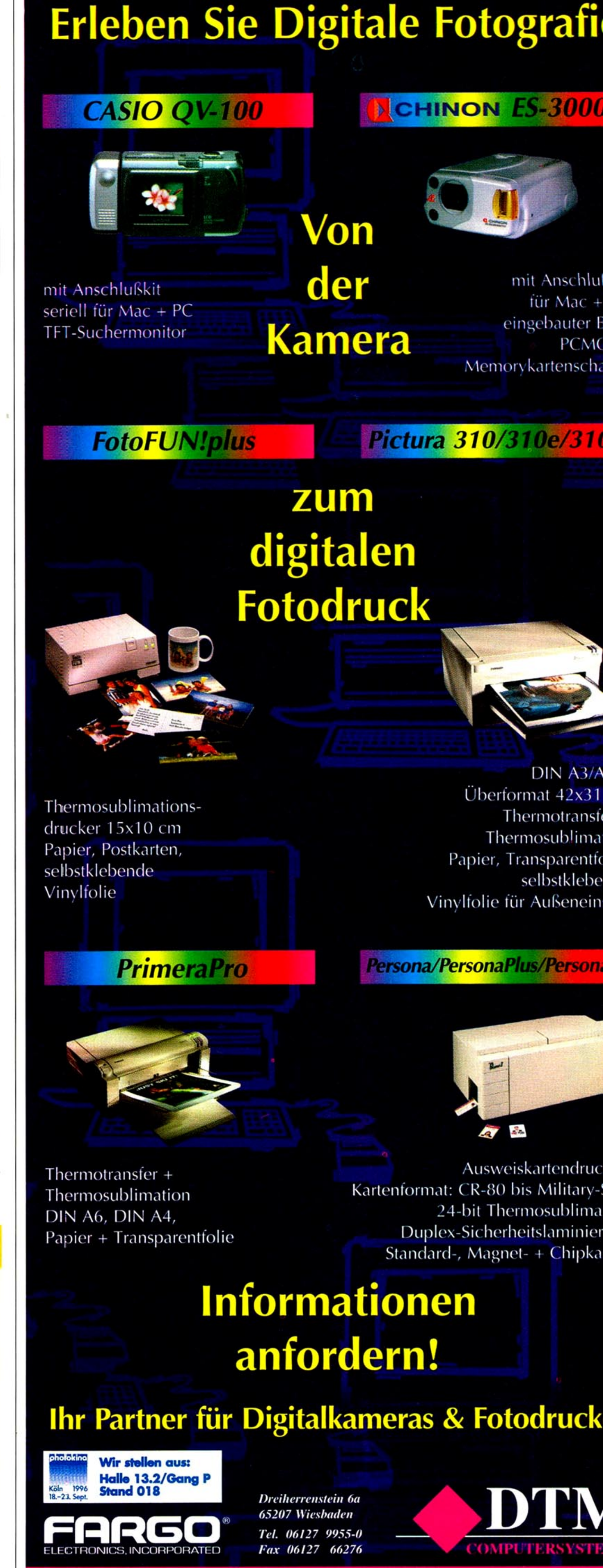
ftp://explorer.arc.nasa.gov/pub/SPACE
Das NASA-Archiv

ftp://ftp.amug.org
Wichtige Informationen aus der Sharewareszene

ftp://ftp.tidbits.com/tidbits/tisk
Neues über den Mac

ftp://www.cis.ohio-state.edu/pub/rfc
Wissenswertes rund ums Internet

ftp://rtfm.mit.edu
Hilfreiche Texte zu zahlreichen Gebieten



Schöne neue Welt



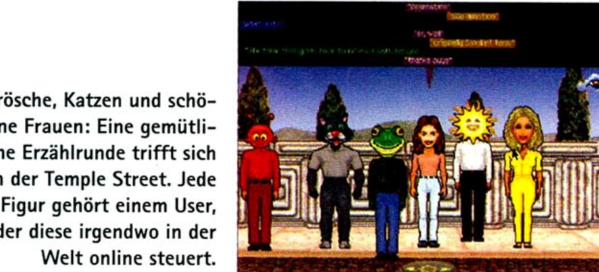
Phantasus ist bisher der einzige Urlaubsort in WorldsAway. Wer sich nicht verlaufen will, sollte sich diesen Stadtplan im WorldsAway-Forum herunterladen.

Wenn Sie im Urlaub nette Menschen kennenlernen wollen, brauchen Sie sich dafür nicht in enge Flugzeugsitze zu zwängen. Besuchen Sie die Insel Kymer in WorldsAway. Hier sind Sie, was Sie schon immer sein wollten: eine Blondine, ein Drache oder auch ein Bügeleisen. *Jürgen Schöneich* begab sich auf die Reise.

Die Software

Der Befehl Go Away bringt CompuServe-Nutzer an die Stelle, wo sie die nötige Software herunterladen können – ein Vorgang, der Stunden dauert. Da trifft es sich gut, daß man sie auch auf der CD-ROM CompuServe aktuell findet, die CompuServe in diesem Monat an seine Mitglieder schicken will.

Statt mit gepackten Koffern auf ein Taxi zu warten, wähle ich mich für meinen kleinen abendlichen Kurzurlaub in CompuServe ein. Kurz darauf stehe ich unter einem antiken Torbogen. Ich, das ist jetzt mein Avatar in dieser Welt, ein kleines Comicmännchen, das ich mit Maus und Tastatur steuere. Da ich gerade erst angekommen bin, sehe ich noch so aus wie alle Frischlinge (Newbies), trage Standardklamotten und besitze einen Kopf von der Stange. Eine Frau, ganz in Weiß, mit langen rosa Haaren lächelt mich an, winkt, und über ihr erscheint eine Sprechblase: „Hello!" Was mache ich jetzt? Zurückgrinsen? Aber wie? Ich versuche es mit der Taste F5. Ooops, das ist mein wütender Gesichtsausdruck, der wirkt richtig gefährlich. Mit F4 sehe ich traurig aus, aber mit F3 habe ich Glück. Ich zeige ein gewinnendes Lächeln. Ich tippe ein „Hello", und mit F6 gelingt mir auch das Winken. „Neu hier?" fragt sie. Und ob!



Frösche, Katzen und schöne Frauen: Eine gemütliche Erzählrunde trifft sich in der Temple Street. Jede Figur gehört einem User, der diese irgendwo in der Welt online steuert.

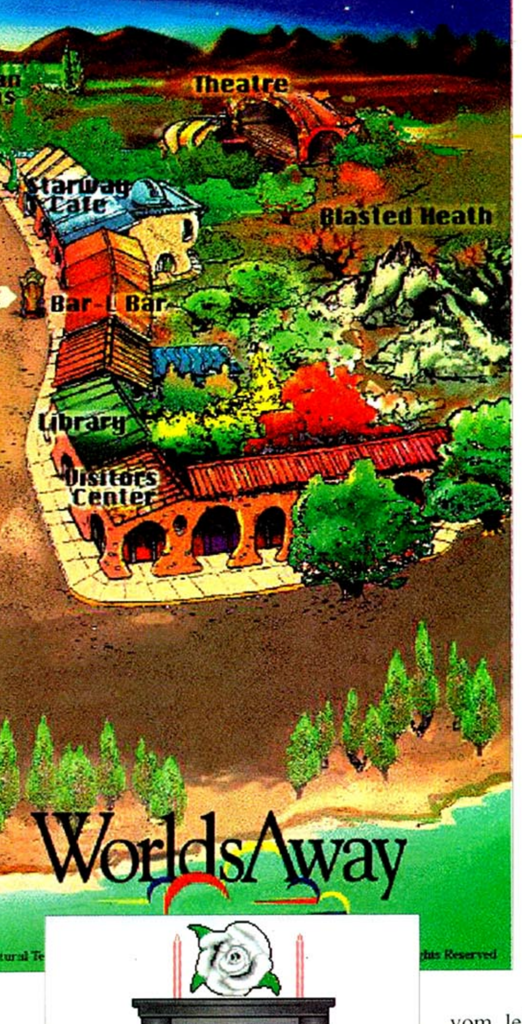
Kultig

Unter Eingeweihten hat die virtuelle Online-Welt WorldsAway von Fujitsu Cultural Technologies mittlerweile Kultcharakter erreicht. Sie ist permanent in der Entwicklung begriffen und steht zur Zeit nur CompuServe-Mitgliedern zur Verfügung. Das Ganze hat immer noch den Flair eines Feldversuchs. Mit dem Befehl GO AWAY gelangen Sie dorthin, wo Sie die 15 Megabyte Software herunterladen und anschließend durch das Tor zur Welt schreiten. Ein Tip: Besorgen Sie sich die Software auf einer CompuServe-Gratis-CD, das spart wertvolle Online-Zeit.

In WorldsAway geht es ein wenig zu wie in einem Chat-Programm. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Sphären besteht aber vor allem in ihrer grafischen Gestaltung. Wenn ich, anstatt nur trockene Texte auszutauschen, einem blauen Pferd, einem rosa Löwen oder einer weißen Elfe gegenüberstehe, dann beginnt diese kleine Comicfigur für mich zu leben. Schon nach kurzer Zeit hört man unwillkürlich auf, an die Person im richtigen Leben zu denken. Nur Neulinge stellen einem gern die Frage, wo man in Wirklichkeit lebt und arbeitet.

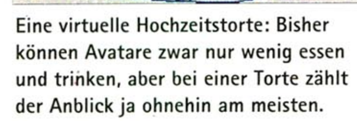
Schau mir in die Augen

Inzwischen bin ich nun kein Neuling mehr, mein Name ist MaXXX, und die meiste Zeit trage ich einen Marsmenschenkopf. Meine Lieblingsbeschäftigung ist, durch die Gegend zu flanieren und mich zu unterhalten. Das Schöne in WorldsAway ist, daß viele Gespräche gleich sehr persönlich werden. Die Kommunikation von Computer zu Computer schafft genau jene Distanz, die viele Leute brauchen, um locker zu werden. Und wenn ich zum Beispiel mal einer virtuellen Blondine tief in die Augen schaue, dann frage ich mich oft genug, wer da wohl im Hintergrund vor dem Computer sitzen mag. Vielleicht ist es ein älterer Herr mit Bauch, Bart und Brille?



Die Stammgäste genießen die Einfachheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer wissen möchte, wie ich heiße, klickt meinen Avatar an. Ein „Hello MaXXX" sagt mir sofort, daß ich gemeint bin. Und schon bin ich drin in der Unterhaltung, ernst oder heiter, je nachdem. Und es wird heftigst geflirtet! Sie können sich auf fast alles einlassen.

Nur wenn jemand Ihren Kopf bewundert und Sie bittet, ihm das gute Stück zu leihen, zu verkaufen oder was auch immer, sollten Sie größte Vorsicht walten lassen. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Kopfklauer, das Online-Äquivalent zu einem Handtaschenräuber. Ohne zuviel verraten zu wollen, hier doch noch ein Tip vom leidgeprüften Autor dieser Zeilen: Geben Sie nichts her, und legen Sie nichts auf den Boden, bis Sie einige Stunden Erfahrungen gemacht haben in dieser merkwürdigen Welt.



Eine virtuelle Hochzeitstorte: Bisher können Avatare zwar nur wenig essen und trinken, aber bei einer Torte zählt der Anblick ja ohnehin am meisten.

Buntes Treiben

Für Kurzweil ist auf der Insel Kymer gesorgt. Es gibt jede Menge von Avataren veranstaltete Spiele, vom Bingo bis zum Star-Wars-Trivia-Quiz. Oft kommen Leute vorbeigeflitzt, die Teilnehmer bei den beliebten Geisterrennen suchen. Fotografen lichten Avatare ab und schicken ihnen das Ergebnis per E-Mail. Neuigkeiten und Veranstaltungstips findet man in den verschiedenen wöchentlich erscheinenden Magazinen. Von „ESP" und dem „Traumboten" gibt es auch eine Ausgabe in Deutsch, zu bekommen in der Newsstand-Bibliothek des WA-Community-Forums. Und wer sich ernsthaft verlieben sollte, kann auf Kymer sogar heiraten. Wenn sich die Verliebten das Jawort geben, trifft sich die Community zum Feiern – letztes Mal hat der gewaltige Andrang allen Ernstes zu einem bundesweiten Chaos mit den Einwählnummern geführt.



Ein Küßchen für die Braut: Die Online-Personen heiraten gern, weil es hier weder ungewollte Schwangerschaften noch Unterhaltszahlungen gibt.

Mit Geld ist es wie im richtigen Leben: Nie hat man genug davon. Aber zumindest braucht man hier nicht dafür zu arbeiten. Ganze 60 Token zahlt CompuServe für jede Stunde, die man online in WorldsAway verbringt. Eine Dose Spray zum Färben der Kleidung kostet um die 30 Token, ein neues Haupt aus dem Automaten 50 bis 800 Token. Seltene Köpfe erzielen auf Auktionen auch den zehnfachen Preis. Neben Kleinigkeiten, die mein Avatar essen und trinken kann, geht vor allem die Miete für mein kleines Ein-Zimmer-Apartment (ohne Fenster, ohne Klo) ins Geld, 195 Token verlangt der smarte Building Manager dafür. Gegen Geldknappheit gibt es zwei Mittel: sparen oder Geld verdienen. Findige WorldsAway-Bewohner gründen eigene Unternehmen. Manche verkaufen Lotterielose, andere lesen aus der Hand, geben psychologische Beratung oder organisieren Blind Dates. Übrigens: Auch für Süchtige ist gesorgt, sie gehen zum Treffen der Anonymen WorldsAway-Abhängigen.

Klinisch sauber

Was natürlich sofort auffällt, ist die klinische Sauberkeit dieser Online-Welt. Zwar gibt es auch hier Probleme mit Dieben, Betrügern und nervigen Sexisten. Eine Privatpolizei tut ihr Möglichstes, diesen dunklen Elementen Angst zu machen, allerdings ohne großen Erfolg. Davon einmal abgesehen, ist es jedoch eine Idealwelt auf dem kleinsten gemeinsamen kulturellen Nenner für die Einwähler aus Europa, den USA und Kanada. Die Frauen sind alle schlank und schön, die Männer sehen kräftig und muskulös aus, alle sind ganz nett zueinander und machen einen guten Eindruck. Die Künstlichkeit dieser Welt erinnert zuweilen an ein reales Einkaufszentrum mit gekünstelten Cafés unterm Glasdach. Aber was soll's, wenn ich Dreck auf den Straßen sehen will und muffelige Leute im Bus, brauche ich den Rechner nur auszuschalten und aus der Wohnung zu gehen.



Im NuYu-Supermarkt gibt es neue Köpfe und Körper zu kaufen. Mitte Juli haben die findigen Programmierer neue Automaten aufgestellt. Das Bild zeigt aufgeregte Bewohner, die auf die Neueröffnung warten. Die Wesen in den antiken Gewändern gehören zur WorldsAway-Regierung.

MacDuden

Avatar

Das Wort Avatar stammt aus dem Sanskrit und bezeichnet die Gestalt, die ein Gott annimmt, wenn er sich unter die Menschen begibt. In der Online-Welt heißt so auch die kleine Figur mit dem merkwürdigen Kopf, in deren Gestalt man durch die virtuelle Welt ziehen kann.

Reisegepäck

- Quadra Family, Power PC, Performa 575 oder besser
- 8 MB RAM ist absolutes Minimum
- 17 MB freier Platz auf der Festplatte
- Bildschirm mit 256 Farben
- Hayes-kompatibles Modem mit mindestens 9600 Baud
- CompuServe MacCIM 2.4.2
- Software von CompuServe

Ins Netz gehen

Sie wollen ins Internet, wissen sogar, was Sie dort wollen, aber Sie kennen die Telefonnummer noch nicht? *Sönke Jahn* weiß, wen Sie fragen müssen, um den örtlichen Internet-Anbieter zu finden.

Wer seinen Mac endlich auch ans Internet anschließen möchte, hat nur in großen Städten die Qual der Wahl, über welche Firma er sich einwählt. Immer noch gibt es, vor allem im Norden der Bundesrepublik, große weiße Flecken auf der Landkarte der Einwahlknoten.

Die Kosten für den Internet-Zugang teilen sich in die Gebühren für den Anbieter und natürlich die für den Telefonanschluß. Sie brauchen also unter allen Umständen einen Provider im Orts-, wenigstens im Nahbereich. In Kleinkleckersdorf wird man also nicht lange suchen müssen, dort heißt es entweder T-Online oder gar nichts.

Der **Nachteil** der Online-Dinosaurier ist, daß sie sich **dazu hinreißen lassen**, Internet-Angebote **zu zensieren**

Aber gehen wir ruhig einmal von dem manchmal zweifelhaften Glück aus, zwischen verschiedenen Anbietern auswählen zu können. Wie erkennt man den für sich idealen Anbieter, und was unterscheidet diese Burschen eigentlich voneinander?

Vor allem sollten Sie wissen, was was Sie wollen, denn bloß, um Ihr Girokonto zu führen, brauchen Sie keinen Internet-Zugang. Wer einfach nur eine E-Mail-Adresse haben möchte, kommt bei einer örtlichen Mailbox billiger weg als bei einem Internet-Anbieter, da er dort offline arbeiten kann und also Telefongebühren spart. Zudem bieten die meisten Mailboxen zusätzlich zu den örtlichen Foren auch Usenet-Newsgroups zum Herunterladen an. Und per Fernsteuerung kommen Sie sogar bis ins World Wide Web – siehe dazu Seite 22 ff.

Wer sich allerdings live durch das World Wide Web klicken oder sogar selbst eine Seite in das Web stellen möchte, der benötigt tatsächlich einen richtigen Internet-Anbieter.

Dazu zählen etwa die beiden kommerziellen Online-Dienste CompuServe und Bertelsmanns AOL. Alle beide werben damit, ihren Kunden Zugang ins gelobte Netz zu verschaffen. Wer den Zugang zu deren Zentralrechner abonniert, darf sich darüber auch ins Internet weiterverbinden lassen. Teilnehmen kann, wer sich über die geeignete Zugangssoftware zu diesen leicht antiquierten Diensten einwählt. Bis Redaktionsschluß bot nur CompuServe eine deutsche Mac-Software an; AOL läßt hierzulande noch bis zum Spätherbst damit auf sich warten.

Beide Dienste bieten weltweit lokale Einwählpunkte, an denen Sie mit Ihrem Paßwort dann Ihre elektronische Korrespondenz bearbeiten. Zugute kommt dies allen Vielreisern, die sich ansonsten per Ferngespräch beim heimatlichen Dienstleister einwählen müßten. Zudem bieten beide eigene redaktionelle Dienste an, etwa Nachrichten oder Sportergebnisse.

Der Nachteil der „Online-Dinosaurier“ (taz) ist allerdings der, daß sie sich auch mal dazu hinreißen lassen, Internet-Angebote zu zensieren oder, bei einer Störung ihres Zentralrechners, weltweit zusammenklappen.

Letztlich ist ein Internet-Provider nur jemand, der einem nichts anderes verkauft als eine Telefonnummer, über die man Netzbürger wird. Am spektakulärsten dürfte zur Zeit wohl gerade das Metronet sein, das für nur noch 9,90 Mark – plus anfallende Telefongebühren – einen kompletten Internet-Zugang verspricht. Vor Redaktionsschluß arbeiteten die Anbieter fieberhaft daran, ihren Kunden demnächst sogar eine eigene E-Mail-Adresse zuweisen zu können. – Soviel zu diesem Dumping-Angebot der Vobis-Mutter.

Welche anderen Provider zusätzlich zu den genannten in der Nähe des Wohnortes einen Zugang anbieten, sei es Netsurf, IBM oder Microsoft, EUnet oder das Deutsche Forschungsnetz, private Vereine oder lokale Anbieter, kann man relativ bequem per E-Mail abfragen. Man schreibe ein Mail an:

such-prov@pcdis.rrzn.uni-hannover.de

In die Betreffzeile trage man den gewünschten Ort ein (ohne Umlaute und Sonderzeichen), weiteren Text muß das Anschreiben nicht haben.

Diese Suche ist auch im World Wide Web möglich:

http://www.rrzn.uni-hannover.de/such-prov.html

Zu verdanken ist dieser Service Wolfgang Sander-Beuermann, der die monatlich aktualisierte Dokumentation „Internet-Zugänge in Deutschland“ herausgibt, die unter:

http://www.rrzn.uni-hannover.deinet-zu-de.html

im Web zu finden ist und unter dem Namen de-inet-zugang in den einschlägigen Newsgroups (etwa de.comm.internet.zugang) und auf ftp-Servern gepostet wird. Dort können Sie sie auch via ftpmail anfordern.

Schicken Sie beispielsweise ein Mail an:

bitftp@vm.gmd.de

ohne Betreff, aber mit dem folgenden Text:

open ftp.uni-paderborn.de
cd /doc/FAQ/news/answers
get de-inet-zugang
quit

Shop!

GRATIS KATALOG ANFORDERN!



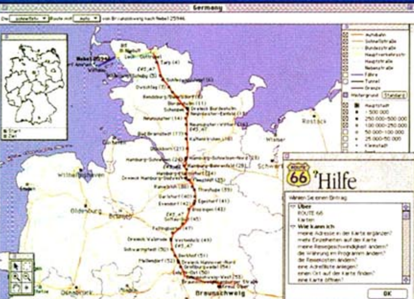
Der Streckenplaner

o sofort ermittelt Ihr Macintosh präzise und schnell den kürzesten, schnellsten oder billigsten Weg rischen den von Ihnen gewählten Orten. Der Streckenplaner "Route 66" zeigt die exakte Kilometerzahl, ne detaillierte Wegbeschreibung, die voraussichtliche Reisedauer und eine Übersichtskarte auf einem hwarzweiß- oder Farbmonitor an. Natürlich alles aus- uckbar! Und das Beste ist: Sie können "Route 66" überall rwenden, zu Hause, im Büro oder unterwegs. PowerMac timiert. HybridCD für Macintosh & PC!

Brandneue CD Edition 1.8

inklusive Deutschland- & Europakarten!





ROUTE 66
Der Streckenplaner für den Macintosh

DM 79,-

Bestelltelefone

02547 - 130
02547 - 125

Bestellfax

02547 - 135

ARKTIS Software GmbH
Schürkamp 24
48720 Rosendahl



Versandkosten:
DM 12,- bei Post-Nachnahme (ke Ausland) oder DM 9,- bei Scheck Kreditkarten-Vorkasse (Ausl. DM 2 Händleranfragen gegen Gewerbesch

ARKTIS im INTERNET:
http://www.arktis.de

Preisliste per Fax-Polling
02547/9309-100

Schnäppchen per Fax-Polli
02547/9309-109

Dogz

ogz™ sind die ersten Hunde, e rund um die Uhr auf Ihrem dschirm leben, fressen, iele mit Ihnen spielen, Ihre kumente "bewachen" und nen außerdem ganz schnell s Herz wachsen. Natürlich nnen Sie Ihrem Lieb- g auch ein paar cks beibringen.

DM 29,-

Survival Kit



Auf gleich vier CD´s finden Sie wichtige Tips & Tricks für´s tägliche Überleben im Alltag: "Mein Sternzeichen" (Astrologische Entdeckungsreise), "Geil - die Schule brennt" (Das Handbuch für den kreativen Schüler), "Beziehungskisten" (Flirts, Liebe, Intrige) und eine "Formulare Mustersammlung". Bestseller!

DM 49,-

Mac Fax



Das Faxverzeichnis für den Macintosh: Über 1 Millionen Faxteilnehmer auf einer CD. Natürlich inkl. komfortabler Such- & Exportfuktionen (z.B. für Seriendruck). Filtermöglichkeit nach Branchen, Berufen, etc. Außerdem: Faxsoftware auf CD-ROM.

DM 39,50

Bücher von INtex + CD-ROMs

Längst gehören die Bücher aus dem INtex Fachverlag zu den meistgelesenen Standardwerken:

FileMaker 3 – DM 49,-
Adobe Photoshop – DM 49,-
MS Office – DM 79,-





Illustrator – DM 49,-
Mac online – DM 59,-
ResEdit & Systemtuning – DM 49,-

Bei uns erhalten Sie alle Titel vom INtex Verlag!



DM 99

10 Super CD´s: Wolfpack, W Commander 3, PGA Golf 3, System Shock, Shockwave Assault, Spaceship Warloc Super Wing Commander, e

ie beste Unterhaltungs-Software für den Macintosh auf CD-ROM!

Titel	Version	Preis
D Ultra Pinball	EV	DM 89,-
n ONE (Chessmaster)	EV	DM 89,-
unser Cart Racing	DV	DM 89,-
one in the Dark 2	DV	DM 99,-
terlife	EV	DM 109,-
terix - Die gr. Reise	DV	DM 109,-
d day on the Midway	DA	DM 99,-
ttle Beast	EV	DM 99,-
lo®	DV	DM 69,-
ried in Time	DV	DM 99,-
lonization	EV	DM 119,-
manche	EV	DM 109,-
itical Path	DV	DM 59,-
ystal +Loony Flipper	EV	DM 109,-
s TV-Karriere Spiel	DV	DM 39,-
escent	EV	DM 109,-
r kleine Kaufladen	DV	DM 49,-
e Affäre Morlov	**DV**	**DM 79,-**
scworld	DV	DM 99,-
ocation	DV	DM 99,-
IGHT unlimited	**EV**	**DM 129,-**
ankenstein	EV	DM 129,-
dget	EV	DM 109,-
mes for FUN! Vol. 1	DV	DM 29,80
exen	EV	DM 129,-
IS	**DV**	**DM 99,-**
dyCar Racing 2	**EV**	**DM 109,-**
ernat. Tennis Open	DV	DM 99,-
osch - der kl. Tiger...	DV	DM 69,-
wels of the Oracle	DV	DM 119,-
rma	**DV**	**DM 99,-**
ngs Quest 7	EV	DM 109,-
Zone	EV	DM 99,-
de Runner	DV	DM 79,-
cas Arts Archives 1	**EV**	**DM 95,-**
arathon 2	EV	DM 99,-
ac Attack Pack	DV	DM 99,-
Max+die Geheimformel	DV	DM 69,-
Max und Marie...	DV	DM 69,-
Mechwarrior 2	EV	DM 109,-
Mind & Magic: Xeen	EV	DM 109,-
Monty Python	EV	DM 109,-
Myst	DV	DM 89,-
Ollis Welt	DV	DM 79,-
Panzer General II	**DA**	**DM 99,-**
PAWS Hundesimulator	DV	DM 89,-
Per.OXYD	DV	DM 69,-
Phantasmagoria	EV	DM 119,-
PGA Tour Golf III	DV	DM 109,-
Police Quest 4	EV	DM 99,-
Power Pete	DA	DM 89,-
ran Tore	DV	DM 79,-
Rebell Assault	DV	DM 99,-
Rebell Assault 2	DA	DM 99,-
Secrets of the Luxor	**EV**	**DM 119,-**
Shanghai: Gr. Moments	EV	DM 99,-
Sim City 2000	EV	DM 99,-
Sim Tower	DA	DM 99,-
Space Quest 6	DA	DM 99,-
Spieleklassiker CD	DV	DM 29,-
Star Trek: Final Unity	EV	DM 109,-
Star Trek: The Manual	EV	DM 99,-
Star Trek: Omnipedia	EV	DM 109,-
Super Wingcommander	DA	DM 99,-
System Shock	DV	DM 99,-
The DeadalusEncounter	DV	DM 99,-
The Dark Eye	DA	DM 79,-
The Dig	DA	DM 99,-
Top Ten Mac Pak	EV	DM 69,-
Top Ten Mac Pak 2	**EV**	**DM 99,-**
Vollgas	DV	DM 99,-
Wellen, Wracks & W...	DV	DM 98,-
Wing Commander 3	EV	DM 119,-
Wing Commander 4	**EV**	**DM 119,-**
Wolfpack	DV	DM 89,-
X-Wing Collector	EV	DM 109,-

EV = Englische Version , DV= Deutsche Version
DA=Deutsche Anleitung

Típ des Monats!

Karma (Deutsch!)
Das neue Abenteuer Spiel mit genialer QuickTime-VR Technik von NAVIGO!

DM 99,-

Games for FUN 2

Brandneu! Auf dieser kultigen CD-ROM mit völlig abgedrehter Oberfläche finden Sie die heißesten und besten Low Cost Spiele für den Macintosh. Top Hit!

DM 29,-

Erotík CD´s ím Katalog!

Cool: Bärentasse DM 9,95

hier ausschneiden

Gratís Katalog!

"Ja, bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich den neuen ARKTIS Katalog mit den besten CD´s für den Mac." **Gutschein sofort ausschneiden einsenden** oder faxen (Fax-Nr. 02547-1353). Natürlich können Sie den Kata auch direkt telefonisch anfordern (02547-1303).

Vorname, Name: ______________________

Straße: ______________________

PLZ, Ort: ______________________

MM

Keine Geheimnisse

Anfang August trat das bundesdeutsche Telekommunikationsgesetz in Kraft. Und alles was Recht ist: Diese Antwort des Gesetzgebers auf die Informationsgesellschaft ist ein ziemlich starker Tobak. *Sönke Jahn* steigt in die Untiefen dieser Juristerei.



Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation: Hier irgendwo haben wir für Sie das Fernmeldegeheimnis verbuddelt. Finden Sie es wieder?

Demnächst wird in Bonn eine Zweigstelle von Orwells Wahrheitsministerium seine Arbeit aufnehmen, die auf den schönen Namen Regulierungsbehörde hört und Zugriff auf sämtliche Verbindungsdaten von uns Normalsterblichen haben wird. Ganz nebenbei ist nämlich kürzlich mit der Verabschiedung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) auch das Fernmeldegeheimnis flöten gegangen, obwohl doch die „Regulierung im Bereich der Telekommunikation" in aller Unschuld nur den Wettbewerb befördern sollte, der „flächendeckend angemessene und ausreichende Dienstleistungen" gewährleisten soll. Überdeutlich steht es trotzdem in Paragraph 91 Absatz 5 des neuen Gesetzes: „Das Fernmeldegeheimnis des Artikels 10 des Grundgesetzes wird eingeschränkt." Zwar sollte dieses Grundrecht eigentlich unverletzlich sein, aber den Zusatz kennt man ja schon hinlänglich: Alles Nähere regelt ein Bundesgesetz. Selbst wenn es so lapidar ist wie Paragraph 91 Absatz 5 TKG.

„In der Bundesrepublik wird beim Abhören seit jeher nicht gekleckert."

Übrigens ist in Paragraph 85 das Fernmeldegeheimnis durchaus definiert: Ihm unterliege „der Inhalt der Telekommunikation und ihre näheren Umstände, insbesondere die Tatsache, ob jemand an einem Telekommunikationsvorgang beteiligt ist oder war. Das Fernmeldegeheimnis erstreckt sich auch auf die näheren Umstände erfolgloser Verbindungsversuche."

Lächerlicherweise aber wurde versäumt, eine Strafe für einen Geheimnisbruch auch nur zu erwähnen, und

Mustek Paragon Scanner

SCHARFMACHER

SCHARFMACHER

Flachbett-Scanner der Extraklasse für perfekte, professionelle Bildqualität. Schnell, scharf und absolut farbecht. Sichern Sie sich Ihr Original!



PARAGON 1200 SP PRO

PARAGON 1200 SP

easy hit Kaufempfehlung 6/96



PARAGON 800 II SP

PARAGON 600 II SP

Symbol of Excellence 3/96

Die ökonomische Profi-Lösung für höchste Ansprüche.

- Single-Pass-Technologie
- Echtfarben-CCD bis 68 Billionen Farben
- Max. Auflösung bis 9.600 dpi
- Max. 36 Bit-Farbmodus

Kompakt, schnell und absolut zuverlässig. Für perfekte Bildqualität...

- Single-Pass-Technologie
- vergleichslos kompakt: 48,8 x 28,9 x 10,1 cm
- Max. Auflösung bis 6.400 dpi
- Max. 30 Bit-Farbmodus bis 1,1 Bio. Farben

Alle Single-Pass-Scanner von Mustek sind mit einer SCSI-Schnittstelle für Mac und PC ausgestattet und optional mit Einzelblatteinzug und Durchlichtaufsatz erhältlich. Inklusive leistungsfähiger Plug-in-, ISIS- und Twain-Treiber sowie Bild- und Textverarbeitungs-software (TextBridge). Kompatibel zu Mac-System 7.x oder höher. Schnittstellen und Treiber sind auch für PC's erhältlich.



The power of scanning

Mustek Computer GmbH. Hellersbergerstr. 2A. 41460 Neuss. Service Telefon: 0 21 31-16 28 40. BBS: 0 21 31-16 71 04/13 00 52/13 00 53

somit ist es nach der Logik des genannten Paragraphen zwar verboten, dieses Grundrecht zu brechen, aber mit einer Bestrafung müßte dennoch niemand rechnen. Wohl auch, weil drei Paragraphen weiter – Nummer 88 – der Staat sich ausbedingt, daß „die technischen Einrichtungen zur Umsetzung von gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen zur Überwachung der Telekommunikation (...) von dem Betreiber der Telekommunikationsanlage auf eigene Kosten zu gestalten und vorzuhalten" seien (§ 88, Abs. 1). Doppelmoral – soviel ist gewiß – kann man dem ansonsten viel und zu Recht gescholtenen Gesetzgeber in diesem Falle nicht vorwerfen: Wenn der Staat willfährige Komplizenschaft einfordert, kann er diese Handlungen dann zugleich auch unter Strafe stellen?



Ohne Anmeldung

Wer es immer noch nicht fassen kann, lese Paragraph 88, Absatz 3 TKG: „Telekommunikationsanlagen, mittels derer in das Fernmeldegeheimnis eingegriffen werden soll und die von den gesetzlich berechtigten Stellen betrieben werden, sind im Einvernehmen mit der Regulierungsbehörde technisch zu gestalten." Und zwar so, daß diese, ohne sich vorher anmelden zu müssen, sämtliche Kundendaten auslesen kann. Die Regulierungsbehörde wird tätig im Auftrag der Polizei, der Geheimdienste, der Richter und auch Staatsanwälte und anderer mehr. Sie wird nicht nach der Rechtmäßigkeit einer solchen Ausspähung fragen – dazu nämlich ist sie nicht befugt. Sehr wohl kann sie allerdings millionenschwere Zwangsgelder gegen die Betreiber von Telekommunikationsanlagen verhängen, und zwar dann, wenn „mildere Eingriffe zur Durchsetzung rechtmäßigen Verhaltens nicht ausreichen" (§ 91, Abs. 3 TKG).

Telefonfirmen, Online-Dienste, Internet-Provider und Mailboxbetreiber müssen künftig dieser Regulierungsbehörde durch eine nach Maß angefertigte Hintertür einfachen, pfeilschnellen und vor allem unbemerkten Zugriff auf ihre Kundendaten spendieren – oder sie sind ihre Genehmigung los. Ein Nebeneffekt dieser Regelung ist, daß kleine Anbieter unter diesen Extrakosten eventuell in die Knie gehen und ihren Laden von vornherein dicht machen müssen.

Aber der tiefere Sinn dieses unverfrorenen Abhörgesetzes ist natürlich der, daß private und geschäftliche Telefonanschlüsse und E-Mail-Accounts schon heute nicht mehr nur über den ehemaligen Monopolisten Bundespost betrieben werden, der schon immer per Gesetz zu einschlägiger Amtshilfe verdonnert war.

„In der Bundesrepublik wird beim Abhören seit jeher nicht gekleckert", schrieb Ingo Ruhmann vom Forum Informatiker für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF) in „Die Zeit" vom 10. Mai. Unter den bekanntgewordenen Fällen läge der Spitzenwert bisher immerhin bei stattlichen 300 000 abgehörten Telefonaten im Verlauf einer einzigen Überwachung: „So geschehen 1994 bei einer nicht näher bezeichneten Polizeifahndung in Baden-Württemberg."

Mit dem neuen TKG hat man dementsprechend Nägel mit Köpfen gemacht und nimmt die komplette Latte möglicher Dienstleister in die Pflicht, die – wenn sie sie nicht schon führen – zur Anlage umfangreicher Kundendatenbanken verdonnert wurden. Selbst wenn man nicht bestreitet, daß in speziellen Fällen das Abhören einzelner Verbindungen durchaus gerechtfertigt ist, ist unschwer zu erkennen, daß nun die Regulierungsbehörde mitten im normalen Informationsfluß sitzt und nach Belieben der Verfolgungsbehörden darin fischen wird. Big Brother is watching you und erstellt fleißig Bewegungsprofile in einer wahren Superdatei: Wer hat mit wem wie lange Kontakt gehabt und welche Newsgroups abonniert wer, welche Web-Seiten werden von wem aufgesucht – all das ist künftig kein Geheimnis mehr, falls man bei einem Netzanbieter unter Kontrakt ist, der solche Daten zwecks späterer Rechnungsstellung erhebt.

Der gläserne Bürger

Vom Tisch ist, scheint es, die verfassungsrichterlich bestimmte „informationelle Selbstbestimmung" des Bürgers gemäß dem Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts von Mitte der achtziger Jahre.

Wie sich das in großer Koalition von CDU/CSU, FDP und SPD verabschiedete Gesetz denn zusammenreime mit seiner gerade formulierten Mahnung, den „gläsernen Bürger" dürfe es nicht geben, wurde der SPD-Bundestagsabgeordnete Jörg Tauss in einem „Spiegel-Online"-Interview gefragt. Die Sozialdemokraten hätten geholfen, Anbieter von Netzzugängen und Kommunikationsdienstleister zu verdeckten Ermittlern zu machen. Jörg Tauss ist in seiner Fraktion zuständig für Informations- und Kommunikationstechnik. Er bleibe dabei, den gläsernen Bürger nicht zu wollen, antwortete der Experte: „Da werden wir beim nächsten Gesetz, dem Kommunikationsdienstgesetz, mehr aufpassen müssen." Und weiter ergänzte er noch: „Sozialdemokratische Beihilfe ist in diesem Fall wieder mal die Frage, ob das Glas halbvoll oder halbleer ist. Unsere Postexperten sind stolz darauf, verhütet zu haben."

Was trotz Kondomgebrauchs bei der Verhütung herauskam, und zwar nicht nur die oben zitierten Gesetzespassagen, kann man komplett – selbstverständlich – via „Telekommunikation" im World Wide Web unter „http://www.government.de/inland/ministerien/post/tkg.html" lesen und von dort speichern. Vielleicht, so kann man nun rätseln, bringt es einem derlei Tun dann ja sogar etwas Wohlwollen seitens seiner Überwacher ein.

Auf die Frage, ob er vielleicht für eine Novellierung des Telekommunikationsgesetzes eintreten wolle, etwa zusammen mit den Grünen, antwortete Sozialdemokrat Tauss, er konzentriere sich jetzt auf das Multimedia-Gesetz: „Das ist mir wichtiger, als Nachhutgefechte zu führen."

Übrigens: Abgesehen von den Datenschützern hätte kaum jemand das Gesetz kritisiert, schrieb Informatiker Ruhmann im erwähnten „Zeit"-Artikel. Zum Vergleich führte er die allgemeine Entrüstung in den USA an, als 1994 und 1995 das „Digital Telephony"-Gesetz vorlag: „Dabei wurden dort weder derart weitreichende Abhörmöglichkeiten noch die Übernahme der Kosten durch die Anbieter gefordert." Letzteres sei bislang auch das einzige gewesen, was die Anbieter hierzulande aufgebracht hätte. M



Jede Menge zusätzliche Infos, Materialien und weitere nützliche Adressen nicht nur zum Telekommunkationsgesetz findet man im World Wide Web unter http://www5.inm.de/tkg/
Einen Link dorthin gibt es auf der Web-Seite des netzforum.de (http://www.bwww.de/netzforum). Dortselbst soll künftig kräftig für die Meinungsfreiheit mobilisiert und gestritten werden.

Für weitere
nformationen stehen
wir Ihnen gerne
zur Verfügung:

**HL Soft- & Hardware
Lindemeyer GmbH**
Portitzer Straße 69a
04425 Taucha
Tel 03 42 98/713 00
Fax 03 42 98/3 84 33

**CHS Electronic
Vertriebs GmbH**
Ohepark 2
21224 Rosengarten
Tel 0 41 08/12-0
Fax 0 41 08/12-23

**AHA Computer-
Service GmbH**
chloßstr. 4/Travenbrück
23843 Bad Oldesloe
Tel 0 45 31/1707-0
Fax 0 45 31/1707-37
ternet: http:/www.aha.de

PEACOCK AG
Graf-Zeppelin-Str. 14
181 Wünnenberg-Haaren
Tel 0 29 57/79-15 81
Fax 0 29 57/79-95 89

**Frank & Walter
Computer GmbH**
Hansestraße 47
38112 Braunschweig
Tel 05 31/21 18-80
Fax 05 31/21 18-190

**Delo Computer
GmbH**
Mainstraße 7
45663 Recklinghausen
Tel 0 23 61/60 99-22
Fax 0 23 61/60 99-11

**Micro Computer
Dos GmbH**
Innungstraße 2
50354 Hürth-Gleuel
Tel 0 22 33/96 70-2 22
Fax 0 22 33/96 70-1 90

**Cimring Trading
Company KG**
Niederhöchstätter-
straße 71-73
61476 Kronberg
Tel 0 61 73/93 62-0
Fax 0 61 73/93 62-69 58

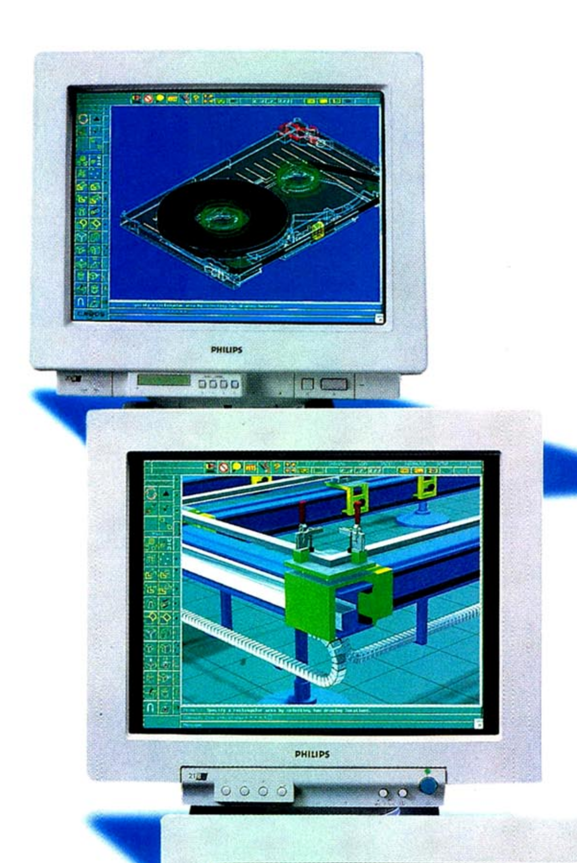
**SEH Computer-
Systeme-
Vertriebs-GmbH**
Industriestraße 15
63517 Rodenbach
Tel 0 61 84/9 55-0
Fax 0 61 84/9 55-3 30

**BEST COMPUTER
Handels-GmbH**
Industriestraße 24
70565 Stuttgart
Tel 07 11/9 06 71-0
Fax 07 11/9 06 71-80

Metrologie GmbH
Steinerstraße 15
81369 München
Tel 0 89/742 17-2 20
Fax 0 89/742 17-2 31

**OPCom
Datentechnik
GmbH**
Buchenweg 1
85599 Parsdorf
Tel 0 89/9 04 40 49
Fax 0 89/9 04 45 38

**R.E.C. EDV-
Vertriebs GmbH**
Weihermühle 50
95700 Neusorg
Tel 0 92 34/99 12-0
Fax 0 92 34/99 12-45



Die zeigen, was Profis drauf haben.

Philips 20 B – Autoscan-Farbmonitor für semiprofessionelle Anwendungen.
51 cm/20", 0,28 mm Pitch, max. Auflösung 1280 x 1024/76 Hz, Energieeinsparung nach NUTEK, strahlungsarm nach MPR II, Plug and Play (DDC), Digital Control, LCD-Anzeige, 2 umschaltbare VGA-Eingänge, 3 Jahre Garantie, 24 Std. Vorort-Service optional.

Philips 21 B – Autoscan-Farbmonitor für semiprofessionelle Anwendungen.
54 cm/21", 0,28 mm Pitch, max. Auflösung 1600 x 1200/75 Hz (VESA), Energieeinsparung nach NUTEK, strahlungsarm nach MPR II, Plug and Play (DDC), Digital Control, On Screen Display. (OSD), Farbtemperatur-Einstellung, Customax (softwaregesteuertes OSD), 2 umschaltbare VGA-Eingänge, 3 Jahre Garantie, 24 Std. Vorort-Service optional.

Philips 21 BA – Autoscan-Farbmonitor für hochauflösende Anwendungen.
54 cm/21", 0,26 mm Pitch, max. Auflösung 1600 x 1200/85 Hz, Energieeinsparung nach NUTEK, strahlungsarm nach MPR II, Plug and Play (DDC), Digital Control, Farbtemperatur-Einstellung, Customax (softwaregesteuertes OSD), 3 Jahre Garantie, 24 Std. Vorort-Service optional.

Philips Brilliance 21 A – Autoscan-Farbmonitor mit CyberScreen-Technologie für professionelle Anwendungen.
54 cm/21", 0,28 mm Pitch, max. Auflösung 1600 x 1200/75 Hz (VESA), strahlungsarm nach TCO '91, TCO '92 Zertifikat, Plug and Play (DDC), Digital Control, Farbtemperatur-Einstellung, LCD-Anzeige, 2 umschaltbare VGA-Eingänge, 3 Jahre Garantie, 24 Std. Vorort-Service optional.

CyberScreen® TECHNOLOGY BRILLIANCE® HIGH RESOLUTION MONITORS

® Brilliance und CyberScreen sind eingetragene Warenzeichen der Philips Electronics Eindhoven N.V.

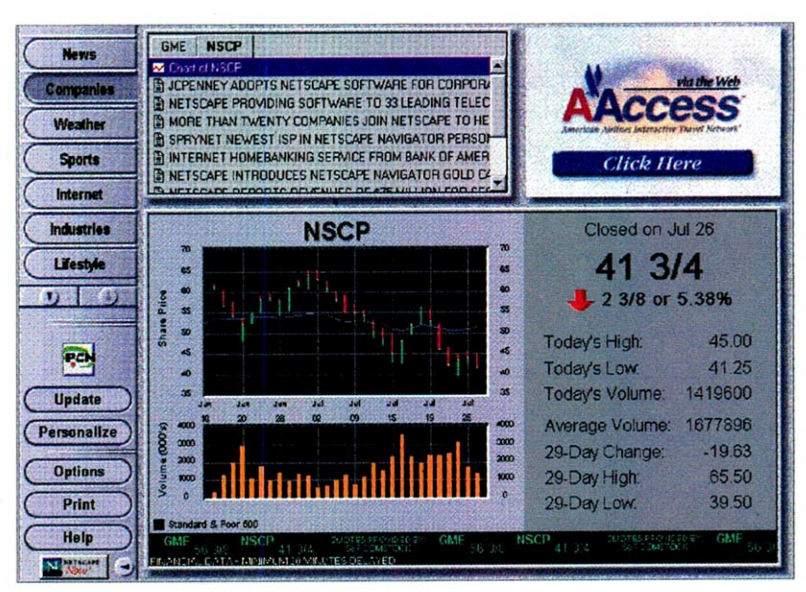
Let's make things better.



PHILIPS

Digitale Ameisen

Das Internet ist ein wahrer Informationsdschungel, der eine stetig wachsende Zahl digitaler Wesen beheimatet. Neben den bösen Viren gibt es auch Spinnen, Würmer, Ameisen und anderes Krabbelgetier. *Sören Kruse* verrät, was es damit auf sich hat.



Pointcast bietet alles auf einen Blick und ist ständig auf dem neusten Stand.



Infos über Würmer und Roboter:
http://info.webcrawler.com/mak/projects/robots/faq.html#wha

Infos Über Agenten:
http://www.cs.umbc.edu/agents

Agent zum Bücher kaufen:
http://www.ece.curtin.edu.au/~saounb/bargainbot/

Agent zum CDs kaufen:
http://www.cs.washington.edu/homes/bobd/shopbot-old.html
http://bf.cstar.ac.com/bf/

Persönliche Agenten:
http://www.yourcommand.com
http:www.pointcast.com

Die Informationsfülle im Internet kann einen ganz schön frustrieren. Was liegt also näher, als einen Spezialisten damit zu beauftragen, die mühselige Arbeit der Informationsbeschaffung für einen zu erledigen? Solche Spezialisten, Roboter genannt, setzten zuerst die großen Suchmaschinen ein. Die kleinen Programme verbreiten sich weltumspannend über das Internet und untersuchen alle auffindbaren Web-Seiten auf deren Inhalt hin. Wie leistungsfähig so ein Roboter ist, hängt davon ab, wie gut er den Sinn und den Inhalt einer Web-Seite erkennt. Denn seine Aufgabe ist es, ein kleines Extrakt davon an den Zentralcomputer der Suchmaschine weiterzuleiten, wo es dann für die Suchabfragen gespeichert wird. Hat der Roboter seine Aufgabe erledigt, sucht er sich eine andere Web-Seite, über die er berichten kann.

Weil es cooler klingt, bezeichnet man solche Roboter auch als Spinnen. Dann gibt es noch Würmer, die wie Roboter arbeiten, aber sich auch vermehren können. Noch höher auf der Entwicklungsstufe stehen die Ameisen, die sogar miteinander kooperieren. Man kann sich leicht vorstellen, daß schlecht programmierte Krabbeltierchen im Internet schnell zu einer Plage werden können, die einen Server befallen, nicht wieder verlassen und somit lahmlegen. Aber es gibt heute schon einige Techniken, mit denen man sich gegen den unerwünschten Besuch schützen kann – sozusagen den Kammerjäger für das Internet.

Butler für alle

Bislang setzte man Roboter vor allem professionell ein, doch was spricht eigentlich dagegen, sie auch privat zu nutzen? Programme, die man mit der Informationsbeschaffung beauftragt, nennt man Agenten. Sie können zum Beispiel einen Agenten losschicken, um alle Plattenläden im Internet nach Ihrer Wunsch-CD abzusuchen. Nach wenigen Minuten meldet er die Ergebnisse seiner Recherchen samt Preisen und anderen Angaben. Sie sparen so eine Menge Zeit und Geld.

Einen Schritt weiter gehen die persönlichen Agenten, die man darauf trainiert, Informationen über persönliche Vorlieben im Internet aufzuspüren. Man erklärt dem Agenten beispielsweise, daß man StarTrek-Fan ist, gerne Nudelgerichte ißt und als Aids-Forscher arbeitet. Das schlaue Kerlchen tummelt sich dann Tag und Nacht völlig autonom im Internet und präsentiert auf Nachfrage, was es herausgefunden hat. Es macht Rezeptvorschläge, weist auf die Lieblingssendung im Fernsehen hin und berichtet von einem neuen Forschungsergebnis. Dazu gibt es noch ein paar Hinweise auf Informationen, die man nicht angegeben hat, die aber dem Persönlichkeitsprofil entsprechen. Der Haken dabei ist der Datenschutz. Der Anwender gibt Informationen über sich preis, die jedem Datenschützer eine Gänsehaut über den Rücken jagen.

Die persönlichen Agenten sollen künftig das Internet auch zu einer Art individuellem Nachrichtenkanal machen. Ein gelungenes Beispiel dafür ist Pointcast. Mit einem Zusatztool stellt man ein, über welche Aktien, Wetterregionen oder Horoskope man informiert werden möchte. Das Programm versorgt sich dann aus der Pointcast-Nachrichtenzentrale mit den News und aktualisiert sie ständig. Wer beruflich etwa den Computermarkt im Auge behalten muß, kann sich so ständig mit maßgeschneiderten Informationen versorgen lassen. Dagegen sieht CNN alt aus. Gegen den Charme von 007 kommen diese Agenten allerdings trotzdem nicht an.



G·R·A·V·I·S

Nur solange der Vorrat reicht!

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!



+ SystemShock
e. (CD) mit dt. Handbuch
+ Wing Commander 3
e. (CD) mit dt. Handbuch



MODEM 14.400

- Power PC 603 RISC Prozessor
- 256KB Level 2-Cache
- integrierter 15" Monitor
- Tastatur/Maus
- 16MB Hauptspeicher/1,2GB Festplatte
- internes 4fach CD-ROM Laufwerk
- internes 14.400 Modem mit Fax-Software
- TV/Video System/ MPEG-Decoder Karte





- 4D First 1.2 dt.*
- 4D Write 2.1 dt.*
- RAM Doubler dt.
- Norton Utilities 3.2 dt.*

* CD-Version inkl. Onlinedokumentation



im Lieferumfang aller Macs von GRAVIS



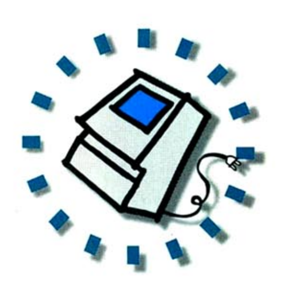
enthalten!





GRAVIS, die größte Handelskette im deutschen AppleMarkt mit 23 Shops und eigenem Mail-Order-Haus auch auf der MacWorld Expo ´96

...weitere Infos zur MacWolrd Expo ´96 auf S.6





Das GRAVIS ModemPack

mit 28.8 Modem und umfangreicher Software

Communicate Lite dt.
Das ideale Programm für Ihre Datenkommunikation. Sie sparen Zeit und Geld, wie z.B. mit dem Online-Notizbuch, dem Scrollback-Puffer, automatischem Login u.v.m.

FaxExpress Solo 3.0 dt. Lite
Leicht zu bedienende Faxsoftware, mit der Sie schnell und zuverlässig Faxe senden und empfangen können und natürlich eine Vielzahl erweiterte Funktionen vorfinden.



Cybermod 28.8 V.34
Ihr 28.8 V.34 Qualitätsmodem für eine kostensparende Nutzung von Online-Diensten und extrem schneller Datenübertragung.

SPECIAL Bonus-CD´s
Fertig für den Start ins Internet. Hier finden Sie alles, was Sie brauchen:

- Kostenloser T-Online Anmeldegutschein (Sie sparen 50,– DM)
- Netscape Version 2 dt.
- T-Online Kit Decoder für Macintosh
- BTX/T-Online Zugangssoftware
- CompuServe CD mit 10 Online Stunden – gratis!
- und vieles mehr…

alle Produkte auf CD

Modem manufactured for GRAVIS by





Nur das Beste für unsere Kunden!





Das GRAVIS PowerPack

Ihre kostenlose Eintrittskarte zur MacWorld Expo ´96*.

Speed Doubler 1.1 dt.
Vollversion auf Diskette mit Handbuch

Conflict Catcher 3.04 e.
Vollversion auf Diskette mit Onlinedokumentation auf CD, (ohne gedrucktes Handbuch)

Claris E-Mailer Lite e.
Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation, (ohne gedrucktes Handbuch)

Nisus Writer 4.1.3 dt.
Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation, (ohne Formeleditor und gedrucktes Handbuch)

FWB HardDisk ToolKit PE e.
Vollversion auf Diskette mit Handbuch

FWB CD-ROM ToolKit e.
Vollversion auf Diskette mit Handbuch

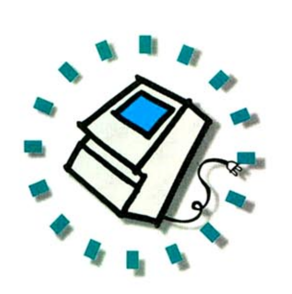
SAM 4.0 dt.
Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation, (ohne gedrucktes Handbuch)

DOS Mounter 95 e.
Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation, (ohne gedrucktes Handbuch)

+ Leseprobe der Macwelt, + Gutschein für 3 weitere kostenlose Ausgaben, + *GRAVIS T-Shirt als kostenlose Eintrittskarte für die MacWorld Expo ´96 in Frankfurt.
(Nur gültig beim Tragen des T-Shirts und Mitbringen der beigelegten VIP-Karte)









Die Neuen von Apple:


Abb. zeigt Performa 5400

Performas

- Performa 5400/160 16/1,6/ CD 8fach/Modem 28.8 .... 3.599,–
- Performa 5400/180 16/1,6/ CD 8fach/TV/Video/Modem 28.8 .... 4.299,– Black is beautiful.
- Performa 6400/180 16/1,6/ CD 8fach/Modem 28.8 .... 3.299,–
- Performa 6400/200 16/2,4/ CD 8fach/Modem 28.8/L2 .... 3.999,–


Abb. zeigt Power Macintosh 7600 mit 14" Monitor, Tastatur und Maus

Power Macs

- Power Macintosh 7600/120 16/1,2/CD 8fach/L2 .... 4.499,–
- Power Macintosh 7600/132 16/1,2/CD 8fach/L2/MS Office 5.499,–
- Power Macintosh 8500/180 16/2/CD 8fach/L2 .... 7.699,–
- Power Macintosh 9500/200 32/2/CD 8fach/L2/ATI 8.799,–
- Power Macintosh 9500/180 MP 32/2/CD 8fach/L2/ATI 9.999,–





Yamaha CD-Brenner CDE-102

- inkl. CD-Rohling
- DeskTop-CD-Recording System
- 2fache Brenn- und 4-fache Lesegeschwindigkeit
- Unterstützung aller gängigen Formate
- multisession-fähig



inkl. Toast CD-ROM Pro 3.0

- Drag & Drop
- Nutzung zusätzlicher Daten-Puffer

inkl. Visualaranger

- Musik-Kompositionssoftware

1499,–

Hardware/Peripherie/Software

Apple

PowerBook190 4/500 — 1499,–

PowerBook190 cs 8/500 Farbversion — 2199,–
inkl. GRAVIS StarterPack

Monitore

17" Vision 1710AV Farbmonitor........1.899,–
Multiple Scan 1705 Farbmonitor........1.299,–
Multiple Scan 15" Farbmonitor........699,–
Pro Nitron 85.17, 17" Farbmonitor........1.499,–
Philips 20" Monitor........3.299,–
Philips 17" Monitor/110 MHz........1.599,–
Philips 15" Monitor........899,–

Spiele

Wing Commander 4 e. mit dt. Handbuch (CD) — 129,–



Apple

Power Mac 7600
120 16/ 1,2 GB/CD/L2 ohne Tastatur und Monitor
- Power PC 601 RISC Prozessor,
- 16 MB Hauptspeicher
- internes 4fach CD-ROM Laufwerk
- Level 2 Cache
- inkl. GRAVIS StarterPack

Nice Price

Targus

Targus Casemate für PowerBook, Nylon....59,–
Targus Notepac für PowerBook........79,–
Universal PowerBook Tasche........169,–
Rucksack für PowerBook, schwarz........149,–
Luxus Ledertasche........249,–
ABS PowerBook Tasche........149,–

Spiele

Nur solange der Vorrat reicht
PGA Tour Golf 3 e. mit dt. Handbuch
System Shock dt. (CD)
3D Atlas dt. (CD)
je 49,–





Apple

Power Mac 8200 (inkl. GRAVISStarter Pack)
16/1,2 GB/CD/L2 Cache
- Power PC 601 RISC Prozessor, 100 MHz oder 120 MHz
- 16 MB Hauptspeicher
- 1,2 GB Festplatte
- Level 2 Cache
- 3 PCI-Steckplätze
- 4fach CD-ROM Laufwerk

Nice Price

Peripherie

TV/Video System — 149,–
- Video in Karte / Avid Video Shop
- interner PAL TV-Tuner mit digitalem Stereosound
- Infrarot-Fernbedienung

MPEG-Decoder Karte — 99,–
inkl. der interaktiven Titel (4 CD`s):
- Return to Zork / Ocean Life
- Wild Afrika / Warren Miller`s On the Edge

(Um Video-Filme wiedergeben zu können, ist zusätzlich das Apple-Video-System oder Apple TV/Video-System notwendig.)

Spiele

Wing Commander 3 e. (CD) — 69,–
Rebel Assault II dt. (CD)........99,–
Warcraft e. (CD)........129,–
Comanche e. (CD)........99,–
Games for Fun e. (CD)........29,–
FMF Game Collection V1........29,–
FMF Game Collection V2........29,–

Drucker

HP DeskWriter 600 — 479,–
Color StyleWriter 1500........599,–
Color StyleWriter 2500........769,–
Color StyleWriter 2200........799,–
LaserWriter 4/600 PS........1.699,–
Epson StylusColor II — 649,–

Grafik

QuarkXPress 3.3. dt./PowerMac (CD) + Adobe Photoshop 3.0 dt.
„Profis für DTP"
2.999,–

Education

Max und Marie gehen einkaufen dt. (CD) — 69,–
Max und die Geheimformel dt. (CD) — 69,–
Wellen, Wracks und Wassermänner........98,–
Janosch und der kleine Tiger dt.........69,–
Asterix: Die große Reise dt. (CD)........99,–
Elroy jagt die Technokäfer (CD)........99,–
Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf dt. (CD)....79,–

GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • ✆: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08

G·R·A·V·I·S Mail

PREIS STURZ

Paragon 600

24 Bit Farbscanner 300x600 dpi
inkl. Photoshop PlugIn,
Cirrus Treiber, Colorit 2.0,
TextBridge 2.0



399,–

Paragon 600 Durchlichtaufsatz............389,–

NEU

WorldPort V.34

(PCMIA) Data/Fax Modem 28.8

besondere Flexibilität durch
externes, austauschbares
und drehbares
Line-Interface
Datenübertragung
mit 28.800 bps
(Faxe mit 14.400 bps)
-mehrfach ausgezeichnet-



399,–

Software/Speichermedien/Zubehör

Boxen

WaveMaster 160
- 2-Wege-System
- magnetisch abgeschirmt
- Frequenz: 50-20.000 Hz

99,–

WaveMaster 120
- 3" Breitbandlautsprecher
- magnetisch abgeschirmt
- Frequenz: 20-20.000 Hz



79,–

Festplatte

1,2 GB Festplatte, extern
- Zugriffszeit: 12 ms
- Transferrate: 10 MB/s

669,–

Smart Books

1000 Tips und Tricks für den Mac 89,–
Erste Hilfe für den Macintosh..............79,–
FileMaker 3.0 für den Macintosh.........69,–
Macintosh zu Hause..........................79,–
Macintosh im Kleinbetrieb..................79,–

Eingabemedien

MacTRAC 2.0, Trackball
Special Version 129,–
Wacom ArtPad 2+Dabbler 1.1 dt. 399,–
GRAVIS Joystick................................139,–
GRAVIS Firebird Joystick.....................169,–
MicroSpeed Keyboard Deluxe dt............159,–
GRAVIS GamePad 59,–

Scanner

Paragon 800 SP PREIS STURZ
30 Bit Farbscanner 400x800 dpi
inkl. Photoshop PlugIn,
Colorit 2.0, TextBridge 2.0

666,–

Zubehör

Tasche für 12 CD's................................19,–
Tasche für 20 CD's................................29,–
Tasche für 36 CD's................................39,–
Kassette für 12 CD's.............................24,90
Box für 10 CD's.....................................12,90
Tasche für 20 Disketten.........................29,–
Diskettenbox 100 Stück 3,5" 15,90

Laufwerke

IOMEGA Zip Drive PREIS STURZ
inkl. 1 Disk
- 100 MB-Disketten (3,5")
- Zugriffszeit bis zu 16 ms
- transportabel
- SCSI-Anschluß

369,–

Zip Drive Disk/100 MB 34,90

Syquest

Syquest EZ 135 PREIS STURZ
inkl. 1 Cartridge
- Zugriffszeit bis 13,5 ms
- Format 3,5"

269,–

1 Cartridge 135 MB 44,90

Kommunikation

Spiga GeoPort Adapter
- Vollwertiger 2-Kanal-Lösung mit 128 KB/Sek. Datentransferrate
- Sogar ins Internet mit bis zu 128 KB/Sek.
- Einfachste Installation (Plug & Play)!
- Ideal für Internet-Surfen, File-Transfer und Video-Conferencing!

799,–

Laufwerke

IOMEGA Jaz Drive PREIS STURZ
inkl. 1 Cartridge (1 GB)
- Suchzeit 12 ms
- Datentransferrate: bis zu 6,73 MB/s

899,–

Speicher

SIMM 8 MB 32 Bit 70ns.......................129,–
SIMM 16 MB 32 Bit 70ns.....................249,–
SIMM 32 MB 32 Bit 70ns.....................499,–
DIMM 8 MB 168 pol. 70 ns..................159,–
DIMM 16 MB 168 pol. 70 ns................299,–
DIMM 32 MB 168 pol. 70 ns................549,–
L2 Cache für PMac/256 KB..................239,–

Hinweise

Die mit Mail gekennzeichneten Produkte können Sie nur bei GRAVIS Mail beziehen.
Alle anderen Produkte sind auch in den GRAVIS Shops erhältlich.
Weitere Produkte auf Anfrage.
Aufgrund erhöhter Anfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar.

GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • ✆: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08





Messehalle 10.2 Stand A44

Knallhart kalkulierte Preise,
Gewinnspiele und
Super SonderAktionen
erwarten Sie auf der MacWorld ´96 in Frankfurt



Die Computermesse mit Biss

Messegelände Frankfurt 26.–28. September

GRAVIS – 23 mal in Deutschland
und natürlich auch in Ihrer Nähe:

Aachen: Vaalser Straße 20-22 · ✆ 0241-3 03 03 · Fax: 0241-3 77 88

Berlin-Mitte: Georgenstraße 4 · ✆ 030-204 24 46 · Fax: 030-208 19 96

Berlin-Schöneberg: Martin-Luther-Str. 120 · ✆ 030-784 60 11 · Fax: 030-788 18 44

Berlin-Tiergarten: Turmstraße 72/73 · ✆ 030-399 94 210 · Fax: 030-399 40 54

Bielefeld: Kreuzstraße 1 · ✆ 0521-12 12 21 · Fax: 0521-12 12 81

Bochum: Viktoriastr. 66-70 · ✆ 0234-1 20 01 · Fax: 0234-6 01 05

Bonn: Rheingasse 4 · ✆ 0228-69 00 20 · Fax: 0228-69 00 40

Bremen: Am Wall 127 · ✆ 0421-17 00 00 · Fax: 0421-17 01 00

Dortmund: Rheinische Straße 47 · ✆ 0231-16 30 47 · Fax: 0231-14 64 60

Düsseldorf: Friedrichstraße 5 · ✆ 0211-37 50 11 · Fax: 0211-384 02 12

Essen: Huyssenallee 85 · ✆ 0201-20 07 01 · Fax: 0201-20 07 88

Frankfurt/M.: Gräfstraße 51 · ✆ 069-77 20 51 · Fax: 069-77 80 30

Hamburg: Grindelallee 21 · ✆ 040-44 14 38 · Fax: 040-410 74 43

Hannover: Am Klagesmarkt 17 · ✆ 0511-161 23 58 · Fax: 0511-161 23 60

Karlsruhe: Gartenstraße 56 b · ✆ 0721-84 35 22 · Fax: 0721-84 36 96

Köln: Aachener Straße 370 · ✆ 0221-546 24 88/9 · Fax: 0221-546 24 81

Mannheim: Berliner Straße 32 · ✆ 0621-41 44 41 · Fax: 0621-41 40 45

München: Nymphenburger Str. 1 · ✆ 089-59 34 47 · Fax: 089-550 19 38

Münster: Hammer Straße 70 · ✆ 0251-53 30 53 · Fax: 0251-52 77 07

Nürnberg: Nelson-Mandela-Platz 18 · ✆ 0911-44 44 88 · Fax: 0911-44 44 43

Stuttgart: Reinsburgstraße 15 · ✆ 0711-62 78 63 · Fax: 0711-62 78 65

Wiesbaden: Adelheidstraße 21 · ✆ 0611-308 20 20 · Fax: 0611-308 25 27

Wuppertal: Gathe 63 · ✆ 0202-44 48 44 · Fax: 0202-44 31 44





Kreditkarten nur bei Mail.
Apple Produkte gibt es nicht auf Kreditkarte.

GRAVIS Mail
Heidestraße 46-52 · 10557 Berlin
✆ 030 - 397 80 9-50
Fax 030 - 394 95 05
Infoline aktuelle Angebote
✆ 030 - 394 95 08
Geschäftszeiten Mail
Montag-Freitag 8-20 Uhr

12 STUNDEN SERVICE
GRAVIS Mail - Unsere Bestellannahme ist von 8.00 bis 20.00 Uhr für Sie erreichbar -



Shop Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-18 Uhr Samstag 10-13 Uhr



Mac MAGAZIN

Mac MAGAZIN Web Site

Optimiert für Netscape Navigator.
Diesen finden Sie ebenso wie die Web-Seiten
auf unserer aktuellen Heft-CD.

Home Page → **Hier beginnt Ihre Reise durch unsere Web-Seiten. Auf der Heft-CD ist dies die Datei *welcome.html*.**



NEWS → Ständig aktualisierte Neuigkeiten rund um den Macintosh.
TidBITS → Ein wöchentlicher „Newsletter" von Adam Engst & Co.
Anzeigen → Web-Seiten mit Informationen unserer Anzeigenkunden.



AKTUELLES HEFT → **Infos jeweils eine Woche vor Erscheinen des Heftes:**
Cover → So sieht er aus, der neue Blickfang am Kiosk ... ;-)
Inhalt → Hier erfahren Sie, was das Heft an Lesestoff bereithält.
Editorial → Das „Wort zum Monat" von unserem Chefredakteur.
Back-Up → Auszüge aus der Rubrik „Vermischtes aus der Abseitsfalle".
Die CD → Das komplette Inhaltsverzeichnis der aktuellen CD.



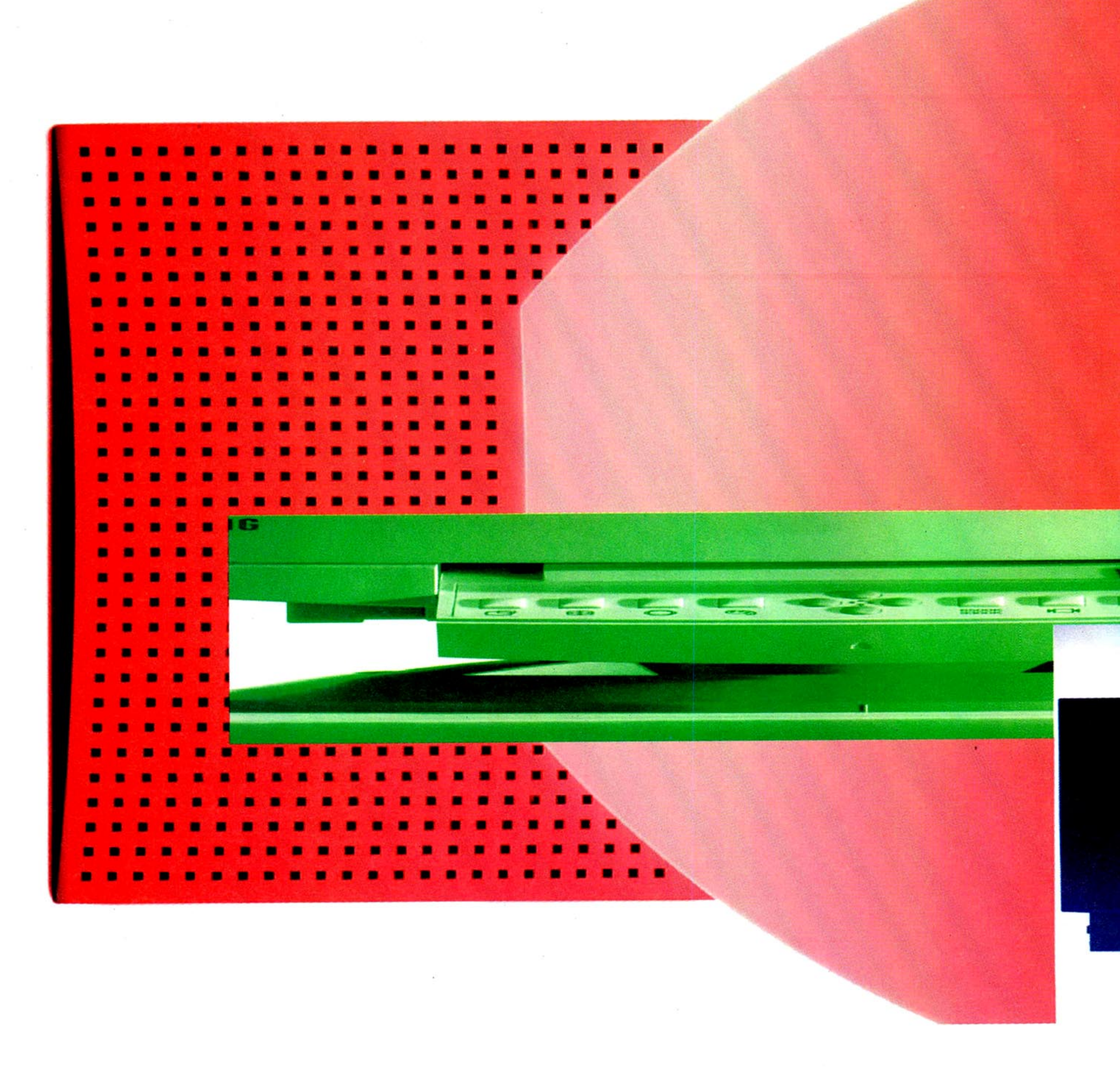
SERVICE → **Das Mac MAGAZIN – stets zu Ihren Diensten:**
Abo → Hier sparen Sie Porto: Online abonnieren.
SHOP → Bequem per Mausklick: Online einkaufen.
Back Issues → Verpaßte Mac-MAGAZIN-Ausgaben: Online nachbestellen.
Feedback → Ihr E-Mail an die Redaktion: leserbriefe@futura.de.





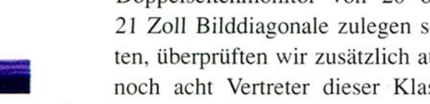
WEB KOMPASS → **Der Wegweiser im Datenozean – Klasse statt Masse:**
All About Mac → Mac forever! Online-Highlights aus macianischer Sicht.
Deutsche Sites → Die besten Web-Seiten in deutscher Sprache.
Hot Links → Die besten der besten, inklusive der „HotLinks des Monats".
LeserForum → Web-Seiten unserer Leser(innen), ggf. auf unserem Server.
Web yourself → Aus dieser Quelle schöpfen angehende Web-Weber.
Cyber Culture → Netzkultur – von virtuellen Museen zu kultigen Home-Pages.
Sport & Spiel → Anlaufstelle für Sportler, Fußballfans und Spielefreaks.
Net Future → Quo vadis, Internet? Hyperlinks in die Zukunft.

Zur Farbenwahl



ins Röhrendickicht

Das wichtigste Peripheriegerät eines Computers ist der Monitor. *Matthias Kremp* nahm 24 aktuelle 17-Zöller und acht preiswerte Ganzseitenmonitore unter die Lupe und verrät ihre Stärken und Schwächen.



Mit keinem anderen Peripheriegerät Ihres Macintoshs beschäftigen Sie sich so intensiv wie mit dem Monitor. Ohne ihn geht gar nichts, denn nur auf dem Bildschirm erfahren Sie, was im Inneren der Maschine alles vor sich geht. Wenn die Augen eines Menschen, wie es allgemein heißt, die Fenster der Seele sind, so sind die Monitore der Computer wohl deren Fenster zur Software.

Für unseren Test wählten wir eine Reihe der im Moment besonders beliebten 17-Zoll-Monitore aus, die es in Hülle und Fülle für jedes Portemonnaie und jeden Qualitätsanspruch gibt. Für alle, die überlegen, ob sie nicht noch ein paar Hunderter oder gar einen Tausender drauflegen und sich gleich einen Doppelseitenmonitor von 20 oder 21 Zoll Bilddiagonale zulegen sollten, überprüften wir zusätzlich auch noch acht Vertreter dieser Klasse, die sich preislich in dem Bereich um die 3000 Mark tummeln.

Die Wahl des optimalen Monitors für Ihre Ansprüche hängt von einer ganzen Reihe Faktoren, die sorgfältig gegeneinander abgewogen werden wollen, ab. Am wichtigsten ist wohl die Frage, wie lange Sie täglich vor der Kiste sitzen. Sind es mehr als zwei bis drei Stunden, dürfte nur das beste gut genug für Ihre Augen sein. Andere Faktoren wie die Möglichkeit zur Wahl einer Farbtemperatur, Multimedia-Fähigkeiten oder Kalibrierbarkeit sollten Sie vom geplanten Einsatzgebiet abhängig machen. Die Beantwortung der Frage, ob es ein 17-Zöller wird oder lieber gleich ein fetter 21er, hängt zum einen immer noch von der Belastbarkeit des Sparkontos und zum anderen vom verfügbaren Platz ab. Ein Doppelseitenmonitor beansprucht nun mal eine gewaltige Stellfläche.

Die letzten ihrer Art

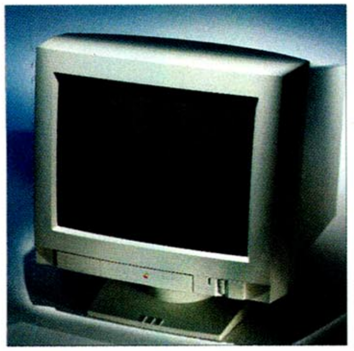
So oder so sollten Sie sich bei der Wahl Ihres Wunschmonitors ein Gerät aussuchen, mit dem Sie auch die nächsten Jahre noch auskommen, denn wenn Sie sich heute einen Kathodenstrahlmonitor herkömmlicher Bauart anschaffen, stehen die Chancen gut, daß Ihr nächster Monitor schon ein flaches TFT-Display haben wird.

Branchenkenner munkeln von der Markteinführung bezahlbarer Flachbildschirme noch im nächsten Jahr. Schon ab 1998 werden diese Platz und Energie sparenden Bildgeber beginnen, den Massenmarkt zu erobern, und zur Jahrtausendwende werden Flachbildschirme auf breiter Front die Röhrenmodelle ablösen. Zumindest, wenn alles so klappt, wie es sich die Industrie vorstellt. Wünschenswert wäre dies allemal, denn wer würde nicht gerne die riesigen Elektronenschleu-

dern von seinem Schreibtisch verbannen. Überlegen Sie sich also genau, zu welchem Modell Sie heute greifen. Es könnte Ihr letztes sein.

Mit siebzehn ...

Apple MultipleScan 1705



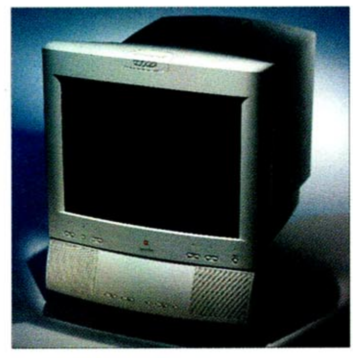
Siehe Tabelle Seite 65: Apple (1)

Bei diesem Monitor hat sich Apple nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Könnte man über das Billigdesign noch hinwegsehen, sind fehlendes OSD und deutliche Pumpeffekte nicht mehr zeitgemäß. Ebensowenig können wir die wackeligen Knöpfe gutheißen, über die der Monitor zu bedienen ist. Das Bild macht einen etwas blassen, verwaschenen Eindruck, zeigt aber keinerlei Konvergenzprobleme. Dieser Monitor wurde ganz offenbar vorrangig mit der Zielsetzung niedriger Bundle-Preise entwickelt.



AppleVision 1710AV

Ganz anders als sein kleiner Bruder 1705, zeigt sich der 1710AV geradezu vorbildlich. Nur Windows-User werden das OSD benutzen, da für Macs eine exzellente Software beiliegt, mit der sich sämtliche Funktionen per Maus steuern lassen. Ob seiner sehr gut klingenden



Siehe Tabelle Seite 65: Apple (2)

Lautsprecher und des brillanten Bildes ist dieses Gerät der Monitor für Videobearbeitung und Multimedia schlechthin. Zudem vermindert er den Kabelsalat hinter dem Schreibtisch, da Sie Tastatur, Maus, Kopfhörer und ein Mikrofon direkt an den Monitor anstöpseln können. Das Farbkalibriersystem allerdings, das den Monitor für DTP-Anwendungen prädestiniert, wird leider durch deutliche Verzeichnungen am Bildrand entwertet.



Art Media TN-1885T



Siehe Tabelle Seite 65: Art Media (3)

Bei diesem Monitor handelt es sich um ein OEM-Produkt von Sony. Es begegnete uns während des Tests mehrfach in verschiedenen Varianten. In diesem Fall gefiel uns besonders das brillante und scharfe Bild, das auch am Rand keine Ausreißer zeigte. Außerdem war dieser Monitor einer der wenigen, denen ein professionelles BNC-Kabel beilag. Lediglich die Entspiegelung der Bildröhre mochte uns nicht recht überzeugen. Der Preis allerdings verblüfft und macht dieses Gerät zu einem unserer Favoriten.



CTX 1785XE

Als einer der wenigen erfreut der CTX durch ein eigenständiges Design. Die Bedienelemente klappen auf sanften Druck nach vorn. Lediglich die Helligkeit steuert ein



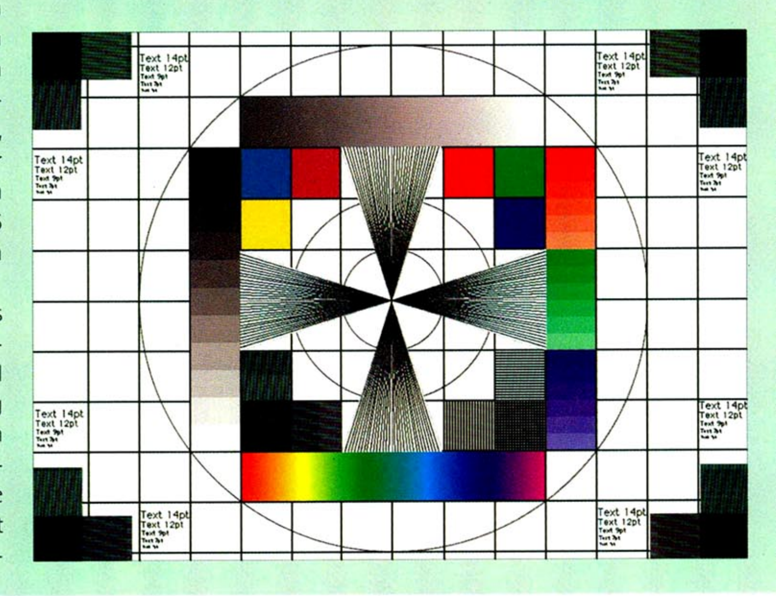
Siehe Tabelle Seite 65: CTX (4)

analoger Regler, so daß man sie jederzeit an das Umgebungslicht anpassen kann. Eine sehr gute Idee! Warum man allerdings auf eine

Unser Testbild

Technische Daten können zwar schon die grobe Einstufung eines Monitors in eine bestimmte Typklasse erleichtern, sagen aber recht wenig über die tatsächliche Bildqualität eines Monitors aus. Diese hängt vom Zusammenspiel zu vieler Faktoren ab, als daß sie sich in einigen Zahlen zusammenfassen ließe. Aus diesem Grund überprüften wir alle Bildschirme anhand unseres Testbildes, das die Probanden jeweils bei einer Auflösung von 1024 mal 768 Pixeln und einer Bildwiederholrate von 75 Hertz, also dem allgemein üblichen Standard, wiedergeben mußten.

Der weiße Hintergrund dieses Testbildes ist in Quadrate von 72 Pixel Kantenlänge, also je einem Zoll Breite, aufgeteilt. Diese Anordnung erlaubt, zusammen mit den Kreisen in der Bildmitte, das schnelle Auffinden von Geometriefehlern. Eine zweite Version des Testbildes, mit weißen Linien auf schwarzem Hintergrund, zogen wir zur Beurteilung der Konvergenz heran, da fehlgeleitete Elektronenstrahlen auf dem dunklen Hintergrund einfacher auszumachen sind. Die feinen Muster in den Ecken und der Bildschirmmitte erlauben eine Beurteilung der Bildschärfe. Diese Muster bestehen aus senkrechten und waagerechten Linien mit einem Abstand von einem beziehungsweise zwei Punkten. Die Schachbrettmuster in den äußersten Ecken dienen vornehmlich dazu, die Neigung des jeweiligen Monitors zu Moirébildung aufzudecken.

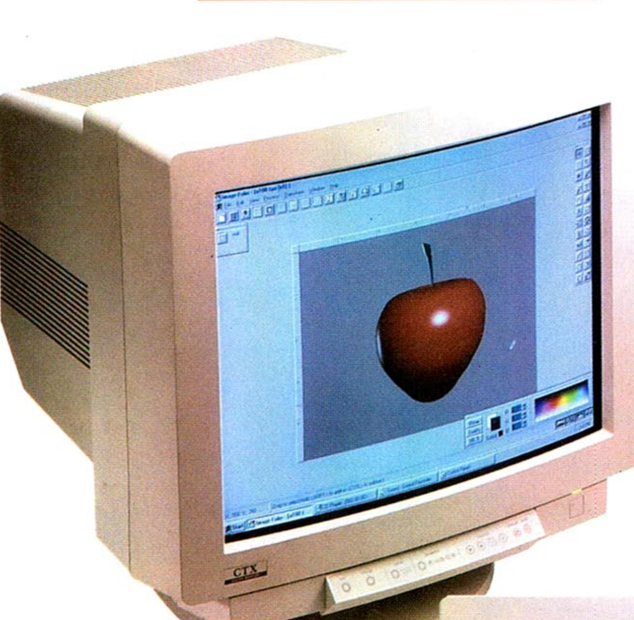


Die Lesbarkeit von Schrift läßt sich mit den Textfeldern an den Bildschirmrändern recht gut einordnen, wobei zu erwähnen wäre, daß keiner der Testmonitore in der Lage war, die 5-Punkt-Geneva auch nur annähernd zufriedenstellend darzustellen. Zur Beurteilung der Linearität von Kontrast und Helligkeit dienten die beiden Balken links und oberhalb der Bildmitte, während der Regenbogenverlauf eine grundsätzliche Beurteilung der Farbbrillanz und -abstimmung erlaubt. Rechts von der Mitte haben wir zudem die drei Grundfarben in zehnprozentigen Abstufungen von 100 bis 50 Prozent Deckung aufgebracht, was recht deutliche Rückschlüsse auf den Farbkontrast und somit auf die Fähigkeit eines Monitors zuläßt, feine Farbabstufungen zu differenzieren.



Gigavision

Der **CTX 2185XA** bringt Größe in Ihre Darstellung. Ergebnisse kann man endlich auch großartig präsentieren. Grafik oder CAD/CAM wird so übersichtlich und Details deutlicher. Natürlich mit OSD, 1600x1200 u.v.a. Der Typ braucht nur ein wenig mehr Platz zur vollen Leistungsentfaltung



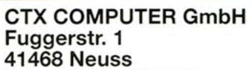
Professionell

Durch und durch ein Typ für Profis-auch MACs mögen mehr: **CTX 1785XA Plug & Play** Angenehm groß, mit allen Ausstattungsmerkmalen, die heute gefragt sind. Ergonomisch arbeiten, bequem bedienen, gut sehen, das ist schon nötig. Und möglich mit OSD.0.26D.P., 1600x1200(65Hz), Plug&Play und und.

Zuverlässig

Auf ihn kann man sich verlassen: Der **CTX1565** ist ein Typ, der für wenig Aufwand einfach mehr bringt. Ihren Augen zuliebe und dem PC und ohne neue Platz- oder Statikprobleme. 1280x1024 ,und auch sonst gut in Preis u. Leistung.

Brilliant



Es gibt Leute, die wollen endlich nicht mehr in die Röhre gucken. Für diese Anwender hat CTX eine ganze Typenpalette LCD Flachbildschirmgeräte der Baureihe **PanoView** in Produktion. Und die **EzPro 500** LCD Projektoren. Alle sind brilliant in der Farbwiedergabe und einfach Klasse, auch gut genug für Ihre Präsentationen. Innovation wird CTXellent gezeigt.

CTX
Where monitors are CTXellent

Wir haben die Typen für alle Fälle - CTXellent

CTX COMPUTER GmbH
Fuggerstr. 1
41468 Neuss
Tel: 02131-349912
Fax: 02131-349911

Distributoren für Monitore:

CTT COMPUTER TECHNIK
81825 München
Tel: 089-420900-0
Fax: 089-420900-99

SYNTRONIC COMPUTER GmbH
64546 Mörfelden
Tel: 06105-959-0
Fax: 06105-959-255

FSE COMPUTER GmbH
66953 Pirmasens
Tel: 06331-538-0
Fax: 06331-538-169

INGRAM MICRO GmbH
85502 Ottobrunn
Tel: 089-60801-0
Fax: 089-60801-190

More! Computer Handelsges. mbH
10997 Berlin
Tel: 030-351974-0
Fax: 030-351974-30

Ocean Computer
Sorststr. 11 30165 Hannover
Tel: 0511-35802-0
Fax: 0511-3523575

Magirus Datentechnik
70587 Stuttgart
Tel: 0711-72816-10
Fax: 0711-72816-240

CELEX DATA SYSTEM GmbH
40229 Düsseldorf
Tel: 0211-903170
Fax: 0211-2611779

PRORISING DEUTSCHLAND GmbH
40489 Düsseldorf
Tel: 0211-9407924
Fax: 0211-407412

Distributoren für LCD-Displays:

A.C.T. Kern
78166 Donaueschingen
Tel: 0771-8300-0
Fax: 0771-8300-80

DATA Modul AG
80687 München
Tel: 089-56017-0
Fax: 089-56017-119

ACTRON GmbH
85599 Parsdorf
Tel: 089-991509-0
Fax: 089-991509-50

TL Electronic GmbH
85748 Garching-Hochbrück
Tel: 089-329449-0
Fax: 089-329449-50

Gesellschaft für EDV und Organisation
22885 Barsbüttel
Tel: 040-670-6222
Fax: 040-670-0099

Konvergenzregelung verzichtet hat, das bleibt uns doch ein Rätsel. Zwar zeigte das Testgerät keinerlei Probleme in dieser Richtung – aber sicher ist schließlich sicher.



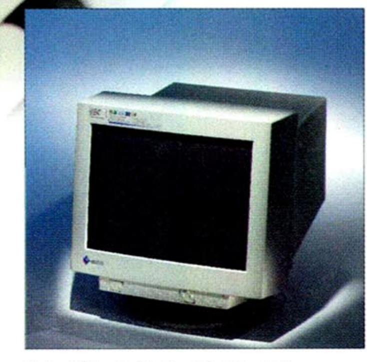
Eizo FlexScan F56



Siehe Tabelle Seite 65: Eizo (5)

Der F56 bestätigt auf ein neues Eizos Neigung zur Perfektion. Sogar ein spezielles Reinigungstuch gehört zum Lieferumfang. Außerdem bietet Eizo FlexScan eine gewaltige Anzahl von Einstelloptionen. So läßt sich die Farbtemperatur beispielsweise in einem Bereich von 4000 bis 10 000 Kelvin einstellen. Mehr als ausreichend. Das exzellente Bild des F56 ist auch bei 1280 mal 1024 Punkten noch gut lesbar.

Eizo FlexScan T57S



Siehe Tabelle Seite 65: Eizo (6)

Frisch vom Frachter aus Fernost erreichte uns der T57S, der, anders als der F56, mit einer Trinitron-Röhre arbeitet. Durch diesen Unterschied scheint der Monitor etwas leuchtendere Bilder zu produzieren. Die hohe horizontale Frequenz von bis zu 92 Kilohertz macht es möglich, auch bei 1600 mal 1200 Pixeln noch brauchbare Bildraten zu erzielen. Sinnvoll sind derartige Auflösungen auf dieser kleinen Fläche freilich nicht. Mit seinem exorbitant hohen Preis verweigert sich der T57S zudem dem Normalanwender.

Elsa Ecomo 17H96

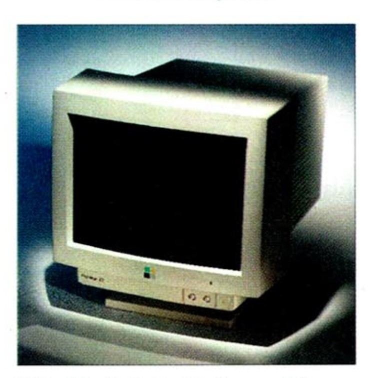
In klar als Sony-Produkt identifizierbarem Gehäuse präsentiert sich der 17-Zöller von Elsa. Die wenigen Bedienelemente sind hinter einer klapprigen Abdeckung zu finden, die uns später noch bei einigen



Siehe Tabelle Seite 65: Elsa (7)

nahezu identischen Modellen nervte. Leider fehlt diesem Monitor eine Farbtemperatureinstellung, womit er für Bildbearbeitung und ernsthaftes DTP ausfällt. Wer darauf verzichten kann, bekommt ein sauberes, scharfes Bild à la Trinitron.

formac 17/300

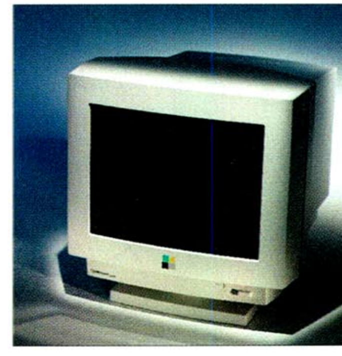


Siehe Tabelle Seite 65: formac (8)

Dem Kleinsten von formac sieht man deutlich an, daß er sich in anderen Preisregionen als seine großen Brüder bemüht. Er ist ein typisches Einsteigergerät, das weder durch besondere Brillanz noch durch Schärfe hervorsticht. Seine Bildröhre zeigt schon fast weibliche Rundungen und verrät damit die Lochmaske, die unter der Haube steckt. Ein insgesamt recht unspektakuläres Gerät, das in seiner Preisklasse allerdings gut mithält.



formac 17/400



Siehe Tabelle Seite 65: formac (9)

Zwar nicht klein, aber dennoch schwarz und stark ist der Bildschirm des 17/400. Die Röhre liefert Bilder von ungeheurer Farbenpracht, die dem Betrachter geradezu ins Gesicht springen. Den Grund hierfür vermuten wir in der guten Entspiegelung und der stark abgedunkelten Trinitronröhre. An Funktionalität läßt der 17/400 nichts vermissen, ist aber zum Teil etwas umständlich zu bedienen, wenn man die Zweitfunktionen der Folientaster erreichen will.

formac 17/600

Dieser Monitor unterscheidet sich nur in zwei Dingen vom Modell 17/400. Zum einen verfügt er, anders als der 400er, über ein TCO-92-Zertifikat, zum anderen läßt sich formac dieses kleine Siegel mit einem Aufpreis von 250 Mark vergüten. Wir staunten nicht schlecht, als wir versuchten, die formac-Monitore an einer formac-Grafikkarte zu



Siehe Tabelle Seite 65: formac (10)

betreiben. Keiner unserer Adapter war in der Lage, den Bildschirmen irgend ein Bild zu entlocken. Mit Hilfe der On-board-Grafikkarte unseres Testrechners hingegen klappte es jedoch problemlos.

iiyama Vision Master 17

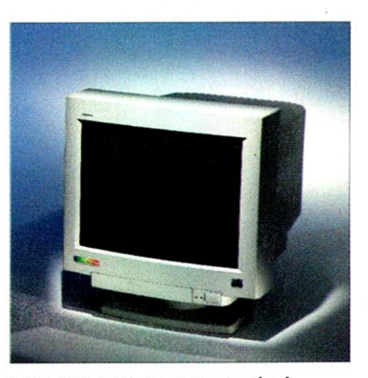
Der Vision Master von iiyama (die Firma heißt wirklich so) kommt, abgesehen vom Netzschalter, mit nur drei Tasten aus, die ein problemloses Navigieren im OSD erlauben. Sogar ein Moiré-Canceller, den wir aber nicht benötigten, fehlt



Siehe Tabelle Seite 65: iiyama (11)

nicht. Die Lochmaskenröhre zeigt sich leicht bauchig, wie es typisch für solche Geräte ist, liefert aber ein scharfes und durchaus sauberes Bild, dem es lediglich ein bißchen an Farbdefinition mangelt.

miro D1785 TE



Siehe Tabelle Seite 65: miro (12)

Haben wir dieses Design nicht schon mal gesehen? Auch von den Leistungsdaten nähert sich der miro verteufelt dicht dem Vertreter von Elsa an. Obwohl beide Geräte fast baugleich erscheinen, machte der miro einen etwas brillanteren Eindruck als der Konkurrent. Ob dies an unterschiedlichen Fertigungstoleranzen liegt oder einfach nur unterschiedliche Monteure die Geräte

Scharf!

NEU

Willkommen auf der
CeBIT HOME
28.8.-1.9.1996
Halle 4, Stand D20/D22

Und sanft zu den Augen!

Sicherheit durch 3 Jahre Garantie und 24 Stunden Reparatur-Service

Die "Schärfe" sorgt für optimale Arbeitsbedingungen und dafür, daß Sie auch Ihren Feierabend mit wachen Augen und einem klaren Kopf genießen können. *ECOMO*, die ECOlogical-MOnitore von ELSA, erfüllen alle Anforderungen in puncto Bildschärfe, Farbbrillanz und Ergonomie. Designed für den professionellen Einsatz im Konstruktions- und Bildbearbeitungsbereich zeichnen sich die Farbmonitore durch Detailgenauigkeit, hohe Flächenübersicht und absolute Störungsfreiheit aus. ELSAs jahrelange Erfahrung in der Entwicklung von High-End-Grafiksystemen machen *ECOMO*-Monitore zur ergonomisch perfekten Lösung für den professionellen Arbeitsplatz.



ECOMO 17H96 - Die Profitechnik der 20"-Klasse im 17"-Format, in der neuen, superfeinen Trinitron®-Qualität. *ECOMO 17H96* ist der ideale Monitor mit Trinitron®-Röhre für alle Standard-Windows-Anwendungen.
Max. Auflösung: 1280 x 1024/80 Hz
Horizontalfrequenz: bis 85 kHz



ECOMO 20S96 - Farbbrillanz in 20"-Trinitron®-Qualität.
Seine Stärken beweist *ECOMO 20S96* vor allem bei Standard-CAD- und Windows-Anwendungen, die eine großformatige Bilddarstellung erfordern.
Max. Auflösung: 1280 x 1024/80 Hz
Horizontalfrequenz: bis 85 kHz



ECOMO 21H95 - Der Spitzenmonitor bietet ein absolut brillantes Bild mit hoher Farbtreue und bester Entspiegelung. Ideal für DTP und CAD.
Max. Auflösung: 1600 x 1280/80 Hz
Horizontalfrequenz: bis 110 kHz



GDM-20H110 - Die Crème de la Crème im 20"-Bereich erfüllt höchste Ansprüche für High-End-CAD-Anwendungen. Aufwendige Technik gewährleistet exakte und detaillierte Darstellungsqualität in der neuen superfeinen Trinitron®-Qualität.
Max. Auflösung: 1600 x 1200/85Hz
Horizontalfrequenz: bis 107 kHz

ELSA GmbH
Sonnenweg 11
D-52070 Aachen

Telefon
+49/0-241-9177-0
Vertrieb
+49/0-241-9177-917
Info-Fax
+49/0-241-9177-617
FaxBox
+49/0-241-9177-4
Mailbox *ELSA ONLINE*:
Modem-Zugang
+49/0-241-9177-981
ISDN-Zugang
+49/0-241-9177-7800
CompuServe
GO ELSA
Internet
http://www.elsa.de



Datenkommunikation
Computergrafik

Trinitron® ist eingetragenes Warenzeichen der Firma SONY

justiert haben, bleibt vorerst mal ein ungelöstes Rätsel.



Mitsubishi Diamond Pro 87TXM

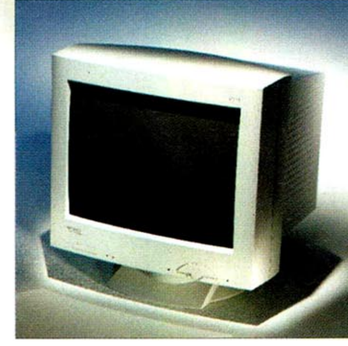


Siehe Tabelle Seite 65: Mitsubishi (13)

Was der Mitsubishi aus seiner DiamondTron-Röhre herausholt, das ist einfach vom Feinsten. Ein absolut scharfes Bild bis in die letzte Ecke und kräftige Farben schmeicheln den Augen. Die auf sanften Druck ausklappbare Bedienerkonsole gestattet Ihnen den Zugriff auf eine phantastische Zahl von Bildparametern. Insbesondere der Geometrie widmen sich diverse Einstelloptionen. Besonders nachahmenswert erscheinen uns die getrennten Entzerrungsmöglichkeiten für die vier Ecken des Bildschirms. Klasse das! Der Mitsubishi ist ein Modell für Genießer, und er bringt alles mit, was das Herz begehrt.



OptiQuest V775

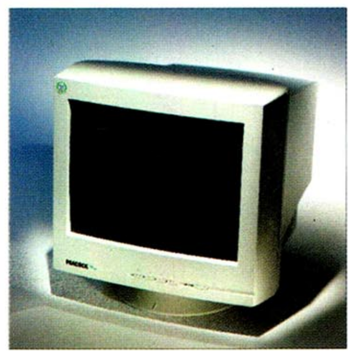


Siehe Tabelle Seite 65: OptiQuest (14)

Mit der OptiQuest-Serie versucht ViewSonic, seine Aktivitäten nun auch in das untere Preissegment auszudehnen. Zumindest in puncto Qualität darf man diesen Versuch denn auch als gelungen bezeichnen. Ein bis zum Rand brillantes und scharfes Bild ohne Konvergenzfehler ist für den V775 kein Problem. Allerdings fand sich bei unserem Testgerät der Macintosh-Adapter nicht, der aber laut Bedienungsanleitung vorhanden sein sollte. Ein enttäuschender Billigadapter, der offensichtlich keinerlei MultiSync-Modi kannte, ließ das Lächeln von unseren Lippen schwinden. Und erst bei genauerer Betrachtung der sehr durchdachten Bedienungselemente sollte es wiederkehren. Wenn der Preis noch etwas nach unten nachgebessert wird, ist der OptiQuest ein Topgerät für Einsteiger.

Peacock 17 Pro E

Wieder haben wir es hier mit einem OEM-Gerät zu tun, das aber nicht aus der Produktion von Sony stammt, sondern das Panasonic nach Peacocks Richtlinien herstellt.



Siehe Tabelle Seite 65: Peacock (15)

Den eigentlich recht guten Gesamteindruck schwächen jedoch Konvergenzprobleme – vor allem in der rechten unteren Ecke – und leichte Geometriefehler. Trotz des TCO-92-Siegels erscheint uns der Preis für die gebotene Leistung zu hoch.

Peacock 17 Pro XE

In demselben Gehäuse wie schon der Pro E kommt dieses Modell daher, auch wieder ein Panasonic-OEM-Produkt. Bei diesem Gerät ist das Bild allerdings deutlich besser als beim kleineren Bruder, wenngleich die Farben ein wenig flach und insgesamt ziemlich dunkel wirken. Die Bedienung erfolgt auch hier über ins Gehäuse eingelassene Taster, die einen etwas wackeligen Eindruck hinterlassen. Zwar kommt der 17 Pro XE auch mit dem obligatorischen TCO-92-Zertifikat, ist



Siehe Tabelle Seite 65: Peacock (16)

mit rund 2000 Mark aber offenbar im falschen Preissegment gelandet.

Phillips Brilliance 17B

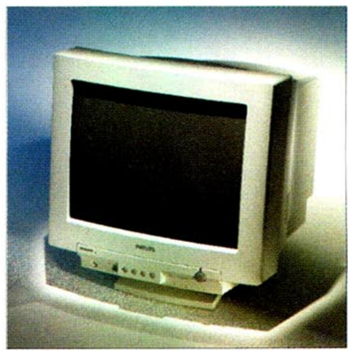


Siehe Tabelle Seite 65: Phillips (17)

Mit einem Punktabstand von 0,28 Millimetern und 66 Kilohertz Horizontalfrequenz mag der Phillips zwar auf den ersten Blick nicht mehr zeitgemäß erscheinen, beweist aber durch seine Qualitäten, daß nicht immer die neuste Technik notwendig ist. Ein kecker, modisch mintfarbener Netzschalter ziert die Front, die als schönes Detail einen Kopfhöreranschluß aufweist. Und den sollten Sie besser nutzen, denn die eingebauten Lautsprecher sind weit von Hi-Fi-Qualität entfernt.

Phillips Brilliance 17A

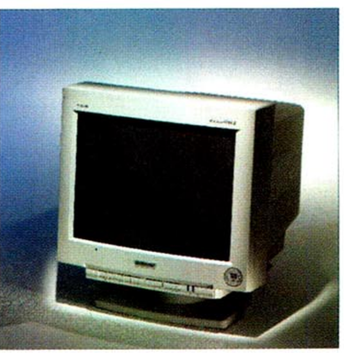
Der „große" 17-Zöller von Phillips macht da schon einen viel runderen Eindruck. Das Bild ist ansprechend scharf und zeigt sich über den gesamten Bereich gleichmäßig und ohne Störung. Nur die Farbdefinition läßt etwas zu wünschen übrig. Das Soundsystem ist zwar besser als beim 17B, kommt aber bei hohen Lautstärken ziemlich garagenmäßig rüber. Zum Lieferumfang gehört eine Software zur Fernbedie-



Siehe Tabelle Seite 65: Phillips (18)

nung des Monitors vom Mac aus. Die hierfür notwendigen Steuersignale werden offenbar wie beim auch Bildschirmtext zwischen den Videosignalen übertragen. Ihren DOS-Ursprung kann die Software zwar nicht leugnen, und auch die Farbgestaltung der Dialogboxen sollte man einmal überdenken, ansonsten ist sie aber ein nützliches Hilfsmittel, um zur perfekten Einstellung zu kommen. Der Preis des 17A dämpft die Freude über ein sonst gelungenes Gerät.

Rein EDV PowerTron 17T



Siehe Tabelle Seite 65: Rein EDV (19)

Ein Exot, mögen Sie denken, wenn Sie den Namen PowerTron hören. Aber es handelt sich hier um genau denselben Kasten wie im Fall Elsa und miro. Dementsprechend bleibt hier auch nichts weiter zu sagen, als daß der Monitor ein typischer Trinitron ist, ansonsten Elsa und miro in nichts nachsteht und sich vor allem durch kräftige Farben und scharfe Kontraste auszeichnet.

Samsung Syncmaster 17 GLsi

Trotz seiner Lochmaske kommt der Samsung mit einer erstaunlich flachen Bildröhre daher. Sämtliche



Alle 33 Monitore im Überblick

17-Zoll-Monitore

	Apple (1)	Apple (2)	Art Media (3)	CTX (4)	Eizo (5)	Eizo (6)	Elsa (7)
Sichtb. Diagon.	*40,8*	*40,9*	*40,8*	*39,8*	*39,8*	*40,5*	*40,8*
Dot Pitch	*0,28*	*0,26*	*0,28*	*0,26*	*0,26*	*0,25*	*0,25*
OSD	*nein*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
Mac Adapter	*nein*	*ja (im Kabel)*	*nein*	*Opt.*	*nein*	*nein*	*nein*
HFreq [kHz]	*31–65*	*30–80*	*30–85*	*30–85*	*27–86*	*30–92*	*30–85*
Vfreq [Hz]	*47–120*	*50–120*	*48–150*	*50–120*	*50–160*	*50–160*	*48–150*
Max. Auflösung	*1024 x 768*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1600 x 1200*	*1280 x 1024*
TCO 92	*ja*	*nein*	*nein*	*ja*	*TCO 95*	*TCO 95*	*ja*
Sub-D 15	*ja*	*nein*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
BNC	*nein*	*nein*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*nein*
Kabel fest?	*nein*	*ja*	*nein*	*nein*	*nein*	*nein*	*ja*
Verbrauch [W]	*k. A.*	*130*	*140*	*130*	*100*	*140*	*140*
Preis	*1200*	*1800*	*1450*	*1350*	*1900*	*2300*	*1800*

17-Zoll-Monitore

	formac (8)	formac (9)	formac (10)	iiyama (11)	miro (12)	Mitsubishi (13)	OptiQuest (14)
Sichtb. Diagon.	*40,5*	*39,8*	*39,8*	*39,9*	*40,8*	*40,6*	*40,6*
Dot Pitch	*0,25*	*0,26*	*0,26*	*0,26*	*0,26*	*0,25*	*0,26*
OSD	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
Mac Adapter	*ja*	*ja*	*ja*	*nein*	*nein*	*ja*	*ja*
HFreq [kHz]	*24–64*	*31–82*	*31–82*	*27–86*	*29–82*	*30–86*	*24–82*
Vfreq [Hz]	*50–90*	*50–110*	*50–110*	*50–160*	*50–150*	*50–130*	*50–130*
Max. Auflösung	*1024 x 768*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1600 x 1200*	*1600 x 1200*
TCO 92	*nein*	*nein*	*nein*	*ja*	*ja*	*ja*	*nein*
Sub-D 15	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
BNC	*nein*	*nein*	*nein*	*ja*	*nein*	*ja*	*nein*
Kabel fest?	*ja*	*ja*	*ja*	*nein*	*nein*	*nein*	*nein*
Verbrauch [W]	*k. A.*	*180*	*180*	*k. A.*	*140*	*120*	*130*
Preis	*k. A.*	*1500*	*1750*	*1400*	*1800*	*1950*	*1400*

17-Zoll-Monitore

	Peacock (15)	Peacock (16)	Phillips (17)	Phillips (18)	ReinEDV (19)	Samsung (20)	Sony (21)
Sichtb. Diagon.	*40,6*	*40,6*	*40,4*	*40,2*	*40,8*	*40*	*40,8*
Dot Pitch	*0,27*	*0,27*	*0,28*	*0,26*	*0,25*	*0,26*	*0,25*
OSD	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
Mac Adapter	*nein*	*nein*	*nein*	*nein*	*nein*	*opt*	*ja*
HFreq [kHz]	*30–69*	*30–86*	*30–66*	*30–82*	*30–85*	*30–85*	*30–85*
Vfreq [Hz]	*50–160*	*50–160*	*50–130*	*50–160*	*48–150*	*50–120*	*48–150*
Max. Auflösung	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1208 x 1024*	*1600 x 1280*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*
TCO 92	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
Sub-D 15	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
BNC	*nein*	*ja*	*nein*	*ja*	*nein*	*ja*	*ja*
Kabel fest?	*ja*	*nein*	*ja*	*nein*	*ja*	*nein*	*nein*
Verbrauch [W]	*110*	*110*	*100*	*k. A.*	*140*	*120 (max.)*	*140*
Preis	*1500*	*2000*	*1500*	*2100*	*1800*	*1600*	*1700*

17-Zoll-Monitore

	Step (22)	Storm (23)	ViewSonic (24)	ViewSonic (25)
Sichtb. Diagon.	*40,8*	*40,8*	*40,6*	*40,6*
Dot Pitch	*0,25*	*0,25*	*0,27*	*0,25*
OSD	*ja*	*nein*	*ja*	*ja*
Mac Adapter	*ja*	*nein*	*ja*	*ja*
HFreq [kHz]	*31,5–64*	*31,5–64*	*30–69*	*30–86*
Vfreq [Hz]	*50–120*	*50–120*	*50–160*	*50–160*
Max. Auflösung	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1600 x 1200*
TCO 92	*ja*	*nein*	*ja*	
Sub-D 15	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*
BNC	*nein*	*nein*	*nein*	*ja*
Kabel fest?	*ja*	*ja*	*ja*	*nein*
Verbrauch [W]	*130*	*k. A.*	*k. A.*	*120*
Preis	*1590*	*1649*	*1400*	*1500*

20/21-Zoll-Monitore

	Art Media (26)
Sichtb. Diagon.	*48,5*
Dot Pitch	*0,25*
OSD	*ja*
Mac Adapter	*nein*
HFreq [kHz]	*30–96*
Vfreq [Hz]	*48–160*
Max. Auflösung	*1600 x 1200*
TCO 92	*nein*
Sub-D 15	*ja*
BNC	*ja*
Kabel fest?	*nein*
Verbrauch [W]	*150*
Preis	*3050*

20/21-Zoll-Monitore

	Elsa (27)	iiyama (28)	miro (29)	Phillips (30)	Samsung (31)	Sony (32)	ViewSonic (33)
Sichtb. Diagon.	*48,5*	*48*	*48,5*	*48*	*48*	*48,5*	*46,7*
Dot Pitch	*0,30*	*0,30*	*0,30*	*0,27*	*0,28*	*0,30*	*0,28*
OSD	*ja*	*ja*	*ja*	*nein*	*ja*	*ja*	*nein*
Mac Adapter	*nein*	*nein*	*nein*	*nein*	*opt*	*ja*	*ja*
HFreq [kHz]	*30–85*	*24,8–94*	*30–85*	*30–82*	*30–82*	*30–85*	*30–82*
Vfreq [Hz]	*48–150*	*50–160*	*48–150*	*50–120*	*50–120*	*48–150*	*50–90*
Max. Auflösung	*1280 x 1024*	*1600 x 1200*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1280 x 1024*	*1600 x 1280*
TCO 92	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*nein*	*ja*	*ja*
Sub-D 15	*ja*	*ja*	*ja*	*ja*	*nein (sub-d 9)*	*ja*	*nein*
BNC	*nein*	*ja*	*nein*	*ja*	*ja*	*nein*	*ja*
Kabel fest?	*ja*	*nein*	*ja*	*nein*	*nein*	*ja*	*nein*
Verbrauch [W]	*150*	*150*	*150*	*110*	*130 (max.)*	*150*	*180 (max.)*
Preis	*3050*	*2800*	*3400*	*2700*	*2500*	*2800*	*2255*



Siehe Tabelle Seite 65: Samsung (20)
Vorurteile gegen Lochmaskenmonitore wischt dieses Modell hinfort. Wie bei Mitsubishi klappen auch hier die Bedienelemente elegant aus dem Gehäuse. Ein paar Tastenkontakte genügen, und Sie bekommen ein äußerst detailreiches, brillantes Bild, dem es an nichts mangelt. Die Farbdefinition war die beste im Test. Was der Mitsubishi im Bereich der Streifenmasken ist, ist der Samsung bei den Lochmasken. Einfach obersahnegeil das Teil!

Sony Multiscan 17sell

Endlich mal ein Original-Sony. Der sehr flache Bildschirm empfiehlt sich mit seiner hohen Leuchtkraft ersatzweise auch als Zimmerbeleuchtung. Selbst starkes Umgebungslicht dürfte diesem Monitor



Siehe Tabelle Seite 65: Sony (21)
nichts anhaben. Natürlich brilliert auch der Sony mit den typischen leuchtenden Trinitron-Farben. Allerdings muß man den Kontrast voll aufdrehen, um eine brauchbare Farbdifferenzierung zu gewährleisten. Ein Problem, mit dem Sony nicht allein dasteht. Helle Farben sind eben keine Garantie für eine gute Differenzierung. Und minimale Konvergenzprobleme erzwingen leider einen Punktabzug.

Step 17F03T

In einem Gehäuse, das identisch mit dem von Elsa, miro und wer weiß wem noch ist, kommt dieser Monitor einher. Leider fehlt ihm eine Einstellmöglichkeit für die Farbtemperatur. Ein Manko, das viele Heimnutzer kaum stören dürfte, für



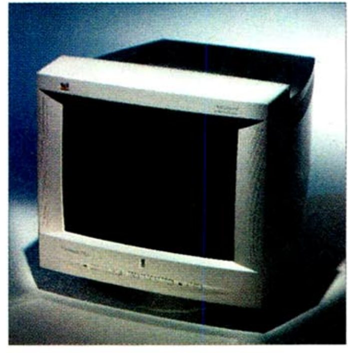
Siehe Tabelle Seite 65: Step (22)
DTP-Anwendungen jedoch einen Hemmschuh darstellt. Dafür bietet Step einen 24-Stunden-Austausch-Service im Reparaturfall an. Ein wichtiges Argument für Büroanwender, die auf ihren Bildschirm nicht verzichten können.

Storm ColorVision 17



Siehe Tabelle Seite 65: Storm (23)
Auch der Storm individualisiert sich lediglich durch ein aufgeklebtes Typenschild. Ansonsten ist er identisch mit dem Step-Monitor, verzichtet allerdings auf TCO 92 und ein On-Screen-Display. Komischerweise ist er trotzdem ein wenig teurer als sein Vetter aus dem Hause Step. Da dieser Monitortyp nicht einmal mit besonderen technischen Höchstleistungen aufwartet, scheint es fraglich, ob sich die Storm-Variante gegen die Konkurrenz durchsetzen kann. Kein übler Kamerad also, nur eben teurer als vergleichbare Mitbewerber.

ViewSonic 17GA Perfect Sound



Siehe Tabelle Seite 65: ViewSonic (24)
Die Bezeichnung Perfect Sound deutet auf eine leichte Neigung zur Übertreibung hin. Dennoch produziert der ViewSonic bis in mittlere Lautstärken eine brauchbare Tonkulisse. Erfreulich ist, daß der Monitor mit Lautsprechern kaum größer ist als ein stummer Vertreter seiner Gattung. Die Bildqualität überzeugt ebenfalls, reicht aber nicht in den Spitzenbereich. Für Spiele- und für Multimedia-Freaks ist er sicherlich eine gute Wahl. Alle anderen, die suchen, werden lieber zum weniger laut tönenden 17PS greifen.

ViewSonic 17PS

Für kaum 100 Mark mehr bietet der 17PS schon ein reichliches Plus an Bildqualität gegenüber seinem multimedialen Bruder. Weitestgehend baugleich mit Peacocks 17 Pro XE muß der 17PS leider ohne TCO-Plakette auskommen. Die Bildcharakteristika stimmen aber größtenteils überein, so daß in diesen Bereichen keine Abstriche zu befürch-



Siehe Tabelle Seite 65: ViewSonic (25)
ten sind. Ganz subjektiv gefällt uns die Frontblende des Viewsonic – ebenso wie der Preis – wesentlich besser als die des Peacock. Aber das nur als Notiz am Rande.

Doppelmoppel

Art Media GDM 20E03

Dieser Monitor erreichte uns noch als Vorserienmodell und wohl deshalb im Karton samt Sony-Aufkleber. Die Gehäusekonstruktion kennen wir schon von Storm, Elsa et cetera – nur daß sie hier für die größere Bildröhre eines Zwanzigzöllers aufgeblasen wurde.



Siehe Tabelle Seite 65: Art Media (26)
Die Ausstattung des Art Media ist komplett und läßt kaum Wünsche offen. Die Bildqualität ist erfreulich gut. Kaum übersehbare Probleme hatte unser Vorserienmodell allerdings mit der korrekten Ansteuerung der Bildschirmecken, die bei voll aufgerissenem Bild deutlich abknickten. Das ist ein Manko, mit dem die Großserie dann hoffentlich nicht mehr kämpfen muß.

Elsa Ecomo 20S96



Siehe Tabelle Seite 65: Elsa (27)
Hinter einem mit dem des Art Media identischen Design verbirgt sich ein grundsätzlich anderer Monitor. Eine niedrigere Zeilenfrequenz und den höheren Punktabstand gleicht der Ecomo bei gleichem Preis durch ein TCO-92-Siegel aus. Die Bildqualität ist an sich in Ordnung, vermindert sich aber etwas durch eine leichte Krümmung am oberen



Füllen Sie diesen Coupon aus, und Sie kriegen das Abo frei Haus.

Ja, ich will abonnieren!

Ja, ich bestelle das Mac MAGAZIN im Jahres-Abonnement. Wenn ich nicht sechs Wochen vor Ablauf kündige, verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere zwölf Monate. Senden Sie mir bitte frei Haus das Mac MAGAZIN mit

❐ **Diskette zum Preis von 118,80 Mark oder mit**
❐ **CD-ROM zum Preis von 129 Mark**

Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Ich wünsche die angekreuzte Zahlungsweise:
❐ durch Einzugsverfahren vom nachstehenden Konto

Kontonummer

Bankleitzahl/Bank oder Postgiroamt
❐ durch Überweisung nach Erhalt der Rechnung

Datum

1. Unterschrift

Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von zehn Tagen bei dsb, Mac MAGAZIN Leserservice, 74168 Neckarsulm, widerrufen kann. Zur Wahrung dieser Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs.

Datum

2. Unterschrift

Ja, ich will die Prämie!

Ich habe Ihnen den neuen Abonnenten empfohlen. Als Prämie möchte ich:

❐ Kai's Power Goo
oder

❐ Gravis Game Pad
oder

❐ Designer Fonts

Ich erhalte die Prämie, sobald der neue Abonnent seine Rechnung bezahlt hat.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Datum

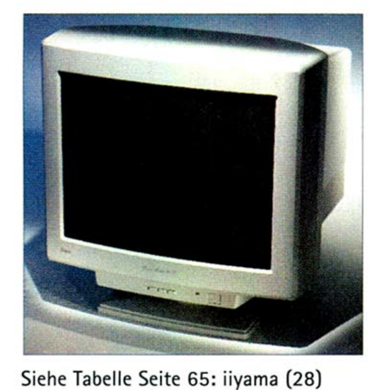
Unterschrift

Abo-Hotline Tel.: (0 71 32) 95 92 33 Fax: (0 71 32) 95 92 34
Mac MAGAZIN Leserservice · Heiner-Fleischmann-Str. 2 · 74168 Neckarsulm

Bildrand. Zudem könnte eine effektivere Entspiegelung nicht schaden.



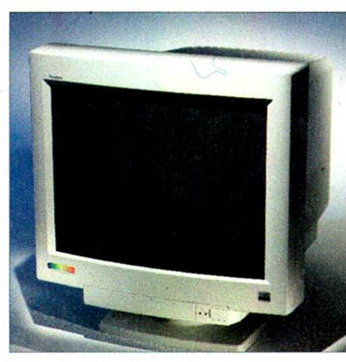
iiyama Vision Master Pro 21



Siehe Tabelle Seite 65: iiyama (28)

Dieser Monitor fand seinen Weg in unser Testlager nur, weil sein Preis gerade um rund 1000 Mark auf unter 3000 Mark gesenkt wurde. Selbst bei 1600 mal 1200 Pixeln Auflösung läßt sich an diesem Gerät noch angenehm arbeiten. Schärfe und Leuchtkraft sind in Ordnung, dafür hatte unser Testmuster in einigen Bereichen Probleme mit der Farbkonstanz. Die Zusammenarbeit mit den Energiesparfunktionen unseres Macs gestaltete sich schwierig, da der Monitor aus dem Schlafmodus nicht mehr aufwachte und nur durch Ein- und Ausschalten wiederzubeleben war.

miro D2085TE



Siehe Tabelle Seite 65: miro (29)

Bitte vergleichen Sie jetzt die Bilder von diesem Monitor mit denen von Elsa und Art Media. Alles klar? O. k.! Technisch ist der miro mit dem Elsa gleichauf und bewies in unserem Test eine deutliche Neigung zu Wellenmustern auf geditherten Farbflächen. Und außerdem kommt er – genau wie der Elsa – mit einem fest verbundenen VGA-Kabel zur Auslieferung. Nicht gerade eine rühmliche Sparmaßnahme.



Phillips 20B

Die Lochmaske zwingt diese Bildröhre in eine deutlich gebogene Rundung. In sehr hohen Auflösungen kommt der Monitor zwar ein wenig ins Schwimmen, begeistert aber durch hervorragende kräftige Farben und eine saubere Farbdefinition. Der Verzicht auf ein OSD



Siehe Tabelle Seite 65: Phillips (30)

mag archaisch anmuten, das aber gleicht die mitgelieferte Colorific-Farbkalibriersoftware wieder aus. Gerade mit Blick auf den Preis ein sehr anständiges Gerät.

Samsung Syncmaster 20 Gls



Siehe Tabelle Seite 65: Samsung (31)

Der 20-Zöller von Samsung kann zwar nicht ganz so begeistern wie sein kleines Pendant, bietet aber doch eine sehr gute Farbstabilität, ist leuchtstark und relativ scharf. Das Bild kommt auf der stark gewölbten Frontscheibe absolut verzeichnungsfrei zur Darstellung. Unangenehm fiel der ungewöhnliche Sub-D-9-Anschluß auf, für den kein passendes Kabel in der Radaktion aufzutreiben war. Ein gutes BNC-Kabel sollten Sie bei diesem Monitor zum Kaufpreis addieren.

Sony Multiscan 20sfII

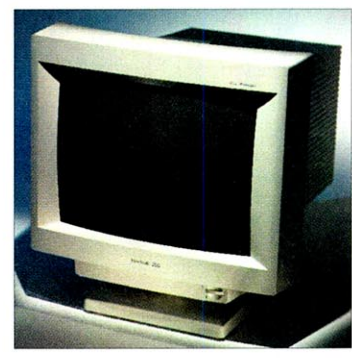


Siehe Tabelle Seite 65: Sony (32)

Und wieder ein typischer Sony mit flacher, rabenschwarzer Röhre, die leuchtende, gut differenzierte Farben und ein bis zum Rand sauscharfes Bild produziert. Auffällig waren Überlagerungsmuster, die aus Wechselwirkungen der relativ groben Streifenmaske und den senkrechten Linien unseres Testbilds entstanden. Sony liefert diesen Monitor unverständlicherweise mit einem fest verbundenen VGA-Kabel aus. Der Sony bietet dank TCO ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Viewsonic 20G

Trotz seiner Lochmaske glänzt der Viewsonic mit einer flachen Bildröhre, die in der Lage ist, erstaunlich brillante Farben zu produzieren. Der Verzicht auf ein OSD verwun-



Siehe Tabelle Seite 65: ViewSonic (33)

dert zwar, ist aber zu verschmerzen, da alle wichtigen Funktionen vorhanden sind. Einem leichten Moiréeffekt und Verzeichnungen im oberen Bildbereich war damit allerdings nicht beizukommen.



Mac-MAGAZIN-Empfehlung

Brauchbar sind alle von uns getesteten Monitore. Machen Sie sich also keine Sorgen, wenn Sie sich gerade eines der Geräte angeschafft haben, die bei uns nicht ganz vorn mit dabei sind. Die durchschnittliche Qualität sämtlicher Probanden lag erfreulich hoch.

Legen Sie besonderen Wert auf leuchtende, brillante Farben etwa für Videobearbeitung oder Multimedia-Anwendungen, würden wir Ihnen einen Bildschirm mit Streifenmaske empfehlen. Der AppleVision 1710AV, Eizos F56 und der Mitsubishi liegen hier ganz vorn, wobei der Apple wegen seiner Geometrieprobleme etwas abfällt. Liegt Ihnen die Einhaltung der TCO-95-Empfehlungen am Herzen, bleibt nur der Griff zum F56, den Sie mit optionalen Lautsprechern für Multimedia fähig machen. Unser Favorit in diesem Segment ist jedoch der Diamond Pro 87TXM von Mitsubishi, dessen ausgeklügelte Regelungsmechanismen uns regelrecht vom Hocker rissen.

Soll es eher in Richtung DTP, Bildbearbeitung oder CAD gehen, ist unser eindeutiger Favorit der Samsung Syncmaster 17Glsi. An diesem Bildschirm stimmt einfach alles. Bildqualität, Farbtreue, Detailschärfe und Parametervielfalt sind bei diesem Gerät optimal abgestimmt. Mit einem Straßenpreis von etwa 1650 Mark und Erfüllung der TCO-92-Forderungen ein kaum zu toppendes Angebot.

Unter den Großbildschirmen fällt uns die Wahl zwischen Sonys 20sfII und iiyamas Vision Master Pro 21 schwer. Beide bieten dank Preisen unterhalb der 3000-Mark-Grenze ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, bei dem aber auch Phillips mit dem 20B noch gut mithalten kann. Unsere Empfehlung ist hier der iiyama, sofern es gelingt, die Probleme mit der Energiesparfunktion zu beseitigen. Letztlich wird auch hier Ihr persönlicher Geschmack entscheiden müssen.

Das wichtigste Kriterium bei der Wahl eines Monitors ist und bleibt aber Ihr eigener Eindruck von dem Wunschgerät. Unser letzter Tip an Sie für den Monitorkauf lautet denn also: „Try before you buy!"

ART CRASH, Karlsruhe

MICROTEK SCANMAKER E6 – UNTERWEGS ZU NEUEN BILDERWELTEN

The Next Generation: ScanMaker E6

Wir schreiben das Jahr 1996. Der neue Microtek ScanMaker E6 dringt mit seinen 30 Bit Farbtiefe und einer Auflösung von bis zu 9.600 dpi in Bereiche Ihrer Bilder vor, die Sie nie zuvor gesehen haben. Denn der ScanMaker E6 ist die logische Fortsetzung einer erfolgreichen Serie. Und nach dem ScanMaker E3 das zweite Gerät einer neuen Scannergeneration, mit der Microtek wieder Maßstäbe setzt in Sachen Innovation und Leistung – zu einem faszinierenden Preis. Mit seiner neuentwickelten Single-Pass-Farb-CCD scannt der E6 Vorlagen in einem Durchgang mit beispielhafter Schärfe, Brillanz und Farbtreue – und bringt somit hohe Scangeschwindigkeit und optimale Bildqualität auf einen Nenner. Natürlich gehört zum Lieferumfang des ScanMaker E6 auch wieder Microteks leistungsstarke Software ScanWizard, mit der Sie die Vorzüge des Scanners wirklich optimal nutzen können. Damit Sie aber auch auf nichts verzichten müssen, wird der ScanMaker E6 im Bundle mit verschiedenen Software-Paketen zur Bildbearbeitung und Texterkennung geliefert. Fragen Sie dazu einfach Ihren Fachhändler. Live long and scan!

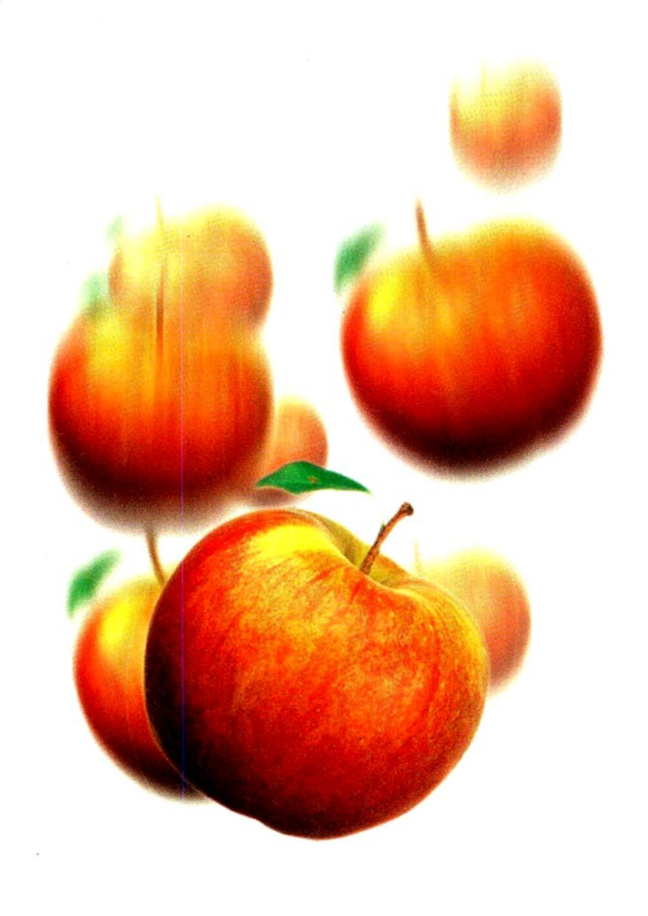
Ein paar technische Details gefällig? Optische Auflösung 600 x 1.200 dpi (interpolierbar bis max. 9.600 x 9.600 dpi), 1,07 Milliarden Farben bei 30 Bit Farbtiefe, Single-Pass Scanverfahren mit schneller Farb-CCD, max. Vorlagengröße 216 x 330 mm, inkl. ScanWizard. ScanMaker E6 wird im Bundle mit verschiedenen Software-Paketen zur Bildbearbeitung und Texterkennung geliefert. Durchlichtaufsatz und Einzelblatteinzüge sind optional erhältlich.

Händler beziehen den Microtek ScanMaker E6 in Deutschland bei Addon Computer GmbH (Tel. 02232/945270), BHS Binkert GmbH (Tel. 07753/92080), Macrotron AG (Tel. 089/4208-0), Peacock AG (Tel. 02957/791581), Raab Karcher Elektronik GmbH (Tel. 02153/733-0), in Österreich bei ProNet Handelsges. mbH (Tel. 0222/59999230), in der Schweiz bei Aquarius Systems AG (Tel. 056/2963131), Systrade AG (Tel. 061/7555111). Weitere Infos erhalten Sie direkt von **Microtek Electronics Europe GmbH, Schiess-Straße 72, D-40549 Düsseldorf, Tel. 0211/526070.**

Irrtum und Änderung vorbehalten. Genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.



Apfelernte



Die Macs werden immer schneller und schneller. Apple überarbeitet die gesamte Produktpalette: neue Spitzenmodelle, zwei neue Performas und ein Designmodell. Ein Upgrade soll es außerdem geben – System 7.5.3 sowieso. *Matthias Böckmann* verrät Ihnen alle Einzelheiten.

Zur Apfelblüte im April (siehe Mac MAGAZIN 20) stellte Apple neue Spitzenmodelle mit 150 Megahertz vor. Mit den im August in Boston präsentierten Macs stehen jetzt noch schnellere Apple-Computer beim Händler.

Wieder einmal mehr Power Mac fürs Geld. Nahezu erschreckend ist der kurze Zeitraum von vier Monaten, der potentielle Käufer ist verunsichert und alle sind verärgert, die erst kürzlich einen Mac erstanden haben. Zur Versöhnung bietet Apple ein Upgrade an, das alle Macs mit austauschbarer Prozessorplatine auf den neusten Leistungsstandard bringt. Gleichzeitig entwickeln sich die Mac-Clone-Anbieter zu einer nennenswerten Konkurrenz für Apple, wodurch der Anbieter des Originals in Zugzwang gerät. Zwangsläufig verkürzen sich

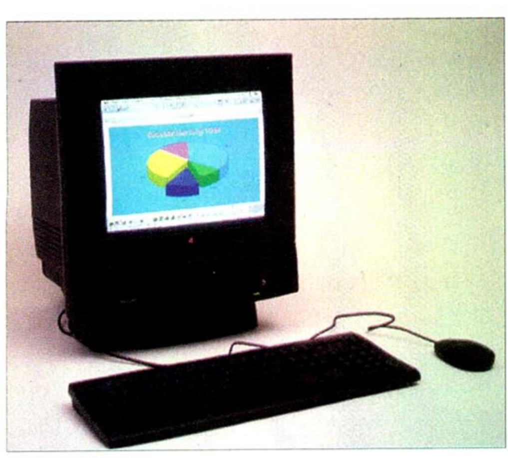
Doppelherz

Neu ist Multiprozessoring (MP) nicht. Sun Microsystems stellen Unix-Workstations mit zum Beispiel acht Prozessoren her. Für den Endanwender unerschwinglich – nur Universitätsrechenzentren und größere Firmen schaffen sich so ein MP-System an. Das Neue liegt darin, daß Apple die MP-Technologie nach der RISC-Technologie mit den PowerPC-Macintoshs für einen breiteren Anwenderkreis bezahlbar macht.

Doch was bringt MP? Mehr Geschwindigkeit, wenn die Software mitspielt. Der Power Mac 9500/180MP ist bis zu 80 Prozent schneller als der Power Mac 8500/180.

Software beginnt beim Betriebssystem 7.5, das lediglich asymmetrisches MP zuläßt. Dies bedeutet: Das Mac OS läuft auf einem Prozessor und zum Beispiel ein Photoshop-Filter auf dem zweiten. Copland – avisiert für Mitte 1997 – kennt symmetrisches MP. System 8 soll sich selbst und dynamisch um die Verteilung der Systemaufgaben und Programmabläufe auf mehreren Prozessoren kümmern.

MP macht Sinn in den Bereichen Publishing, 3 D und Multimedia. Folgende Programme laufen bereits jetzt auf MP-Systemen von Apple beziehungsweise werden mit Plug-ins und Updates noch in diesem Herbst MP-tauglich sein: Adobe Photoshop, After Effects und Premiere, Canvas (Deneba), CodeWarrior (Metrowerks), Electric Image, Fractal (Ray Dream), Infini-D (Specular), Strata Studio sowie sämtliche MetaTools-Produkte und natürlich auch QuickTime 2.5 sowie QuickDraw 3D 1.5 von Apple.



Endlich mal was anderes! Ein schwarzer Design-Performa. Alle Kabel, die Maus, die Tastatur schwarz. Cool! Der Performa 5400/180 besitzt die Ästhetik einer Braun-Nizo-S125-Super-8-Kamera oder eines Fernsehers von Brionvega. Ein Meisterstück eben.

die Produktzyklen – es kommt Bewegung in die Preise – sollte man hoffen.

Alle Macs

Die Neuen bekommen mindestens 16 Megabyte RAM. Das Spitzenmodell 9500 – wie schon im Vorgängermodell – 32 Megabyte RAM. Anstelle des Vierfach-CD-ROM-Laufwerkes verbaut Apple eine neue CD-Mechanik mit Achtfach-Speed. Alle Power Macs warten mit vorinstalliertem Level-2-Cache-Modul auf, das sich – mit Ausnahme des Performa 6400/200 – bei den Einsteigergeräten als Option nachrüsten läßt. Dafür ist der Festplattenspeicher bei den Performas deutlich größer: 1,6 und 2,4 Gigabyte.

Auch die Softwareausstattung wird umfangreicher. Das Apple-Internet-Connection-Kit liegt jedem Mac in neuer Version 1.1.5 bei. Mit diesem Programm gelangen Sie auf einfachstem Wege ins Internet, weil Software und Settings für diverse Online-Dienste sowie der Browser Netscape 2.02 enthalten sind. Überdies besitzt jeder Performa ein reichhaltiges Paket an vorinstallierten Anwendungsprogrammen sowie eine Sammlung von Multimedia-CD-ROMs. Das steigert den Mehrwert und beschert dem Kunden ein – in Marketing-Fachsprache – „Out of the Box"-Erlebnis. Um die Attraktivität der Modelle 7600 und 8200 zu steigern, gibt es zusätzlich das Microsoft-Office-Bundle, bestehend aus Word, Excel und PowerPoint. Doch zuerst zu den Heimanwendergeräten, den Macintosh Performas.

Multimedia

So viel Multimedia war noch nie in der Performa-Serie. Angefangen bei der hohen Prozessorleistung von 160 bis 200 Megahertz mit 603e-Prozessoren. Hiermit ist der Performa 6400/200 dem Power Mac 9500/200 an Rechenkraft zwar um etwa ein Drittel unterlegen, aber immer noch schneller als ein Power Mac 8200/120 und dem Power Mac 7600/132 mindestens ebenbürtig.

Anschließen können Sie jetzt Monitore bis 19 Zoll mit 256 Farben (1024 mal 786 Bildpunkte). Weiter beim neuen Soundsystem: Tonaufnahmen in Audio-CD-Qualität und Tonausgang mit SRS-3-D-Surround-Sound-Technologie, was sonst nur in ausgewählten Kinosälen zu finden ist. Beim 6400er gibt's für tiefe Töne die Unterstützung eines integrierten Subwoofers dazu, so daß Ihnen die Ohren abfallen. Neue Video-in-Karten für hochwertige Filmdigitalisierung und – auch noch Multimedia – ein überarbeiteter Comm-Slot zur Aufnahme eines neuen „28.8 GeoPort Telekom Adapters II", der in Deutschland zur Basisausstattung gehört. In Österreich und in der Schweiz liefert Apple den GeoPort als externes Gerät. In diesem Fall schließen Sie das Gerät an eine



Die Performas 6400 stecken im neuen Tower-Gehäuse. Etwas seltsam muten die Standbeine und der Deckel an. Die Geräte warten mit zwei PCI-Steckplätzen auf – außerdem passen noch Video-in und ein TV-Tuner hinein.

MacDuden

RISC

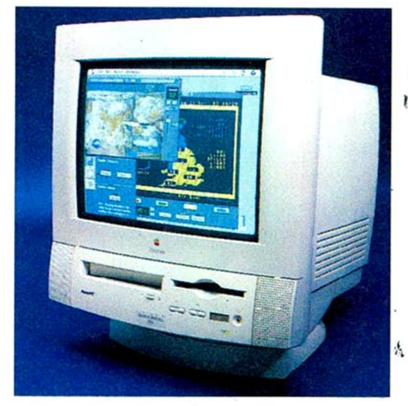
So bezeichnet man einen Prozessor-Typ, der über einen verminderten Befehlssatz verfügt. RISC (Reduced Instruction Set Computer) ist immer schneller als CISC (Complex Instruction Set Computer), weil nichts Überflüssiges berechnet wird.

Mitbewerber

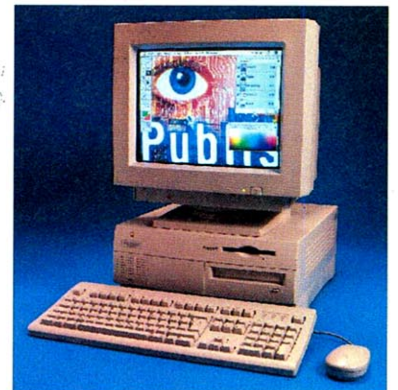
Der Mac-Markt wird schneller – die Macs sowieso. Die Clone-Hersteller beleben das Geschäft bei den High-end-Maschinen und den Heimanwendercomputern mit Mac OS. Allen voran DayStar, die die MP-Karte für Apple entwickelten (siehe: Doppelherz). Die Firma bringt eine 180 Megahertz-MP-Karte für alle PCI-Macs mit Prozessorkartensockel auf den Markt. Also ab Power Mac 7500 verwandeln Sie Ihren Mac für etwa 3000 Mark in eine MP-Maschine. Gleichzeitig kommt DayStar Genesis MP mit 180 Megahertz und in Kürze sogar mit vier Prozessoren. Hinter verschlossenen Türen experimentiert DayStar schon mit 16 Chips in einem Computer. Der PowerTower 180 (604) rühmte sich nur kurze Zeit mit dem Titel „schnellster Mac" (siehe Mac MAGAZIN 23). Aus dem Mac-Stall PowerComputing übertrumpft der neue PowerTower Pro mit 225 Megahertz (604e) den Teamkollegen. Für den Einsteiger kommen die PowerBase-Clones, die dem Performa 6400 Konkurrenz bereiten werden: 603e-Prozessoren, wahlweise in 180, 200 und 240 Megahertz. Umax mischt kräftig mit. So puscht das Unternehmen den SuperMac S900 auf 200 Megahertz – optional gibt es ihn als MP-Maschine, die S900/180DP (Dual-Prozessor) heißen soll – für die professionelle Anwenderschaft sowie mit der SuperMac-Typhoon-Serie für den Consumer-Markt. Die Typhoon-Reihe soll mit 603e-Prozessoren in Taktraten von 140 bis 200 Megahertz ausgestattet sein.

Auch Motorola – bislang lediglich Apple-Zulieferer – steigt als Mac-Anbieter ins Rennen ein. Der renommierte Chiphersteller hält sich jedoch bedeckt, bis die Clones lieferbar und Vertriebswege gesichert sind.

Der Mac-Kunde wird zukünftig wohl nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis schauen. Natürlich nicht, wenn unbedingt ein bunter Apfel seinen Mac zieren soll. Aber dennoch: Konkurrenz belebt den Markt.



Der Performa 5400/160 in seinem All-in-one-Design, eine Weiterentwicklung des amerikanischen 5400/120er mit PCI-Steckplatz. Der Monitor ist mit einer 15-Zoll-Multiscan-Bildröhre ausgestattet.



Von außen nicht ersichtlich, taktet der Power Mac 7600/132 ganze zehn Prozent schneller als sein Vorgänger 7600/120. Als Trotzpflaster spendiert Apple diesem Modell das 8fach-CD-ROM-Laufwerk.

der beiden seriellen Schnittstellen an und sind für das Internet präpariert.

Genau rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft bringt Apple das Apple Creative Studio auf den Markt, das dem Anwender mit PowerGOO, Avid Cinema und Cubase Virtual Studio alle Multimedia-Werkzeuge für Bild, Film und Ton in die Hand gibt.

PCI statt PDS

Im Prinzip teilen sich die Modelle 5400 und 6400 eine Hauptplatine. Im Tower des 6400er sorgt ein Winkeladapter für die Erweiterbarkeit mit zwei PCI-Karten. In den 5400er paßt nur eine PCI-Karte. Besonders praktisch: die Platinenschublade, so daß sich auch beim Tower RAM-Erweiterungen recht leicht durchführen lassen. Im Vergleich hierzu müssen Sie einen Power Mac 8200 fast vollständig zerlegen. Apple legt ganz besonderen Wert darauf, daß die Apple PC Compatibility Card – eine PCI-Karte mit 100 Megahertz Intel 80586 Prozessor – auch in den Performa bequem einzustecken ist.

Design

Der schwarze Macintosh Performa 5400/180 dürfte sich zum Verkaufsschlager entwickeln. An ihm ist alles schwarz: jedes Kabel, die Maus, die Tastatur. Zugegeben, über Geschmack läßt sich streiten, aber mir gefällt es!

Das Innenleben stimmt auch: 180 Megahertz, komplett mit Video-in und TV-Tuner sowie GeoPort-Modem. Was will man mehr?

Unverständlich an Apples Produktpolitik bleibt, daß in Japan ein Performa 5320 black, in den USA ein 5400/120 black, aber in Deutschland der 5400/180 in einem schwarzen Gehäuse daherkommt.

Power Macs

Auf den ersten Blick erscheinen alle Power Macs neu, doch die Revolution findet nur im Oberhaus – bei den Spitzenmodellen – statt. Gehäuse und Hauptplatinen bleiben unverändert. Die beiden Modelle 7600 und 8200 wertet Apple mit geringem Aufwand auf. So bekommt der Power Mac 8200/120 das neue CD-ROM-Laufwerk, fertig. Das Modell 8200/100 verschwindet von der Preisliste. Mit Blick auf den Performa 6400 erhält der 8200er eine starke Konkurrenz aus den eigenen Reihen. Trotzdem sprechen die integrierte EtherNet-Schnittstelle, der Platz für ein weiteres SCSI-Festplattenlaufwerk und drei PCI-Plätze für dieses Modell. In den USA markiert der Power Mac 7200 den Einstieg in die Produktlinie der PCI-PowerPCs. Seinen Prozessortakt hat man auf 120 Megahertz angehoben, das Vierfach- durch ein Achtfach-CD-ROM-Laufwerk ersetzt. Auf Wunsch bestückt mit PCI-DOS-Kompatibilitätskarte, tritt der 7200er die Nachfolge des erfolgreichen Power Mac 6100/66 DOS Compatible an. Diese Konfiguration wird in Deutschland nicht erhältlich sein.

Einfacher Natur sind die Verbesserungen beim Power Mac 7600: Als 7600/132 verpaßt ihm Apple die Prozessorkarte, mit der im Sommer vergangenen Jahres der Bolide Power Mac 9500/132 debütierte (siehe Mac MAGAZIN 10). Im Vergleich zum ohnehin starken Vorgänger, dem Power Mac 7600/120, entsteht dadurch eine Leistungssteigerung von

Bei Redaktionsschluß standen die Preise noch nicht genau fest. Erkundigen Sie sich doch bitte bei Ihrem freundlichen Apple-Händler.

	Performa 5260	new Performa 5400/160	new Performa 5400/180	Performa 6320	new Performa 6400/180
Prozessor/Takt	603e/100	603e/160	603e/180	603e/120	603e/180
RAM/max.	12/64 [1]	16/136	16/136	8/64 [1]	16/136
on board/Plätze	0/2	8/2	8/2	0/2	8/2
Level-2-Cache	optional	optional	optional	256	optional
V-RAM/max.	1 D-RAM [3]	1 D-RAM [3]	1 D-RAM [3]	1 D-RAM [3]	1 D-RAM [3]
Festplatte	800 MB [4]	1,6 GB [4]	1,6 GB [4]	1,2 GB [4]	1,6 GB [4]
CD-ROM	vierfach	achtfach	achtfach	vierfach	achtfach
PDS/PCI	1 x LC-PDS	1 x PCI	1 x PCI	1 x LC-PDS	2 x PCI
Multimedia	(VideoIN)	(VideoIN) [6]	VideoIN [6]	(VideoIN)	(VideoIN) [6]
	(TV-Tuner)	(TV-Tuner) [6]	TV-Tuner [6]	(TV-Tuner)	(TV-Tuner) [6]
Kommunikation	(Comm-Slot)	Comm-Slot [8]	Comm-Slot [8]	(Comm-Slot)	Comm-Slot [8]
Kommentar	kaum Software		black		Subwoofer

Legende [1] 72polige Simms / sonst 168polige Dimms, [2] paarweiser RAM-Einsatz mehr Geschwindigkeit, [3] nicht erweiterbar, [4] IDE / sonst SCSI, [5] Grafikkarte belegt einen PCI-Steckplatz, [6] neue Multimedia-Karten, [7] on board, [8] in Deutschland bestückt mit 28.8 Modem

etwa zehn Prozent, die subjektiv jedoch kaum spürbar sein dürfte.

Neuer 604e-Chip

In den Vereinigten Staaten bleibt der Power Mac 8500/150 (604) – jetzt ebenfalls mit Achtfach-CD-ROM-Laufwerk – im Sortiment. In Deutschland wird es nur die schnellere 180-Megahertz-Version mit stärkerem 604e-Prozessor im Angebot geben. Der Geschwindigkeitszuwachs beträgt hier etwa 30 Prozent. Die Prozessorkarte 604e/180 will man auch separat als Upgradeoption für die PCI-Macs mit austauschbarer Prozessorplatine anbieten. Der Preis hierfür war leider bis Redaktionsschluß nicht in Erfahrung zu bringen. Mit Verfügbarkeit des Upgrades ist nicht vor Ende Oktober zu rechnen. Die Neugeräte genießen erst einmal den Vorzug.

Schnelle 200 Megahertz

Bestückt mit einem neuen 604e-Prozessor beträgt der Leistungszuwachs des Power Macs 9500/200 mehr als 30 Prozent im Vergleich zum Power Mac 9500/150 mit 604-Chip. Ganz in Apples Tradition rücken Sie nur durch Neukauf in die neue Leistungsklasse vor. Die 604e/200-Platine will man nicht einzeln anbieten, obwohl alle PCI-Power-Macs mit Ausnahme der Modelle 7200 und 8200 in diesen Genuß kommen könnten. Der 604e-Chip besitzt einen auf 64 Kilobyte vergrößerten Level-1-Cache, einen prozessorinternen Cache, der in jeweils 32 Kilobyte für Befehle und für Daten unterteilt ist. Für den Anwender bedeutet das e bei gleichem Prozessortakt rund zehn Prozent höhere Leistung. Verbunden mit einem Geschwindigkeitssprung von 150 auf 200 Megahertz ergeben sich dadurch fast 40 Prozent mehr Speed.



Äußerlich bleibt im kleinen Tower alles beim alten. Während man den Power Mac 8200/120 mit neuem CD-ROM-Laufwerk aufwertet, protzt der 8500/180er mit neuem 604e-Prozessor.

Doppelte 180 Megahertz

Als Novum bringt Apple ein Gerät heraus, in dem gleich zwei Prozessoren werkeln: den Power Mac 9500/180MP. MP steht für Multiprozessoring (siehe: Doppelherz). Konkret verrichten zwei 604e-Chips bei 180 Megahertz ihre Dienste. Der Geschwindigkeitsvorteil beträgt satte 80 Prozent! Von beiden Prozessoren ist auf der Karte nicht viel zu sehen: Ein riesiger Kühlkörper bedeckt die Platine komplett. Dieser Mac mit der Kraft der zwei Herzen entstand in enger Zusammenarbeit von Apple und DayStar. Die Firma DayStar wird die MP-Karte einzeln als Upgrade für alle PCI-Macs ab Power Mac 7500 anbieten (siehe: Mitbewerber). Apple selbst verzichtet darauf, auch einen 8500er mit MP anzubieten, obwohl die MP-Prozessorkarte dort problemlos arbeiten würde.



Im großen Tower wird es heiß. Zumindestens beim Power Mac 9500/180MP, der mit zwei Prozessoren zur Tat schreitet. Beim Spitzenmodell 9500/200 geht es mit 200 Megahertz zur Sache.

9500: nackt!

Nicht in der Tabelle zu finden, doch auf Wunsch des Fachhandels in der Apple-Preisliste finden Sie einen 9500/200er ohne RAM, ohne Festplatte und ohne Grafikkarte – also einfach völlig nackt und doch kein Skandal. Dieses Modell bietet eine ideale Basis für die individuellen Konfigurationen durch den Händler. Das gab es schon mal als Macintosh Quadra 950.

Sicherlich die schnellsten Macs seit es Äpfel gibt. Da bleibt nur die Frage, wie lange?



Internet

www.apple.com
www.apple.de
www.daystar.com
www.powercc.com
www.umax.com
www.mot.com

new	new	new	new	new	new
Performa	PowerMac	PowerMac	PowerMac	PowerMac	PowerMac
6400/200	7600/132	8200/120	8500/180	9500/180MP	9500/200
603e/200	604/132	601/120	604e/180	2 x 604e/180	604e/200
16/136	16/512	16/256	16/ 512	32/768	32/768
8/2	0/8 [2]	0/4 [2]	0/8 (2)	0/12 [2]	0/12 [2]
256	256	256	256	512	512
1 D-RAM [3]	2/4	1/4	2/4	(Karte 2/4)	(Karte 2/4)
2,4 GB [4]	1,2 GB	1,2 GB	2 GB	2 GB	2 GB
achtfach	achtfach	achtfach	achtfach	achtfach	achtfach
2 x PCI	3 x PCI	3 x PCI	3 x PCI	6 x PCI [5]	6 x PCI [5]
(VideoIN) [6]	VideoIN [7]	(PCI-Karte)	VideoIN/Out [7]	(PCI-Karte)	(PCI-Karte)
(TV-Tuner) [6]					
Comm-Slot [8]	EtherNet [7]	EtherNet [7]	EtherNet [7]	EtherNet [7]	EtherNet [7]
Subwoofer	max. 250 MHz		max. 250 MHz	max. 250 MHz	max. 250 MHz

Get the Klick

Vor gut einem Jahr haben wir Ihnen zum ersten Mal einen Überblick über die damals aktuellen digitalen Kameras für den Mac gegeben. Daß die technische Entwicklung nicht stehengeblieben ist, zeigen die aktuellen Kameras von Fuji und Polaroid. *Matthias Kremp* berichtet.



Die Fujix DS-220 braucht sich vor der Konkurrenz nicht zu verstecken. Gerade mit dem optionalen LCD-Monitor macht die Knipserei richtig Spaß und sorgt für spontane Glückseligkeit. Das Autofokus-Zoomobjektiv und der integrierte Blitz verleihen der Kamera ausreichende Flexibilität und einfache Bedienbarkeit.

Die schlechte Nachricht zuerst: Viel Neues gibt es nicht. Zumindest nicht, wenn es um bezahlbare Kameras geht. Sind Sie allerdings gewillt und in der Lage, fünfstellige Summen in einen digitalen Bilderknecht zu investieren, dann steht Ihnen ein mittlerweile nur noch schwer überschaubares Angebot zur Auswahl. Ganz anders dagegen der Low-end-Markt. Hier hat sich, von einigen vollmundigen Ankündigungen und der bereits im letzten Mac MAGAZIN vorgestellten DC20 von Kodak einmal abgesehen, verhältnismäßig wenig getan.

So hat sich Apple trotz des Erfolgs der QuickTake-Kameras dezent aus diesem Segment verabschiedet. Ein Nachfolger für die QuickTake 150 ist derzeit nicht geplant, heißt es offiziell bei Apple. Vielmehr will sich die Firma der Entwicklung eines Betriebssystems für derartige Kameras widmen, das dann von Drittfirmen in Lizenz erworben und in deren Apparate eingebaut werden soll. Das Geschäft mit Kamerahardware sei für Apple nicht profitabel, lassen Insider durchblikken. Vielleicht sieht man hier auch die ersten Ansätze zur Straffung des Produktsortiments – weg vom Alleskönner, hin zum Technologielieferanten.

Warum nicht?

Nicht viel besser sieht es mit Produkten anderer Hersteller aus. So bieten sowohl Epson als auch Canon zwar wunderbare Digitalkameras an, verpassen aber durch die schleppende Nachlieferung einer Macintosh-Anpassung einen wichtigen Markt. Warum das so ist, bleibt auch Eingeweihten oft ein Rätsel, schaffen es andere Hersteller doch ohne großen Aufwand, ihre Produkte beiden Rechnerwelten zugänglich zu machen und sich damit dann Anteile an der mehrheitlich bekanntlich grafisch interessierten Mac-Gemeinde zu sichern.

Aber neben solchen Unverständlichkeiten wachsen noch viel absurdere Stilblüten. Casio, deren Neuauflage der QV-10 wir bereits im vorletzten Heft begutachteten, weigert sich zum Beispiel standhaft, das größere und bessere Modell QV-30 auch dem europäischen Markt zugänglich zu machen. Scheinbar ist man bei Casio der Meinung, Europa sei so klein, daß wir hier sowieso keine Verwendung für das Zoomobjektiv der QV-30 hätten.

Ähnlich erging es der Neuentwicklung von Chinon. Die ES-1000, eine preiswerte Variante der ES-3000, geisterte bereits samt technischer Details und Ausstattungsmerkmale durch die Preislisten, bevor uns ein Anruf bei Chinon aufklärte, daß es dieses Gerät vermutlich nie geben werde. Die Entwicklung eingestellt, das Produkt eingestampft. Vermutlich wären

die Margen bei diesem kleinen Modell wohl zu gering gewesen.

Eine vergleichbare Entwicklung zeichnet sich derzeit auch bei der von Ricoh vorgestellten RDC-1 ab, wobei es fraglich ist, ob sie jemals den Weg in die Verkaufsregale antreten wird. Zwar existiert auch hier inzwischen ein Prototyp, und Pressemitteilungen mit Produktankündigungen machen Lust auf mehr, doch scheint auch die Zukunft dieser Kamera in den Sternen zu stehen. Zumindest Ricoh Deutschland hält sich bei diesem Thema doch lieber zurück und bezweifelt offiziell, in naher Zukunft ein marktreifes Produkt liefern zu können.

Eine für alle

Wie schön, daß zumindest einige Hersteller weiter am Ball bleiben und sich dem Thema digitale Kameras widmen. Allen voran strebt hier Kodak die Marktführerschaft an. Erklärtes Ziel dieser Firma ist es, sich bereits jetzt, in den Anfangstagen der digitalen Fotografie, einen Namen auf diesem Gebiet zu machen, wie ihn die Firma bereits in der herkömmlichen Fotografie besitzt. Wenn sich die digitale Fotografie dann eines Tages endgültig für den Massenmarkt empfiehlt, will Kodak auf den bis dahin erworbenen Erfahrungen aufbauen und sich eine dicke Scheibe aus diesem Markt herausschneiden. So gesehen sind die derzeitigen Entwicklungen aus dem Hause Kodak nicht nur als Technologie-, sondern auch als Imageträger und somit als Zukunftsinvestitionen zu sehen. Ob sich diese Investition auszahlt, wird sich zeigen.

Fujix-Fix

In eine gänzlich andere Nische als zum Beispiel Kodak DC20 zielt die niegelnagelneue DS-220 von Fuji. Daß diese Kamera kein Objekt für Schnäppchenjäger ist, zeigt sich schon bei oberflächlicher Betrachtung. Mit rund 2500 Mark in der Grundausstattung ist die DS-220 nicht eben ein Sonderangebot, bietet dafür aber so einiges fürs Geld. So ist der Speicherplatz der DS-220 lediglich durch den Geldbeutel begrenzt, da die Kamera nicht über eigenes RAM verfügt, sondern die Bilder prinzipiell auf Speicherkarten ablegt.

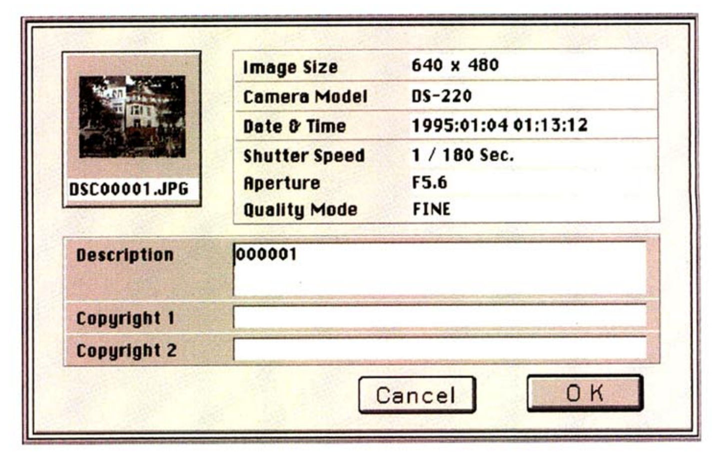
Die Auflösung der Bilder beträgt bei dieser Kamera grundsätzlich 640 mal 480 Pixel. Dennoch gibt es drei verschiedene Qualitätsstufen, die sich lediglich im Komprimierungsgrad unterscheiden. Dabei sind der Fein- und der Normalmodus uneingeschränkt brauchbar, während die Bilder in der Grundmodus genannten Komprimierung deutliche JPEG-Störungen aufweisen. Dafür passen auf eine 20-Megabyte-PCMCIA-Karte dann aber auch 424 hochkoprimierte Bilder. Positiv ist hier anzumerken, daß sich die verschiedenen Bildqualitäten beliebig mischen lassen, ein Feature das manch andere Kamera vermissen läßt.

Ebenso erfreulich ist das umfangreiche Zubehörsortiment, das zur DS-220 erhältlich ist. Absolute Pflicht ist hier der kleine LCD-Bildschirm, mit dem Sie die bereits geknipsten Bilder betrachten können, der aber auch eine Vorschau auf das zu erwartende Bildergebnis erlaubt. Eine sehr hilfreiche Option, gerade wenn es darum geht, knifflige Motive optimal abzulichten. Schleierhaft bleibt uns allerdings, weshalb der Käufer das absolut notwendige Interface-Kit mit Kabeln und Software zum Anschluß der Kamera an einen Mac ebenfalls als Zubehör erwerben muß. Komplett ausgestattet mit Monitor, Fotokoffer, Software und zweiter Speicherkarte, kommt die Kamera auf diese Weise schnell auf einen Preis von über 3500 Mark.

Softwhere?

Da verwundert es um so mehr, daß die mit 190 Mark nicht eben billige Software zu nichts anderem taugt als zur Übertragung der Bilder von der Kamera in den Computer. Bildbearbeitungsfunktionen werden Sie hier also vergebens suchen.

Die Übertragung der Daten an den Mac dauert eine Ewigkeit. Der Test mit einer bis zum letzten Bit gefüllten 2-Megabyte-Karte brauchte über 20 Minuten. Rechnet man diesen Wert auf eine 20-Megabyte-Karte hoch, kommt man auf eine Übertragungs-



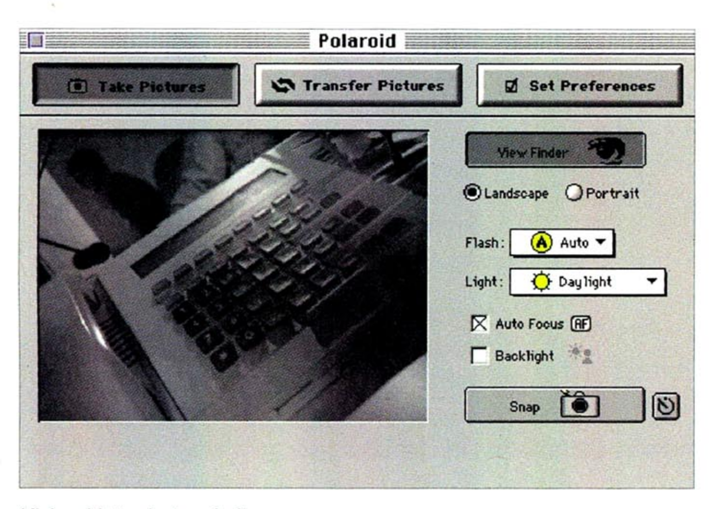
Ein zusätzliches Programm zur Bildbearbeitung sollten Sie schon einplanen. Sie können zwar ausführliche Informationen mit Ihren Bildern speichern, aber weder Helligkeit noch Kontrast nachregulieren.



An der Bildqualität der Fujix DS-220 gibt es kaum etwas auszusetzen. Natürlich leidet auch diese Kamera unter einer für den Druckbereich zu niedrigen Auflösung, kann sich aber gegen die Mitbewerber gut behaupten.



Über die Wahl unserer Fotomotive mag man streiten, über die Bildqualität der PDC-2000 nicht. Den schon fast antiken Bierkasten, ein Überbleibsel des letzten Sommerfestes, lichtete sie zumindest zu unserer vollen Zufriedenheit ab.



Viel zu bieten hat auch die Polaroid-Software, ein Photoshop-Plug-in, nicht. Immerhin erlaubt sie aber die Fernsteuerung der Kamera, was gerade beim speicherlosen Modell im stationären Einsatz von Vorteil ist.

dauer von nahezu dreieinhalb Stunden. Weit über der Grenze des Erträglichen also. Abhilfe könnte hier ein PC-Karten-Lesegerät schaffen, wie es beispielsweise MacLand anbietet (siehe News im letzten Mac MAGAZIN).

Sofortpixel

Daß ein Hersteller wie Polaroid sich früher oder später mit dem Thema digitale Fotografie auseinandersetzen mußte, ist selbstverständlich. Schließlich ist die digitale Fotografie die logische Weiterentwicklung des Sofortbildes. Eines unterscheidet Polaroids PDC-2000 allerdings deutlich von ihren analogen Schwestern aus dem gleichen Hause, sie ist nämlich nicht gerade billig. Je nach Ausstattung kostet die PDC-2000 zwischen etwa 5500 und 9000 Mark. Dabei verzichtet die kleinste Variante allerdings auf einen eigenen Speicher, womit ihr Wirkungsbereich mal gerade auf die Länge Ihres SCSI-Anschlußkabels beschränkt ist. Die beiden teureren Modelle (die PDC-2000/40 und die PDC-2000/60) sind hingegen mit internen Minifestplatten ausgestattet.

Auch bei diesem Modell ist wieder ein Autofokus am Werk. Allerdings bewegt sich hier nicht das Objektiv, sondern der CCD-Sensor wird an eine von 60 festen Positionen geschoben. Laut Polaroid eine wesentlich genauere und außerdem auch verschleißfreiere Methode. Unterstützung findet der Autofokus durch einen Automatikblitz, der Licht ins Dunkel bringt. Sehr sinnvoll ist außerdem die Option, den Weißpunkt dieser Kamera an unterschiedliche Beleuchtungssituationen anzupassen. Den sonst leicht auftretenden Farbstichen digitaler Kameras beugt der Fotograf mit dieser Methode wirkungsvoll vor.

Lösungsansatz

Der CCD-Sensor der Polaroid verfügt über eine Auflösung von einer Million Pixel, die unkomprimiert im internen Speicher der Kamera landen. Erst bei der Übertragung der Daten von der Kamera auf die Festplatte des Rechners, was dank der SCSI-Schnittstelle erfreulich schnell vonstatten geht, wird die endgültige Auflösung des Bildes bestimmt. Dabei haben Sie die Wahl zwischen 800 mal 600 und 1600 mal 1200 Pixeln. Je nachdem, für welche Auflösung Sie sich entscheiden, berechnet die Kamera dann aus den Rohdaten das entsprechende Bild. Die Dateigröße im hochaufgelösten Modus beträgt somit satte 5,6 Megabyte und genügt auch für manch anspruchsvolleres Projekt.

So what?

Wie man sieht, herrscht auf dem Markt für bezahlbare Digitalkameras nicht gerade überschwengliche Volksfeststimmung. Dafür überzeugen die wenigen greifbaren Neuzugänge durch ausgereifte Konzepte und füllen die Lücken im bestehenden Sortiment sinnvoll aus. Insbesondere die Polaroid macht aufgrund ihrer hohen Auflösung eine gute Figur, hat allerdings, wegen der teuren Speichermedien, auch einen saftigen Preis. Für Otto und die Normalverbraucher macht da schon eher die Fujix DS-220 Sinn, die allerdings mit allem erstrebenswerten Zubehör auch nicht gerade auf den Schnäppchentisch gehört.



Beim Design der Polaroid-Kamera bewiesen die Konstrukteure Mut. Der Entwurf hätte auch aus einer StarTrek-Folge stammen können. Trotz des insgesamt sehr robusten Eindrucks war bei unserem Testgerät das Batteriefach bereits ausgeleiert.

Fujix DS-220

Hersteller: Fuji Magnetics GmbH
Vertrieb: Fachhandel
Telefon: (02821) 50 90
Fax: (02821) 50 91 83
Preis: 2500 Mark mit 2-MB-Karte; LCD-Monitor 440 Mark; Anschlußkit 190 Mark

Bedienung: (4 von 5)
Eine echte Point-and-click-Kamera. Fundierte Fotokenntnisse brauchen Sie bei dieser Kamera nicht mitzubringen.

Bildqualität: (4 von 5)
Solange Sie sich auf einen der beiden niedrig komprimierten Modi beschränken, werden Sie gut klarkommen.

Preis/Leistung: (3 von 5)
Bei diesem Preis wird es Fuji nicht leicht haben. Das Anschlußkit sollte zum Lieferumfang gehören.

Bewertung:


Polaroid PDC-2000

Hersteller: Polaroid
Vertrieb: Maxcom
Telefon: (0221) 9 48 31 23
Fax: (0221) 9 48 31 90
Preis: zirka 5500 bis 9000 Mark, je nach Ausstattung

Bedienung: (4 von 5)
Durch das futuristische Design lassen sich alle Bedienelemente erreichen, ohne das Auge vom Sucher zu nehmen.

Bildqualität: (5 von 5)
Schlicht und einfach die beste in der Preisklasse bis 10 000 Mark.

Preis/Leistung: (3 von 5)
Der hohe Preis erklärt sich vor allem durch die sehr teuren Speichermedien und schließt Normalanwender leider aus. Aber warten wir ab, wie lange das so bleibt!

Bewertung:




ISDN-Karten



Leonardo SP (Hermstedt) Windows™95 Windows™NT
2-Kanalkarte für PCI- oder NuBus-Macs **und** Windows-PC, inkl. Leonardo Pro, LeoTCP, Communicate Lite oder Leonardo da Windows **DM 1.850,–**

Leonardo XL (Hermstedt)
4-Kanalkarte für PCI- oder NuBus-Macs (Software wie Leonardo SP) **DM 2.098,–**

Pinocchio (Hermstedt)
2-Kanal-LC-PDS-Karte inkl. Leonardo Pro, LeoTCP und Communicate Lite **DM 998,–**

Pinocchio inkl. PinoPan (Hermstedt)
Fax Gr. 3 / Modem inkl. Faxsoftware (weitere Software wie Pinocchio) **DM 1.665,–**

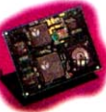


Aktive ISDN-Boxen



Andante (Hermstedt)
1-Kanal ISDN für alle Macs mit aktiven 64 kbit/s **DM 795,–**

Faxen machen!



Pan (Hermstedt)
Fax Gr. 3 / Modem-Aufsteckmodul Faxsoftware. Für Leonardo SP und XL **DM 794,–**

FaxExpress 3.0 (Glenwarne)
Faxen im Netzwerk
Serverlizenz **DM 249,–**
3 User **DM 499,–**
5 User **DM 649,–**

FaxExpress 3.0 SOLO
Einzelplatz **DM 99,–**

Fax STF 3.1 (STF) **DM 149,–**

Telefonitis?

LeoVoice inkl. LeoAnswer (Hermstedt)
Telefonmodul zum Telefonieren aus der Datenbank, inkl. Telefonhörer, mit digitalem Anrufbeantworter **DM 429,–**

neu!

PinoVoice inkl. LeoAnswer (Hermstedt)
PinoVoice mit digitalem Anrufbeantworter **DM 368,–**

neu!

LeoAnswer (Hermstedt) Mac als digitaler Anrufbeantworter (Voraussetzung: Hermstedt ISDN-Karte) **DM 168,–**

neu!

Video-Conferencing

neu!

LeoConference (Hermstedt)
Video-Konferenz über Hermstedt ISDN-Karte und Apple QuickTime™ Conferencing **Preis auf Anfrage**

LeoConference Bundle (Hermstedt)
QuickTime™ Conferencing-Kit (Farbkamera und LeoConference) **DM 855,–**

neu!

Messegelände Frankfurt 26.–28. September
Mac World Expo 96
Halle 10.2, Stand C 16

Im Netz werken!

neu!

LeoShare (Hermstedt)
Netzwerk-Lösung für alle ISDN-Karten
Einführungspreis! **DM 899,–**

LeoTalk Pro 2.0 (Hermstedt)
Netzwerkverbindung über ISDN **DM 989,–**
Inkl. AIR 3.0 **DM 1.725,–**

LeoTalk Remote 2.0 (Hermstedt)
Remote-Netzwerkverbindung über ISDN **DM 334,–**

Timbuktu Remote (Farallon)
Mac „Online"-Fernsteuerung **DM 437,–**

DFÜ/Online

Twist Mac/PC (Ositron)
ISDN-Filetransfer zw. Mac und Windows-PC, Journal, zeitversetztes Senden **DM 575,–**

Communicate Lite (Mark Space)
Terminalprogr. inkl. Z-Modem **DM 98,–**

ANSI-Modul – Umsetzung des DOS-Zeichensatzes auf Mac-Standard **DM 98,–**

Btx/T-Online Decoder Vollversion – auch für Ragtime, Claris Works u.a. **DM 79,–**

SoftBtx 2.0 (Format Verlag)
T-Online-Decoder **DM 149,–**
Apple-Internet Connection-Kit (CD-Rom) Aufpreis **DM 49,–**

LeoTCP (Hermstedt) – Internet-Starter-Kit **Vollversion** mit MacTCP, PPP, WWW-Browser **DM 169,–**

ISDN-Telefonanlagen

ISTEC1003 (Emmerich)
3 x analog **DM 598,–**

ISTEC1008 (Emmerich)
8 x analog **DM 798,–**

Macintosh-Kit für ISTEC
Konfiguration/Gebührenauswertung Aufpreis **DM 49,–**
(auch Firmware 1.95) Einzelpreis **DM 79,–**

Neue Mac-Software für INA:
PBX ConfigPro (Vicomte)
Konfigurationsprogramm inkl. Summen-gebührennachweis **DM 89,–**

neu!

PBX Gebühren (Vicomte)
Umfangreiche Gebührenauswertung inkl. Einzelgesprächsnachweis **DM 69,–**

neu!

Communication Assistant (Vicomte)
Anzeige u. komfortable Steuerung der Telefonaktivitäten am Bildschirm **DM 435,–**

neu!

INA office 4 x analog, mod. Aufbau, Mac-Programmierung **DM 1.196,–**

INA professional
8 x analog **DM 1.395,–**

Analogmodul
8 analoge Anschlüsse **DM 790,–**

Digitalmodul
4 x S_0, intern/extern **DM 980,–**

ISDN-Telefon



FMN ISDN 200
Euro-ISDN Telefon mit allen Komfortmerkmalen und großem Display, schwarz oder lichtgrau **DM 379,50**

Kommunizieren auf ISDN kommt raus!

Ideal zum „Internetten":

Andante (Hermstedt)
externe ISDN-Box für alle Mac's – aktive 64 kbit/s, JETZT inklusive LeoTCP und T-Online Zugang
DM 795,–

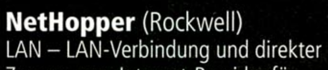


Darauf haben Sie gewartet!

neu



LeoShare (Hermstedt)
Macintosh Client/Server-Software zur Nutzung der Hermstedt ISDN-Karten über das Netzwerk
Einführungspreis **DM 899,–**



NetHopper (Rockwell)
LAN – LAN-Verbindung und direkter Zugang zum Internet-Provider für alle Netzwerkteilnehmer mit TCP/IP, IPX, Multilink-PPP, externe Box mit Diskettenlaufwerk, wahlweise 1 x oder 2 x ISDN und zusätzlich 1 x analog (V.34bis), inkl. Kabel und engl. Handbuch

Einführungspreis ab
DM 1.990,–

Datenblätter und weitere Infos in unserer **Mailbox** (ISDN- und analoger Zugang)

Mailbox 0 62 03 - 69 23 40
Fax 0 62 03 - 69 93 - 40
Hotline 0 62 03 - 69 93 - 0

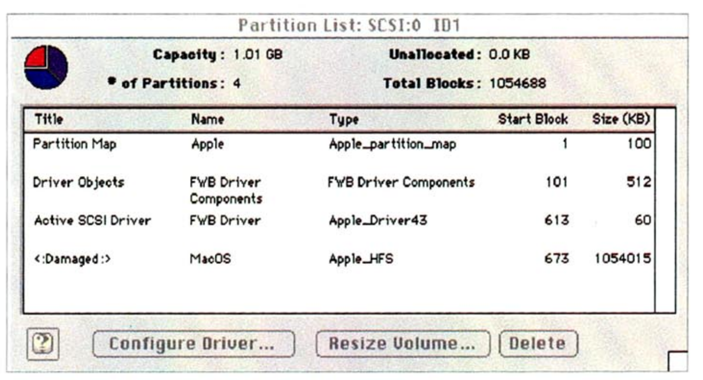
ComDirect
Telecommunication
Products GmbH
Talstraße 64
69198 Schriesheim
Fon +49 - 62 03 - 69 93 - 0
Fax +49 - 62 03 - 69 93 - 40



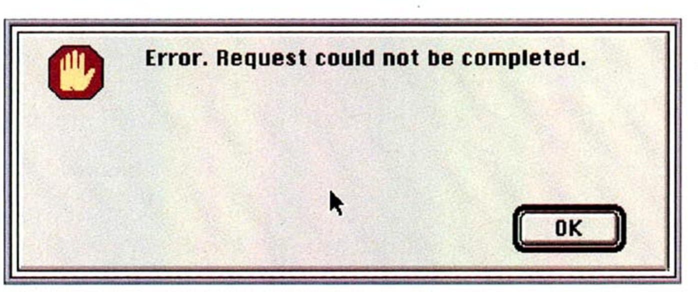
Der Plattmacher

Die Firma FWB brachte kürzlich die neue Version 2.0 des Quasi-Standardtreibers „Hard Disk Toolkit" (HDT) auf den Markt. *Joachim Korff* hat ein paar Platten formatiert.

Neu sieht es aus. Groß, bunt und ein bißchen schwerfällig ist es außerdem geworden, aber die Funktionsvielfalt der alten Version ist fast erhalten, teilweise sogar noch erweitert worden. Das sechs Megabyte große Softwarepaket formatiert endlich auch IDE-Festplatten (Performas, Powerbooks) und scannt alle SCSI-Busse, ohne daß man die Busse selbst dabei wechseln muß.



Ein neues Outfit macht nicht immer alles besser.



Dieser Fehler gehörte bei einem PPC 6100 zum Standardarsenal des Benchtests. Auf einem 7100er dagegen gab es keine Probleme.

Das tollste: Sie können nun sogar im Hintergrund formatieren. Partitionieren, testen, informieren sowie ein Paßwortschutz – für HDT 2.0 alles kein Problem. Hat man sich erst einmal an das neue Aussehen gewöhnt, ist jede Funktion nur einen Mausklick entfernt. Aus HDT Primer und HDT BenchTest ist jetzt das Hard Disk Toolkit geworden. Aus dem Programm World Control zur individuellen Einstellung der Festplatte für Profis entwickelte sich – bei gleichem Funktionsumfang – FWB SCSI Configure. HDT Mounter ist leider aus dem Sortiment verschwunden. Statt des einfachen und schnellen Kontrollfelds enthält der Treiber nun das Programm FWB Mounter.

Das Formatieren geht in der Version 2.0 schneller von der Hand, die Festplatten behalten aber leider ihre alte Geschwindigkeit bei. Bedauerlich ist die fehlende Funktion, den Inhalt einer Partition zu löschen. Alles oder nichts, ist jetzt die Devise.

Der englischen Software mit dem ausgesprochen guten, aber eben englischen Handbuch, liegt eine umfangreiche Abhandlung über SCSI im allgemeinen bei – eine Pflichtlektüre für alle jene Profis, die häufig mit Festplatten und mit Wechselplattenlaufwerken zu schaffen haben.

Das ganze Paket ist ein mächtiges Werkzeug, mit dem man als Unwissender durchaus Schaden anrichten kann – allerdings nur, wenn man sämtliche Warnungen ungelesen in den Wind klickt.

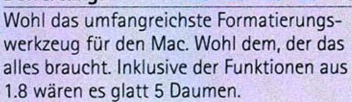
Besitzern einer Apple-Festplatte, die ausschließlich formatieren wollen, reicht sicherlich nach wie vor der Apple-Treiber. Für Fortgeschrittene im Umgang mit HDT 1.8 ist das Upgrade ebenfalls nicht zwingend notwendig. Doch für Besitzer von Raid-Systemen oder bei einem Neueinstieg in das Formatieren von Festplatten erweist sich FWBs Hard Disk Toolkit 2.0 als ein durchaus empfehlenswertes und mächtiges Werkzeug.

FWB Hard Disk Toolkit 2.0

Hersteller: FWB
Bezug: Fachhandel
Preis: zirka 270 Mark

Bedienung:
Etwas gewöhnungsbedürftig, nach kurzer Einarbeitung geht die Arbeit aber übersichtlich und einfach vonstatten.

Preis/Leistung:
Reichhaltiger Funktionsumfang, leider nur in Englisch erhältlich.

Bewertung:

Wohl das umfangreichste Formatierungswerkzeug für den Mac. Wohl dem, der das alles braucht. Inklusive der Funktionen aus 1.8 wären es glatt 5 Daumen.

Besuchen Sie uns auf der MacWorld EXPO vom 26.-28.9.'96, Halle 10.2

RAGTIME

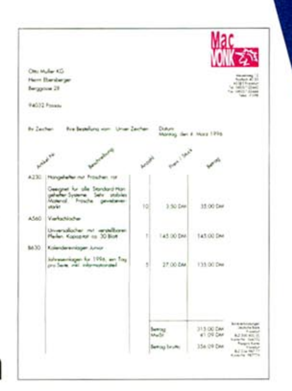


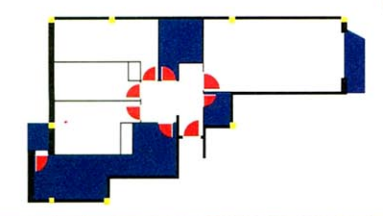
Ein Programm wie kein anderes.





Textverarbeitung
Rechenblätter
Infografiken
Tabellensatz
Formulare
Zeichnen





EINFACH IRRE.

Alles zusammen auf jeder Seite: professionell gestalten, zeichnen, schreiben, rechnen, Tabellen setzen oder Zahlen in Diagrammen veranschaulichen. Kombinieren verschiedener Seitenformate.

IRRE EINFACH.

Drag & Drop: Bilder, Texte oder andere Dokumente aus dem Finder in ein Dokument ziehen, kopieren von einem RagTime-Dokument in ein anderes durch Verschieben der Komponente. Anlegen einer Verbindung von Rechenblatt und Infografik durch Ziehen der Werte. Stilmerkmale wie Farben werden auf Objekte gezogen, um sie zu ändern.

KOMPATIBEL: RagTime liest und schreibt viele gängige Datenformate, u.a. Word-Texte und Excel-Tabellen. Excel-Arbeitsmappen können als RagTime-Dokument geöffnet werden.

PALETTEN: Alle wichtigen Hilfsmittel finden Sie in Paletten. Werkzeuge zum Zeichnen und zum Ausrichten von Objekten, zur numerischen Positionierung von Objekten, zur Formeleingabe in Rechenblattzellen, Texten und Infografiken. Die meisten Untermenüs lassen sich »abreißen« und als Palette benutzen.

ONLINE-HILFE: Umfassende elektronische Dokumentation im Hilfe-Menü. Hypertext-Verbindungen führen mit wenigen Mausklicks zur gesuchten Antwort.

EINHEITLICHE ANWEISUNGEN: Wo immer möglich, werden dieselben Anweisungen einheitlich für alle Arbeitsbereiche zur Verfügung gestellt.

GESTALTEN: Magnetische Hilfslinien und Raster, Textgrundlinienraster, automatisches Ausrichten und Verteilen von Objekten und auch frei definierbare Lineale.

RAGTIME 4

Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei:



MacVONK-Deutschland GmbH
Postfach 701667 · 22016 Hamburg
Tel. 040/6568630 · Fax 040/6565905
E-mail: MACVONK@magicvillage.de

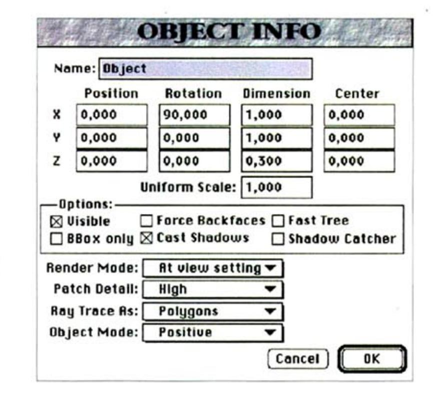
RagTime 4 zum Aktionspreis !!!
DM 999,-- (bis zum 30.9.96)
(anschließend empf. VK DM 1.499.--)

Licht und Schatten

In Version 3.5 bietet „Infini-D" neben den üblichen Bugfixes und Performance-Steigerungen zusätzliche Optionen beim Umgang mit Licht und Schatten. Mit welchen Neuerungen die 3-D-Software aufwartet und was sich noch ändert, erhellt *Matthias Kremp.*

SuperFlares werden uns wohl bald alle naselang über den Bildschirm flackern. Effekte wie das Leuchten der Raumschifftriebwerke funktionieren einfach wie nie. Stellen Sie eine Lichtquelle ins Triebwerk, definieren Sie SuperFlares dazu – schon sind Sie fertig.

Daß Computerhardware ständig an Leistung zulegt und dabei auch noch kräftig im Preis nachläßt, ist ja nichts Neues, daß aber Software für den Mac jetzt billiger wird, obwohl der Funktionsumfang zunimmt, das läßt sich durchaus als ein Novum bezeichnen. Genau diesem Phänomen begegnen wir bei der 3-D-Software Infini-D. Doch bevor wir uns den Preisen zuwenden, richten wir unser Augenmerk zunächst auf die Änderungen der neuen Version.



Die Object-Info-Dialogbox hat mächtig zugelegt. Hier stellen Sie jetzt unter anderem ein, ob ein Objekt positiv oder negativ ist, ob es als ShadowCatcher fungiert, ob es polygonal oder als Splines gerendert werden soll.

Fleckig

Die wohl auffälligste neue Funktion in Infini-D 3.5 sind die SuperFlares. Im Prinzip handelt es sich dabei um nichts anderes als eine aufgemotzte Variante des Blendenflecke-Filters aus Photoshop. Genau wie dieser simulieren auch die SuperFlares optische Effekte, wie sie in den Linsensystemen von Kameras oder auch dem menschlichen Auge auftreten können.

Anders als der Blendenflecke-Filter bieten die SuperFlares ungemein viele Möglichkeiten, die Filterfunktionen zu beeinflussen. Parameter wie Reflektionen, Streifenbildung und mehr lassen sich individuell definieren. Durch Kopplung von Lichtintensität und -farbe mit SuperFlares erreichen Sie besonders realistische Effekte. Fast schon selbstverständlich, daß Sie diesen Effekt auch animieren können. Wir dürfen uns wohl jetzt schon einmal darauf einstellen, in nächster Zeit zunehmend mit diesem Effekt eingedeckt zu werden. Es ist einfach zu schön!

Schattenboxen

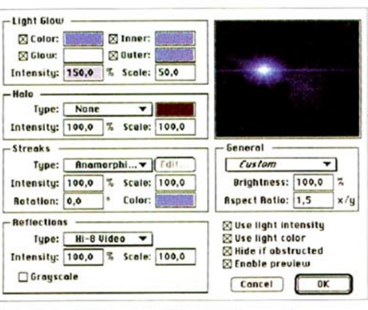
Auf den ersten Blick weniger spektakulär, dafür um so realitätsnäher sind die neuen ShadowCatcher-Objekte. Diese beheben ein Problem, das bisher immer auftrat, wenn Sie ein gerendertes Objekt in eine Realaufnahme einbauten: Die Schatten fehlten. Mit den neuen ShadowCatchern ist dies kein Problem mehr. Bilden Sie einfach die geometrische Struktur des Realbildes, also zum Beispiel die eines Hauses, mittels einfacher Objekte wie Würfel, Kugel und so weiter nach. Wenn Sie nun diese Objekte als ShadowCatcher definieren, werden sie beim Rendern unsichtbar und dienen dann lediglich dazu, den Schattenwurf aller übrigen Objekte realistisch nachzubilden. Dieser wird dann in einem Alphakanal gespeichert und läßt sich somit bequem in das Realbild einbauen.

Algebra

Da die Verwendung boolescher Funktionen in 3-D-Programmen derzeit ja

sehr in zu sein scheint, konnte man natürlich auch bei Infini-D nicht darauf verzichten. Sie können ein Objekt jetzt als positiv, negativ oder als Schnittmenge definieren. Auch dies bietet interessante neue Möglichkeiten, Objekte oder Animationen zu generieren. Denkbar wäre beispielsweise ein Bagger, der eine Grube aushebt.

Die letzte große Veränderung hat sich in der Rendering-Engine abgespielt, die jetzt bis zu fünfhundertmal schneller arbeiten soll als in früheren Versionen. Bei unseren Tests kamen wir zwar nur auf etwa 400 Prozent, aber auch das kommt ja ungefähr dem Einbau eines Ferrari-Motors in einen gemütlichen Käfer gleich. Infini-D erreicht diese Steigerung vor allem dadurch, daß sich auf Splines basierende Formen in dieser Version auch weniger rechenintensiv wie Polygone rendern lassen. Verzichten Sie auf diese Option, verbleiben immer noch Steigerungen um etwa 200 Prozent.



Bei Bedarf können Sie mit SuperFares herummanipulieren, bis der nächste Morgen kommt. Wenn es schnell gehen soll, erzielen Sie aber auch mit einem der Presets exzellente Effekte.

Eine weitere Möglichkeit, die Geschwindigkeit zu erhöhen, besteht darin, im Phong-Shading jetzt auch mit Transparenz zu arbeiten. Bei unseren Tests zeigte sich jedoch, daß das Rendering mit Polygonen offenbar dem neuen Phong-Shading mit Transparenz nicht nur qualitativ, sondern auch in der Geschwindigkeit überlegen ist.

Zu guter Letzt senkte, wie eingangs erwähnt, Specular den Preis. Infini-D 3.5 kostet jetzt nur noch 450 Dollar, statt wie bisher 600. Dafür gibt es jetzt zum Preis von 650 Dollar ein sogenanntes Infini-D-3.5-Production-Bundle, in dem neben Infini-D auch noch der Netzwerkrenderer BackBurner, die Replicas-CD mit Hunderten von Modellen und Texturen sowie eine neue Version der Pro-Resource-CD, ebenfalls mit Modellen, Szenen und Tips, enthalten ist. Ein Angebot mit echtem Mehrwert.

Infini-D 3.5

Hersteller: Specular
Vertrieb: Fachhandel
Preis: Als Production-Studio-Bundle zirka 650 Dollar, nur Infini-D 3.5 zirka 450 Dollar

Bedienung: 
Wie gewohnt einfach. Die neuen Funktionen sind auf Anhieb einsatzbereit.

Funktionsumfang:
Fast alles, was das Herz begehrt.

Preis/Leistung:
Neue Funktionen, mehr Speed und trotzdem billiger. So soll es sein.

Bewertung:
Für alle Besitzer älterer Versionen ist das Update ein Muß. Die Konkurrenz muß jetzt wohl nachziehen.

Jetzt für Sie 24 Stunden täglich.

Unter 0180-5304138 bestellen Sie rund um die Uhr.

MacDirekt

Knallhart kalkulierte Preise. Unsere aktuellen Angebote können von Ihnen per Fax abgerufen werden. Stellen Sie Ihr Fax auf Abruf und wählen dann 07 11 - 9 31 59 63

Achtung! Neu Modelle bei Power Macintosh und Performa !!






Neu !! Performa 160-200 MHz !!
Performa 5400/160 16/1.6GB/8xCD/28.8 ....3.475,-
Performa 5400/180 16/1.6GB/8xCD/TV/Vin..4.115,-
Performa 6400/180 16/1.6GB/8xCD/28.8 ....3.220,-
Performa 6400/200 16/1.6GB/8xCD/28.8 ....3.880,-

Power Macintosh - Office - Modelle !!
(einschließlich Microsoft-Office)
Power Macintosh 8200/120 16/1.2/CD/L2..3.780,-
Power Macintosh 7600/132 16/1.2/CD/L2..5.280,-

Neu !! Power Macintosh -PCI
Power Macintosh 8500/180 16/2GB/8xCD L2..7.435,-
Power Macintosh 9500/200 32/2GB/8xCD/L2..8.185,-
Power Macintosh 9500/180 MP (2x180 MHz)
Multiprozessor 32/2GB/CD/L2/ATI 9.410,-

PowerBook Modelle (auslaufend)!!
Power Macintosh5300/100 8/500 ....3.250,-
Power Macintosh5300cs/100 16/750.............5.325,-
Power Macintosh 5300c/100 16/750 ....6.840,-

Drucker
HP DeskWriter 870Cxi...............................875,-
LaserWriter 4/600 PS 1.595,-
LaserWriter 12/640 PS.............................2.615,-

Peripherie
Agfa SnapScan 635,-
Agfa StudioScan IIsi inkl. PhotoShop L.E. 1.455,-
Agfa StudioStar inkl. PhotoShop L.E. 1.765,-
ScanMaker E3 inkl. PhotoShop L.E......................675,-

Mehr Leistung für alle PCI-Systeme !!
PC Kompatibilitätskarte mit 586er Prozessor....1.145,-
PC Kompatibilitätskarte Pentium/100 ....1.460,-
nPower 2x180MP-Karte.................................3.750,-
(7500, 7600, 8500, 9500 PCI)

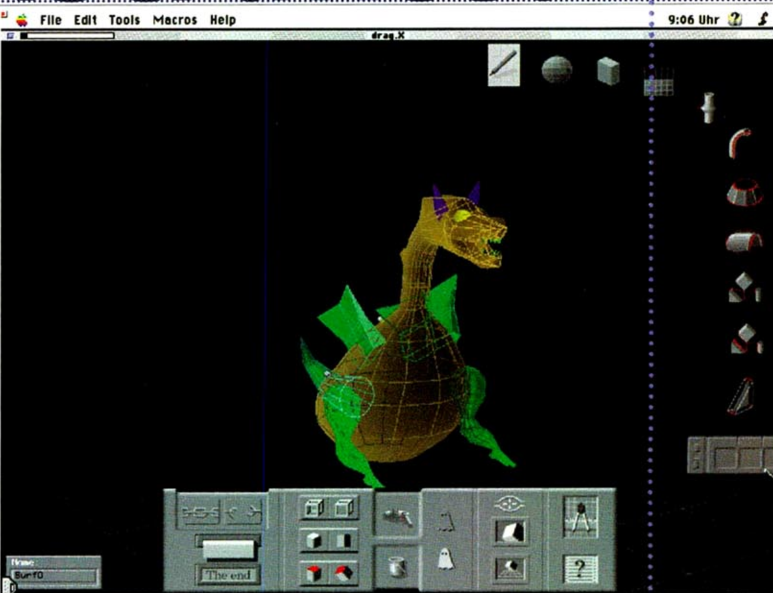
Speicher
8 MB DIMM Modul,70ns, Non-Composite...........135,-
16 MB DIMM Modul,70ns, Non-Composite...........225,-
32 MB DIMM Modul,70ns, Non-Composite...........475,-

MacDirekt
Bahnhofstr. 11 73765 Neuhausen
✆ 0180-5304138 • Fax 0711-9315965

Preise in DM einschl. 15% gesetzl. MwSt., Lieferung per UPS-Nachname. Angebot freibleibend.

Flotter Konstrukteur

„Amapi" ist eine Software, die zwar wunderbare Modelle erzeugt, diese aber leider nicht mit Leben erfüllen kann. Sie bietet sich dennoch all jenen an, die mit den integrierten Möglichkeiten ihrer 3-D-Software nicht zufrieden, aber deren Rendering-Engine nicht missen möchten. Von *Matthias Kremp.*



Apples Richtlinien zur Interfacegestaltung sind an Amapi scheinbar spurlos vorübergezogen. Leider sind die Icons nicht immer besonders aussagekräftig, so daß es schon etwas Zeit braucht, bis man sich damit einigermaßen zurechtfindet.

Amapi
DXF
CadRender
Atlantis
Text
3D Studio R3 and R4
Ray Dream Designer
Lightwave
3DGF
Truespace V2.0
Caliray
IGES
KPT Bryce
Persistence Of Vision 3.0
FACT
Explore
VRML
QuickDraw 3D
Amapi 1.x
Strata StudioPro
STL
Illustrator
RIB

Die Liste der Exportformate liest sich wie ein Who is Who der 3-D-Software. In diesem Punkt erweist sich Amapi fast schon als eine eierlegende Wollmilchsau.

Das 3-D-Programm Amapi, vom Autor dieser Zeilen frei als „I am happy" interpretiert, ist eine reine Modellingsoftware, verfügt also über keine echten Renderingfunktionen. Oder besser gesagt, über fast keine, denn ein Fast-Shade-Modus ist vorhanden, hilft aber bestenfalls dabei, die Übersicht nicht zu verlieren.

Potentielle Kunden sind beispielsweise Bryce-Anhänger. Denn die Erstellung komplexer Formen in Bryce ist nicht eben einfach und hat schon den einen oder anderen Anwender zur Aufgabe gezwungen. Außerdem gibt es da ja noch all jene Leute, die ein reines Renderingprogramm besitzen, wie zum Beispiel RenderMan, und die dazu auch noch eine passende Modellingsoftware suchen.

Zwischen den Welten

Amapis Benutzeroberfläche ist wahrlich einzigartig. Da das Programm ebenfalls in Versionen für Unix und Windows erhältlich ist, fehlen dem Interface jegliche Mac-typischen Eigenschaften. Bestenfalls wäre es mit der eigenwilligen Oberfläche von KPT Bryce zu vergleichen, das sich seinerseits offenbar hie und da von Amapi inspirieren ließ oder zumindest auf ähnlichen Grundgedanken basiert.

So erscheinen die unterschiedlichen Werkzeugpaletten am rechten Bildschirmrand, sobald Sie den Cursor über die Bildschirmbegrenzung ziehen. Zwischen den verschiedenen Werkzeugleisten schalten Sie um, indem Sie die Maus einfach wieder zum Bildrand ziehen. Die einen lieben sowas, die anderen (Puristen) hassen es.

Das Konstruieren in Amapi geht flott von der Hand, wenn Sie sich erst einmal eingefuchst haben. Sehr nützlich sind außerdem noch die drei Raumachsen, die Ihnen durch unterschiedliche Farbgebung jederzeit eine schnelle Orientierung gestatten.

Der Clou an Amapi sind aber die über 20 Ausgabeformate. Da findet jeder etwas für seinen Geschmack. Besonders reizvoll erschien uns die direkte Ausgabe von Amapi-Modellen im Bryce-Format. Leider gelang es uns allerdings nicht, auch nur ein einziges Objekt mit Hilfe dieses Exportfilters in Bryce direkt zu übertragen. Der Umweg über das DXF-Format funktioniert dagegen tadellos.

Wenn Sie also ein 3-D-Konstruktionsprogramm suchen, mit dem sich sowohl mathematisch exakte Konstruktionen als auch lebendig wirkende organische Formen realisieren lassen, dann liegen Sie mit Amapi durchaus richtig. Probieren Sie am besten einmal das Demo auf unserer Mac-Magazin-CD aus, und überprüfen Sie selbst, ob Ihnen diese Software knapp 600 Mark wert ist. M

Amapi 2.11

Hersteller: Yonowat
Vertrieb: Innotech
Telefon (07031) 7 56 10
Fax (07031) 65 55 58
Preis: 595 Mark



Nutzen: (3 von 5)
Sehr nützlich für die genannten Bereiche. Oft erledigen die gleiche Arbeit aber auch die eingebauten Modeller.

Bedienung: (4 von 5)
Ähnlich intuitiv wie Bryce. Über die Icons kann man streiten.

Preis/Leistung: (3 von 5)
Für ein Programm ohne eigenen Renderer ganz schön happig.

Bewertung: (3 von 5)
Keine Software für jedermann. Als Modeller aber gut zu gebrauchen.

Die Vision Master von iiyama:

ABSOLUT. PREIS. WERT.

21 Zoll-Monitore

Vision Master Pro 21
MT-9021T · 21" Diamondtron®-Bildröhre
0,30 mm Streifenmaske, 24,8-94 kHz,
max. Aufl. 1600 x 1200 bei 75 Hz
2.795,–*

Vision Master 21
MF-8221T · 21" Flachbildröhre
0,28 mm Lochmaske · 24,8-94 kHz
max. Aufl. 1600 x 1200 bei 75 Hz
2.695,–*

...ster 15 MF-8515F · 15" Flachbildröhre · 0,28 mm Lochmaske
24-66 kHz · max. Aufl. 1280 x 1024 bei 62 Hz **695,–***

Vision M... r 17 MF-8617ES · 17" Flachbildröhre · 0,26 mm Lochmaske · 27-86 kHz
empf. Aufl. 1280 x 1024 bei 80 Hz · 2 x 1,5 Watt Lautsprecher **1.395,–***

Vision Master 17 MF-8617T · 17" Flachbildröhre · 0,26 mm Lochmaske
27-86 kHz · empf. Aufl. 1280 x 1024 bei 80 Hz **1.395,–***



Vision Master Pro 17 MT-9017T · 17" Diamondtron®-Bildröhre · 0,25 mm Streifen-
maske · 27-92 kHz · empf. Aufl. 1280 x 1024 bei 85 Hz **1.695,–***





Was will man mehr?

Herstellergarantie: 24 Monate
Optional: **"VisionCare"**
5 Jahre Vor-Ort-Austausch,
Farbkalibration, Recycling
150,- für 17" / 250,- für 21"

iiyama Electric GmbH · Am Kiesgrund 2-4 · D-85622 Feldkirchen · Tel. (0 89) 90 00 50-0 · Fax (0 89) 90 00 50-50

*unverbindliche Preisempfehlung

...ion Master - Stützpunkt-Händler

0: INCA, Tel. (0371) 448141 · ProSoft Krippner, Tel. (0341) 4427427
1: Blisse Systemhaus GmbH, Tel. (030) 3999220 · Silverbird Computer, Tel. (030) 6700020 · echo GmbH, Tel. (030) 6934747 · Tritec Tel. (030) 5891928
2: Omega, Tel. (0441) 82257 · Reichelt Elektronik, Tel. (04422) 9550 · CompuMent, Tel. (040) 4601481
3: Das Systemhaus, Tel. (0391) 60840 · PC-Design, Tel. (0641) 9529513 · Condat Datensysteme, Tel. (0511) 166060 · HT Computer, Tel. (06033) 96780 · HCT GmbH, Tel. (05121) 516244 · PC Concept, Tel. (05251) 10570 · SHV, Tel. (0531) 2335134 · kef, Tel. (0531) 316505
4: Hardware & Software Schneider, Tel. (0211) 970000 · ASC Computer, Tel. (0234) 50610
5: EDV-Schmitz, Tel. (0221) 5901145 · Tecographics, Tel. (02206) 80087 · the BYTe House, Tel. (02631) 90740 · MKS Infodata, Tel. (02381) 922330
6: FSE, Tel. (06331) 5380 · Montana Zweitausend, Tel. (06251) 17870 · SBC, Tel. (0611) 928000 · Bükom, Tel. (0621) 7992091 · Compuprint, Tel. (06151) 98700 · MEGABYTE, Tel. (06122) 91080· Technical Point, Tel. (06146) 2041
7: GSComputers, Tel. (07666) 910401 · Spectra, Tel. (0711) 7977020 · ARLT, Tel. (0711) 7787638 · Friedrich und Partner, Tel. (07121) 953220 · Bit Shop, Tel. (0711) 9318880 · Stefan Böhm Elektronik, Tel. (0711) 9385965 · Maier, Tel. (07738) 92920 · GCS, Tel. (07251) 82646 + 86646
8: Questos, Tel. (089) 6097089 · Bauer's Computermarkt, Tel. (089) 5501356 · bleck tec, Tel. (08092) 82740 · Inca GmbH, Tel. (039) 9099960 · Fantastic Art Studio, Tel. (08342) 6098
9: Praeg Computerservice, Tel. (0911) 503945 · Bit World Computing, Tel. (0931) 573760
Lasser Austria, Tel. (0043-3682) 24512 · **CH**: Rotronic, Tel. (0041-1) 8381111
...wie bei allen pc.Spezialist-Partnern, Tel. (0521) 972110 · und bei allen Filialen der STS Spectrum GmbH, Tel. (06196) 76030

Sie sind ein Netaholiker wenn ...

von Sören Kruse



Illustration: Nerling

Hat das Internet auch Ihr Leben verändert? Können Sie sich schon gar nicht mehr vorstellen, wie es sich ohne Modem überhaupt leben läßt? Dann ist eines zu vermuten: Sie sind abhängig! Testen Sie, ob es Sie schon erwischt hat. Sie sind ein Netaholiker wenn ...

... Sie sich wundern, daß man auch im Wasser Surfen kann.

... Sie nur noch ein Viertelstündchen online bleiben wollen und das jede Stunde wieder versprechen.

... Sie sich eine zweite Telefonleitung zum Surfen anschaffen.

... Sie prompt jedes E-Mail beantworten, aber keine Briefpost mehr.

... Sie als Anschrift nur noch Ihre E-Mail-Adresse angeben.

... Sie sich selbst ein E-Mail schicken, um sich an Dinge zu erinnern.

... Sie online zu sein besser finden als Sex ... und sich sogar einen Spiegel über den PC hängen.

... Sie Freunden von einer heißen Verabredung erzählen, aber verschweigen, daß sie in einem Chatraum stattfindet.

... Sie sich einen Laptop kaufen, um auch auf dem Klo surfen zu können.

... Sie Nächte damit verbringen, den Zähler auf Ihrer Home-Page über die 2000 zu bringen.

... Ihr Lebenspartner die Tastatur Ihres Computers im Ofen einschmilzt.

... der Anwalt Ihrer Frau die Scheidungspapiere per E-Mail schickt.

... Ihr Computer mehr als Ihr Auto kostet.

... Sie sich an kalten Kaffee gewöhnen.

... es zu stinken anfängt, weil Ihr Haustier verhungert ist.

... Sie sich rühmen, daß keiner schneller doppelklickt als Sie.

... Sie draußen den Helligkeitsregler für die Sonne suchen.

... Sie die Home-Page Ihrer Freundin küssen.

... Sie eine Viertelstunde brauchen, um sich durch Ihre Bookmarks zu scrollen.

... Sie sich mit den Freunden, die um die Ecke wohnen, im Chatroom treffen.

... sich in Ihre Brille eine Web-Seite eingebrannt hat.

... Sie angestrengt überlegen, was Sie noch alles im Internet suchen könnten.

... Sie nur noch hinreisen, wo es auch eine Internet-Verbindung gibt.

... Sie depressiv werden, wenn Sie schon nach zwei Stunden mit Ihren E-Mails fertig sind.

... Sie sich im WWW so gut auskennen, daß Sie Suchmaschinen überflüssig finden.

... Sie alle Links in Yahoo schon kennen und jetzt halb durch Altavista durch sind.

... Sie Ihre Freunde darüber täuschen, wie lange Sie gestern online waren.

... Sie beim Briefschreiben nach jedem Punkt ein com einfügen.com.

... Sie das Gefühl haben, jemand getötet zu haben, wenn Sie Ihr Modem ausschalten.

... Sie Ihren Lebenspartner Fremden gegenüber als Serviceprovider vorstellen.

... Sie an anderen Menschen nur die E-Mail-Adresse interessiert.

... Ihre Freundin Sex will, und Sie Ihr erklären, in welchem Chatraum sie Sie findet.

... Sie Ihren Namen nur noch mit Jim at AOL Punkt com angeben.

... Sie feststellen, daß Ihre Mitbewohner ausgezogen sind, Sie aber keine Ahnung haben, wann.

... Ihr Hund eine eigene Home-Page hat.

... alle Ihre Freunde ein @ im Namen tragen.

... Sie nachts im HTML-Format träumen.

... Sie Stunden brauchen, um all Ihre E-Mail-Adressen abzufragen.

... Ihr Freunde alle Hayes-kompatibel sind.

... Sie Ihre Mutter nicht mehr erreichen, weil die kein Modem hat.

... Ihre Telefonrechnung in Umzugskartons geliefert wird.

... Ihre Kinder Eudora, Homer und Dotcom heißen.

... Sie bei http:/www.wetter.de nachschauen, anstatt aus dem Fenster.

... Sie im Internet aus Versehen für Politiker aus fremden Ländern stimmen.

... Ihre virtuelle Freundin Sie für jemanden mit mehr Bandbreite verläßt.

... Ihr Lebenspartner verlangt, daß der Computer nicht mehr mit ins Bett kommt.

... Sie sich mit folgendem Spruch tätowieren lassen: „Diesen Körper betrachten Sie am besten mit Netscape 2.0."

... Altavista bei Ihnen anfragt, was noch in Ihrer Suchmaschine fehlt.

... Ihre letzte Freundin nur ein JPEG war.

... Sie Ihren Kopf zur Seite beugen, um zu lächeln.

... Sie im richtigen Leben immer nach dem Zurück-Knopf suchen.

... Sie schon so gut pfeifen können, daß Sie auch ohne Modem eine Verbindung zu Ihrem Serviceprovider aufbauen können.

... Sie nie das Besetztzeichen Ihres Serviceproviders hören, weil Sie sowieso immer online sind.

... Sie sich abends an den Computer setzen und sich wundern, daß kurz darauf Ihre Kinder zur Schule müssen.

... Ihr Partner sich über mangelnde Kommunikation mit Ihnen beschwert, und Sie einen zweiten Computer mit Modem kaufen.

... Sie dem Taxifahrer als Adresse http://22301.hamburg.de/landweg/45.html nennen.

... Sie all diese Gründe in der Hoffnung gelesen haben, daß etwas darunter sei, was nicht auf Sie zutrifft.

Mit freundlicher Genehmigung von Pamela Kagan aus ihrer Web-Seite Netaholics Anonymous, von Sören Kruse ausgewählt und übersetzt. Web-Adresse: http://www.safari.net/~pam/netanon/.



Schwerter für Krisenherde

Alle Jahre wieder liegen die beliebten Jahresrückschauen in den Schaufenstern der Bahnhofsbuchhandlungen – immer mehr auch auf CD-ROM. Redaktionsschluß ist dafür meist schon im Oktober des Kalenderjahres. *Micha Haarkötter* hat sich die Produktionen des Vorjahrs angesehen und gibt einen Ausblick auf die zu erwartenden Rückblicke auf 1996.

Daß nichts so alt ist wie die Nachricht von gestern, merke ich schon vormittags, wenn die von mir bevorzugte „tageszeitung" erst spät mit der Post kommt und ich über die Lage der Nation schon längst durchs Radio unterrichtet bin. Wo selbst aktuelle Medien dem telekommunikativen Geschwindigkeitswahn kaum noch standhalten können, muß man sich schon fragen, warum eigentlich Nachrichten auch noch auf CD-ROM gebrannt werden müssen.

Für den Carlsen-Verlag, routiniert in bunten Fotobänden, lag es nahe, sein „Jahr im Bild" auch dem leicht analphabetisierten User als CD anzubieten. Seine Herkunft vom guten alten Druckwerk kann das Produkt dennoch nicht leugnen: Es darf geblättert werden. Suchroutinen sind ebensowenig zu finden wie ein leicht handhabbares Register. Obwohl die CD auf QuickTime basiert, muß zusätzlich die Systemerweiterung „Truemotion" installieren, wer in den Genuß kleiner und schlecht aufgelöster Videos kommen will. Diese belegen quantitativ den größten Teil des Volumens, ohne daß damit aber qualitativ etwas gesagt wäre: Unter dem Titel „Axel Schulz trotz Niederlage gefeiert" sehe ich alles, nur keinen boxenden Axel Schulz, und bei „Bundestag debattiert Plutonium-Affaire" wird mir kein einziges Bild aus dem deutschen Bundestag gezeigt. Was bleibt, ist letztlich eine selbstlaufende Diashow, die noch dazu Probleme beim Bildaufbau hat.

In der Südhemisphäre nichts Neues: Der private Nachrichtenkanal gestaltete seine Rückschau auf das vergangene Jahr wie die Busineß-Wetterkarte.

Biedermeier

Mit etwas mehr Professionalität gehen da die großen Player zur Sache, die Fernsehanstalten n-tv und ZDF. Freilich haben sie in der CD-ROM auch das ideale Medium für die kostenlose Zweitverwertung ihrer Produktionen gefunden. Das „ZDF Album 95", gestaltet von Bavaria Interactive, kommt

genauso bieder daher wie sein öffentlich-rechtliches Pendant, die Sendung „heute". Als Screendesign dienen großformatige und gedimmte Landschaftsbilder, die sich, oh technisches Wunder, der jeweiligen Jahreszeit anpassen. In diese Stilleben ergießen sich dann bewegte Bilder, nämlich gekürzte Sequenzen aus den ZDF-Nachrichtensendungen von überraschend guter Bildqualität. Dafür belegen sie aber auch gleich zwei (!) CDs, was wiederum seinen Preis hat. Hierauf kann, wer sich bemüßigt fühlt, die Nachrichtenhöhepunkte des Jahres '95 nachverfolgen: Den O.-J.-Simpson-Prozeß ebenso wie die weltbewegende Tatsache, daß Robbie Take That verließ, diverse Volksaufstände in Bayern wegen Biergärten und Kruzifixen und natürlich Kabale und Liebe der SPD. Als Schmankerl legt das ZDF noch einen QuickTime-VR-Rundgang durch sein Fernsehstudio bei: Wiederum technisch glänzend gelöst, aber trotzdem genau so, wie manche Leute den ganzen Sender finden: Ganz schön langweilig.

Buntes Allerlei

Private Vielfalt dagegen beim Nachrichtenkanal n-tv: Der Jahresrückblick wird zum Adventuregame, und auch ein Nachrichtenquiz darf da natürlich nicht fehlen! Als Auswahlobjekt dient eine Weltkugel, die mit allerlei sinnigen Icons bestückt ist: Flammen stehen für Naturkatastrophen, Schwerter für Krisenherde, Gesichter für gesellschaftliche Großereignisse. Ein Mausklick nur, und man meint, es sei gestern gewesen – also eigentlich viel zu lange her! Daß einige nicht unwesentliche Ereignisse anno '95 unter den Tisch gefallen sind (beispielsweise die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen) fällt bei so viel unterhaltsamer Buntheit fast gar nicht auf. Trotzdem haben sich die Programmierer von Philips Media, die hier verantwortlich zeichnen, wohl etwas überschätzt: Der Betrachter wünscht sich schließlich doch irgendwann sehnlichst einen Button zum Beenden.

Andere Wünsche werden ebenfalls nicht erfüllt: Keines der Produkte bietet Copy-and-paste-Funktionen an, um die Früchte der Recherche zur Verfügung zu stellen. Wenigstens eine kleine Druckroutine wäre doch machbar gewesen, um mal einen Textclip oder eine Statistik aus dem ROM-Gefängnis in die freie Wildbahn zu entlassen. Was bleibt, sind Unterhaltungsprodukte ohne jeden Nutzwert, und darum überwiegen offensichtlich auch die „bunten" Themen bei weitem. Da auch für die Multimedia-Designer die Weihnachtszeit die schönste (und einträglichste) Jahreszeit ist, steht zu befürchten, daß die diversen Rückblicke auf das laufende Jahr schon in der Mache sind und haargenau so wie im Vorjahr ausfallen werden.

Fände mein kleiner Wunschzettel Beachtung, müßten Nachrichten auf CD-ROM gar nicht so alt aussehen.



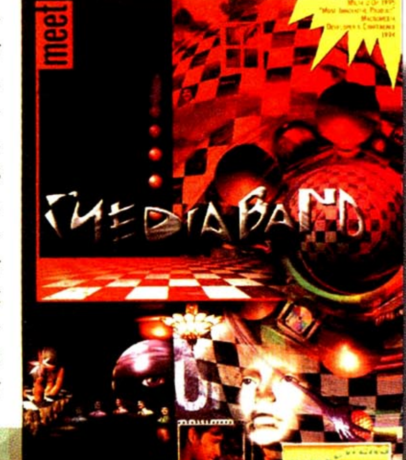
Bravorös

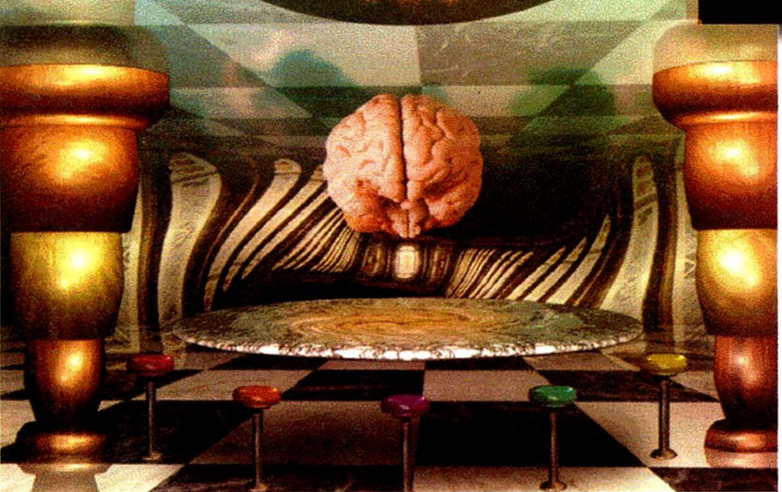
„Meet Media Band". CD-ROM, englisch, Bomico, Kelsterbach. 79,95 Mark. Empfohlen: 040er Mac, System 7.1, 8 MB RAM. Erhältlich im Buch- und Fachhandel.

Die Foto-Lovestory in der „Bravo" hat schon seit jeher einen ganz speziellen Reiz. Der jugendliche Voyeur hat endlich mal nacktes Fleisch vor der Pupille, und die Freunde der geschmalzten Erzählung kommen auch auf ihre Kosten. Jetzt gibt's das ganze auch in Multimedia!

Okay, es ist schon ziemlich fies, die CD-ROM „Meet Media Band" mit dem Teenieblatt zu vergleichen, aber wer so viel Wert auf neuste Technik legt und dabei die Inhalte vergißt, muß sich auch Kritik gefallen lassen. Die Latte liegt halt hoch, wenn der Master of Macromedia, Marc Canter, ein eigenes CD-ROM-Produkt ankündigt. Passivität ist dem Mann ein Greuel, seine User sollen gefälligst eigene Programme zusammenstellen, die Geschicke der Darsteller lenken und als Komponisten das Ganze mit der passenden Musik unterlegen – kurzum: kreativ sein. Um ihnen das zu ermöglichen, feuert das Programmiererteam mit allem, was die Macromedia-Software Director hergibt: kein Pixel auf dem Bildschirm, der nicht mit „Mouseovers" belegt ist. Die Effekte sind beeindruckend präzise, die Filme und Sounds laufen wie geschmiert.

Wenn da nicht doch noch eine Kleinigkeit fehlen würde. Wie viele Stunden soll sich der Benutzer mit der Frage beschäftigen, welchen Kerl eine junge Frau wie abschleppen soll? Es ist ja ganz nett, wenn man den Film mit einem Eiswürfel und einer Flamme steuern kann, bald aber hat sich dieser Spaß überholt. Wer sich dann durch die unübersichtliche Benutzerführung gehangelt hat, schafft es (vielleicht) zur nächsten Attraktion der Scheibe. House Jam nennt sich der Teil, in dem Sinn für Musik und Freude am Klicken gefragt sind. Jeder lenkt hier nach eigenem Gusto den House- und Rave-Sound in verschiedene Richtungen, mal etwas mehr Ambiente, mal eher Techno. Auch dieser Part ist in technischer Hinsicht einwandfrei, aber wohl wirklich nur als ein Partygag zu betrachten. „Meet Media Band" ist sicherlich einen oder sogar mehrere Blicke wert, läuft aber andererseits schnell Gefahr, im CD-ROM-Regal zu verstauben. *Stan Eckert*



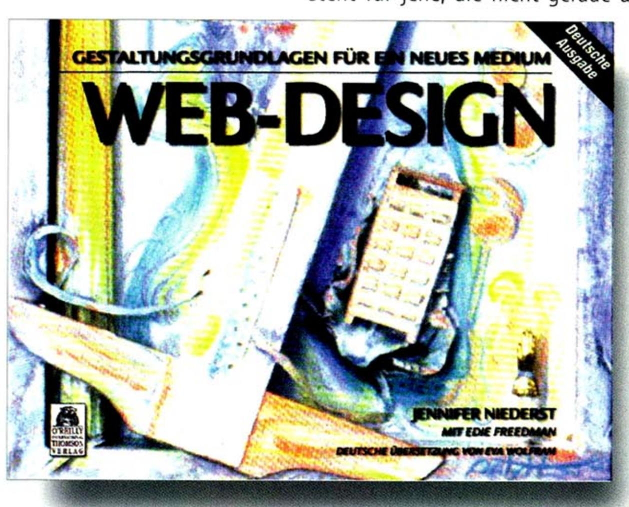


Ausgebufftes Design

Jennifer Niederst, mit Edie Freedman: „WEB-Design – Gestaltungsgrundlagen für ein neues Medium". O'Reilly/International Thomson Verlag, 1996. 66 farbige Seiten, 59 Mark.

Für alle, die dem Internet eigene Web-Seiten beisteuern wollen, liegt jetzt das gut strukturierte, leicht verständliche Buch „WEB-Design" der amerikanischen Gestalterin Jennifer Niederst in deutscher Ausgabe vor. Das Buch bietet außer grundsätzlichen Erläuterungen auch Hinweise auf neuste Möglichkeiten. Daß den Schwerpunkt die Darstellung grafischer Mittel und weniger die Programmierarbeit bildet, liegt in der Natur der Sache: Was wäre das Netz ohne seine Bilder?

Man mag in einem anderen Lehrbuch vielleicht eine schönere Beispielseite für das Schreiben einer Web-Page in HTML finden, aber der Abschnitt über die Handhabung von Grafiken ist eine auffällige Stärke des Buchs. Hier besteht für jene, die nicht gerade ausgebuffte Anwender von Photoshop sind, endlich die Möglichkeit, Begriffe wie Bildauflösung, Dateiformate, Farbtiefe und Systempaletten besser zu begreifen. Alles Dinge, die für die Arbeit im Netz besondere Bedeutung haben, weil dort die Kompression von Bilddateien unerläßlich ist. Auch schwieriger herzustellende Effekte wie Transparenz, Interlace und Imagemaps stellt Jennifer Niederst nachvollziehbar dar.



Zusätzlich finden sich viele Web-Adressen, bei denen man weitere Hilfestellungen bekommt oder Programme laden kann. Adressen gibt es auch im Schlußkapitel, das auf die zur Zeit neusten Techniken in Animation, Sound und 3 D eingeht. *Matthias Kucziensky*

Neulich an der Schnittstelle

Peter Fischer: „Kommunikation total mit dem Macintosh". SmartBooks Publishing, Kilchberg, Schweiz 1996. 360 Seiten mit CD-ROM, 69 Mark.



Die Welt ist ein Schnittstellenproblem – besonders beim Computer. Das fängt bei der Hardware an und endet noch lange nicht bei der Software. Immer wieder ist für viele Stunden des trockenen Konfigurierens gesorgt. Auch und vor allem, wenn man kommunizieren will. Nach Peter Fischer, dem Autor des vorliegenden Bandes „Kommunikation total mit dem Macintosh", ist Kommunikation Informationsaustausch – egal auf welchem Wege.

Peter Fischer beweist in der Informationsweitergabe Humor. Wer am Macintosh der PC-Partition seiner Festplatte den Namen DOS-Grufti gibt, das portable PowerBook korrekt mit Kraftbuch übersetzt und wer seinen Beispielnetzwerkanwender Blondie nennt, versteht die Materie und hat Spaß an ihr. Der spielerische Umgang mit dem Computer erklärt sich aus dem Job von Fischer. Er ist Dozent für Wirtschaftsinformatik.

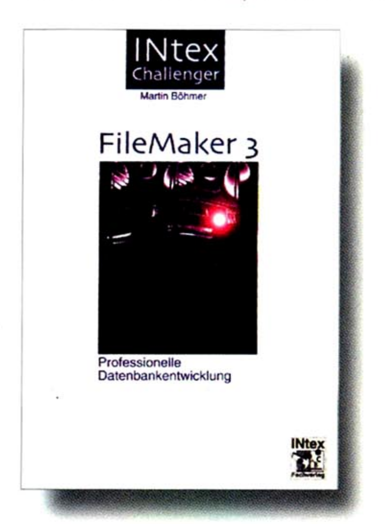
„Blondie, das sind Sie", heißt es im Buch. Und Blondie lernt formatieren und initialisieren, konvertieren und emulieren, das Initialisieren von Festplatten und Modems – auf den Unterschied kommt es an. Blondie verschickt elektronische Post mit PowerTalk, QuickMail und als Fax, noch bevor die Kommunikationsreise richtig beginnt, und erfährt alles über CompuServe, FirstClass-Mailboxen und das Internet. Ein rundum gelungenes Buch über alle – egal welche – Aspekte der Kommunikation: von PC-Disketten bis zum World Wide Web. *Matthias Böckmann*

Umgang mit Datenbanken

Martin Böhmer: „Challenger FileMaker 3. Professionelle Datenbank-Entwicklung". INtex Fachverlag, Reihe Challenger, Hückelhoven 1996. 390 Seiten mit Hybrid-CD-ROM, 49 Mark.

Mit seinem FileMaker-Buch wendet sich Martin Böhmer an den professionellen Anwender. Er beschreibt die neuen Funktionen der beliebten Datenbank von Claris, und der Einstieg führt mitten in die Materie – Vorkenntnisse schaden also nicht.

Im zweiten Abschnitt behandelt der Autor den Umgang mit Feldern und Tabellen. Dabei immer vor Augen, welche Möglichkeiten die neue Version eröffnet. Die wichtigste Neuerung betrifft die Relationalität, die Verknüpfung von Daten verschiedener Datenbanken. Das dritte Kapitel von „Challenger FileMaker 3" stellt beide Konzepte der Beziehungen zwischen Feldinhalten gegenüber: Relation oder Referenz – das ist hier die Frage.



Martin Böhmer gibt eine ausführliche Anleitung für die aufgabengerechte Gestaltung des Layouts und wertvolle Tips für Datenauswertungungen und Datenbankabfragen. Anschließend geht es jedoch ans Eingemachte: Programmentwicklung und Scripting. Abgerundet durch „FileMaker im Netz" unter besonderer Berücksichtigung der Zugriffssicherheit und anderer Aspekte der gemeinsamen Arbeit an einer Datei, leitet dieser Teil des Buches über zur wahren Herausforderung und dem letzten Kapitel „FileMaker-Anwendungen". Spätestens hier profitieren Sie auch von der Ergänzung zum Buch: einer CD-ROM. *Matthias Böckmann*

Kurz und knapp

„Kompakt Brockhaus multimedial A-Z". CD-ROM, F. A. Brockhaus Verlag Leipzig, Mannheim 1996, ISBN 3-411-06591-5. Zirka 98 Mark.



Bei so mancher CD-ROM-Neuerscheinung mag man sich heute fragen, worin denn wohl ihr Nutzen liegen mag. Nachschlagewerke wie etwa Wörterbücher oder Lexika bieten sich dagegen für eine digitale oder multimediale Aufbereitung geradezu an. Der renommierte Brockhaus Verlag brachte nun einen multimedialen Kompakt-Brockhaus heraus. Etwa 55 000 Stichwörter soll die Silberscheibe umfassen und ist von ihrer Textfülle her somit einem einbändigen „Brockhaus" in Buchform vergleichbar. Die CD gestattet es, komfortabel nach einzelnen Begriffen zu suchen und per Mausklick auf ein beliebiges Wort in den etwas arg klein geratenen Textfensterchen im ganzen Lexikon zu recherchieren.

Wohl als Tribut für eine ansprechende Aufbereitung und ein zum Stöbern einladendes Screendesign sind die Lexikoneinträge in einzelne Sachthemen und weitere Unterkategorien gegliedert. Auf der ersten Oberfläche finden sich fünf Kapitel: Geschichte, Geograpie, Wissenschaft und Technik, Märchen, Mythen und Sagen sowie Kunst, Musik, Film und Literatur. Beim letztgenannten Kapitel macht allerdings die Wahl der Unterrubriken etwas stutzig. So hat man zwar ungehinderten Zugang zu Themen wie Filmstars (mit nur 15 Personeneinträgen), Berühmte Komponisten, Starregisseure oder Computerkunst (enthält den Lebenslauf und zwei Arbeiten von Frank Fietzek). Möchte man allerdings zur Liste der Unterbegriffe und Querverweise zu den Themen Kunst und Literatur gelangen, muß man erst eine Slideshow in voller Länge ablaufen lassen – ein Umweg, den man sich spätestens beim zweiten Mal gerne ersparen würde.

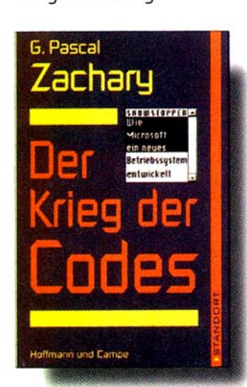
Zahlreiches Bildmaterial, Tabellen, Karten und noch dazu eine Menge von QuickTime-Filmen könnten selbst aus einem kleinen Lexion auf der silbernen Scheibe schnell einen nicht nur informativen, sondern auch unterhaltsamen Leckerbissen machen. Eigentlich. Doch die Textfenster sind zu klein, die Einträge spartanisch und die Filmchen nicht nur durchgehend unkommentiert, sondern zum Teil so kompakt, daß man sich bei den vielen drei, vier Sekunden dauernden Spots unwillkürlich fragt, was sie denn veranschaulichen sollen. *Renate Grimming*

Die Code-Krieger

G. Pascal Zachary: „Der Krieg der Codes". Hoffmann und Campe, Hamburg. 416 Seiten geb., 49,80 Mark.

Ein neues Betriessystem zu schreiben ist ein ähnliches Mammutunterfangen wie der Bau der Pyramiden. Das meint zumindest G. Pascal Zachary, der einen fesselnden Dokumentarroman über die Entwicklung von Windows NT geschrieben hat. Selbst unter Macianern gilt Windows NT als eines der wenigen grundsoliden Produkte aus dem Hause Microsoft. Es ist nicht zu verwechseln mit Windows 95 oder 3.1, denn das NT steht für New Technology. Dahinter verbirgt sich eine auf einem Microkernel basierende Systemarchitektur, die von Apple auch im Mac OS 8 eingesetzt werden soll.

Sie mögen sich vielleicht fragen, was denn so spannend daran sein soll, die Leiden einer Entwicklungsabteilung bei Microsoft zu lesen. Vergessen Sie Ihre Skepsis. Zachary schafft es, den Leser durch jede Menge Anekdoten und Porträts bei der Stange zu halten. Und das immer unmöglicher erscheinende Ziel, ein wirklich gutes Betriebssystem zu schaffen, bringt eine gehörige Portion Spannung in die Angelegenheit – auch wenn man vom Programmieren keine Ahnung hat. Verblüffend, vor allem für Mac-Verwöhnte, ist beispielsweise, mit welcher Geringschätzung das gestreßte NT-Team die Benutzerführung und die grafische Oberfläche behandelt haben. Erst als Windows zum Verkaufsschlager wurde, entschied man sich, den Namen und das Aussehen des Betriebssystems zu beleihen. Die Programmierer wären auch mit einem auf Text basierenden OS glücklich gewesen. Solche Mißachtung führte schließlich zu netten Pannen, wie den mit viel Mühe eingeführten Icons, die dummerweise aber immer bildschirmfüllend waren. Überhaupt die Bugs: Als man sie gegen Produktionsende alle eliminieren wollte, tauchte das merkwürdige Phänomen auf, daß beim Beseitigen eines Bugs zwei neue auftauchten. Um den Veröffentlichungstermin zu halten, führte man einfach verschiedene Wichtigkeitsstufen ein und deckte schließlich den Mantel des Schweigens über Tausende zweit- und drittklassiger Programmfehler.



„Der Krieg der Codes" des „Wallstreet Journal"-Journalisten Pascal Zachary ist gut zu lesen, nervt aber auf die Dauer etwas durch die sich oft ähnelnden Porträts von Microsoft-Mitarbeitern, die blutjung zu Millionären werden und darüber ihr Privatleben vergessen. Und manchmal wird man den Verdacht nicht los, daß Microsoft mit so einer Schweiß-und-Tränen-Geschichte um Verzeihung für die Mängel ihrer Software buhlt. *Sören Kruse*

VIVA

Kennen Sie diese alltägliche Fehlermeldung: „Einige EPS-Bilder verwenden in Ihrem System nicht verfügbare Zeichensätze..." Wie schön, mal wieder die Courier auszubelichten...!

Das muß nicht sein. Wir wissen nicht, was andere Ihnen empfehlen, wir empfehlen Ihnen als Profi

VivaPressProfessional

Innovation hat einen guten Namen!

Schon erlebt: In einer Stilvorlage ist eine Schrift versteckt oder ein Wortzwischenraum ist anders formatiert? Gut, daß es Viva gibt!



Wir zeigen Ihnen was läuft. Ob Bild, Farbe, Schrift oder Dokumentstatistik. Unsere Übersichten sind hervorragend und transparent, denn vorbeugen ist besser als abbrechen *100 weitere geniale Funktionen.*

Ordern Sie noch heute Ihre Demo:

Fax 04351/739152

oder bestellen Sie gleich eine Vollversion - für ein Arbeiten ohne Streß!

VivaPress Professional 1995,- DM
Zweitlizenz nur 1399,- DM
Service-Vertrag incl. aller Updates und einer Anwendermappe für nur 49,- DM im Monat!



VivaPublishingPartner:

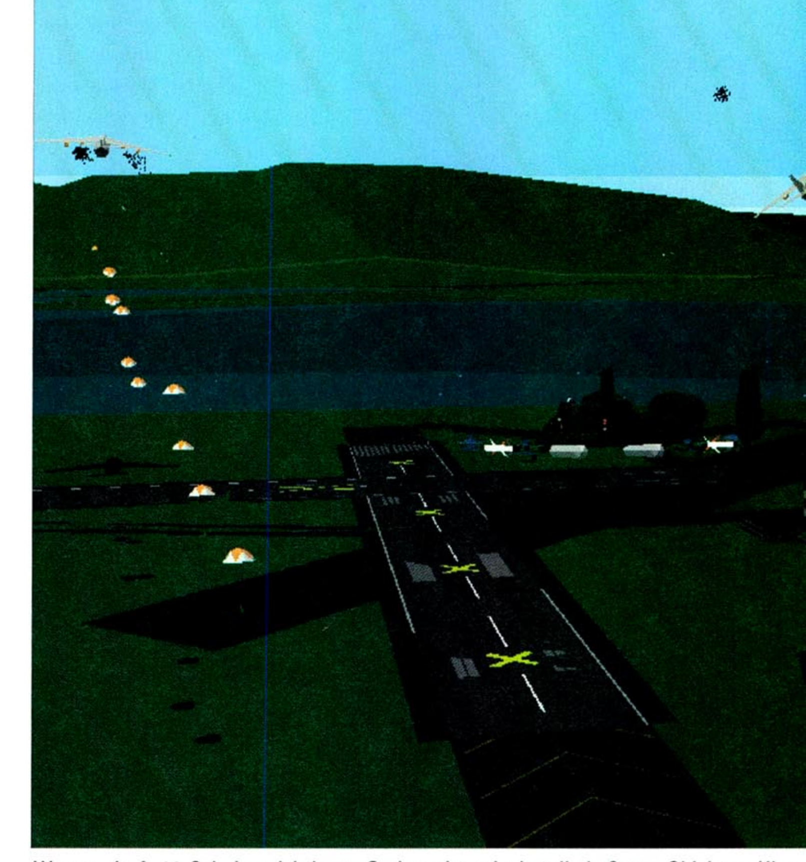
***POPCOM** S. Mucur*
Braunschweig
Tel. 0531/262674
Fax 0531/262675
***Satz-Partner GmbH,** Lübeck*
Tel. 0451/7995730
Fax. 0451/7995727

Der Fachhandel bezieht Viva-Produkte bei

soft+heart
Vertriebs-GmbH i.G.
Hörst 2a · 24340 Eckernförde
Tel. 0 43 51/73 91 81
Fax 0 43 51/73 91 52

Schweine im Weltall

Mußten Sie bei A-10 Attack! noch Deutschland vor kommunistischen Horden schützen, legt Parsoft in „A-10 Cuba!" noch einen drauf. *Matthias Kremp* flog den neuen Simulator, mit dem Sie in Sekundenschnelle von den Tabakplantagen Kubas ins Weltall jetten.



Wenn es in A-10 Cuba! so richtig zur Sache geht, schwirrt die Luft von Objekten. Hier springen gerade einige hundert Fallschirmspringer ab, von denen jeder für sich aufs feinste modelliert ist. Sowas bringt kleine Macs natürlich ins Schwitzen.



Die Ausstattung der Maschine mit allerlei hochbrisanten Sprengstoffen gestaltet sich, anders als beim Vorgänger, wenig intuitiv. Auch hier fühlt man sich mal wieder an Hellcats erinnert.

Als wir ungefähr vor einem Jahr A-10 Attack! vorstellten, kamen wir nicht umhin, gelinde Kritik am gewählten Szenario zu üben. Die Geschichte, in der Altkommunisten die Macht in Rußland wiedererlangten und nun auch die DDR wiederbeleben wollten, war nun doch etwas weit hergeholt. Außerdem kam bei uns wenig Freude auf, wenn wir immer wieder die Schlacht um unsere Hamburger Alster verloren!

Fideles Szenario

Aber bei Parsoft hatte man ein offenes Ohr und verstand auch unsere Kritik an der Plazierung eines Staudamms genau dort, wo eigentlich die A7 die Harburger Berge durchschneiden sollte. Für die zweite Version des – für sein realistisches Flugverhalten bekannten – Simulators wählte man daher Kuba als Ort der Handlung aus. Denn wer kennt sich schon auf dieser Zuckerrohrinsel aus?

Trotzdem mutet auch diesmal wieder die gewählte Hintergrundsituation etwas arg fantastisch an. Laut Verpackungsaufdruck haben Guerillas auf dem schönen Kuba die Kontrolle übernommen und sollen jetzt von der US-Basis in Guantanamo Bay aus bekämpft werden. Da es sich bei diesen Guerillas wohl kaum um Fidel Castro und Co. handelt, die seit Jahren zum Establishment Kubas gehören, müssen sich die Guerillatruppen nach unserer Vermutung also aus dem Verband amerikanischer Gebrauchtwagenhändler rekrutieren, die wieder einmal ungebremsten Zugriff auf Havannas Zigarren fordern.

Sei´s drum

Kümmern Sie sich also lieber nicht zu sehr um die Rahmenhandlung, sondern konzentrieren Sie sich darauf, als Pilot einer A-10 auf Kuba zu überleben. Denn genau diese Aufgabe wird Ihnen in den zwölf Missionen, die Sie zu bestehen haben, nicht gerade leicht gemacht. Überall wimmelt es von Gefahren. Wo im Original noch gemächlich ein paar vereinzelte Flugzeuge ihre Runden drehten, erwacht der Himmel über Kuba zu hektischer Betriebsamkeit. In der einen oder anderen Situation kann es da schon mal vorkommen, daß sich zehn bis fünfzehn Flugzeuge gleichzeitig beharken. In Ermangelung eines Freund-Feind-Erkennungsgeräts fällt es da schon manchmal schwer zu unterscheiden, wer gut und wer böse ist.

Überhaupt ist einer der großen Unterschiede zu A-10 Attack! das ständige Gewimmel. Irgendetwas bewegt sich immer, sei es nun ein Feuerwehrauto, ein Frachter, der in den Ha-



Erst bei Nacht kommt die aufwendige Beleuchtung der Flughäfen so richtg zur Geltung. Bedenklich scheint allerdings, daß nach Meinung der Parsoft-Programmierer auf Kuba die Sonne im Westen auf- und im Osten untergeht.

fen einläuft, oder Panzerbataillone. Daß dabei auch noch jedes einzelne Objekt detailgenau nachgebildet wurde, hat natürlich seinen Preis. Auf 68040er Rechnern (zum Beispiel Performa 630) hilft es oft nur, die niedrigste Darstellungsqualität zu wählen, da sonst von flüssigem Spielverlauf nicht mehr die Rede sein kann. Ganz anders sieht es dagegen auf Power Macs, insbesondere der zweiten und dritten Generation, aus. Auf solchen Maschinen läuft die Simulation fast durchgängig mit guten Bildraten.

Dröhnt gut

Auch der Sound weiß zu gefallen. Zwar mangelt es dem Soundmanager manchmal an freien Kanälen zum Abspielen der vielen gesampelten Geräusche, aber alles was durchkommt, ist erste Sahne. Eine Stereoanlage oder besser noch ein Paar gute Kopfhörer verhelfen dem Klangerlebnis dazu, sich so richtig zu entfalten.

Angeblich hat sich das Parsoft-Team mit einem DAT-Recorder bewaffnet auf diversen Militärflugplätzen herumgetrieben, um die Originalsounds der simulierten Flugzeuge einzufangen. Eine Geschichte, die glaubhaft erscheint, nachdem das erste Nachbrennerröhren aus den Boxen dröhnt. Einzig die stereophone Bearbeitung der Klänge fehlt noch. Die schon sphärische Qualität eines Marathon II steht also noch aus.



Auf den ersten Blick hat sich in Cuba! grafisch nicht viel getan. Lediglich eine neue Bemalung der A-10 deutet auf die Veränderungen hin. Trotzdem wirken die Landschaften viel realer als bei der Konkurrenz, da die Berge nicht wie Pyramiden aussehen und die Bäume einen wesentlich räumlicheren Eindruck machen.

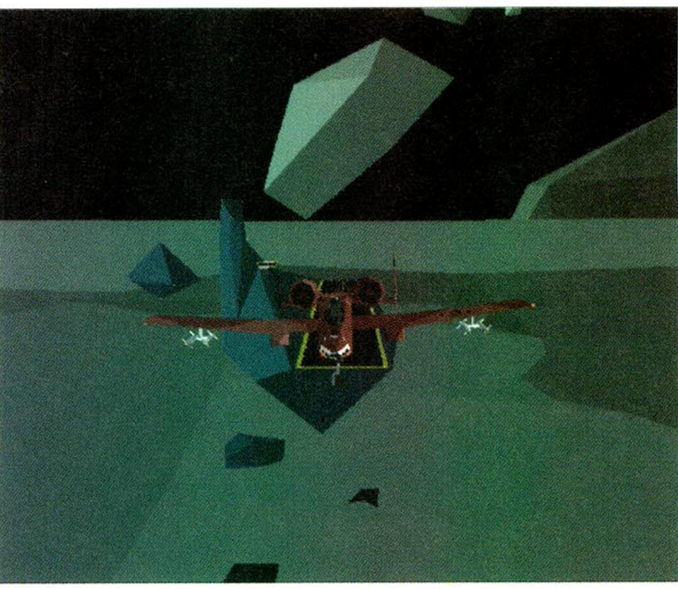
Alt & Neu

Anders als im Original müssen Sie in Cuba! nicht mehr den genauen Weg und Auftrag jedes Ihrer Flügelmänner von Hand planen. Den Missionsplaner hat man bei A-10 Cuba! nämlich kurzerhand weggelassen und verweist darauf, daß sich Cuba! mit Hilfe von A-10 Attack! um diese Funktion erweitern läßt. Daß diese Aussage freilich nur für die Version 1.3 von Attack! gilt, verschweigt man schlicht, denn das Update auf diese Version wird kaum vor Oktober veröffentlicht werden. Dafür wird mit diesem Update dann auch das Original PowerPC-optimiert und um einige Funktionen von Cuba! erweitert sein.

Zu diesen Funktionen gehört auch die Möglichkeit, gegeneinander im Netzwerk anzutreten. Cuba! bietet hierfür vier verschiedene Arenen an, in denen sich jeweils bis zu acht Spieler gegenseitig das Fürchten lehren können. Damit das funktioniert, benötigen Sie glücklicherweise nicht acht eigenständige Kopien des Spiels. Vielmehr muß jeder Mitspieler über eine eigene Netzwerkseriennummer verfügen, die in den USA für 15 Dollar zu haben ist. Versuchen Sie aber nicht, 68er Macs gegen PowerPCs antreten zu lassen. Diese Option hat man bei Parsoft von vornherein ausgeschlossen. Offenbar versucht Parsoft auf diesem Wege, die PowerPC-Verkäufe anzukurbeln.



Während anderswo getroffene Ziele einfach in einer undefinierbaren Wolke verschwinden, zerplatzen in Cuba! sogar Startbahnen auf ansprechende Weise.



A-10 Cuba! meets space mountain. In einer der vier Netzwerkarenen beharken sich die Gegenspieler im luftleeren Raum, beschießen freischwebende Asteroiden und landen auf StarWars-Flugzeugträgern. Da fehlte den Programmierern wohl gerade eine Aufsichtsperson!

Bleibt zu vermerken, daß sich die Warterei auf A-10 Cuba! – trotz all seiner Macken – gelohnt hat. Wer gerne fliegt, aber nicht über das notwendige Kapital für ein eigenes Flugzeug verfügt, der findet hier den realistischsten aller Flugsimulatoren.

A-10 Cuba!

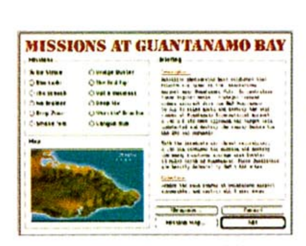
Preis: 78 Mark
Hersteller: Parsoft Interactive
Bezugsquelle: Innotech Armin Bohg
Telefon: (07031) 7 56 10
Fax: (07031) 65 55 58
Systemanforderungen: 68040er Prozessor, 14-Zoll-Monitor mit 256 Farben, System 7, 12-MB-Festplatte, 5 MB freies RAM; Power Mac empfohlen

Grafik: 4 von 5 Daumen
Besser als das Original. Erst auf den zweiten Blick fallen die vielen Details ins Auge, die bei gehäuftem Auftreten den Bildaufbau verzögern können.

Sound: 4 von 5 Daumen
Sie holen am besten Ihre Kopfhörer aus der Ecke. Andernfalls könnten die Nachbarn doch allzu sehr vom tosenden Fluglärm in Ihrer Wohnung genervt sein.

Spielspaß: 5 von 5 Daumen
Auf einem schnellen Power Mac flutscht es nur so. Gegebenenfalls sollten Sie passend zum Spiel Level-2-Cache und RAM kaufen.

Bewertung: 4 von 5 Daumen
Wenn die letzten Macken per Update getilgt sind, ein Muß für Hobbyflieger. Bis dahin gibt's leider nur vier Daumen.

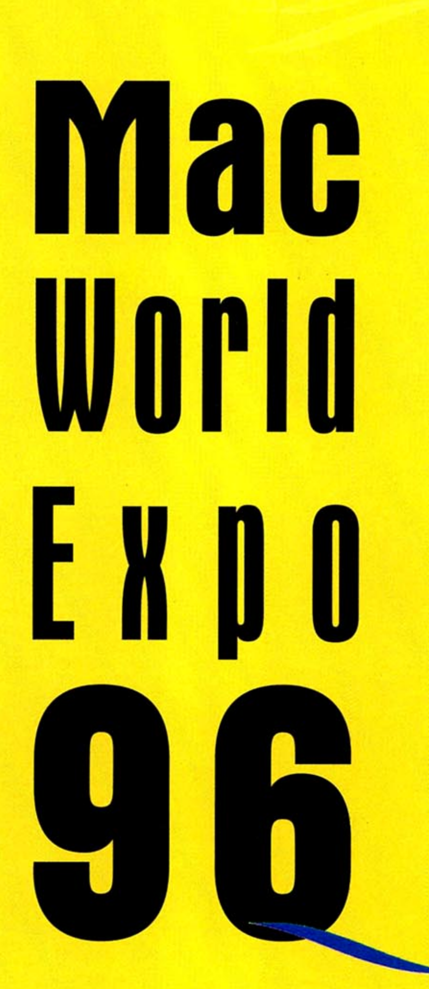


Irgendwie erinnert so einiges in A-10 Cuba! verblüffend an Parsofts ersten großen Erfolg Hellcats. Die Auswahl der Missionen sah damals genauso aus wie heute.



Das Messeereignis rund um

Macintosh & neue Medien





plus

Digitales Dienstleistungs-Zentr
Print-, Web-, CD-ROM-Publishing
die Trends in der Praxis

Fogra Forum
Experten diskutieren
Publishing-Lösungen

Shopping
Produkte vergleichen, testen und
gleich zu Messepreisen kaufen

Show mit Kai Krause
Die Zukunft der digitalen
Bildbearbeitung

Den Unternehmen
ACI, Adobe, Apple, Canon, Claris,
Dantz, Formac, Gravis, Hermste
Ingram, Letraset, Kodak, Minolt
PMA, Systematics, Storm,
Tektronix und über 380 weitere
Firmen

Bitte senden Sie mir kostenlos weitere Informationen über:
☐ MacWorld Expo ☐ den Fachkongreß Fogra-Forum

Name:
Vorname:
Firma:
Straße:
PLZ, Ort:
Tel/Fax:

Adresse:
K+S Küchler & Solbach GBR, Messen und Austellungen,
Rheinstraße 30, 80803 München

Bitte ausfüllen und im Kuvert an obige Adresse schicken - oder
gleich die ganze Seite faxen!

Messegelände Frankfurt 26.– 28. September
Hotline: 089/36086-374 Fax: 089/36086-290
Internet: http://www.mac-world.de

Deutscher Drucker FOGRA Macwelt PUBLISHING PRAXIS

The Mac Zone
Established 1986

Durch weltweite Verbindungen noch kompetenter und schneller!

...all together now!

MO-FR bis 20 Uhr durchgehend erreichbar!
SAMSTAGS von 10-15 Uhr



Mein Mac und ich
Ordner DIN A5 mit ca. 600 Seiten, **CD-ROM** zum Grundwerk mit Multimedia-Software, Utilities und Tools... 169,-



Im Kaufpreis jedes Rechners ist dieses Einstiegspaket enthalten!

Auslaufende Modelle: 7600, 8500, etc.

Power Macintosh's

ab 2490.-

7200/90	8/500/4xCD	2490.-
8200/120	16/1200/4xCD/L2	3290.-
7600/132	16/1200/8xCD/L2 OFFICE	5390.-
8500/180	16/2000/8xCD/L2	7590.-
9500/200	32/2000/8xCD/L2/ATI	8395.-

PowerBooks

ab 1499.-

190	4/500/9.5" Graustufen-Matrix	1499.-
190	8/500/10.4" Passiv-Color-Marix	2199.-

AUFPREIS
U.S. Robotics PCMCIA WorldPort V.34 Modem
inklusive
Targus CaseMate PowerBook Tasche



iiyama Monitore

ab 699.-

Vision Master 17"	1390.-

Vision Master 21" TCO





Mehr Produkte, mehr Informationen – und kostenlos. Einfach anfordern!

Scanner

ab 525.-

Visioneer PaperPort	659.-
Mustek Paragon 1200 SP	849.-
AGFA SnapScan NEU!	699.-

AGFA Arcus II...

AGFA Arcus II 3999.-

Software

Adobe PageMaker 6.0	1698.-
Quark XPress 3.3.2	2298.-
Sculpt 3D 4.1	1590.-

Kommunikation

Leonardo XL	2098.-
OnBit 28.8 V.34	599.-

Sportster Vi 28.8

US Robotics Sportster Vi 28.8 389.-

Neue Performas

ab 2899.-

5400/160	16/1600/8xCD/28.8/15"	3490.-
6400/180	16/1600/8xCD/28.8	3290.-

FÜR EINSTEIGER
5260/100 12/800/4xCD
PowerPC 603e mit 100 MHz & 14" int. Multiple Scan Monitor



Performa 5260/100 2899.-

Besuchen Sie uns auf der MacWorld '96 in Frankfurt. Halle 10.2, Stand B28

Bei uns finden Sie ausschließlich Qualitätsprodukte ausgewählter Hersteller. Sie bestellen per Telefon, Telefax oder schreiben uns. Wir sorgen für eine zuverlässige Zustellung per Paketdienst. Lagerware verschicken wir, bei Bestellung vor 15 Uhr, noch am selben Tag. Alle Preise verstehen sich in DM inkl. 15% MwSt. zzgl. Versandkosten. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Die Bezahlung erfolgt per Nachname.
Andere Preis- und Verfügbarkeitsinformationen erhalten Sie auf Anfrage.

✆ 08225 995-050 Fax 08225 995-055
Multiple Zones Germany GmbH · Schönenberger Straße 2 · 89343 Jettingen

✆ 0316 463098 Fax 0316 4630984
Computer Depot GmbH · Flurgasse 21 · 8010 Graz

✆ 01 847 2060 Fax 01 847 2061
Multiple Zones AG · Industriestraße 36 · 8112 Otelfingen

Ich möchte den neuen Katalog!

Name, Vorname

Telefon FAX

Straße, Nr.

PLZ Ort

Ausschneiden und faxen oder einschicken! Oder rufen Sie u

Fritz ist böse



Wie bösartig Fritz (rechts) ist, hat *Stan Eckert* am eigenen Leibe erfahren müssen: Über die Tastatur gegen ihn anzutreten zerfetzt einem mindestens die Sehnenscheiden.

Es gibt CD-ROMs, bei denen man nur staunen kann. Brain Dead 13 etwa. Dieses Comic-Adventure ist das reinste Schlachthaus. Im Sekundentakt zerstückelt, verbrennt, zerfetzt es den Spieler, reißt ihm die Eingeweide heraus und schlägt ihm den Kopf ab. Der Held heißt hier Lance und muß versuchen, dem Grauen zu entrinnen und Dr. Nero Neurosis, dem Hirn des Bösen, das Handwerk zu legen. Schade, daß man Lance nicht dazu bringen kann, sich nach gelungener Mission zur Firma ReadySoft nach Kanada zu begeben, um dasselbe mit den Entwicklern dieser CD-ROM zu tun. Denn das Gemetzel auf dem Silberling als schwarzen Humor zu bezeichnen wäre nicht nur verharmlosend, sondern geradezu zynisch.

Eine Strategie für einen Kampf gegen Neurosis entwickeln zu wollen ist sinnlos, denn dem Spieler bleiben die Optionen, sich nach oben, unten, rechts oder links zu bewegen und Gegenstände zu schleudern, um sich gegen die Horden blutrünstiger Monster zu behaupten. Diese sehen aus wie von den Disneys unter Drogen gezeichnet. Fritz etwa, der Gnom mit den abgehackten Händen, an deren Stümpfen er Enterhaken trägt. Gegen den wahnsinnigen Blutdurst dieser Bestie ist sogar ein Kettensägenmassaker eine Leichtmatrosenparty.

Die schlechteste Frisöse der Welt

In Brain Dead 13 heißt die schlechteste Frisöse der Welt Vivi, und wer sich bei ihr die Haare schneiden läßt, dem hilft danach auch das beste Toupet nicht mehr. Solch aufblitzender Humor ertrinkt jedoch gnadenlos in der überflüssigen Detailfreude bei den Todesszenen. Daß ein Krokodil uns mit dem Hackebeil verfolgt, ist ein alter Gag. Daß es uns aber auch noch in kleine Stücke hackt, wenn wir den Bruchteil einer Sekunde zu spät reagieren, ist tatsächlich neu.

Das Spiel ist technisch sicherlich ein wahres Goldstück, denn besser kann man so etwas eigentlich nicht realisieren. Die Animationen laufen glatt und flüssig, und Lance läßt sich ohne Ruckeln oder Zögern in die gewünschte Richtung schicken.

Die Sounds passen zum Spiel, und die beiliegende Audio-CD hat sogar einen Stammplatz in jeder CD-Sammlung verdient. Mit den Zahlentasten läßt sich die Richtung wählen. Beim Ertönen eines hohen Warntons kann sich Lance bewegen. Ein tiefer Ton signalisiert, daß es um Lance fast schon geschehen ist. Hier können bereits Zehntelsekunden entscheiden. Auch die Space-Taste kommt zum Einsatz, mit der unser Held Gegenstände bewegt und einsetzt. Aber Brain Dead 13 ist kein Spiel für Kinder unter 14 Jahren. Der „Fun“, sich die Eingeweide herausziehen zu lassen, wird selbst den Erwachsenen etwas zu herb sein. Eine lokalisierte Version, wen wundert's, gibt es nur für Microsoft Windows. M

Brain Dead 13

Preis: 95 Mark
Bezugsquelle: PlayMax
Tel.: (030) 8 59 46 05; Systemvoraussetzungen: CD-ROM, mind. 4 MB RAM

Grafik:
Läuft gleichmäßig und schnell.

Sound:
Die beigelegte Audio-CD kann sich wirklich hören lassen.

Spielspaß: 
Gewisse Kaliber werden wohl auf ihre Kosten kommen.

Bewertung: 
Nichts für Kids unter 14 Jahren. Weniger derb, wär's ein technisches Schatzkästchen.

SilverFast das rettende Ufer

Jetzt neu: SilverFast für Ihren „alten“: Epson GT 6000 u. LaCie Silverscanner I!

Endlich ist professionelle Bildbearbeitung am Macintosh machbar!



Die Scan-Software SilverFast von **LaserSoft** bietet alles, was Sie sich schon lange wünschten! Und die ColorTools erledigen für Sie den Rest.

Vom Scan mit SilverFast über die Farbkorrektur mit ColorSelect und ColorSector bis hin zur Farb-Separation mit ColorSep oder CMYK-Separation plus 5., 6. und 7. Farbe als Schmuckfarben über ColorSpot in einem (!) Arbeitsgang aus Photoshop:

Mit den Software-Highlights von **LaserSoft** gelingen Ihnen selbst schwierige Farbkorrekturen, wie Sie sie bisher nur aus der „traditionellen“ EBV kannten, im Handumdrehen. Und Sie können zusätzlich zur CMYK-Separation auch Schmuckfarben im selben Arbeitsgang separieren!

Presse-Stimmen:

MacMAGAZIN, *August '96, zu SilverFast:*
Eine Software, die mehr aus dem Scanner herausholt, als der Hersteller geplant hat.



invers, *Juli/August '96, schreibt:*
Mit SilverFast erhält der Anwender ein leistungsfähiges Werkzeug zu einem sehr günstigen Preis.

PrePress, *Juli '96, schwärmt:*
Wer sich nicht scheut, am Anfang ein wenig Zeit zu investieren, um die bestmöglichen Grundeinstellungen zu ermitteln, findet derzeit kaum ein Produkt mit besserem Preis-Leistungsverhältnis. Und in Verbindung mit der automatischen Diazuführung ist die Lösung sogar völlig konkurrenzlos.



SilverFast, die ultimative Scansoftware, gibt es jetzt auch für Ihren Scanner.*



ColorSelect, die professionelle Farb-Korrektur am Macintosh für schwierigste selektive Farbkorrekturen.



ColorSector, die professionelle Farb-Korrektur am Macintosh für schnelle selektive Farbkorrekturen im 6-Farben-Sektor.



ColorSep, die professionelle Farb-Separation am Macintosh.

Übernehmen Sie das Ruder: Repro-Qualität aus Ihrer Hand.



ColorSpot, die professionelle Schmuckfarben-Separation inklusive 5., 6. und 7. (Schmuck-) Farbe!

Sie bekommen SilverFast mit unseren hervorragenden **Silver II**- und **Silver III**-Scannern oder aber optional für folgende Geräte:

Epson GT 5000, 6000, 6500, 8000, 8500, 9000, **LaCie** Silverscanner I, II, III, **Sharp** JX 600, JX 610 SCSI, **Nikon** LS 1000 (SuperCoolscan), Coolscan II, 4500 AF, **Canon** Canoscan 300 u. 600, **Apple** ColorOne, ColorTwo, **Howtek** Scanmaster D2500, D4000, D4500, **Optotrade** ColorMax 5404, Flachbett A3.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach LaserSoft-Produkten:

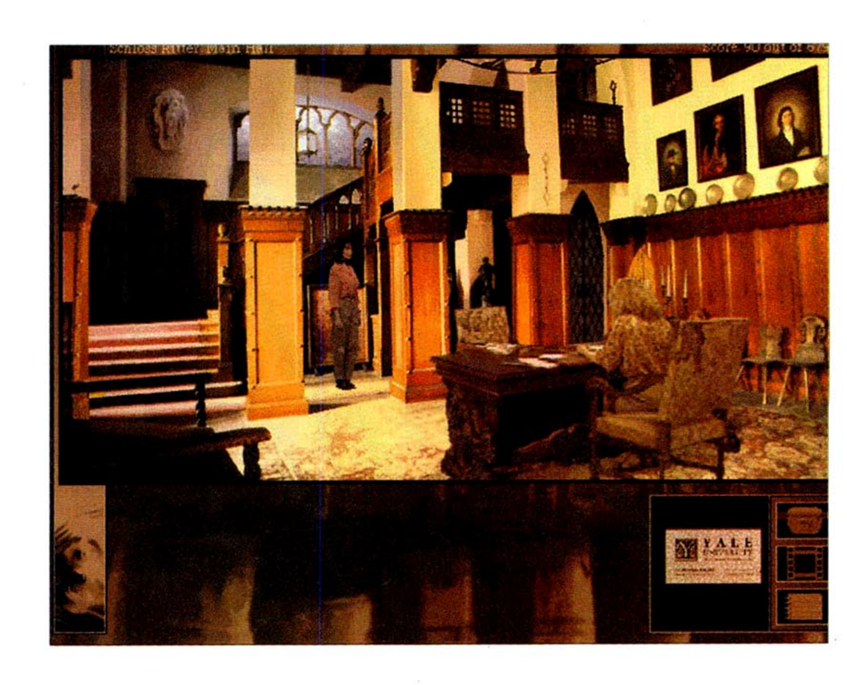
- Bergkamen
  Desinger
  Tel. 02307/962600
- Berlin
  OmniLab GmbH
  Tel. 030/254593-32
- Braunschweig
  POPCOM
  Tel. 0531/78456
- Darmstadt
  inuit
  Tel. 06151/24582
- Dresden
  Add-on Datensysteme
  Tel. 0351/44502-0
- Hamburg
  HSD Consult GmbH
  Tel. 040/2795757
- Köln
  Tektron GmbH
  Tel. 0221/4200383
- Leonberg
  EPS GmbH
  Tel. 07152/93929-0
- Mannheim
  es-EDV Beratung u. Vertrieb
  Tel. 0621/8710091
- München
  Ludwig Computer GmbH
  Tel. 089/32359-0
- Nürnberg
  h.o.t.
  Tel. 0911/39337-66
- Reute
  Kommunikation Komplett
  Tel. 07641/9102-0
- Sindelfingen
  Fa. Freudenmann
  Tel. 07031/730911
- Adliswil
  add image
  Tel. 0041-1-7090996
- St. Pölten
  Firma Günther Böck
  Tel. 0043-2742-76600



LaserSoft GmbH
Der Spezialist für Bildverarbeitung
Ottendorfer Weg 57
24119 Kronshagen/Kiel
Tel. 0431-5844910, Fax -583150

SilverFast und ColorTools sind Entwicklungen der LaserSoft GmbH, Kronshagen © 1994-96.

Auf Werwolfjagd



Nach fast anderthalb Jahren hat der Schattenmann Gabriel Knight wieder einen neuen Fall. In „The Beast within" führt ihn diesmal der Weg ins finsterste Bayern. *Maris Feldmann* hat ihn begleitet.

Gabriel-Knight-Adressen

Hints:
http://student-www.uchicago.edu/users/jjkeyte/gk2hints.html

Walktrough:
http://www.apollotrust.com/~justin/html/gk2.html

Ganz im Gegensatz zu dem ersten Teil von Gabriel Knight, der sich grafisch an die alten LucasArts- und Sierra-Grafikadventures anlehnt, agieren in diesem Gruselabenteuer Schauspieler vor gefilmten Kulissen. Über sechs CDs lang steuern Sie Gabriel und seine asiatische Assistentin durch deutsche Lande, und es zieht Sie dabei dann immer tiefer in den Strudel außergewöhnlicher Ereignisse. Wie der Titel „The Beast within" schon andeutet, bringen wir dabei auch eine ganze Menge – unerfreuliches – über den Helden Gabriel Knight in Erfahrung.

Außerdem kann man sich als Deutscher aus erster Hand ein Bild darüber machen, wie Amerikaner uns sehen – ein Besuch auf der Polizeiwache sagt wohl alles. Aber zum Glück hat man nicht nur dumme Klischees verarbeitet. Die deutschen Sprecher sind meist recht gut und die Charaktere oft freundlich. Es macht Spaß, in einem amerikanischen Spiel so viel Deutsch zu hören.

Die Story fängt recht harmlos an. Nach einem rätselhaften Mord an zwei Kindern wird Gabriel Knight, der Schattenjäger, mit der Aufklärung des Verbrechens beauftragt. Zu Beginn fahren Sie dann viel durch München, sprechen mit verschiedenen Personen, beispielsweise Ihrem Anwalt oder den Biologen in der Uni, und lösen teils recht knifflige Rätsel. Die Steuerung ist dabei wirklich einfach. Mit dem Cursor klicken Sie bestimmte Objekte oder Personen an und treten so in Interaktion. Im Inventory schleppen Sie alle wichtigen Gegenstände mit. Unter anderem auch ein Diktaphon, das automatisch alle relevanten Gespräche aufzeichnet. So können Sie nicht nur die Informationen später in Ruhe abhören, sondern auch Bänder zusammenschneiden.

Die Installation erfolgt sehr anwenderfreundlich, einfacher Doppelklick genügt. Das Programm belegt noch nicht einmal drei Megabyte auf der Festplatte. Wenn das nichts ist.

Alle Freunde stimmungsvoller Gruselgeschichten, die sich auch von Full-Motion-Videos und Blue-Boxes nicht abschrecken lassen, erwartet hier langanhaltendes Entertainment.

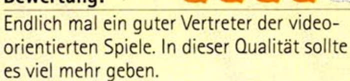
Gabriel Knight: The Beast within

Preis: 129 Mark; Vertrieb: Sierra Cocktel, Telefon: (06103) 99 40 26
System: 68040er Prozessor, 12 MB RAM, 2fach-CD-ROM-Laufwerk

Grafik:
Wenn auch einige Videos schon etwas bessere Qualität haben könnten, sind sie für das Genre durchaus gut.

Sound:
Im Gegensatz zum ersten Teil ist der Soundtrack eher unauffällig, dafür ist die Sprachausgabe hervorragend.

Spielspaß:
Wenn Sie sich für die Story interessieren, dann haben Sie stundenlang beste gruselige Unterhaltung.

Bewertung:

Endlich mal ein guter Vertreter der videoorientierten Spiele. In dieser Qualität sollte es viel mehr geben.

Wechsel-LW

JAZ Drive

Die Kaskoversicherung für Ihren Macintosh. Externe Version inkl. 1 Medium und 25:50 Kabel. Terminator und 50:50 Kabel gegen geringen Aufpreis.

870,–

Preissturz! Jetzt zugreifen!

870,–

SyQuest 270 MB Laufwerk
DM 320,–

SyQuest EZ Drive 135
135 MB, inkl. 1 Medium
DM 222,–

Iomega ZIP Drive
100 MB, inkl. 1 Medium
DM 320,–

SyQuest 200 MB Laufwerk
200 MB, **inkl. 1 Medium**
DM 660,–

Drucker

Preissturz! Jetzt zugreifen!

HP Farbdrucker 660C
Tintenstrahlfarbdrucker mit MacSoftware
DM 600,–

NEU
HP Farbdrucker 870Cxi
Tintenstrahlfarbdrucker mit MacSoftware
DM 870,–

HP DeskWriter 600	399,–
HP LaserWriter 5MP	1.999,–
TI microlaser 600	1.400,–
TI microlaser Pro 8	1.800,–
TI microlaser Pro 16	2.200,–
Apple 4/600 Laser	1.649,–
Apple 16/600 Laser	3.700,–

Scanner



Quato x-finity Scanner
600*2400 optisch!
DM 4.700,–

NEU
Agfa SnapScan
300*600 dpi • umfangreiche SW
DM 649,–

Agfa StudioStar *neu* 1.790,– • Agfa StudioScan IIsi 1.400,–

CPU&Bundle

Mac MAGAZIN
maceasy
gehören bei uns immer dazu, natürlich kostenlos!

7200 Startset
Apple 7200/90 8/500/CD, EZ Drive 135MB , 14.4 Modem, Tastatur erweitert, 660c Drucker und Anschlußkabel
DM 3.333,–

7200 Online
Apple 7200/90 16/500/CD/ Level2 Cache, 14.4 Modem, Tastatur erweitert
DM 2.799,–

7600/132/Office	5.490,–
8200/120/Office	3.880,–
8500/180	7.690,–
9500/200/0/0/CD	5.490,–
9500/200/32/2GB/CD	8.350,–

weitere Systeme auf Anfrage

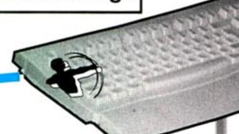
Zubehör



Erw. Tastatur

inkl. Handballenauflage

99,–



Dimm 8 MB	100,–
Dimm 16 MB	205,–
Dimm 32 MB	380,–

Yamaha 4fach extern
inkl. SW 1.800,–
Aufpreis Toast 50,–

Aries 2 GB, extern
900,–

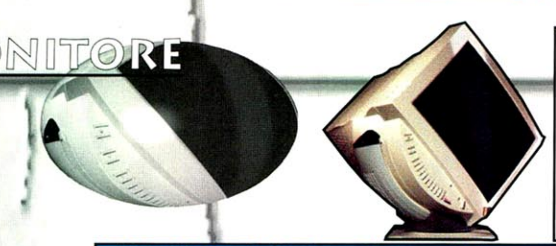
2fach CD-Brenner
1.100,–

4fach CD-Rom Laufwerk, extern
DM 300,–

Zoom Modem 28.8
„Fazit“ Sieger in MacEasy 9/96
280,–

MacPower 14.4 Modem
„Fazit“ Sieger in MacEasy 9/96
99,–

Monitore



Quato Pivot 1700
Schwenkbarer Portrait / Landscape Farbmonitor 17“. Max. 1280 * 1024. Inkl. 24 Stundenservice
DM 1.870,–

Quato Isis 2	17“	1.620,–
Quato two page	20“	3.299,–
Quato Anubis 2	21“	3.530,–
Quato amun-rê	21“	4.200,–
Belinea	15“	625,–
Belinea	17“ *neu*	999,–

Aktuelle Produktinformationen, Aktionen und Gewinnspiele etc. jetzt im »UPdate«. Das »UPdate« gibt es nur per e-mail. Abonniert kostenlos, einfaches e-mail an mmhh@aol.com reicht!

FO

...hat Sonderkonditionen für Studenten. Alle Preise verstehen ...elbleibend, inkl. 15% USt, zzgl. Versand und Versicherung. ...r und Paketänderungen vorbehalten. Preise mit * = Vorkasse. ...mit ☻ sind ein besonderes Bundleangebot wenn Sie weitere ...im Wert von mind. 99,– DM bestellen, **= oder Gleichwertig

KONTAKT

M&M:Trad
Schrammsweg 4 • 20249 Hamb
Tel: 040 47 80 67 • Fax: 040 47 80
e-mail: mmhh@aol.c



größer, schneller, zentraler

- Computersysteme
- Dienstleistungen
- Schulungen
- Netzwerke
- Consulting



Besuchen Sie uns ab dem ***2.9.96*** in unseren ***neuen*** Räumen in Aachen.

Matthiashofstraße 33
52064 Aachen
Tel: 0241 - 24 0 24
Fax: 0241 - 24 0 29

Deutsche Originalware – Begrenzte Stückzahlen!

MacWelt-Messeware

Unsere Preise =
Endpreise in DM incl. MwSt. und Versand!

Power Macintosh PCI

7200/90 8/500/CD	2 350,–
8200/100 8/1,2 GB/CD	2 740,–
8200/120 16/1,2 GB/ 8fach CD/L2/Office	3 100,–
7600/120 16/1,2 GB/ CD/L2	4 270,–
7600/132 16/1,2 GB/ CD/L2/Office	5 140,–
8500/150 16/2 GB/ CD/L2	5 990,–
8500/180 16/2 GB/ 8fach CD/L2	7 240,–
9500/200 0/0/8fach CD/ L2/no VID	5 140,–
9500/200 32/2 GB/ 8fach CD/L2/ATI	7 970,–

Performa

5320/120 8/1,2 GB/CD 14.4 Modem	2 990,–
6320/120 8/1,2 GB/CD	2 250,–
5400/160 16/1,6 GB/8fach CD/ 28.8 Modem	3 370,–
5400/180 Video/TV	3 390,–
6400/180 16/1,6 GB/8fach CD/ 28.8 Modem	3 125,–
6400/200 16/1,6 GB/8fach CD/ L2/28.8 Modem	3 760,–

PowerBook **190 cs** 8/500

2190,–

Drucker

LaserWriter 4/600 PS	**1 550,–**
LaserWriter 12/640 PS	**2 550,–**
LaserWriter 16/600 PS	**3 333,–**
Color StyleWriter 2500	**795,–**

Monitore

Apple20" Multiple Scan/TCO	**3 150,–**

RAM-Erweiterungen

	SIMM	DIMM
4 MB	55,–	–
8 MB	95,–	115,–
16 MB	205,–	205,–
32 MB	409,–	425,–
64 MB	–	825,–

Restposten

Power Macintosh 8500/120
16/2 GB/CD



Performa 5200 8/800/CD
Modem



Monitore

1710 Apple Vision	**1490,–**
1710 Apple Vision/AV	**1590,–**

Alle Preise in DM incl. MwSt. frei Traunstein. Irrtum vorbehalten. Versand: UPS-Bar-Nachnahme oder UPS-Bar-Scheck-Nachnahme oder Vorkasse. INCL. Versandkosten und Versicherung. 10/96 Mac Magazin

SYSPRO GMBH



83278 Traunstein-Haslach
Rupertistraße 42
Telefon 08 61/9 88 65-16 (17)
Telefax 08 61/9 88 65-31
MAILBOX 08 61/9 88 65-42
ISDN 08 61/9 88 65-411



cmc
computer handels gmbh
Postfach 210427, 76154 Karlsruhe, Jakob-Dörr-Str. 37, 76187 Karlsruhe

Tel 0721-956 17-0
Fax 0721-956 17-21

AASP Autorisierter Apple Service Partner

„Wir stellen Ihnen gerne ein individuelles Leasingangebot zusammen"

Mustek Paragon 1200 SP



Mustek Paragon 1200 SP, 1200 dpi, 30-bit Farbtiefe, mit Colorit, OCR-Software, Textbridge und Photoshop Plug-In 875.–
Diaaufsatz 369.–

875.– DM

2.895.– DM

JETZT MIT POSTSCRIPT BIRMY POWER RIP
Epson Stylus Pro XL, 2.895.-
Bundle Pro XL + Birmy Power Rip 3.375.-
Epson Birmy Power Rip 529.-



269.– DM

DAS IDEALE EINSTEIGERGERÄT JETZT ZUM EINSTIEGSPREIS
Syquest EZ 135, extern, komplett anschlußfertig mit 1 Cartridge 269.-

1.890.– DM

BILDSCHIRME DER EXTRAKLASSE
Formac ProNitron 17/400 1.598.-
Formac ProNitron 17/600 mit TCO '92 1.890.-
Formac ProNitron 20/600 mit TCO '92 3.290.-

Iomega Jaz Drive

1.049.– DM

Iomega Jaz Drive, 1,0 GB-Kapazität, extern, komplett anschlußfertig inklusive Medium 1.049.-

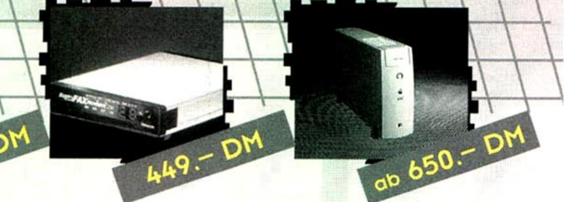
Jetzt im neuen Design!

529.– DM

Mustek Paragon 600 II SP, 300 x 600 dpi, 24-bit Farbtiefe, mit Colorit, OCR-Software Textbridge und Photoshop Plug-In 529.-
Mustek Paragon 800 SP 690.-
Diaaufsatz für 800 SP 329.-

2.890.– DM

BEDRUCKT DIN A4 VON RAND ZU RAND OHNE RAND!
GCC Elite 600, 4 MB RAM, 600 dpi Auflösung, Postscript Level 2 2.890.-
mit Ethernetkarte 3.490.-



3.490.– DM

JETZT MIT OPTIMIERTER SOFTWARE, DEUTLICHER QUALITÄTSZUWACHS!
Max. Auflösung 2700 dpi, 30-bit, CD-Kalibrierung, SCSI-2 Schnittstelle, Photoshop Plug-In 3.490.-

449.– DM

SUPRA FAXMODEMS MIT 5 JAHREN GARANTIE
Supra 28800, Postzulassung, Faxsoftware Faxcilitate, Communicate Lite, Modemkabel + Anschlußkabel 449.-
Motorola 3400 MAC V.34/28.8 Data Fax Modem 349.-

ab 650.– DM

LA CIE FESTPLATTEN MIT APPLE LOGO
850 MB ext. Festplatte 650.-
1 GB ext. Festplatte 779.-
2 GB ext. Festplatte 1.479.-
alle Festplatten mit Software und SCSI Kabel.

SPECIAL

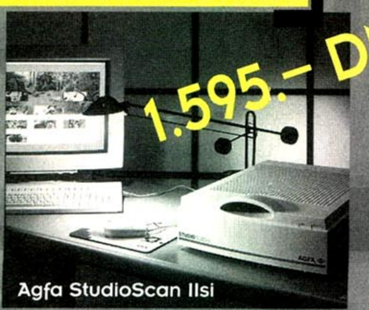
- Fujitsu DynaMO 640, MO-Laufwerk 3,5", 30 ms, mit einer 640 MB Cartridge, extern mit SCSI Kabel 1.298.-
- Fujitsu DynaMO 230 PB, für PB 190 + 5300, MO-Laufwerk 3,5" für Expansion Bay Slot mit 1 Cartridge 230 MB 890.-
- Storm CD-Maker II, Double-Speed Recorder, mit CD-Maker Software und Disc-to-Disk 1.469.-
- Yamaha CD-Recorder CDR 100 II, Quadrospeed, extern, mit Astarte Toast CD-ROM Pro, alle gängigen Formate 1.850.-






Alle Preise in DM zzgl. Versand und Versicherung. Lieferung erfolgt per UPS-Nachnahme. Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bezüglich Ihrer Konfiguration – denn Service wird bei uns groß geschrieben. Alle FaxModem ohne ZZF-Zulassung, falls nicht anders vermerkt. Anschluß an das Netz der DBP strafbar. Produkte und Markennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

TOP ANGEBOT



Agfa StudioScan IIsi, 400 x 800 ppi, 10-bit Farbtiefe, 1 Scandurchgang mit SCSI Kabel, FotoLook, FotoSnap, FotoTune Light, FotoFlavour und Omni-Page Direct 1.595.– DM
mit Adobe Photoshop Vollversion 3.0 d 2.100.– DM
★ Diaaufsatz 920.– DM
★ autom. Vorlageneinzug 1.477.– DM
★ Agfa Arcus II, 600 x 1200 ppi, 36-bit Farbtiefe, 1 Scandurchgang, mit Diaaufsatz 4.690.– DM
★ Agfa Duo Scan, 1000 x 2000 ppi, 36-bit Farbtiefe 7.950.– DM

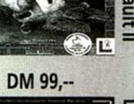
PLAY-MAX

▲ Warcraft II CD	89,--	▲ Evocation	89,--
▲ Entomorph CD/e.	89,--	▲ Secrets of the Luxor	109,--
▲ Panzer General II CD	89,--	▲ Burn Cycle Hybrid-CD,dt.	89,--
▲ Flight Unlimited CD	99,--	▲ SimCity 2000 Collection	118,--
▲ Phantasmagoria dt./e.	109,--	▲ Vollgas CD komplett dt.	99,--
▲ Pro Pinball	78,--	▲ Karma - Fluch der 12 Höhlen	89,--
▲ Zork Nemesis	97,--	▲ Forrest Gump Hybrid-CD,dt.	74,--
▲ Indy Car Racing II	75,--	▲ Europa Atlas Hybrid-CD,dt.	65,--
▲ STAR TREK : Final Unity	119,--	▲ F/A-Hornet 2.0, dt.Handbuch	99,--
▲ X-Wing Collection	99,--	▲ MAX City Guide	68,--
▲ Marathon II	99,--	▲ Full TILT Pinball (3 Flipper)	75,--
▲ Bad Day on the Midway	95,--	▲ StarTrek: Judgment Rites	99,--
▲ MTV Unplugged	82,--	▲ Jewels of the Oracle	106,--

DM 49,-- Rebell Assault



DM 69,-- Rebel Assault II



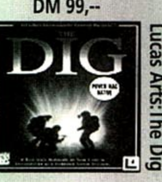
DM 89,-- Isis CD/dt.



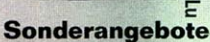
DM 99,-- The Riddle of Master Lu



DM 99,-- Lucas Arts:The Dig



DM 49,-- Buried in Time dt.



Sonderangebote

▲ Warcraft	49,--
▲ Angel Devoid mit dt. Hb.	39,--
▲ Descent for PowerMac	49,--
▲ ntv Jahresrückblick 1995	29,--
▲ StarTrek 25th Anniversary	29,--
▲ Alone in the Dark III	49,--

CD´s für Kinder dt.

▲ Die Schildkröte und der Hase / dt.	85,--
▲ Ollis Welt / dt.	78,--
▲ Die Abenteuer der Zobinis	99,--
▲ Der kleine Bauernhof / dt.	96,--
▲ Zurk u.die Tiere des Regenwaldes	75,--
▲ Janosch - Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad / dt.	68,--

Hot Bundles

▲ **Sierra Multimedia Bundle** 89,--
10 spannende Reise-CD´s: u.a. The Great Barrier Reef, Mount Everest, Grand Canyon, Amazing Rainforest, Great Cities of the World

▲ **Top Ten Mac Pac II** 79,--
SystemShock, Wing Commander III, Wolfpack, SuperWing Commander, PGA Tour Golf III, Shockwave Assault u. vier weitere Spiele

▲ **Sirius Collection** 79,--
Dragon´s Lair, HellCab, Dracula Unleashed, Internet Executive, 2000 Fonts, SiriusNet u.a.

▲ **Mac Attack ! Pack** 89,--
7th Guest, Dragon´s Lair, Journeyman Project, Pax Imperia, Harpoon II, EightBall Deluxe Pinball sowie 4 weitere Titel

▲ **MacPlay Special** 89,--
The Legend of Kyrandia, Caesars Palace, Ishido & Interactive Previews of Frankenstein and Descent and Dungeon Master II and 1 CD-Case

▲ **Game Archiv** 95,--
Indiana Jones & the Fate of Atlantis, Sam & Max hit the road, Day of the Tentacle, Dark Forces Special Edition, Rebel Assault

▲ **Top Ten Mac Pac - der Klassiker** 69,--
Theme Park, Syndicate, PowerPoker, Labyrinth of Time, Populous II, Chuck Yeager´s Air combat, PGA Tour Golf II und drei weitere Games

Monats - Special

externes JAZ-Laufwerk mit integr. Netzteil, Medium, SCSI-Kabel und Treibersoftware **DM 889,--**

Alle Preise in DM inkl.MwSt. zzgl. Versandkosten, Angebote freibleibend, Irrtum vorbehalten, alle Artikel solange Vorrat reicht, über 250 weitere Produkte im Angebot.

PLAY-MAX MAILORDER ✆ 030 - 859 46 05
FAX 030 - 85999044




Versandtkosten DM 12.00 / NNgebühr DM 7.50
by M.A.X. Computer-Systeme GmbH Berlin 12161



Apple *Talk*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jeden Tag ächzt der Postbote unter der Last der Zuschriften. Diese Seiten sind Ihre Seiten, bringen Sie Ihr Lob oder Ihren Frust zu Papier. Die Antwort des Mac MAGAZINs ist Ihnen gewiß.

Hallo Ihr Mac MAGAZINer,
dem Vorwort des Heftes 8/96 entnehme ich, daß diese Firma (Apple) es nun doch noch geschafft hat, Euch mit ihren Stacheln die Luft aus Eurer rosaroten Wolke zu lassen. Vielleicht werdet Ihr in Zukunft doch die Machenschaften dieser Firma kritischer beleuchten. Wann begreift diese Firma endlich, daß zu einem gelungenen Rechner mehr gehört als nur ein gutes Betriebssystem? Wann versteht man bei dieser Firma, daß Arroganz nicht zu den Tugenden gehört? Aber die Hoffnung auf Änderung habe ich mittlerweile aufgegeben und den festen Entschluß gefaßt, daß mein nächster Rechner nicht mehr mit dem Obstlogo dieser Firma geschmückt sein wird. Billiger wird's dadurch allemal, und auch mit der Softwarebeschaffung werde ich dann keine Probleme mehr haben. Mit den Macken von Windows 95 werde ich zu leben lernen müssen – Millionen anderer Geplagter schaffen's schließlich auch! Trotz steigender Suizidgefahr. Trotz alledem wünsche ich Euch und Eurem Magazin für die wohl eher düstere Zukunft alles, alles Gute, und: Laßt Euch von dieser Firma nix gefallen!
Frank Hauptmann

Herr Hauptmann,
wer wird denn gleich vom Regen in die Traufe flüchten? Natürlich liegt bei Apple einiges im argen, aber aus lauter Trotz zu Windows 95 zu wechseln ist doch etwas heftig. Womöglich machen Sie Apple zum Schluß dann auch noch für Ihren Ärger mit Windows verantwortlich, weil die Sie ja zu dieser Verzweiflungstat getrieben haben. Nein, so geht das nicht. Das einzige, was hilft, ist ordentlich die Klappe aufzureißen und mit Kritik nicht zu sparen, bis sich bei den Obsthändlern aus Cupertino endlich mal etwas zum Besseren ändert. Aber eines steht mit Sicherheit fest: Die Schonzeit für Apple ist vorbei. Nicht nur beim Mac MAGAZIN.

Hallo,
das Verhalten von Apple hat mich richtig wütend gemacht. Die Serie an Enttäuschungen scheint gar nicht mehr abzureißen. Aber was ist schon von diesen Nieten in Nadelstreifen anderes zu erwarten. Sogar alten Macianern wie mir stößt mittlerweile die Apfelsäure auf, wenn man nur auf Apples Serie an Fehlentscheidungen der letzten Jahre zurückblickt. Das einzig Konsequente an Apples Firmen-, Produkt- und Preispolitik scheint die dumme Arroganz zu sein, mit der in den letzten Jahren Fehlentscheidungen getroffen wurden. Man denke da nur an die Lizenzierung des Mac OS – eine Steißgeburt par excellence. Daß nicht das beste Produkt, sondern das beste Marketing für wachsende Marktanteile und Gewinne sorgt, hat Micro(ben)saft in den letzten Jahren mit seinen beschissenen Produkten beispielhaft bewiesen. Von Apple Deutschland ist schon seit Jahren nichts Konstruktives mehr zu erwarten. Diese US-Marionetten haben bei der Ausrot-

tung des Fachhandels müde zugesehen. Mein nächster Mac ist jedenfalls ein saftiger Clone mit einem Apfel drauf, den ich mir von meinem Schlüsselanhänger abknipse.
Davide Iavarone

Herr Iavarone,
verschonen Sie Ihren Schlüsselanhänger. Ein Logo macht noch lange keinen guten Rechner und umgekehrt – ein guter Rechner braucht auch kein Apfellogo. Einen Clone zu kaufen ist wohl die beste Möglichkeit, den Apfelmännchen Beine zu machen. Allerdings müssen die erst noch beweisen, daß ihr Support besser ist als der Apples, was allerdings kein Kunststück sein dürfte. Sie gewöhnen sich sicherlich auch an ein anderes Logo. Birnen sind ja auch ganz nett anzusehen. Oder wie wäre es mit einem Pfirsichlogo für die Clones? Hauptsache, niemand kommt auf die Idee, andere Nahrungsmittel zum Logo zu erheben. Sonst müssen wir unseren Mac bald bei McDonalds kaufen.

Hi,
die schleppende Informationsweitergabe und das meines Erachtens haarsträubend schlechte Marketing von Apple Deutschland könnte noch einen anderen Grund haben. Ich habe schon seit einiger Zeit den Eindruck, daß in Cupertino einige Leute sitzen, die gar kein Interesse daran haben, in Deutschland nennenswert mehr Rechner zu verkaufen. Ein größerer Markt hier würde bedeuten, daß man dort mehr Rücksicht auf die Interessen der deutschen Kunden nehmen müßte. Das wiederum wäre aber mit Zugeständnissen und letztendlich mit Machtverlust verbunden, den sicherlich unter den amerikanischen Apple-Managern niemand riskieren will. Da ist es einfacher, bei Apple Deutschland ein paar Flaschen einzusetzen oder halt den Daumen draufzuhalten. Will sagen: Gekungelt wird sicher nicht nur in München.
Volker Kukulenz

Sehr geehrter Herr Kukulenz,
wenn Sie hierzulande bei Apple-Managern deutsche Sonderwünsche ansprechen, hören Sie oft genug ein Stöhnen: „Wir würden ja gerne, aber machen Sie das den Amis mal klar." Die Bosse jenseits des großen Teichs haben wohl oft Angst, sich mit den Besonderheiten eines globalen Markts etwas zu verzetteln. Wieviel Mitspracherecht ein Land hat, hängt wohl auch damit zusammen, wie viele Produkte verkauft werden. Andererseits: Wer nicht auf den Markt eingeht, kann ihn auch nicht erobern. Das gilt vor allem für Firmen wie Apple, die sich verdammt bemühen müssen, um nicht noch mehr Marktanteile zu verlieren. Obwohl – das wären dann ja nur deutsche ...

Liebes Mac MAGAZIN,
dem Leserbrief von Stephan Übelhör im Mac MAGAZIN 8/96 kann ich aber überhaupt nicht zustimmen. Er sagt, er verstünde nicht, warum vor dem Installieren der internationalen Version von System 7.5.3 so gewarnt wurde. Ich verstehe es im nachhinein sehr gut: Ich hatte es nämlich installiert, ohne vorher den Artikel mit der Warnung zu lesen. Mein Mac wollte beim Neustart nach der Installation gar nicht mehr auf die Beine kommen. Nach und nach merkte ich dann, was alles nicht mehr funktionierte und wartete sehnsüchtig auf die deutsche Version des Updates. Als ich diese installierte, kam es erneut zu einigen Abstürzen, aber wie versprochen wurde das System dann nach und nach stabiler. Ich hatte einstweilen wieder ein vollständigeres altes System vom zweiten Mac bei uns im Haus installiert, und jetzt läuft alles wieder wie gehabt.
Ich habe meinen ersten Mac vor zehn Jahren gekauft, einen Mac Plus. Ich habe in dieser Zeit einige Erfahrungen sammeln können. Noch nie habe ich ein so schlecht getestetes Update von Apple bekommen. Ob sich da der Personalabbau im Unternehmen an der Qualität der produzierten Software zeigt? Qualität war jahrelang das Markenzeichen von Apple. Wenn sie auch den Kürzungsmaßnahmen zum Opfer fällt, werden Apple die treuen Kunden abspringen. Ich fände das sehr schade.
Dr. Matthias Reiss

Herr Doktor,
Sie empfehlen Ihren Patienten doch sicherlich auch, die Pillen nur streng nach Rezept zu nehmen. Und da lesen Sie nicht das Mac MAGAZIN, bevor Sie Ihrem Mac ein neues System einflößen? Nicht, daß ich unser wertes Blatt mit einem Beipackzettel vergleichen will, doch bei Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie doch künftig sicherheitshalber immer Ihr Mac MAGAZIN.

Guten Tag Mac MAGAZIN!
Eine kleine Informationsunterstützung auf der Mac-MAGAZIN-CD in Deutsch gibt es wohl nicht. Ik glaube, Ik muss gudd spräkken können die inglisch Sprakke, um ssu verstäähn ssii inglich/amäwricän Computer-Länguitsch. Mein Tip: Ein anglophiler Redakteur nimmt sich die Zeit und übersetzt all die komplizierten englischen Read-me-Dateien. Wär doch mäglich, oder?
Volker Schmidt

Dear Mr. Schmidt,
sorry – aber das packen wir nicht. Um alle Read-me-Dateien zu übersetzen, müßten wir mindestens zwei Übersetzer einstellen, und das würde das Mac MAGAZIN teurer machen. Mit den meisten Programmen kommt man ja glücklicherweise auch ohne Anleitung zurecht. Zur Not muß man halt etwas tüfteln. Auch Ihr Englisch könnte eine kleine Auffrischung vertragen. Es lohnt sich auf jeden Fall – nicht nur für das Mac MAGAZIN.

Brief des Monats

Alles Massage?
Betrifft: Ein großer Mailorder-Discounter hat jüngst in Anzeigen das „Newton Massage-Pad" beworben.
Eines muß ich zugeben: Der Newton liegt tatsächlich ganz angenehm in der mausstrapazierten, permanent verspannten Hand und ersetzt einigermaßen den AOK-Entspannungs-Igelball. Er sieht wichtiger aus und stärkt das Selbstbewußtsein, was bekanntlich für eine aufrechte Körperhaltung sorgt. Trotz allem eignet sich der Newton als Massagegerät nur beschränkt. Denn das Massageöl ist nicht gerade ideal für das Kunststoffgehäuse und das Display. Und der Stift wird so glitschig, daß man ihn aus der Hand legen muß. Mir fehlt wohl ein Newton-MassagePad-Crashkurs der Techniker Krankenkasse.
Aleksander Jensko

Sportsfreund Jensko,
Massage muß nicht immer schlüpfrig sein, so daß man auf das Öl auf dem Newton getrost verzichten kann. Anzuwenden ist in diesem Fall etwa die koreanische Reib- und Klopfmassage, die ihren Höhepunkt darin findet, sich den Newton immer wieder vor die Stirn zu schlagen. Verkannt sind dagegen leider die Akupunkturfähigkeiten eines Newton. Da der Stift als Nadel aber etwas groß ist, kann man den Newton auch als Hammerersatz verwenden. Und da soll noch mal einer behaupten, Apple hätte nicht die überlegene Technologie!

So erreichen Sie uns:

Schicken Sie Lust und Frust an:
Mac MAGAZIN
„Apple Talk"
Sierichstr. 43
22301 Hamburg

Für die glücklichen Besitzer eines E-Mail-Zugangs sind wir wie folgt zu erreichen:
Leserbriefe@Futura.de

Via CompuServe und Internet:
Leserbriefe@ Futura.de

Oder über FirstClass in unserer Konferenz in Systematics MagicVillage.

Die Redaktion bekam Ihre Briefe ...

... und hat nach deren Eintreffen einige Fragen ausgewählt, die sie auf den folgenden Seiten beantwortet. Wenn auch Sie Probleme mit Ihrem Mac haben, schreiben Sie uns einfach einen Brief, stecken ihn ein, und ab geht die Post!



Hilfe in den Weiten des Web:
http://www.altavista.digital.com/
(Mehr über die Suche im Internet ab Seite 38)

http://www.maz.net/macmagazin/kompass
(Diese URL sollte Ihnen ein Bookmark wert sein!)

Hilfe per E-Mail:
helpline@futura.de

SE/30

Ich habe Probleme mit meinem SE/30. Installiere ich herkömmliche 4-Megabyte-RAM-Simms wie für einen Mac LC, bekomme ich kein Bild mehr auf den Monitor. Ich habe schon viermal 1 Megabyte RAM, zweimal 4 Megabyte und auch viermal 4 Megabyte ausprobiert. Die RAM-Bausteine sollen in Ordnung sein. Brauche ich beim SE/30 eine Spezialsoftware zum Verwalten des Arbeitsspeichers? Ich habe da mal was gelesen – Mode 32 – oder so?
Holger Alex, Göttingen

Beim SE/30 – dem besten Kompakten jemals – sind acht RAM-Steckplätze in zwei Bänken zu jeweils vier Simms organisiert. Dies hat zur Folge, daß zweimal 4 Megabyte RAM a priori zum Scheitern verurteilt sind. Die Bänke sind mit A und B bezeichnet. Bestücken Sie bitte die Bank B mit den größeren Simms, also den Vierern. Bank A behält die vier 1-Megabyte-Simms. Das ergibt dann viermal 4 plus viermal 1, also 20 Megabyte.

Ab mehr als 8 Megabyte RAM benötigt dieser Macintosh die Software Mode 32 von Connectix, weil sein ROM nicht 32-Bit-sauber ist, obwohl die Hardware des SE/30 und die Systemsoftware ab Version 7 auf die Verwaltung von mehr als 8 Megabyte RAM ausgelegt sind. Mode 32 befindet sich auch auf der Mac-MAGAZIN-CD 4 unserer „Ceasar digitalis"-Ausgabe, die ganz im Zeichen der Mäusekinowürfel steht.

Warkraft

Ihr habt auf einer CD-ROM eine Demoversion des Spiels Warcraft. Wo und für wie viele Taler bekomme ich die Vollversion?
Dieter Retzlaff, Berlin

Zum Beispiel bei Gravis. Dieser Händler besitzt in Berlin drei Filialen. Die Spiele-CD kostet dort 129 Mark. Wenn Sie Preise vergleichen möchten, lesen Sie mal die Anzeigen im Mac MAGAZIN, oder schnappen Sie sich das örtliche Branchenbuch. Systematics, Pandasoft und andere Berliner Händler freuen sich schon.

Bildersturm I

In der Ausgabe Mac MAGAZIN 22 berichtet Ihr über Photomatic, ein

Plug-in, das Photoshop scriptable macht. Ich habe mir dieses Programm sofort im Internet besorgt. Aber wie kann ich Photomatic auf mehrere Dokumente anwenden? Das mitgelieferte Schreibtischprogramm enthält so gut wie keine Einstellmöglichkeiten, und etwaiges drag & drop funktioniert auch nicht.
Michael Kraft @ CompuServe

AppleScript kennt mehrere Arten der Script-Makros. Manchmal macht es auch Sinn, ein Script als eigenständiges Programm zu speichern.

Versagt drag & drop, so ist die Schreibtischdatei neu anzulegen. Befördern Sie einfach alle zu modifizierenden Bilder auf das AppleScript. Das Script läßt sich auch als Programm speichern. Es sollte unbedingt enthalten, daß die Bilder nach der Bearbeitung gespeichert und dann geschlossen werden.

Wörter

Ich möchte gerne meine gesamte Textverarbeitung mit Quark XPress erledigen, da ich von Bill Gates' Word zunehmend genervt bin. Da ich häufig wissenschaftliche Texte verfasse, stellt sich mir das Problem der Fußnotenerstellung. Daher meine Frage an Sie: Gibt es eine (kostengünstige) Fußnotenerweiterung für Quark XPress?
Dirk Fischer @ Uni Oldenburg

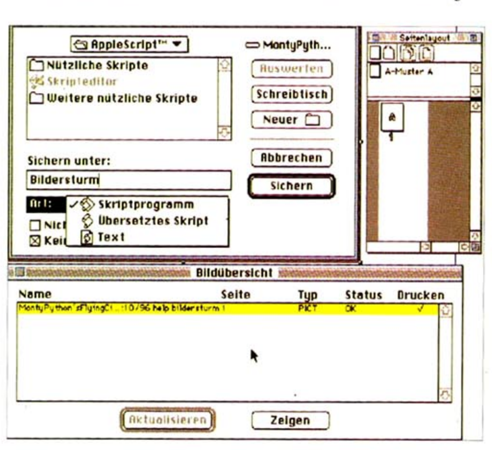
Außer einer Extension für Kopf- und für Fußzeilen (Headers, Footers) war auf die Schnelle nichts zu finden. Bleibt außerdem zu bezweifeln, ob Extensions wirklich auf den finanziellen Spielraum von BAföG-Beziehern zugeschnitten sind.

Alternativen in der wissenschaftlichen Textverarbeitung sind zum Beispiel MacWrite Pro von Claris, Telefon: (089) 3 17 75 90, oder Nisus-Writer, das bei ComputerWorks, Telefon: (07621) 4 01 80, erhältlich ist. Beide Softwarehäuser bieten kostengünstige Studentenversionen an.

Bildersturm II

Wieso dauert eine Größenveränderung in Photoshop so lange? In Quark XPress geht das ganz schnell.
Rainer Stehr, Hamburg

In Photoshop haben Sie es mit den Originaldaten zu tun. Das heißt, daß je nach Bildgröße, Auflösung und Farbtiefe schnell 10 bis 12 oder mehr Megabyte als Dateigröße des Bildes zusammenkommen. Wenn Sie hier Veränderungen vornehmen, rechnet Photoshop das gesamte Bild um, was bei wenig Arbeitsspeicher und auf leistungsschwachen Macs einen Moment dauern kann. Das ist normal.



Quark XPress verwendet eine Voransicht der im Dokument geladenen Bilder. Erst beim Druck greift das Layoutprogramm auf das Original zu.

Im Layoutprogramm positionieren Sie das Bild dagegen in einem Rahmen, der nicht das Original des Bildes enthält, sondern der lediglich eine Voransicht desselben bietet. Für den Druck besorgt sich Quark XPress dann die Daten des Originals, um diese im entscheidenden Moment an das Ausgabegerät zu übertragen.

PPP

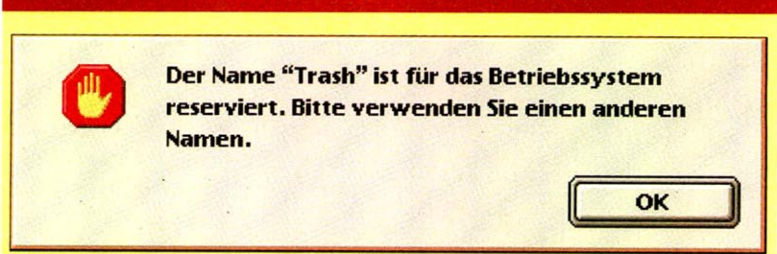
Bei einem Bekannten kopierte ich mir das Kontrollfeld PPP, weil ich ins Internet möchte. Diese Software, bestehend aus den Preferences und dem Kontrollfeld, installierte ich im Systemordner meines Power Macs 6100. Und da bemerkte ich schon, daß alle meine Eingaben auch das Backup auf der externen Festplatte veränderten.

Also bewegte ich mich nochmals mit der Festplatte zu ihm. Und wieder: Meine mühsam erworbenen Konfigurationen auf der externen Festplatte wurden erneut vom Kontrollfeld auf meinem Mac überschrieben. Ich habe meine externe Festplatte seither nicht mehr verwendet.
Christoph Adam, Türkenfeld

Völlig richtig: Das Kontrollfeld PPP speichert seine Einstellungen – genau genommen Ihre Einstellungen – in einer Datei im Ordner Preferences, der seinerseits im aktiven Systemordner liegt. Sie sind einem fatalen Mißverständnis von der Arbeitsweise eines Computers aufgesessen.

Jedes Kontrollfeld PPP – auch das von der externen Festplatte – greift auf die Einstellungsdatei im Systemordner zu. Die Preferences auf der externen Festplatte bleiben dabei unverändert. Diese Datei bleibt Ihre Datensicherung. Nehmen Sie die ursprüngliche Version (extern), und ersetzen Sie Ihre ersten Konfigurationsversuche (intern).

Mein liebster Fehler



Hier die Teilnahmebedingungen für alle, die sie noch nicht kennen: Machen Sie von einer originellen Fehlermeldung – lustig wie ernst – und sofern noch möglich einen Screenshot (Befehl-Shift-3). Versagt die Tastenkombination, greifen Sie zu einer digitalen Kamera. Schicken Sie uns dieses Bildschirmfoto auf Diskette zu. Die Adresse steht auf der folgenden Seite. Jeder Einsender eines abgedruckten „Lieblingsfehlers" erhält selbstverständlich eine Belohnung. Diesmal stammt die Meldung von Ernst Corinth, Hannover. Er bekommt ein T-Shirt vom Mac MAGAZIN.

MacDuden

Pixel
Ein Punkt. Die kleinste Einheit für den Computer, der hier jedoch mogelt. Denn ein mathematischer Punkt besitzt keine Fläche.

dpi
Dots per Inch/Punkte pro Zoll. Ein Maß für die Auflösungen von Monitor und Drucker. Bildschirme stellen so um die 72 bis 75 dpi dar. Gelegentlich auch weniger, selten mehr. Druckbilder schauen ab 300 dpi passabel aus.

Aliens
Sammelbegriff für Außerirdische wie zum Beispiel den Popstar David Bowie.

Bildersturm III

Jedes Mal, wenn ich ein Bild von einer Kodak Photo CD auf meine Festplatte kopieren will, stürzt mein Mac Centris 610 ab. Ich kann aber das Bild von der CD-ROM öffnen und unter anderem Namen auf der Festplatte speichern. Von Disketten kopiert der Mac. Woran liegt's?
Max Müller, Pfäffikon, Schweiz

Bildgröße

Aktuelle Größe: 818K
Breite: 19,72 cm
Höhe: 499 Pixel
Auflösung: 72 Pixel/Inch

Neue Größe: 818K
Breite: 4,23 cm
Höhe: 499 Pixel
Auflösung: 300 Pixel/Inch

Erhalten von: ☒ Proportionen ☒ Dateigröße

OK | Abbrechen | Auto...

Erhöhen Sie die Auflösung eines Bildes unter Beibehaltung der Proportionen und Dateigröße, schrumpft die Kantenlänge, aber die Anzahl der Pixel bleibt gleich.

Aus Verlegenheit erklären wir vorweg das Prinzip der Photo CD, da sich an diesem Beispiel der Unterschied zwischen Bildauflösung und Bildschirmauflösung veranschaulichen läßt. Jedes Bild befindet sich in mehreren Auflösungen auf einer Kodak-Bild-CD-ROM, aber immer in 72 dpi.

Die größte Datei hat Ausmaße von 2024 mal 3072 Pixeln mit 72 dpi Auflöung. Zur Belichtung oder zum Drucken verwandeln Sie sie in mindestens 300 dpi. Dabei schrumpft die Kantenlänge in Zentimetern, weil die Pixel auf engerem Raum zusammengedrückt werden, damit die Auflösung – eine Anzahl-Flächen-Relation – dann steigen kann.

Jetzt zum Kopieren: Das sieht nicht sonderlich gut aus, lieber Herr Müller. Vermutlich ist entweder die Treibersoftware des CD-ROM-Laufwerkes oder – noch unangenehmer für Sie – sogar des Festplattenlaufwerks beschädigt. Höchstwahrscheinlich hat auch die interne Verzeichnisstruktur der Festplatte einen Knacks. Installieren und aktualisieren Sie die Treiber. Hilft es nicht, müssen Sie die Festplatte wohl formatieren.

Der goldene Rettungsring

Ich komme im Spiel Daedalus Encounter nicht mehr weiter. Über eine Hürde mogelte ich mich mit dem Patch von der Mac-MAGAZIN-CD 11, aber jetzt stecke ich schon seit Tagen in einem Level fest, bei dem man in einem Labyrinth nach einem Alternativausgang suchen muß. Ein Alien hat den Türmechanismus geschrottet. Die Stunden, die ich in diesem Labyrinth zugebracht habe, sind wirklich nicht zu zählen, und ich weiß überhaupt nicht mehr, an wen ich mich noch wenden könnte. Vielleicht hat einer von Euch ja einen Tip für mich.
Martin Vollmer @ America Online



Wo befindet sich die Schaltzentrale des Sternenkreuzers der Aliens? Dies ist Daedalus Encounter. Das Spiel bekam fünf Daumen im Mac MAGAZIN 10.

Wie gelange ich in einen anderen Level, ohne das knifflige Rätsel zu lösen? Zum Beisiel das mit dem Zusammenbruch der Energieversorgung. Ich konnte partout kein Puzzle finden. Das Spiel lag in deutscher Fassung meinem Performa 5200 bei. Aber Apple hat leider ein Handbuch und oder eine sonstige Anleitung vergessen.
Roland Enders, Maintal

Das tut mir leid, daß wir keine konkrete Anleitung geben können. Momentan fehlt uns einfach die Zeit zum Spielen. Doch wir haben ein paar gespeicherte Spielstände gefunden, die Sie auf der aktuellen Mac-MAGAZIN-CD 24 finden können. Fair ist das natürlich nicht. Schließlich besteht der Reiz von komplexen Spielen gerade darin, daß man mal nicht weiter kommt.

Maus

Welche Versionen gibt es vom Mac OS? Drei, vier, fünf und so? Und seit wann benutzt Apple die Maus?
Michael Staudacher, Berlin

Alle Versionen mit jedem komischen Update für alle 200 Macintosh-Modelle aufzuführen, ginge ein wenig zu weit. System 7.5.3 ist jetzt in seiner zweiten Revision das aktuelle Mac OS. Revision 3 steht auch kurz vor der Vollendung. Damit hätten wir schon sechs Versionen von System 7.5 beisammen.

Wichtiger sind die Meilensteine in der Entwicklung der Systemsoftware. Sehr bedeutend war im Herbst 1991 der Übergang von System 6.0.7 auf System 7.0. Seinerzeit verweigerten sich viele Programme der neuen Betriebssystemversion. Zu einschneidend wirkten sich die Verbesserungen aus. Der Übergang zur RISC-Plattform mit den Power-Macintosh-Systemen erzeugte 1993 auch Reibungsverluste, aber nicht so hohe wie das erste Release von System 7.

Die älteste Mac-Systemsoftware, die uns verfügbar ist, startet den ersten Macintosh, den Mac Plus. Die Software kam 1984 ohne Versionsnummer heraus. Eine Maus inklusive.

Bildersturm IV

Da ich PHZMHZZIAH (PC-Karten) hasse – deren Anschlüsse sind sehr bruchfreudig – wende ich mich jetzt mal an die Mac-Ekkspaertn. Gibt es sowas für'n Pauabuck?? Ich meine, wenn es so etwas wirklich gäbe, wäre es nicht schlecht, wenn die Karte folgende Features aufweisen könnte: Externe 16 Bit Grafikunterstützung (8 Bit kann ich auch so), dann AAUI-EtherNet-Anschluß zu einem niedrigen Preis mit Treibern ohne Bugs – und außerdem noch inkompatibel zu allen DOSen.
Jan Kassner @ Internet

Dieses Produkt ist kein Wunsch mehr, sondern Wirklichkeit. Der Hersteller Focus bietet die Lapis-Color-MV16EN-Karte für PB 5300 an. An externen Monitoren zeigt sie 16 Bit Farbtiefe (32 000 Farben) in der 17-Zoll-Auflösung (832 mal 624 Bildpunkte). Weiterhin besitzt sie einen 10-Base-T-EtherNet-Anschluß und kostet etwa 800 Mark. Sie beziehen die PowerBook-Erweiterung unter



Apple stellt die Produktion des PowerBook 5300 cs ein. Zu viele Probleme, zu langsam. Und dann das mit der schlechten Verarbeitungsqualität. Dumm gelaufen. 32 000 Farben am externen Monitor? Ja.

anderem zum Beispiel bei HSD consult in Hamburg, Telefon (040) 2 79 57 57.

Die Karte ist – wie gewünscht – keine PCMCIA-Karte, sondern muß ins PowerBook eingebaut werden. Diese Aktion schlägt mit weiteren 200 Mark zu Buche – zu PowerBuche.

II si

Bis zu welcher Auflösung kann man einen 17-Zoll-Monitor an den Macintosh II si hängen? Was für ein Kabel braucht man, um den BNC-Anschluß des Monitors zu nutzen, und wo könnte ich dieses bekommen? Herzlichen Dank im voraus!
R. Dombrow
@ America Online

Die Antwort ist hart und ehrlich: überhaut nicht! Der Mac II si stellt maximal 256 Farben an 14-Zoll-Monitoren (640 mal 480 Bildpunkte) oder 16 Graustufen auf dem 15-Zoll-Porträt-Monitor von Apple dar.

Besitzen Sie einen MultipleScan-Monitor, so können Sie diesen in der 13/14-Zoll-Auflösung am II si betreiben. In der 17-Zoll-Auflösung benötigt dieser Macintosh eine Grafikkarte, und zwar eine NuBus-Karte und den PDS-NuBus-Adapter für den II si. Beides wird teuer und dürfte kaum noch im Fachhandel zu bekommen sein. Größere Chancen könnte der Gebrauchtmarkt eröffnen. Das Monitorkabel müßte der Hersteller des Monitors liefern können.

660 AV

Ich möchte meinen Quadra 660 AV aufwerten, indem ich eine DOS-Karte einbaue, wie sie für den Power Mac 6100 angeboten wird.
Wikhart Reip, Marburg

Glauben Sie, daß dieses Unterfangen eine Aufwertung darstellt? Doch Spaß bei Seite. Wie es aussieht, sieht es aus wie DOS: schwarz.

RAM-Doubler

Was ist denn von den Simm-Dopplern zu halten? Gerade bei den aktuellen Simm-Preisen würde so eine Steckplatzverdopplung meine Performa-RAM-Mangelerscheinungen schnell und ohne Simmüll beheben.
Susanne Röver @ Internet

Das kommt drauf an. Nicht alle SIMM-Doubler passen in alle Macs. Bei einigen gibt es Platzprobleme. Überdies läßt sich auch mit Steckplatzadaptern nicht mehr RAM installieren, als der jeweilige Mac bereit ist zu erkennen. Zum Beispiel beim Performa 630 sind dies 4 Megabyte RAM, die fest aufgelötet sind, plus 32 Megabyte RAM, die sich maximal dazustecken lassen. Maximal dann also 36 Megabyte. Sprich: Sie verfügen dann über zweimal 16 Megabyte RAM in einem Simm-Adapter.

Rauschen

Ich suche eine Software, die gescannte Notenseiten in MIDI-Files umwandelt, ohne daß ich dabei ein halbes Monatsgehalt opfern müßte.
Klaus Lehmkuhl, Hamburg

Ja, da wollen Sie es sich einfach machen. Das möchte ich auch. Ich will ein Programm, das Gedanken in Texte verwandelt. Ferner steht ein LohnDoubler Pro und eine bugfreie Version von TimeMachine auf dem Wunschzettel. *Matthias Böckmann*

Sie haben ein Problem mit Ihrem Mac?

Wir helfen Ihnen! Bitte informieren Sie uns über alle Details, die mit Ihrem Problem in Zusammenhang stehen könnten. Schreiben Sie uns per Post, Fax oder E-Mail.

Mac MAGAZIN – Helpline –
Sierichstraße 43, 22301 Hamburg
Fax: (040) 279 19 22
E-Mail: helpline@futura.de

- Name
- Adresse
- Ihr Mac-Modell
- Wie alt ist Ihr Mac?
- Welches System haben Sie installiert?
- Größe Ihres Arbeitsspeichers (RAM)
- Benutzen Sie virtuellen Speicher?
- Haben Sie die 32-Bit-Adressierung aktiviert?
- Falls Sie an Ihren Macintosh einen externen Monitor angeschlossen haben, geben Sie bitte den Hersteller und das Modell möglichst genau an; wenn Sie eine Videokarte installiert haben, machen Sie bitte auch zu der Videokarte und ihrer Installation möglichst genaue Angaben.
- Haben Sie SCSI-Geräte an Ihren Mac angeschlossen? Wenn ja, welche?
- Details zu weiteren Hardwarekomponenten, die für Ihr Problem eventuell von Bedeutung sein könnten
- Ihr Problem ist:

MEGAS
Multi Med
... und Computer machen Sp
Sudetenstraße 5a 93073 Neutraub
Rechner & Ram
Power Macintosh
7600/120 16/1200/CD/L2
DM 4899,-
Wollen Sie alle Preise?
Sie erhalten Sie per Fax, oder
besuchen Sie uns im Internet!!!
Monitore, Grafikkarten
17" YaKumo Sony Trinitron
DM 2990,-
Radius ThunderColor
30/1600 PCI 4290,-
Software Hits
Quark XPress 3.32
Passport dt. &
Freehand 5.5 dt.
3299,-
Wollen Sie alle Preise?
Sie erhalten Sie per Fax, oder
besuchen Sie uns im Internet!!!
Digital-Audio-Midi
Digidesign Audiomedia III
Audio Recording Card (8-Spur) DM 1398
Digidesign Session Audio
Recording Software für PPC DM 429,-
Online & Zubehör
Hermstedt Leonardo
SP / XL
DM 1759,- / 1899,-
Motorola 28.800
DM 295,-
Wollen Sie alle Preise?
Sie erhalten Sie per Fax, oder
besuchen Sie uns im Internet!!!
Fon 09401 / 31 26 Fax 09401 / 31
Service 09401 / 80 6 80
ISDN 09401 / 80 9 22
Internet http://www.megas.de/user.h
Händleranfragen erwünscht!
Preisänderungen vorbehalten

Die Farben des neuen Urlaubs



Zum Beispiel Rot.





Sonnenuntergangsstimmung am Ende eines unvergeßlichen Urlaubstags.

Bleibende Erinnerungen, den Kindern fürs Leben mitgegeben.

Familienurlaub im Club Cordial Hotel.



Als Clubmitglied stehen Ihnen 9 Club Cordial Hotels und zusätzlich weltweit über 1000 Tauschobjekte zur Verfügung. Kultur, Erholung, Gesundheit, Schi-, Wander- und Familienurlaub – Sie verbringen Ihre wertvollsten Wochen dort, wo Urlaub am schönsten ist.



Mit Club Cordial sind Sie flexibel, frei und unabhängig und sichern sich höchste Urlaubsqualität zu festen Preisen von heute.

Achensee • Badgastein • Going • Kirchberg • Reith/Kitzbühel • Salzburg • Wien • Marbella • Toscana



Cordial Ferienclub AG, A-4020 Linz, Hafferlstraße 7
Telefon 0043/732/7660-0 Fax 0043/732/776507
Ein Unternehmen der IMPERIAL Finanzgruppe

INFO-KUPON

Ja, ich möchte über das vielseitige Angebot des Club Cordial informiert werden.

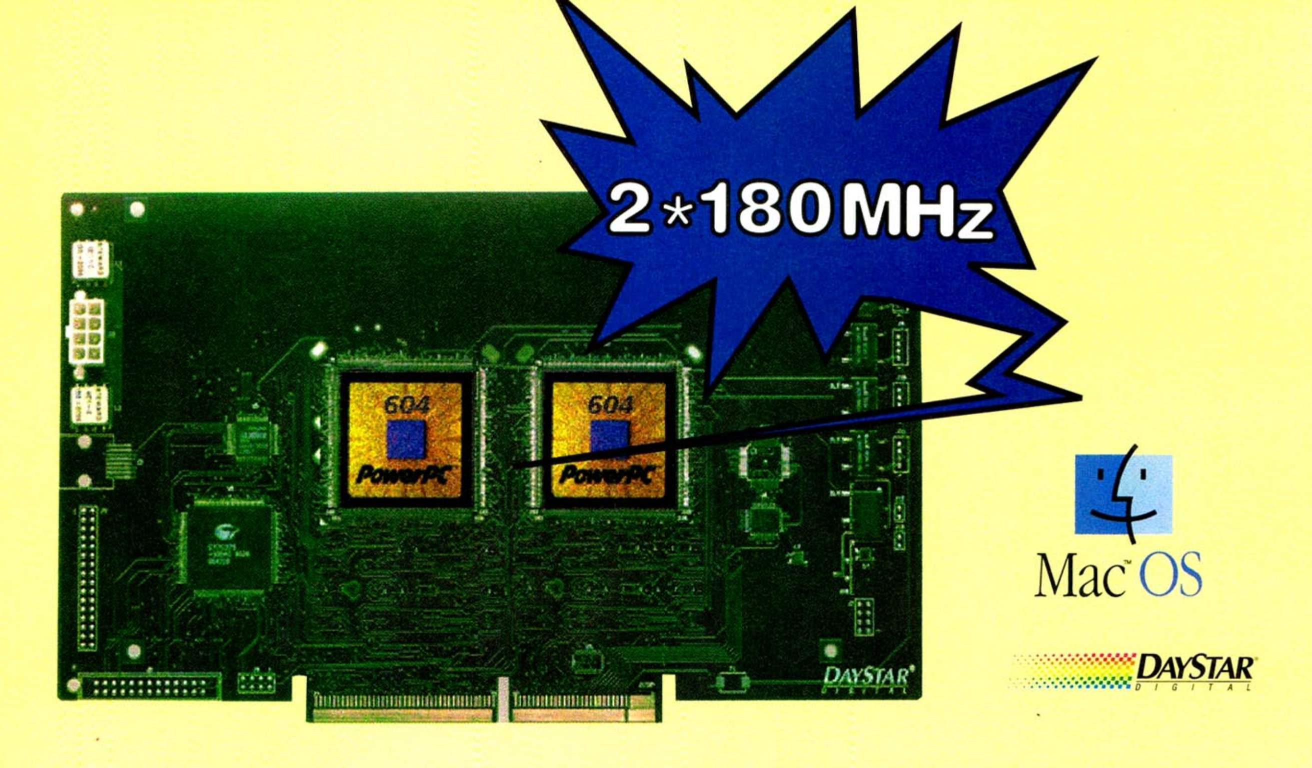
Vor- und Zuname: ....

Straße: ....

PLZ/Ort: .... Tel.: ....

Ausschneiden und einsenden!

&REICHSTHALER Fotos: The Image Bank; LVT-Oberösterreich; Am Steg: Österreich Werbung/Wiesenhofer; Imperial



Upgrade für alle PCI-PowerMacintosh

)ayStar liefert ab Mitte August die erste)ualprozessorkarte als Upgrade für alle 'owerMacintosh™ der Serien 7500, 600, 8500, 9500 aus.
Лit diesem Upgrade können alle Rechner urch einen einfachen Tausch der internen rozessorkarte auf 2 x 180 MHz (604e) eschleunigt werden.

n Lieferumfang sind notwendige System-rweiterungen, sowie PlugIn' s für die Pro-ramme Adobe Photoshop 3.0.5 D, Adobe remiere und After Effects 3.1 enthalten.

tand heute sind folgende Programme nultiprozessingfähig: Strata Studio Blitz, pple QuickTime 2.5, Canvas, Leaf-Soft-vare, sowie die Kodak ColorManagement-oftware. Bis Ende des Jahres werden ca. 0 weitere Programme für PowerMacin-osh-Rechner beschleunigt sein.

Die Programmupdates zur Ermöglichung von Parallelprozessing werden z.T. mit der Karte ausgeliefert oder liegen auf den Internet-HomePages der Hersteller.
Jede weitere Software, die sonst noch auf Ihrem Rechner geladen ist, läuft in nicht-parallelem Modus auf nur einem Prozessor – aber dafür mit 180Mhz!

DayStar ist seit Jahren führend bei der Entwicklung von Beschleunigerkarten für Apple Macintosh-Rechner.

Die Anpassung des Mac™-OS für das Multiprozessing ist eine Gemeinschafts-entwicklung von Apple Inc. und DayStar Digital.

Mehr Rechenleistung bietet Ihnen nur noch der DayStar Genesis MP mit seiner (PPC 604e) 4 x 180 MHz-Prozessorkarte.

Diese Dualprozessorkarte ermöglicht Ihnen eine enorme Steigerung der Rechnerleistung.

Am Beispiel Adobe Photoshop 3.0.5 D:
(23 MB-CMYK-Datei, Mac-OS 7.5.3D, Photoshop 3.0.5D, dem Programm wurde 80 MB RAM zugewiesen)

PowerMac™ 9500/150 zu 7500/2*180: Ca.150%
PowerMac™ 7500/100 zu 7500/2*180: Ca.300%

Interessiert?

Unverbindliche Preisempfehlung: DM 3.980,00
Preis incl. Mwst.



Höfinger Straße 14 · 70499 Stuttgar
Tel: 0711/98887-0 · Fax: 98887-1

Ihr Fachhändler berät Sie gerne













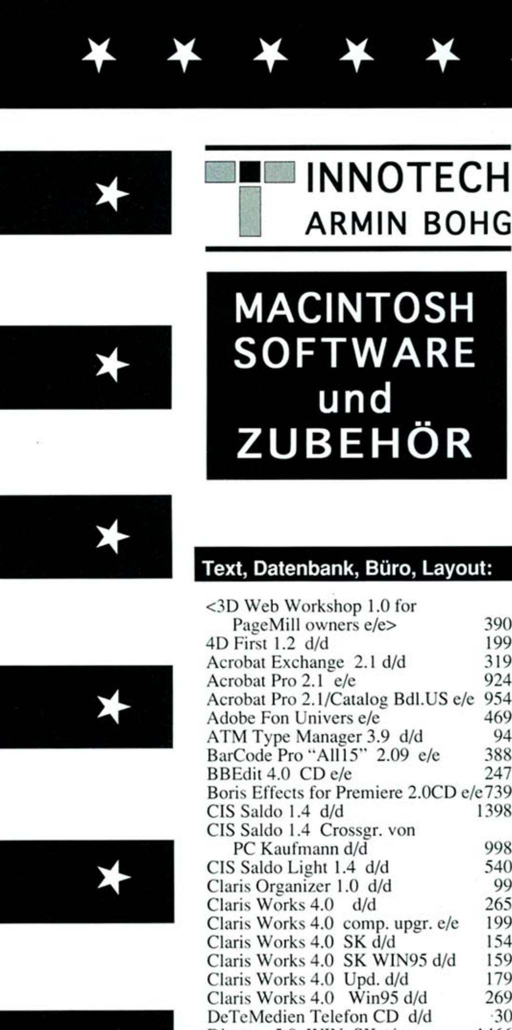






COUPON

- ❑ Bitte senden Sie mir ein Datenblatt
- ❑ Ich bin an einer Vorführung interessiert, um mich von der Leistungsfähigkeit der Prozessorkarte zu überzeugen.
- ❑ Ich bin an einem Upgrade meines Rechne interessiert. Bitte leiten Sie meine Anfrage an den nächstgelegenen Fachhändler wei





Text, Datenbank, Büro, Layout:

<3D Web Workshop 1.0 for PageMill owners e/e> 390,-
4D First 1.2 d/d 199,-
Acrobat Exchange 2.1 d/d 319,-
Acrobat Pro 2.1 e/e 924,-
Acrobat Pro 2.1/Catalog Bdl.US e/e 954,-
Adobe Fon Univers e/e 469,-
ATM Type Manager 3.9 d/d 94,-
BarCode Pro "All15" 2.09 e/e 388,-
BBEdit 4.0 CD e/e 247,-
Boris Effects for Premiere 2.0CD e/e 739,-
CIS Saldo 1.4 d/d 1398,-
CIS Saldo 1.4 Crossgr. von PC Kaufmann d/d 998,-
CIS Saldo Light 1.4 d/d 540,-
Claris Organizer 1.0 d/d 99,-
Claris Works 4.0 d/d 265,-
Claris Works 4.0 comp. upgr. e/e 199,-
Claris Works 4.0 SK d/d 154,-
Claris Works 4.0 SK WIN95 d/d 159,-
Claris Works 4.0 Upd. d/d 179,-
Claris Works 4.0 Win95 d/d 269,-
DeTeMedien Telefon CD d/d 30,-
Director 5.0 WIN SK e/e 1466,-
Emailer 1.1 e/e 89,-
EndLink 2.0 e/e 139,-
EndNote Plus 2.1 e/e 429,-
<Eudora Pro 3.0 e/e> 125,-
Excel 5.0 d/d 994,-
Excel 5.0 US Upgr. e/e 299,-
Expressionist 3.18 e/e 228,-
FileMaker 3.0 WIN95, WIN NTd/d 499,-
FileMaker Pro 2.1 d/d 249,-
FileMaker Pro 3.0 d/d 479,-
FileMaker Pro 3.0 SK d/d 154,-
FileMaker Pro 3.0 Upd. von 2.x d d/d 269,-
FileMaker Pro 3.0 Upd. WIN95 d/d 286,-
FileMaker Pro 3.0 US e/e 449,-
FileMaker Pro 3.0 US comp. upgr. e/e 214,-
FileMaker Pro Server 3.0 d/d 1799,-
FileMaker Pro Server 3.0 SK d/d 1149,-
FileMaker Pro Server 3.0 US e/e 2278,-
FileRouter PS 1.1 1-er d/d 1959,-
FlightCheck 2.1 d/d 688,-
Font 38: Univers Condensed e/e 302,-
Font Chameleon 1.5 US e/e 89,-
Font Consultant e/e 215,-
FoxPro 2.6 Prof. US comp.Upgr. e/e 790,-
FoxPro 2.6 Prof. US Upd. v. 2.5 Prof. e/e 135,-
FoxPro 2.6 Stand. US e/e 269,-
FrameM. 5.01 US PMac Upgr. e/e 495,-
FrameMaker 5.01 FL d/d 472,-
FrameMaker 5.01 Update d/d 675,-
FrameMaker 5.01 US e/e 1450,-
FrameMaker 5.01 US WIN e/e 1450,-
FrameMaker 5.1 WIN d/d 1736,-
FrameMaker Dictionary Vol. 2 Pack Europa / 318,-
Home Page 1.0 e/e 220,-
Hypercard 2.3.1 e/e 199,-
Indycar Racing II CD PMac e/e 116,-
INposition Lite (Quark Erw.) 2.0e/d 873,-
Inspiration 4.1 e/e 292,-
Key Fonts Pro CD (Fonts) US e/e 59,-
MacDactylo standard d/d 129,-
MacFiskus 1995 1.6 d/d 99,-
MacFiskus 1996 1.1 d/d 89,-
MacGiro (mit BTX) 2.0 d/d 249,-
MacKonto 4.2 d/d 171,-
MacProject Pro 1.5 d/d 1299,-
MacProject Pro 1.5 SK d/d 159,-
MacWrite Pro 1.5 d/d 199,-
MacWrite Pro 1.5 SK d/d 154,-
MacWrite Pro 1.5 US e/e 129,-
MagPie (Quark Erw.) e/e 345,-
MarkIt 1.0 e/e 836,-
MathType 3.1 (Vollprg.) e/e 299,-
Merriam Webster's Collegiate Dictionary CD e/e 69,-
Microsoft Works 4.0 Upd. d/d 97,-
MS Office 4.2.1 CD d/d 1488,-
MS Office 4.21 CD Upd. d/d 749,-
MS Office 4.2.1 Upd disk d/d 799,-
MS Office 4.2.1 US CD e/e 997,-
MS Office 4.21 US Upd. CD e/e 633,-
MS Office Std. 4.21 disk d/d 1399,-
MSU Fakt 2.1 d/d 988,-
Now Contact 3.6 10 users e/e 1299,-
Now Contact & UpToDate 3.5 d/d 229,-
Now UpToDate 2.1.1 d/d 89,-
Now UpToDate 2.1.1 10-er Liz d/d 1419,-
Office 4.21 US license e/e 856,-
OmniPage direct 2.0 d/d 178,-
Omnipage Pro 6.0 d/d 899,-
PageMaker 6.0 d/d 1887,-
PageMaker 6.0 FL d/d 849,-
PageMaker 6.0 FL&Deluxe CD d/d 849,-
PageMaker 6.0 Sidegrade d/d 1235,-
PageMaker 6.0 Upd. d/d 398,-
PageMaker 6.0 Upd. WIN d/d 447,-
PageMaker 6.0 US e/e 1472,-
PageMaker 6.0 WIN d/d 1744,-
Pagemill 1.0 US e/e 199,-
<PageMill 2.0 e/e> 199,-
Phyla 1.01 e/e 782,-
PLZ POSTlightZAHLEN d/d 69,-
Power Translator 2.0 d/e d/d 239,-
PRIMUSmac 1.5.7 d & e & fr e/e 1499,-
Profit CD d/d 64,-
Publishing Pro Bundle CD d/d 1299,-
Quark XPress 3.32 CD d/d 2578,-
QuarkPrint 1.04 e/e 690,-
Quick 'n' Easy 1.0 CD e/e 59,-
Quicken for Mac 6.0 US e/e 120,-
Ragtime 3.2 -CH ref. (m. Upd. 4.0) d/d 1199,-
Ragtime 3.2 CH Upd. v. 3.17 CH d/d 141,-
Ragtime 3.2 ref. (mit Upd. 4.0) d/d 1149,-
Ragtime 3.2 refr. SK d/d 488,-
Ragtime Perfect Connection Bündel d/d 1369,-
Resize XT(Quark Erw.) 3.11 d/d 265,-
Screen Ready 1.0 US e/e 285,-
Serials Type Collect. CD 3.1 e/e 299,-
Sitemill 1.0 e/e 848,-
<Sitemill 1.0 d/d> 1276,-
Sitemill 1.0 Upgr. v. Pagemill d/d 464,-
SiteMill Upgr. v. PageMill e/e 590,-
SnapMail 2.0 10 users e/e 635,-
Steuerfuchs 1995 d/d 124,-
Super ATM 3.9 US e/e 134,-
Tango für Filemaker Pro 3.0 CD e/e 698,-
TextBridge 3.0 US e/e 179,-
Translate It! d e. f. sp. port. CD e/e 55,-
TypeWorks light 1002 Fonts CD e/e 656,-
Typoplus 4.0 (Quark Erw.) e/e 689,-
Versalhöhen (VH) Xtension4.03 d/d 349,-
Visual FoxPro 3.0 Prof.US WIN e/e 996,-
Visual FoxPro 3.0 Prof.WIN CD d/d 1343,-
VivaPress Pro 2.1 d/d 1199,-
VivaPress Pro 2.1 SK d/d 989,-
Word 6.0 US Upg. e/e 299,-
Word 6.01 d/d 959,-
Word 6.01 Upd. d/d 389,-
Word 6.01 US disk e/e 779,-
WordPerfect 3.5 US CD e/e 426,-
WordPerfect 3.5 US comp. Up. CD e/e 249,-
WordPerfect 3.5 US Upgr. CD e/e 188,-
WordPerfect 3.5 US Upgr. disk e/e 188,-
WriteNow 4.0 e/e 96,-

Grafik, Video, Sound, Multimedia:

Acrobat Capture WIN 1.0 e/e 4845,-
Adobe Graphics Collection CD d/d 2399,-
After Effects 3.0 Pro e/e 2999,-
After Effects 3.0 Up. CD v 2.0 e/e 158,-
After Effects 3.1 basic e/e 1490,-
Amapi 2.11 e/e 589,-
Amapi 2.11 Demo e/e 15,-
Amapi 2.11 SK e/e 285,-
Amapi 2.11 Upgr. von 2.x e/e 239,-
Andromeda 3D Filter Series 2 e/e 161,-
Animation Master 3.0 PMac e/e 1399,-
Animation Master 3.0 Upgr. von 3-D Animation e/e 980,-
Animation Stand 3.4 PMac e/e 4999,-
Apple Media Tool 2.0 e/e 1024,-
Astound! 2.0 e/e 365,-
Astound! 2.0 Upgr. e/e 199,-
Authorware 3.5 SK e/e 2100,-
AutoMask e/e 599,-
Black Box 2.0 d/d 199,-
Black Box 2.0 e/e 189,-
Canvas 3.5.3 d/d 434,-
Canvas 3.5.3 SK disk d/d 335,-
Canvas 3.5.3 US e/e 349,-
Circle Elements CD d/d 99,-
Cirrus PowerPro 2.1 CD d/d 475,-
Claris Draw 1.0 SK d/d 154,-
Claris Impact 2.0 CD d/d 299,-
Claris Impact 2.0 SK CD d/d 159,-
Claris Impact 2.0 US e/e 273,-
Colorize 2.0 US e/e 899,-
<Corel Draw 6.0 e/e> 899,-
Corel Draw 6.0 comp. upgrade e/e 912,-
Corel Gallery Clip Art 2.0 CD e/e 139,-
Corel Gallery Clip Art I CD e/e 79,-
Corel Stock PhotoLibrary I CD e/e 1688,-
Corel Stock PhotoLibrary II CD e/e 1688,-
Corel Stock PhotoLibrary III CD e/e 1688,-
Cubase 3.0 VST e/d 549,-
Cubase 3.0 VST update von 2.5 e/e 283,-
Cubase Score 3.0 VST e/e 899,-
Cumulus Desktop (Powerlite) 2.5 CD d/d 489,-
Cumulus Network 2.5 CD 5-er d/d 2678,-
CyberMesh e/e 92,-
DeBabelizer 1.6.5 Toolbox e/e 553,-
Deck II 2.5 e/e 599,-
Deck II 2.5 Upgr. v. 2.2 e/e 217,-
DeltaGraph Pro 4.0 e/e 299,-
Dimensions 2.0 US e/e 299,-
Director 5.0 e/e 1899,-
<Director 5.0 CD d/d> 2399,-
Director 5.0 SK e/e 1467,-
<Director 5.0 SK CD d/d> 1467,-
Director 5.0 Upgr. e/e 949,-
<Director 5.0 Upgr. (Kauf nach 5.3.96) d/d> 59,-
Director 5.0 Upgr. (Kauf nach 5.3.96) e/e 59,-
Director 5.0 Win e/e 1899,-
<Director 5.0 Win Upgr. (Kauf nach 5.3.96) d/d> 59,-
<Director 5.0 Win Upgr. (Kauf nach 5.3.96) e/e> 59,-
Director 5.0 Win Upgr. von 4.x e/e 899,-
<Director 5.0 Win Upgr. von 4.x d/d> 1094,-
Director Multi Med. Studio 2.0 US Upgr. e/e 1180,-
Director Multi Med. Studio 2.0 WIN Upgrade e/e 1180,-
Director Multi Media Studio 2.0 e/e 2279,-
<Director MultiMedia Studio 2.0 d/d> 2615,-
Director Multimedia Studio 2.0 US WIN e/e 2279,-
Disc to Disk 1.8 e/e 167,-
Elastic Reality 1.2 e/e 439,-
Elastic Reality 1.2 & TransJammer Bdl e/e 439,-
Electric Image Broadcast 2.7 e/e 5490,-
EndNote Plus 2.0 WIN e/e 429,-
<Extreme 1.0 d/d> 1639,-
Filemaker Pro 3.0 Server Upd. von 2.x d/d 892,-
Final Effects (f. Premiere) US e/e 333,-
Finale Allegro 1.0 US e/e 699,-
Flo 2.5 e/e 335,-
FontMonger 1.5.7 e/e 216,-
Fontographer 4.1 SK e/e 298,-
Fontographer 4.1 US e/e 733,-
Fontographer 4.1 US upd. v.4.0 e/e 259,-
form.Z 2.8 e/e 2999,-
form.Z 2.8 incl. Renderzone e/e 3999,-
FreeHand 5.5 CD d/d 999,-
FreeHand 5.5 CD SK d/d 829,-
FreeHand 5.5 CD Upd. v. 4.x od. früher d/d 429,-
Freehand 5.5 CD Upd. v. 5.0 d/d 224,-
Freehand 5.5 Sidegrade d/d 444,-
Freehand 5.5 SK 10er d/d 2740,-
Freehand 5.5 US comp. upgr. CDe/e 491,-
FreeHand 5.5 US Up. v. 4.x CDe/e 347,-
Freehand 5.5 US Up. v. 5.0 CDe/e 187,-
FreeSign Basic d/d 1990,-
Gallery Effects complete 1.5.2 CD e/e 149,-
Graphic Design Studio 2.0 CD e/e 1299,-
Graphic Design Studio 2.0 CD d/d 2299,-
HexWeb 2.02 Freischaltung e/e 1089,-
Illustrator 5.5 FL e/e 525,-
Illustrator 6.0 d/d 1199,-
Illustrator 6.0 10-er FL d/d 1363,-
Illustrator 6.0 5-erLizenz d/d 4025,-
Illustrator 6.0 FL & Deluxe CD d/d 629,-
Illustrator 6.0 Sidegrade d/d 531,-
Illustrator 6.0 Upd. incl. Deluxe-CD d/d 429,-
Illustrator 6.0 US e/e 899,-
Illustrator 6.0 US comp. up CD e/e 249,-
Illustrator 6.0 US comp. upgr. CD & disk e/e 329,-
Illustrator 6.0 US upgr.v.5.x CD e/e 249,-
Incredible 25.000 image Pak CD e/e 99,-
Infini-D 3.1 Upgr. von 2.x e/e 399,-
Infini-D Backburner 3.1 e/e 223,-
Instant Replay 1.0 e/e 247,-
KaleidaGraph 3.0.4 US e/e 344,-
KPT Bryce 2.0 CD e/e 35
KPT Bryce 2.0 US SK e/e 30
KPT Convolver 1.0 d/d 25
KPT Final Effects 3.0 (f. After Effects) e/e 99
KPT Kai's Power Tools 3.0 e/e 26
KPT Kai's Power Tools 3.0 Upd.e/e 10
<KPT Kai's Power Tools 3.0 Upd. d/d> 11
KPT Power Photos III US CD e/e 26
KPT Vector Effects 1.0 d/d 23
<LightWave 5.0 e/e> 295
Live Picture 2.5 d/d 189
Logic 2.5 e/d 93
Logic Audio 2.5 FL d/d 97
Logic Audio 2.5.3 e/d 159
<Logic Audio 2.5.3 CD e/d> 159
Logic Mac Audio Modul 2.0 e/d 70
LogoMotion 2.0 incl. Deluxe-CD e/e 23
MacroModel 1.5.2 e/e 59
MediaPaint 1.1.2 e/e 89
MediaPaint 1.1.2 SK e/e 64
Metro 3.02 e/e 44
Micro Logic 1.6 e/d 19
ModelShop II 1.2 e/e 105
Morph Pro 2.5 e/e 19
Mountain High Collection 3 CD´s e/e 174
mPack 1.02 e/e 63
Multimedia Utilities e/e 48
MusicTime 2.0 US e/e 24
Nightingale 3.0 e/e 89
Nightingale 3.0 SK e/e 55
Paint Alchemy 2.0 e/e 19
Painter 4.0 SK d/d 66
Painter 4.0 Update CD d/d 37
Painter 4.0 US CD e/e 72
Painter 4.0 US Upgr. von 3.x e/e 29
Persuasion 3.0 5-er Lizenz d/d 360
Photo Impress 1.0 e/e 249
PhotoFusion 2.0 e/e 178
Photoshop 3.0 Bündelpackg.CD d/d 94
Photoshop 3.0 FL d/d 89
Photoshop 3.0 upd. von LE d/d 62
Photoshop 3.0 upd. von Vollv. d/d 49
Photoshop 3.04 US e/e 118
Photoshop 3.05 Deluxe d/d 195
Photoshop 3.05 incl. CD&Disk. d/d 94
Photoshop 3.0.5 US upd. v. 2.5 e/e 39
Pixar Looks CD e/e 4
<PixelPutty Solo 2.0 e/e> 69
Poser 1.0 e/e 24
Poser 1.0 d/d 24
PosterWorks 4.0 e/e 83
Premiere 4.2 Deluxe d/d 169
Premiere 4.2 US e/e 119
Premiere 4.2 US Upgr. v. 4.0 e/e 38
Presenter Pro. 3.15 CD e/e 349
Presenter Pro. 3.15 CD FL e/e 197
QuickTime VR Authoring Tools Suite 1.0 e/e 124
Ray Dream Studio 1.0 Bundle e/e 68
Ray Dream Studio 1.0 Upgr. e/e 37
Shade III 1.2.5 e/d 399
Shade III 1.2.5 SK e/d 148
Showplace 2.2.2 CD e/e 35
Sketch 2.0 US e/e 125
Sketch 2.0 US upd. e/e 54
Slicer 1.0 e/e 116
SmartSketch 1.0 e/e 9
Sounddesigner Plugins S1, C1, L1, Q1 e/e 256
Sounddiver d/d 55
SoundEdit 16 2.0 CD e/e 64
SoundEdit 16 2.0 SK e/e 43
SoundEdit 16 2.0 Upgr. CD e/e 27
Squizz 1.5 US e/e 24
Statistica 4.1 (with FPU) e/e 167
Strata Clip Freischaltung e/e 14
Strata Clip Freischaltung: all collections e/e 194
Strata Clip SetFree CD e/e 59
Strata Clouds 1.5 Upd. e/e 1
Strata Extend Clouds 1.5.1 e/e 9
Strata Fractal Terrain Mod. 1.5 Upd. e/e 1
Strata Fractal Terrain Modeler 1.5.1 e/e 19
Strata Ripples 1.5.1 Upd. e/e 1
Strata Rock Demos CD e/e 1
Strata Shapes: Anatomy e/e 14
Strata Textures: Metal e/e 14
Strata Textures: Starter Pack e/e 14
Strata Textures: Woods I e/e 14
Streamline 3.1 d/d 43
Streamline 3.1 Upd. von 3.0 d/d 9
Streamline 3.1 US e/e 27
Studio Vision Pro 3.0 e/e 168
StudioPro 1.5.2 e/e 179
StudioPro 1.5.2 SK e/e 132
StudioPro 1.5.2 Upd. v. 1.1 e/e 29
StudioPro 1.75 add. license e/e 79
StudioPro 1.75 "Blitz" comp. upgr. incl. Updt. auf 2.0 PMac e/e 99

e/d = Programm englisch, Anleitung deutsch; SK = Schulkonditionen: für Schüler, Lehrer, Studenten (erforderl.: Kopie der Schul-/Studienbescheinigung)


StudioPro 1.75 "Blitz" PMac incl. Updt. auf 2.0 e/e 1790,-
StudioPro 1.75 "Blitz" PMac SK e/e 1321,-
StudioPro 1.75 FL 10-er e/e 5495,-
StudioPro 1.75 PMac Upgr. von 1.5 e/e 258,-
StudioPro 2.0 Upgr. v. Vision e/e 1499,-
<StudioPro 2.0 Updt von 1.x PMac Kauf vor dem 15.07.96 e/e> 509,-
StudioPro Workbook vol 1 (Stratagies) e/e 97,-
StudioPro1.75 blitz & MediaPaint Bundle Aktion e/e 1999,-
SuperCard 2.5 e/e 691,-
Swivel 3D Pro 2.04 e/e 899,-
<System 7.5.3 US CD e/e> 216,-
TextureMaker 1.0 e/e 284,-
TextureScape 2.0 CD e/e 279,-
Toast CD-DA e/e 710,-
TopDown Flowcharter 4.5 e/e 562,-
Transverter Pro 3.0 e/e 685,-
Trick of Light CD e/e 208,-
TypeCaster 1.0 CD e/e 229,-
Typestry 2.1.1 e/e 399,-
TypeStyler 2.0 e/e 299,-
Vectory 1.1 d/d 579,-
VideoShop 3.0 CD Bündelversion d/d 125,-
Virtual 3D 1.0 Mac e/e 199,-
Virtus Walkthrough Pro 2.5 e/e 684,-
Vision 3D&Strata Type 3D Bdl e/e 299,-
Vistapro 3.0 CD e/e 139,-

Technik, Wissenschaft, Diverse:

1000 Tips und Tricks für den Mac d/d 89,-
3D Atlas CD e/e 99,-
ADAM the inside story CD e/e 85,-
After Dark 3.0 d/d 79,-
AppleScript Scripter Kit 1.1 e/e 299,-
ARA Personal Server 2.0 d/d 319,-
ARA Personal Server 2.0.1 e/e 335,-
ArchiCAD 4.55 Student SK d/d 1179,-
At Ease 3.0 Einzelplatz d/d 159,-
<Blueprint 6.0 updt. e/e> 533,-
C++ 8.5 CD SK e/e 343,-
CAD600 large 7.5 d/d 2199,-
CAD600 large 7.5 SK d/d 498,-
CAD600 medium 7.5 d/d 1199,-
CAD600 small 7.5 d/d 239,-
CADMover 4.03 e/e 742,-
Cafe 1.0 CD e/e 199,-
CameraMan 2.5 e/e 185,-
Captivate (ex Capture) 4.5 US e/e 135,-
CD-Copy e/e 354,-
CD-ROM Toolkit 2.0 e/e 112,-
Chem 3D Pro 3.1.2 e/e 1488,-
ChemDraw 3.1 e/e 949,-
ChemOffice Pro 3.1 FL e/e 1449,-
ChemOffice Pro 3.1 SK e/e 623,-
Chinese Language Kit e/e 379,-
Code Warrior 8 User Guide /e 54,-
Code Warrior Academ. 96/97 US CD e/e 242,-
Code Warrior Academic 96/97 SK e/d 159,-
Code Warrior Academic Pro 9 SK e/d 212,-
Code Warrior Gold 9 CD e/e 669,-
Conflict Catcher 3.0 e/e 129,-
Discover Programming for Mac CD e/e 139,-
Disk Manager 4.0 e/e 86,-
DiskDoubler Pro 1.1 e/e 169,-
DOS Mounter 95 e/e 158,-
Eudora Pro 2.1.3 e/e 99,-
Eudora Pro 2.1.3 5-er Lizenz e/e 527,-
Euroglot Prof. 2.0 CD d/d 449,-
eXodus for Macintosh 6.0 e/e 399,-
FaxExpress 3.0 5 Nutzer d/d 639,-
FaxSTF 3.2 .1 US e/e 137,-
FirstClass 50 Telecom users e/e 890,-
FirstClass Server 2.7 5 users e/e 826,-
Formatter Five 2.3.6 e/e 247,-
FORTRAN 1.1 FL PMac e/e 892,-
FORTRAN 1.1 Student & MPW SK PMac e/e 449,-
FORTRAN 1.1 with MPW e/e 1119,-
FORTRAN 2.0 6kk Student SK Mac e/e 129,-
Fortran 77 4.2 e/e 1488,-
Foyer Hotelführer 1.5.3 d/d 75,-
Grolier Multim. Ency. 1996 CD e/e 115,-
Hard Disk Toolkit 1.8 e/e 248,-
Hard Disk Toolkit 1.8 Upgr. e/e 108,-
Hard Disk Toolkit 1.8 Upgr. v. PE e/e 235,-
<Hard Disk Toolkit 2.0 e/e> 268,-
<Hard Disk Toolkit PE US 2.0 e/e> 129,-
Hawking: Kurze Geschichte d. Zeit CD d/d 99,-
Igor Pro 3.0 e/e 980,-
Internet Connection Kit 1.1 CD e/e 99,-
Japanese Lang. Kit 1.2 (Kanji Talk) e/e 399,-
JMP 3.1 e/e 1580,-
Korean Language Kit e/e 429,-
Lerne Englisch mit Asterix und Sohn I CD d/d 118,-
Mac EKG 3.0 e/e 159,-
MacCollection vol. 6 CD e/e 49,-
MacInteriors 1.2 e/e 238,-
MacLAN Connect Pers. 5.51 US e/e 315,-
MacLink Plus PC Connect 8.1 d/d 297,-
MacLink Plus Transl. Pro 8.1 d/d 223,-
MacOpener US e/e 115,-
MacProlog 1.22 Progr. Edition e/e 1299,-
MacTools Pro 4.0 SK e/e 109,-
MacTools Pro 4.0 US e/e 189,-
MacX 1.5 e/e 322,-
MagiCMac Pro 2.0 e/e 273,-
<Maple V Rel. 4 Stud. Edit. e/d> 169,-
Maskcutter 2.1 d/d 418,-
MasterJuggler Pro 2.0 e/e 97,-
MatheMac d/d 74,-
Mathematica Pro 2.2.2 CD e/e 1899,-
Mathematica Pro 2.2.2 FL e/e 1648,-
Mathematica Stud. 2.2.2 SK CD e/e 329,-
MiniCAD 6.0 e/e 1399,-
MiniCAD 6.0 (basic) d/d 3195,-
MiniCAD 6.0 SK d/d 1554,-
MiniCAD 6.0 Upgr. von 4.0 e/e 599,-
MiniCAD 6.0 Upgr. von 5.0 e/e 499,-
Mk Linux Develop. V 1.2 CD e/e 30,-
Navigator 2.0 d/d 149,-
Navigator 2.0 mit Buch e/e 119,-
Navigator 2.0 ohne Buch e/ 99,-
Navigator 2.0 ohne Buch d/ 109,-
NFS/Share 1.4.3 PMac e/e 399,-
Norton Utilities 3.2 d/d 229,-
Norton Utilities 3.2 SK d/d 142,-
Norton Utilities 3.2 Upd. e/e 168,-
Norton Utilities 3.2 Upd. d/d 166,-
Norton Utilities 3.2 US e/e 229,-
Now UpToDate 3.5 5-er Liz d/d 733,-
Now Utilities 5.0 d/d 179,-
Now Utilities 6.0 US CD e/e 177,-
OptiMem RAM Charger 2.1 e/e 125,-
PhoneNET Talk for PC 3.1 e/e 322,-
Power MachTen 4.02 SK CD e/e 897,-
PowerPrint 3.0 e/e 199,-
PowerPrint 3.0 d/d 213,-
QuickKeys 3.0 d/d 189,-
QuickKeys 3.01 e/e 179,-
Radar 4.0 US e/e 699,-
RAM Doubl. & Speed Doubl. Bdl. e/e 159,-
RAM Doubler 1.6 e/e 99,-
RAM Doubler 1.6.2 d/d 109,-
<RAM Doubler 2.0 e/e> 125,-
Redshift Astronomie CD d/d 139,-
ResEdit Complete (mit Prg.) e/e 64,-
ResEdit Reference & Prg. 2.1 e/e 56,-
Resorcerer 1.2.5 e/e 594,-
Retrospect 3.0 d/d 397,-
Retrospect 3.0 Upd. v. 2.x d/d 133,-
Retrospect Remote 3.0 Upd. v. 2.x e/e 194,-
Reunion 4.0 (Genealogy) e/e 229,-
Route 66 Zusatzk. Nordamerika e/e 66,-
SAM AntiVirus 4.0 e/e 146,-
SAM AntiVirus 4.0 Upd. v. 3.x e/e 66,-
SAM AntiVirus 4.07 d/d 169,-
SAM AntiVirus 4.07 SK d/d 98,-
SigmaPlot 5.0 e/e 785,-
Soft BTX 2.0 mit Mac Telebanking d/d 147,-
Software FPU 3.0.3 PMac e/e 48,-
SoftWindows 3.0 CD PMac d/d 708,-
SoftWindows 3.0 CD PMac e/e 599,-
SoftWindows 3.0 SK disk PMac d/d 489,-
SoftWindows 95 CD PMac e/e 729,-
SoftWindows 95 CD PMac d/d 859,-
SoftWindows 95 CD SK PMac d/d 568,-
SoftWindows 95 CD Upgr. from 2.0 e/e 399,-
SoftWindows 95 CD Upgr. PMac von allen Vorv. d/d 349,-
SoftWindows f. Performa US CDe/e 399,-
Speed Doubler 1.1 d/d 99,-
Speed Doubler 1.1.2 e/e 89,-
SPSS Modul Advanced Statistics e/e 1249,-
SPSS Modul Professional Statistics e/e 1249,-
SPSS Modul Tables e/e 1249,-
StatView 4.5 e/e 768,-
Storage Util. (ex Silverlining)1.1 e/e 225,-
Strata Virtual Studio Suite e/e 2999,-
Stuffit Deluxe 4.0 e/e 159,-
StyleScript 2.1.1 e/e 199,-
Suitcase 2.1.4 (nicht für PCI Macs) d/d 139,-
Suitcase 3.0 US e/e 148,-
Systat 5.2 e/e 2099,-
System 7.5 CD d/d 199,-
System 7.5 disk d/d 179,-
System 7.5 US CD e/e 226,-
<System 7.5.3 CD d/d> 212,-
T-Script 4.03 stand. US e/e 239,-
T-Script Deluxe 4.03 d/e 686,-
TCP/Connect II Basic 2.3 10 Liz. d/d 2999,-
Theorist Student Edition e/e 149,-
THINK C 6.0 SK e/e 198,-
THINK C++ 8.4 CD e/e 794,-
THINK Pascal 4.0 SK e/e 179,-
THINK Reference 2.0 SK e/e 99,-
Timbuktu Pro 2.0 Twin e/e 378,-
Timbuktu Pro for Mac 2.0 e/e 299,-
Timbuktu Pro Mac 2.0 2 Nutzer d/d 396,-
Timbuktu Remote 3.0 d/d 336,-
Timbuktu Remote 3.0 Twin e/e 433,-
Timbuktu Win 1.1 & PhoneNet e/e 298,-
Toast CD-ROM Pro 3.0 d/d 549,-
Tree Pro 3.06 mit CD e/e 899,-
True Basic 2.6.1 e/e 169,-
TurboCAD 2.0 CD & disk e/e 199,-
TurboCAD Symbolbibliotheken e/e 293,-
Versaterm Pro 5.0 e/e 448,-
VIP Basic 2.0 US e/e 399,-
Vokabeltrainer Englisch d/d 119,-
Vokabeltrainer Französisch d/d 119,-
Voyager 2.0 CD e/e 248,-
WebStar 1.0 CD e/e 1149,-

Unterhaltung:

<11th Hour CD e/e> 144,-
3D Ultra Pinball CD e/e 89,-
5 Feet Ten Pak CD e/e 79,-
7th Guest CD Mac e/d 56,-
A-10 Attack e/d 109,-
After Dark 3.0 & More A.D. d/d 95,-
Al Unser Arcade Racing CD d/d 76,-
Bolo 1.06 CD d/d 69,-
ChessMaster 3000 disk e/e 69,-
Colonization CD e/e 93,-
Daedalus Encounter CD d/d 119,-
Day of the Tentacle CD e/e 64,-
Descent CD PMac e/e 99,-
<Descent II CD PMac e/e> 110,-
Dungeon Master II CD e/e 99,-
Eric's Ultimate Solitaire d/d 79,-
Evocation CD d/d 99,-
F/A-18 Hornet 2.01 CD e/d 99,-
Flight Simulator 4.0 US e/e 99,-
Gabriel Knight II CD e/e 116,-
Hiarc Schach e/e 178,-
Hornet 2.0 Upd. Korea Crisis CD d/d 69,-
Incredible Machine 3.0 CD e/e 79,-
International Tennis Open CD d/d 118,-
Jewels of the Oracle CD d/d 114,-
Journeyman Buried in Time CD d/d 99,-
King's Quest VII CD e/e 77,-
Links Pro Golf disk e/e 88,-
Loony Labyrinth e/e 98,-
Monopoly, Risk, Scrabble Classic Collection e/e 95,-
Monty Python's Waste of Time CD e/e 88,-
<Mortimer CD PMac e/e> 78,-
Myst CD d/d 89,-

Sie bestellen ohne Risiko:

Ungeöffnete Software dürfen Sie innerhalb von 10 Tagen gegen Gutschrift zurücksenden.

Sie zahlen nur **9,- DM Versandkosten** (Ausland 25,- DM), wir liefern mit **Paketdienst** oder Post auf **Rechnung** oder auf Kreditkarte.

Wir besorgen fast jede Macintosh-Software, auch **Updates**. Unser Sortiment umfaßt über 2800 Artikel, über **900 Artikel sind ständig ab Lager** lieferbar, hier steht nur eine Auswahl.

Gern senden wir Ihnen kostenlos unsere aktuelle Preisliste.

Irrtum, Preis- oder Versionsänderungen sind leider nicht völlig auszuschließen.



MACINTOSH SOFTWARE und ZUBEHÖR

MYST: Official Strategy /e 39,-
Ollis Welt CD d/d 79,-
Out of the Sun CD e/e 89,-
Pirates Gold disk e/e 59,-
PT Boat Simulator e/e 35,-
Puppet Motel CD e/e 89,-
Rebel Assault CD e/d 73,-
Rebel Assault II CD e/d 89,-
Secrets of Luxor Pyramid CD e/e 109,-
Seymore Butts Vol. 2 CD e/e 141,-
Shanghai II: Dragon's Eye e/e 77,-
Shockwave Assault CD e/e 99,-
SimCity 2000 e/e 69,-
SimCity Enhanced CD e/e 89,-
SimFarm e/e 49,-
SimTower e/e 75,-
Skat 3.0 d/d 99,-
<Space Quest 6 e/e> 99,-
Spaceward Ho! 4.0 d/d 76,-
Star Trek 25th Annivers. CD e/e 119,-
<Star Trek: Deep Space Nine CD e/e> 99,-
Star Trek: Final Unity e/e 109,-
Star Trek: Omnipedia CD e/e 98,-
Star Trek: VR Interactive CD e/e 79,-
Super Tetris Mac e/e 57,-
Super Wing Commander CD e/d 99,-
Theme Park CD d/d 99,-
Top Ten Mac Pak II CDs e/e 75,-
U-Boat (mit Kopfhörer) e/e 79,-
Vollgas (Full Throttle) CD e/d 89,-
Warcraft: Orcs & Humans CD e/e 99,-
Wing Commander III CD PMac e/d 109,-
Wolfpack CD d/d 59,-
X-Wing Collectors CD e/e 99,-
XPLORA 1 Peter Gabriel CD e/e 88,-

Weitere Artikel auf Anfrage !

Zubehör:

Cordless MouseMan (3-Tasten-Maus) e/e 155,-
Cubasis Music (MIDI) StarterPac e/e 289,-
Firebird Joystick e/e 159,-
Flightstick Pro Joystick e/e 159,-
Flightstick Pro Joystick d/d 219,-
Gamepad Joystick d/d 59,-
Little ADB Mouse / 108,-
Log 2 Mac MIDI Interface e/e 129,-
Mark 1 Weapons & Throttle Control e/e 159,-
Midiface EX e/e 89,-
MouseMan (3-Tasten- Maus) e/e 129,-
Mousestick II Joystick 3.2 e/e 98,-
PlainTalk - AV Mikrofon PMac / 48,-
QuickCam 1.03 e/e 179,-
Quickcam Color 1.0 e/e 499,-
Thrustm. Flight Control Joystick e/e 225,-
Turbo Mouse 5.0 (Trackball) / 229,-
Zuma SE Board 75 MHz / 1899,-

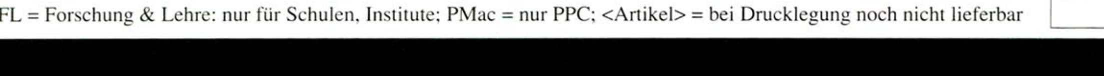
Bitte fragen Sie nach Software, die Sie hier nicht aufgeführt sehen.



INNOTECH ARMIN BOHG
Lessingstraße 4
D - 71101 Schönaich

Fon 07031-756 10
Fax 1 07031-655 558
Fax 2 07031-750 915

bis 31.8.96: **Mozartstr. 13**
D-71093 Weil


FL = Forschung & Lehre: nur für Schulen, Institute; PMac = nur PPC; <Artikel> = bei Drucklegung noch nicht lieferbar

DIGITAL IMAGING

HIGH-END GROSSFORMATDIAS

Neu! Wir haben schon jetzt den Nachfolger des legendären FIRE 1000 Belichters: Den Lightjet 2080. High-End Dias und Color-Negativbelichtung mit einer Auflösung von 2032 dpi, bis 11 x 14 inch Größe.

PRÄSENTATIONSDIAS

Alles für die perfekte Präsentation und Projektion: 35mm Kleinbilddias, Superslides, 6x6 Dias.

DIGITAL-OVERHEADFOLIEN

Brilliante Overheadfolien direkt von Ihren Dateien.

DIGITAL-PROOF

Vierfarbausdrucke mit dem Proof-Drucker Tektronix Phaser 480 und Phaser 440 bis DIN A3+.

DIGITALE PLAKATDRUCKE

Farbige Plakatdrucke in jeder Größe ab Datei.

LITHO-BELICHTUNGEN

Lithos bis DIN A2 + mit Agfa Cristallraster.

MULTIMEDIA

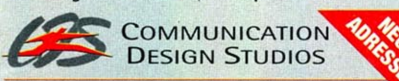
Multimedia-Produktion für Macintosh, Windows, Portfolio-CD und CD-I, Video-Digitalisierung.

TEKTRONIX-FARBDRUCKER

Die neuen Farbdrucker von Tektronix bei CDS: Phaser 140 (Tintenstrahldrucker), Phaser 220 (Thermotransferdrucker), Phaser 300i (Phasenwechseldrucker), Phaser 440 und Phaser 480x (Thermosublimationsdrucker) und Phaser 550 (Farblaserdrucker).

AGFA-PUBLISHING-PARTNER

Professionelles Publishing Equipment von CDS: Scanner, Farbfilmrecorder, Laserbelichter, Farbdrucker und Software. Profitieren Sie von unserer Produktionserfahrung beim Einsatz aller Komponenten.



Reuschenberger Mühle
Alte Garten 60–62 · 51371 Leverkusen
Telefon (02 14) 8 68 42–0 · Telefax (02 14) 8 68 42–22

UNSERE ANTWORT AUF HELMUT KOHL'S SPARPAKET:

UniSoft compact
Ihr Fakturierungsprogramm





598.– DM

inkl. 15% MwSt.
Einzelplatzversion, 68k oder PowerMac

- übersichtliche Kunden-, Lieferanten- und Artikeldatenbanken
- leistungsstarke Auftragsverwaltung
- schnelle Suchfunktion (aus 1.000.000 Datensätzen in weniger als 1 Sekunde!)
- Datenimport (aller gängigen Formate)
- Datenexport (z.B. für Serienbriefe)
- einfache Bedienung durch neuartige, bereichssensitive Benutzerführung

Für sparsame 10,– DM erhalten Sie Ihre Demo-Version! Fax genügt!

Fragen Sie Ihren Apple-Fachhändler nach Ihrem persönlichen Sparpaket!
Oder rufen Sie uns an:

Jenkins & Waters Ltd.
Niederlassung Deutschland
Lahnstraße 13 · D-45219 Essen
Telefon (0 20 54) 8 09 94
Telefax (0 20 54) 8 15 09

Händleranfragen willkommen!



Wir haben Ihren Computer.

Fordern Sie auch unsere Schnäppchenlisten an ! Anruf genügt !

Der einfache Weg zum Mac:
Wir bieten große Auswahl, kompetente Beratung und schnellen Versand ohne Risiko!
Inzahlungnahmen, Schulung und Leasing auf Anfrage.

Apple Macintosh

PowerBook 190 4/500, 24/500, bei uns mit Tasche!	1490.–/1850,–
PowerBook 190cs 8/500, 24/500, bei uns mit Tasche!	2190.–/2550,–
Performa 5400/160 16/1600/CD	3530.–
Performa 5400/180 16/1600/CD/TV, schwarz	4180.–
Performa 6400/160 16/1600/CD/Modem	3270.–
Performa 6400/200 16/1600/CD/L2	3940.–
PowerMac 8200/100 8/1200/CD	2860.–
PowerMac 8200/120 16/1200/CD, Septemberschnäppchen	**3100.–**
PowerMac 8500/120 16/2000/CD/L2 (Messeware)	5600.–
PowerMac 8500/180 16/2000/CD/L2 (Messeware)	7550.–
PowerMac 9500/200 0/0/CD/L2, frei konfigurierbar!!	5320.–
Phillips CDD2000 Brenner, Aufpreis (im AT) zum PowerMac	800,–
MacPicasso 520, die günstige Grafikkarte für fast alle Mac's	ab 390,–
Formac ProVision 4/60 die PCI-Grafikkarte, Aufpreis zum PowerMac	900,–

Monitore

Apple 1705 w/o TCO	**1100.–**
Formac ProNitron 17/400, incl. Adapter	1450.–
Potz Bits 17" Trinitron,14-21", incl. Adapter	1250.–
Sony 15sfII (OEM), incl. Adapter, 14-19"-Auflösung	740.–
Sony 20sfII (OEM), incl. Adapter	2990.–
Iiyama Visionmaster 8221, Testsieger P/L, incl. Adapter	3100.–

Bundle

PowerMac 9500/200 64/2GB/CD/4MB, Iiyama 8221, erw. Tast.	**9990,–**

Restposten

Performa 5300, 8/1200/CD/Modem	2650,–
Performa 5320, 16/1200/CD/Modem	3190,–
Performa 6320, 8/1200/CD	2400,–
PowerMac 6100/66, 8/350/CD	a.A.
PowerMac 8100/110	**a.A.**

Scanner

AGFA SnapScan, 300x600dpi, mit Software	690,–
Microtec Scanmaker E3, jetzt lieferbar	ab 550,–
Microtec Scanmaker E6, jetzt lieferbar	**ab 850,–**

Drucker

Epson Stylus Color 500, A4, Farbtintenstrahler 720dpi, -neu-	650,–
Epson Stylus Color Pro, A4, Farbtintenstrahler 720dpi, incl. PS II	**1350,–**
HP Deskjet 870Cxi, A4, Farbtintenstrahler 600dpi, -neu-	890,–
TI microLaser 600, A4, 600dpi Laserdrucker	1390,–

Informieren Sie sich über unseren hochwertigen und günstigen Druckservice mit dem Apple ColorLaserwriter (ideal für Auflagen 1-1000 Seiten)!

Speicher

Simm/Dimm 8/16/32/64MB	**150.–/250.–/450,–/800,–**
Cache 256/512kB, für PCI-Mac	170,–/290,–

SCSI

Apple Festplatten 1200MB, neu, intern/extern	**490,–/650,–**
CD-Brenner, 2xschreiben, 4xlesen, intern/extern	900,–/1050,–
CD-ROM, 10fache Geschwindigkeit!, intern/extern	400,–/550,–
IOMEGA ZIP, 100MB Wechselplatte, incl. 1 Medium, extern	295,–
IOMEGA JAZ, 1GB Wechselplatte, incl. 1 Medium intern/extern.	790,–/950,–
Nomai MCD, 540MB Wechselplatte, intern/extern	600,–/690,–

Schnäppchen (s.V.r.)

PM 7200 Frischzellenkur bis zu 604/180MHz, Video-In/Out	ab **1600,–**
PM 8100/Quadra 8xx Frischzellenkur	ab 3000,–
LogicBoard PowerMac 8500 aus USA, passt in 7200 - 8500	1800,–
LogicBoard Upgrade PM6100, passt für Centris/Quadra 610/660	690,–
Prozessorkarte 604/120 (150), im AT, für PM 7500/100	690,–
ColorStylewriter 2400	630,–
Apple Videosystem	100,–
Adobe Premiere 4.21dt.	890,–
Avid Videoshop 3.0	190,–
Claris FileMaker 3.0dt.	390,–

Sonstiges

Kodak DC20, Ritsch-Ratsch in digital	600,–

Preise incl. MwSt. Alle Angaben freibleibend. Irrtum vorbehalten.

Inhaber: Frank Hemgesberg • Beim Märzenbad 6 • 86150 Augsburg
Ruf 0821/50270-0 • Fax 0821/50270-99
Bitte beachten Sie unsere neue Rufnummer: 0821 / 50270-0 !



HAMMER-PREI$E

bundesweiter Service ... auch in Ihrer Nähe

Aktuelle Preise vom FAX-SERVER
Stellen Sie Ihr Faxgerät auf Abruf und wählen

0 69 / 4 20 82 70

oder telefonisch anfordern unter: 0 69 / 4 20 82 14



175MHz PowerMac

Warp 135 für PM 6100-8100 (bis 135MHz)	**178,00**
PowerClip für PM 7500-9500 (bis 175MHz)	**198,00**
HyperSpeed PM 7200-7500 (bis 128MHz)	**398,00**
Level 2 Cache 6100..7100 168,00	**PCI 198,00**
DIMMTree PM7200-9500 (2x 72 p. SIMMs)	**138,00**

SIMM/DIMM Speichermodule (aktuelle Preise a.A.)
8 MB 99,00 16MB 199,00 32 MB 399,00
68040 FPU Upgrade P475/630 **348,00/398,00**

Neu: **Alle Produkte von Newer Technology lieferbar!**

MicroMac
Händleranfragen erwünscht
Alle Preise in DM
Computersysteme GmbH **Tel: (08869) 9110-0**
Gartenweg 4, D-86981 Kinsau **Fax: (08869) 9110-99**

mediaonline

Unsere Mac-Neuheiten auf CD-ROM:

A-10 Attack! Mission Cuba (e)	79,95
Afterlife (e)	99,95
Command & Conquer (e)	119,95
Descent 2 (e)	119,95
Flight Unlimited (e/d)	119,95
Indycar Racing 2 (e)	109,95
Lucas Arts Archive Vol. 1 (e)	94,95
MechWarrior 2 (e)	109,95
Secrets Of The Luxor (e)	99,95
Sim Isle (e)	89,95
The Dig (d)	99,95
Top Ten Mac Pak II (e)	79,95
Warcraft II	109,95

Händleranfragen erwünscht!

Postfach 15 64 • 30956 Hemmingen
Telefon 0180/5258686 • Telefax 0180/5258686
www.mediaonline.de

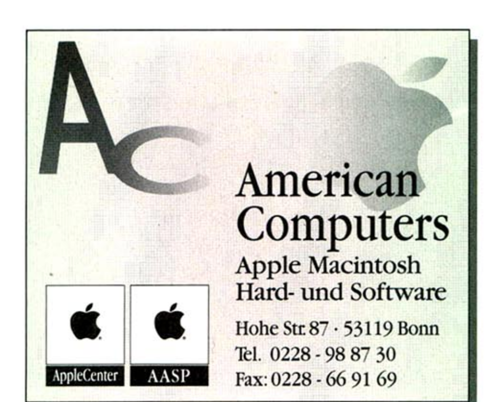


Computer Design Gubitz
• Computerversand •

Buschstücke 17 • 26849 FILSUM
Telefon: 04957/9120 - 93 • Fax: - 95

Performa — ISDN — PowerBook
PowerMac — Newton
Monitore — Apple Point — Drucker

T-Online: Gubitz# • CIS: 100547,1377





YATHO

Thomas Bay · Hölderlinweg 11 · 47877 Willich
Telefon (0 21 54) 951 956 · Fax 951 957
e-mail yatho@yatho.com

PM 7600/120 16/1200/CD/L2 5492
inkl. Formac ProVision 4/60, 128bit, 4MB VRAM Grafikkarte
PM 7600/132 16/1200/CD/L2 5416
inkl. 8xCD-ROM, MS Office
PM 7600/**150** 16/1200/CD/L2 5989
inkl. Formac ProVision 4/60, 128bit, 4MB VRAM Grafikkarte

UMAX/Radius Clones CALL
Weitere Bundles auf Anfrage. Wir haben viele Varianten!

Charged bay YATHO
150MHz PPC 604 Prozessorkarte 1549
Für PowerMacintosh 7500/100
150MHz PPC 604 Prozessorkarte **499**
Für PowerMacintosh 7600/8500/9500. 165MHz auf Anfrage!

http://www.yatho.com

P 630 5/500/CD + MS 14	1799
P 5260 12/800/CD	2932
P 5300 8/1200/CD/Modem	2769
P 5300 16/1200/CD/Modem	2869
P 5320 8/1200/CD/Modem	3199
P 5400/160 16/1600/CD/28.8M	3599
P 5400/180 16/1600/CD/TV/V/28.8M	4269
P 6300 8/1200/CD	2279
P 6320 8/1200/CD	2399
P 6400/180 16/1600/CD/28.8M	3300
P 6400/200 16/2400/CD28.8M/L2	3999
PM 7200/90 8/500/CD	2449
PM 7600/120 16/1200/CD	4499
PM 7600/132 16/1200/8xCD	5149
PM 7600/**150** 16/1200/CD	**4999**
PM 8500/150 16/2000/CD	6469
PM 8500/180 16/2000/8xCD	7899
PM 9500/150 32/2000/CD/ATI	6750
PM 9500/200 0/0/8xCD	5599
PM 9500/200 32/2000/CD/ATI	8649
PM 9500/200 64/4000/CD/For.	9199
PM 9500/180MP 64/4000/CD/For.	10999
PowerBook 190 4/500	1499
PowerBook 190cs 8/500	2199
Weiter Konfigurationen	CALL
Apple MS 1705 TCO	1199
ArtrMedia MS 17	1449
Apple Vision 1710/AV	1699/1840
Formac ProNitron 17/400	1495
Formac ProNitron 17/600	1749
liyama VisionMaster 17	1425
liyama VisionMaster 17 TCO	1525
Hitachi CM1711 MET	1699
Quato ISIS 17 II	1649

Formac ProNitron 20/300	2949
Formac ProNitron 20/600	3249
STORM ColorVision 20	3490
Quato 20 TwoPage Pro	3449
Hitachi CM2011ME	2499
liyama VisionMaster 21 TCO	3340
liyama VisionMaster Pro 21	3695
Hitachi CM2111 MET	3899
Quato 21 Anubis II	3549
AV-Karte für PM6100	**690**
STORM CyperCard 630	699
STORM FlashCard I PCI	1490
ATI XClaim GA 2MB	598
TwinTurbo 128M, 2MB VRAM	549
Formac ProVision 4/60	1289
TwinTurbo 128M, 4MB VRAM	999
TwinTurbo 128M, 8MB VRAM	1499
Apple LaserWriter 4/600 PS	1669
Apple LaserWriter 12/640 PS	2875
Apple LaserWriter 16/600 PS	3682
Epson Stylus Color 500	679
Epson Stylus Pro XL	ab 2598
1000MB Fujitsu M1606SAM	CALL
1000MB IBM DFHS	CALL
2.1GB Fujitsu M2932SAM	CALL
2,1GB Quantum Atlas	CALL
2.1GB Micropolis 4221	CALL
4.1GB IBM DFHS 34220	CALL
4.1GB Fujitsu M2934SAM	CALL
4.3GB Micropolis 3243	CALL
9.1GB Micropolis 1991	CALL
AV Festplatten	CALL

Weitere Festplattenangebote auf Anfrage

4MB SIMM	85
8MB SIMM/DIMM	135/150
16MB SIMM/DIMM	241/253
32MB SIMM/DIMM	476/456
64MB DIMM	868
256KB L2 Cache alt/PCI	165/170
512KB L2 Cache alt/PCI	347
1MB VRAM DIMM	119
PowerBook RAM	**CALL**
Agfa StudioStar	CALL
Agfa Arcus II komplett	4199
Umax Vista S12 + PS LE	1339
Umax PowerLook II +PS Voll.	2999
Microtek ScanMaker E3	699
Microtek ScanMaker E6	1049
Silver II Scanner inkl. SF	**CALL**
Silver III Scanner inkl. SF	**CALL**

InterNet Router ab 1099

Softwareabteilung

Silverfast (Scannersoft.)	ab 460
Adobe PhotoShop 3.0D	CALL
Adobe PageMaker 6.0D	CALL
Adobe Illustrator 6.0D	CALL
Macromedia Freehand 5.5D	CALL
Quark XPress 3.32D	CALL
PhotoShop + Freehand	1399
PhotoShop + PageMaker	CALL
XPress + Freehand	3399
Claris FileMaker Pro 3.0D	489

Weitere Angebote und Bundles auf Anfrage. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise zzgl. Versand

Werbung im InterNet

Möchten Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen professionell und weltweit im InterNet, zu fairen Preisen, präsentieren oder haben Sie ein Datenbankprojekt im InterNet zu verwirklichen?

Für nur 92 DM/mtl.

bekommen Sie ein 3MB großes Verzeichnis, inkl. eigener Domain und e-mail Handling, zur freien Verfügung. Keine Volumengebühren!

Macs für morgen

Die nächste Generation

Wie wird der Mac der Zukunft aussehen? Wie wird sich die Hardware weiterentwickeln? Wie gefährlich werden die Clones für Apple? Was werden Harmony und Copland wann verändern? Sehen Sie Bilder von coolen Designstudien, und werfen Sie einen Blick auf das BeOS, das heute schon kann, was Apples Betriebssystem erst in einigen Jahren leisten soll. Lesen Sie, wie Sie mit den neuen Softwaretechnologien von OpenDoc umgehen und was Sie mit dem neuen QuickDraw 3D und -VR oder mit QuickTime 2.5 alles anstellen können.

Die Viren kommen

Hysterie oder echte Bedrohung? Wie gefährlich sind Computerviren für den Mac? Wie kann man sich wirkungsvoll schützen? In einem ausführlichen Bericht werden wir Ihnen die Funktionsweise von Viren darstellen und erklären, woran Sie erkennen, ob Ihr Mac infiziert ist. Informieren Sie sich darüber, wie Sie den neuen gefährlichen Macro-Viren vorbeugen können. Natürlich gibt es dazu aktuelle Virenschutzsoftware auf unserer Heft-CD.

Megabyte-Schlucker

Laufend kommen neue Speichermedien auf den Markt. Wir stellen Ihnen die neusten Produkte vor und sagen Ihnen, welches Sie wofür gebrauchen können, damit Sie sich im Dschungel der Megabyte-Fresser sicher zurechtfinden.

Das neue Mac MAGAZIN gibt es

ab dem **9. Oktober 1996**

im Zeitschriftenhandel

Inserenten-Verzeichnis

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift:
Mac MAGAZIN · Sierichstraße 43 · 22301 Hamburg
Telefon: (040) 27 83 87 70 · Fax: (040) 2 79 19 22
World Wide Web: http://www.maz.net/macmagazin/
E-Mail: leserbriefe@futura.de

Chefredakteur: Sören Kruse (sk) (V.i.S.d.P) (kruse@futura.de)

Chefin vom Dienst: Renate Grimming (gri) (grimming@futura.de)

Art Director: Tom Möller (moeller@futura.de)

Layout: Florian Zietz

Redaktion: Matthias Böckmann (bö) (boeckmannr@futura.de) · Sönke Jahn (sj) (Jahn@futura.de) · Matthias Kremp (mk) (kremp@futura.de) · Joachim Korff (jk) (korff@futura.de)

US-Korrespondent: Owen W. Linzmayer

Redaktionsassistentin: Birgit Burmester (Burmester@futura.de)

Freie Mitarbeiter:
Elisabeth Coelfen (ec) · Stefan Eckert (se) · Maris Feldmann (mf) · Ronald Greinke (rg) · Micha Haarkötter (mh) · Matthias Kucziensky · Bernd Wendorf (bw)

Webmaster: Bernd Wendorf (bw@bwww.de)· Matthias Böckmann

Fotograf: Peter Dudek

Leserin des Monats: Lea Carlotta Kremp, weil sie ihre Geburt fast bis zum Redaktionsschluß hinauszögerte, damit Papi fleißig sein konnte.

Anzeigen:
CREACT Medien · Stübekamp 124 · 22337 Hamburg
Telefon: (040) 50 02 30-0 · Fax: (040) 50 02 30-30
E-Mail: wolfgang.schoelermann@hamburg.netsurf.de
Wolfgang Schoelermann, Inhaber (040) 50 02 30-25
Klaus Vaessen, Verkauf (040) 50 02 30-28
Susanne Aschoff, Verkauf (040) 50 02 30-26

Marktplatz-Anzeigen:
Cyrus Dreyer · Orbis Publishing · Sierichstraße 43 · 22301 Hamburg
Telefon: (040) 27 83 87 52 · Fax: (040) 2 79 19 22

Marketing Manager: Keith Thompson

Abonnentenbetreuung:
dsb · Heiner-Fleischmann-Straße 2 · 74168 Neckarsulm
Telefon: (07132) 95 92 33, Fax: (07132) 95 92 34

Lithographie: Dunz-Wolff, Hamburg

Druck: Cooper Clegg Ltd. · Tewkesbury · England

Verlag:
Orbis Publishing Ltd.
Griffin House · 161 Hammersmith Rd. · London W6 8SD

Vertrieb:
Orbis Publishing GmbH, Sierichstraße 43 · 22301 Hamburg · Telefon: (040) 27 83 87 43. Vertriebsleiter: Christian Bibow

Copyright © 1994 Future Publishing Ltd.
© 1996 Orbis Publishing Ltd.

Mac MAGAZIN erscheint monatlich bei Orbis Publishing Ltd., London. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2-95/96. Jahresabonnement mit CD-ROM 129 Mark, mit Diskette 118,80 Mark.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Gerichtsstand ist Hamburg. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einige Artikel gehen zurück auf das englischsprachige Magazin MAC FORMAT.
Das Mac MAGAZIN ist eine unabhängige Zeitschrift und steht in keiner Verbindung mit Apple Computer Inc. Das Apple-Logo ist ein registriertes Warenzeichen von Apple Computer Inc. „Apple", „Macintosh", „Macintosh Performa", „Mac", „PowerPC" und das Mac-Logo sind Warenzeichen der Apple Computer Inc.

Die Hilfsmittel beim Erstellen dieser Ausgabe:

Musik: Cab Calloway – Howdy Haidy How · dalbello – whore · Robben Ford – Talk to your daughter · Ernie – Quitscheentchensong (für Lea) · Vangelis – Blade Runner · Underworld · Rockers Hifi · Lalo Siffrin

Drogen: Schimmel im Filter der neuen Kaffeemaschine · Grünlilien · Schultüten · Pfaumenkuchen · Absolut Wodka · BBQ bei Becky · Samual Adams Beer · Molokko · Marsh Mellows · Muttermilch · Buttermilch

Hardware: Quadra 650, 700 · Performa 475, 630, 5200 · Power Mac 6100, 7600 & 8100 · CD-ROM 300 plus · LaserWriter Pro 630 · Spectrum Scan III · ProDisc 80 · Fujitsu 128 MB MO · Apple, ViewSonic & Quato Monitore · TKR, ZyXEL & Geoport Modems · Wacom ArtPad · PowerBook 100 · ZipDrive · PowerBook 5300 · Newton 120

Software: XPress · Photoshop · FreeHand · Netscape · NisusWriter · Eudora · cc-mail · StuffIt · clip2gif · TexEdit · BBEdit · Norton

send@mac

01 80 - 5 30 53 58 • http: //www.sendamac.de

Newton Special





Newton 130 OS 2.0 DM 1249,-

Newton Software

Newton Press dt.	99,-
Newton Toolkit engl.	599,-
Equate 2.0 engl.	179,-
Action Names 3.0 engl.	159,-
Graffiti 2.0 engl.	129,-
QuickFigure Pro 3.0 engl.	169,-
Berlitz Interpreter engl.	189,-
AvailWorks engl.	129,-
Revelar Connection Kit engl.	149,-
NewtCase engl.	149,-
First Class Retriever engl.	179,-
CIS Retriever engl.	169,-
CE EnRoute engl.	229,-
NetHopper engl.	149,-
X-Port engl.	149,-
Pocket Call engl.	179,-
Informed Manager/Filler Bundle engl.	399,-
QuickNames Pro engl.	99,-

Newton Software aus Deutschland

Isaacs Büro dt.	69,-
Isaacs Zubehör dt.	69,-
Bundel Isaacs Büro & Zubehör	119,-
Isaacs Termine dt.	98,-
WIN Lynx (MS-Office Link für Win95/NT) dt.	269,-
Bahntraveller dt.	39,-
Eurotraveller dt.	39,-
Bundle Bahn- und Eurotraveller dt.	49,-
SMS Manager dt.	119,-

Newton Software Schnäppchen

Columbos Krimistunde (PC-Card) dt.	19,-
Pocket Call 1.0 engl.	29,-
Fodor's 95 EuropeCities engl.	29,-
Fodor's 94 US-Cities engl.	29,-
Money Magazine Business Forms engl.	19,-
Fortune 500 Guide engl.	19,-
Newton Utilities (nur OS 1.3) engl.	10,-

Newton Hardware Apple

Newton Ladestation	139,-
Newton Netzteil	59,-
Newton Akku	39,-
Newton externe Tastatur	139.-
Newton Business Tragetasche	109,-
Newton Print Pack	99,-
Newton Teleskop Stift	19,-

Newton Hardware Dritthersteller

Lasat Credit Modem 28.8	499,-
Nokia Data Card	699,-
2 MB PC-Card	149.-
4 MB PC-Card	299.-
8 MB PC-Card	599.-
10 MB PC-Card	699.-
12 MB PC-Card	799.-
Calisle Ledertragetasche Deluxe	179,-
Newton Car-Adapter	49,-

Bundels

Newton 120 OS 2.0, Nokia Datacard, Nokia 2110 Handy, Ladekabel (Auto), ohne Kartenfreischaltung
2299,-

Newton 130 OS 2.0, Nokia Datacard, Nokia 2110 Handy, Ladekabel (Auto), ohne Kartenfreischaltung
2699,-

Bei Erwerb eines Newton/Nokia Bundels inkl. D1/D2-Kartenvertrag schreiben wir Ihnen DM 700,- gut.



Bei allen Apple Geräten handelt es sich um dt. Geräte mit ein Jahr Apple Hersteller-Garantie. Weitere Produkte auf Anfrage. Fragen Sie nach unseren aktuellen Preisen. Alle Preise verstehen sich in DM.
Bürozeiten: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Alle Newton Produkte können Sie mit American Express, VISA, Master/EuroCard bezahlen.



send@mac
Computer Versandhandels GmbH
Spessartstraße 12 · 63869 Heigenbrücken
Tel. 0180 / 5 30 53 58 · Fax 0180 / 5 30 53 60

Versand innerhalb von Deutschland per UPS-Post-Nachnahme. Fragen Sie bitte nach den Versandkosten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Nachrichtenfieber

Bis Redaktionsschluß lief die Tagesschau im World Wide Web noch in der Betaphase: http://www.tagesschau.de. Mittlerweile jedoch sollten alle Macken ausgebügelt sein und die Hauptnachrichten inklusive der dazugehörenden Filmchen ruckelfrei auch auf die Mac-Mattscheibe gelangen. Dazu dient das Zusatzprogramm VDOlive, das man sich über Modem von der NDR-Seite kommen lassen muß. Neben den üblichen Windows-Versionen gibt es sogar eine für den Power Mac. Dank VDOlive soll der Nutzer einen Nachrichtenclip noch während der Downloadphase betrachten können.



Ob es bei der Einwahl vielleicht deshalb Schwierigkeiten gab, weil wir partout nicht unseren Namen, unsere Organisation und unsere E-Mail-Adresse eintragen wollten, um die Sendersoftware zu konfigurieren? Denn ohne diese Infos wollte VDOlive nicht in die Hufe kommen und uns die Nachrichten holen – allerdings selbst dann nicht, als wir die gewünschten Informationen doch noch eingetippt hatten.

Nun dürfte irgendwo in irgendeiner Datei auf einem Server zwischen hier und dem Norddeutschen Rundfunk vermerkt worden sein, daß wir uns den Tagesschau-Beitrag ts-pipapo-xyz-vdo ankucken wollten. Und das ist dann doch ein wirklich dicker Hund und führte dementsprechend auch schon zu einigen deutlichen Worten in der Newsgruppe des Chaos Computer Clubs de.org.cc: Es fehle nur noch der Pupillensensor, der übertragen würde, wohin man auf dem Bildschirm schaut, so regte sich einer auf, und ein anderer antwortete auf die Frage, ob das nicht bereits „Computerspionage oder sowas" sei: „Ja. ‚Sowas'. Es wird das Verhalten des Benutzers – ohne dessen Zustimmung und ohne daß er es merkt – ausspioniert."

Telefon-Service



Auf eine tolle Geschäftsidee wies kürzlich ein NDR-Moderator hin, der in einer Sendung über das Internet einen Erfahrungsbericht ablieferte, wie er das Dumping-Angebot des Handelskonzerns Metro (Kaufhof, Vobis et cetera) nutzen wollte, um sich für künftig nur noch 9,99 Mark monatlich ins Internet einzuwählen. Natürlich klappte es hinten und vorne nicht, die kostenlose CD-ROM mit der Installationssoftware sei defekt gewesen, und bei der Hotline hätte man auch nur verlegen gemeint, daß man das Problem kenne und daran arbeite. Und genau das glaubte das Reporterlein aufs Wort. Mit finsterer Ironie bemerkte er, daß die Hotline nur unter einer dieser 0190er Telefonnummern zu erreichen sei, unter der es für so ziemliches alles, was Spaß macht oder unmoralisch ist – oder beides –, einen Telefonservice gebe.

Die Nummer der Metronet-Hotline ist (0190) 77 44 77. Eine Telefoneinheit dauert hier drei Sekunden; eine Minute schwatzen kostet mithin 2,40 Mark. Die Fantastrilliarde, die sich so also über die Gebühren zusammenläppert, teilen sich Telekom und Metronet brüderlich.

Dabei dient der so fürstlich honorierte Service nur dazu, die Schnäppchenjäger dorthin online zu bringen, wo sie explizit zustimmen, daß ihre Anmeldedaten selbstverständlich an die „Geschäftspartner" des Metronet weitergegeben werden dürfen. Aber darf man sich schadenfroh über die Dummerchen amüsieren, denen künftig maßgeschneiderte Werbung lastwagenweise angekarrt werden wird? Müßte es einen nicht eher ganz doll traurig machen, wenn sich Menschen von so etwas wie dem Metronet anlocken lassen? Oder besorgt? Um einen Stoßseufzer von Arno Schmidt zu zitieren: „Und so etwas darf wählen."

Falls Sie es nicht mitbekommen haben:

Am 2. September war Erstverkaufstag für Computerbild:

Live im Internet Nackte Frau sägt Mann den Kopf ab

Aus: „Bildzeitung" vom 14. August 1996



















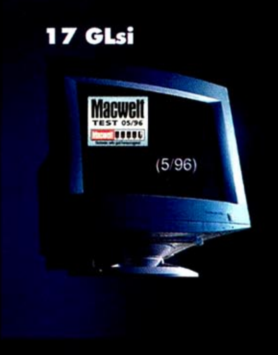
AUSGEZEICHNET: SAMSUNG SYNCMASTER.









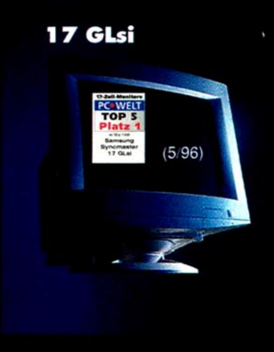
























SAMSUNG Electronics GmbH, Tel.: 0180 / 5 12 12 13, Fax: 0180 / 5 12 1

High Tech zum Low Cost Preis:

899 Mark

für das 1,0 GB JAZ-Laufwerk von ONE

inkl. 1 Cartridge 1,0 GB mit Software JAZ-Tools!

PREIS SENKUNG!

Gleich anrufen! Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr!

JAZ-Cartridges 1,0 GB

1 Stück	199,–
5 Stück	949,–



Innovative Technik zum günstigen Preis: Das 1,0 GB JAZ-Laufwerk von ONE Technologies

„Einfach zu handhabendes Laufwerk mit guter Performance", urteilte MacUp in Ausgabe 4/96 über das magnetische Wechselplatten-Laufwerk JAZ mit neuester Speichertechnologie von Iomega.

Die äußerst kompakten Cartridges mit 1,0 Gigabyte Speicherkapazität machen JAZ ideal für Archivierung, Backups und Datenaustausch.

Mit einer Zugriffszeit von nur 12 ms und einer Datenübertragungsrate von bis zu 6,73 MB pro Sekunde ist es fast so schnell wie Ihre Festplatte.

Lieferung komplett anschlußfertig inkl. einer Cartridge 1,0 GB.

ONE 1,0 GB JAZ-Laufwerk inkl. 1 Cartridge 1,0 GB 899,–

William Perrigo, Techniker bei Disc Direct

„In der Servicemannschaft von Disc Direct bin ich der Scanner-Fachmann. Nur indem wir uns spezialisieren, bleiben meine Kollegen und ich auch bei speziellen Fragen keine Antwort schuldig. Und das ist es, was Kunden von einem Dienstleister wie Disc Direct erwarten."

07248/911-100





Lagerware verschicken wir bei Bestellung vor 18 Uhr im Regelfall noch am selben Tag. Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte (Visa, Eurocard) oder UPS-Nachnahme. Alle Preise in DM, inkl. 15% MwSt., zzgl. 12,– Versandkosten, Lieferung per Overnight-Service zzgl. 8,–.

Tel. 0222/9839300-0
Fax 0222/9839300-33







Irrtum und Änderung vorbehalten. Genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

ART CRASH, Karlsruhe